Mirsbadener Canbla

Schalter-balle geöffnet von 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abenbe.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Gegründet 1852.

Fernfprecher-Stuf: "Tegbiett-hand" Nr. 6650-53. Bon 8 Uhr mergend bis 8 Uhr adeubt, außer Countags.

Begugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Bjo. manntlich, 32. 2.— vierteljährlich burch ben Berlog Langaste 21. abne Bringerichn. M. 3.— vierietjährlich burch alle bemilden Boitanstatten, ausjehierlich Bekengeld. — Pegugs-Beheilungen nehmen außerdem eintsegen: im Webbaden die Invisiente Lie-manntung 29. istrie die 112 Ausgabeitellen im allen Leulen ber Gladt; im Bierlich die dorrigen Schulen gabeitellen und in den benachbarten Landurten und im Ahrlingun die betreffenden Zagblate Zeiger.

Angeigen-Preis für die Zeile: 15 Big. für lotale Angeigen em "Arbeitsmarft" und "Kieiner Angeiger" in einheitlicher Sahrern; Wolfg. in davom abtoeichender Sahrufführung, forde für alle übrigen istalen Angeigen; 30 Aig. für alle austohrtigen Angeigen; T. Arf. for lotale Reflamen; E. All. für antischrige Kellamen. Sange, halbe, deitielt und vierzie Geiter, durchfündend, nach debenderer Berechnung. Bei wiederholter Anfoadene unversächerter Angeigen in furzen Fwischenröumen entlyrechender Kodete. Angeigen-Annahme: Gur bie Abenb-Ausgebe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgebe bis 3 Uhr nachmittagt. Bur bie Aufnahme von Angeigen an borgeidriebenen Tagen und Plagen wird feine Bemide übernammen,

97r. 47.

dinle

Blake

obe it. Regt>

ello en

mten Monat Mas.

len

tts

e,

3F.

71

cla

17.

rein.

hl,

TOPES

193509

an.

inng.

RgL. Van-

itert.

16gus

arol.

1387

tr. 12.

100

eiß.

loras

en

bin.

Bart.

deg

68.

\$3. T.

Cametag, 28. Januar 1911.

59. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe. 1. Flatt.

Tür Tebruar und März

"Wiesbadener Tagblatt"

32 abonnieren, findet fich Gelegenbeit

im Bering "Sagblatt-gane" gan ggaffe 21, in ber Imeigfielle Biemarkring 29,

in den Ausgabeffellen ber Stadt und Hachbarorte. und bei familiden benifden Beidepoffanftalten.

Wie wird es mit der Strafprozegreform?

Die Berichte der Kommiffion gur Borberatung der Strafprozegordnung und des Gefeges, betreffend Anderungen des Gerichtsberfaffungsgejebes find biefer Tage im Reichstage gur Berteilung gelangt. Es ift ein umfaugreiches, 700 Geiten umfaffendes Aftenftud, in dem die Ergebnisse der zweifachen Lejung, auf welche die Kommission 21 Sigungen verwandt hat, niedergelegt worden find. Chen deshalb werden auch begreifliche 3weifel rege, ob es fo nabe bor dem Ende der Legislaturperiode, an deren allzu lange Ausdehnung schon mit Rudficht auf ben fommenden Bohlfampf nicht zu benfen ift, noch gelingen wird, diefes umfaffende Reformwert in den ficheren Safen gu bringen, und biefe Aweifel werben noch baburch berftarft, bag über eine Reihe wichtiger Einfte nichts weniger als Einftimmigfeit fowohl im Reichstage felbst als auch zwischen Diefem und den Berbundeten Regierungen berricht.

Uber einen Zeil der Materie ift innerhalb der Rommillion unichwer Einmütigkeit erzielt worden, und hier dürften auch im Plenum des Reichetags feinerlei Schwierigkeiten erwachien. Dagu ift vor allem die allgemein als dringend notwendig anerkannte Eides reform gu rechnen, die in der Ginichranfung des Bengeneides in Berbindung mit ber Beftrafung nichteidlicher falfder Ausfagen und in der Erfebung des Boreides durch den Racheid befteben foll. Gine weitere mit Befriedigung begrüßte Reform bedeutet die Ein ichrantung des fogenannten Legalitäts pringips, d. h. ber Berpflichtung des Ctaatsonwalts gur Strafberfolgung, eine Berpflichtung, Die bei Abertrefungen fortfallen foll, "wenn die Berfehlung wegen des Grades der Berichmoung und der Folgen ber Zat geringfiigig ift". Beiter find die Dagnabmen gur Abklirgung der Untersuchungshaft und Einschränfung ber Berhaftungen zu nennen, in welch letterem Falle jedoch die bon ber Rommiffion gutgebeigenen Befrimmungen fo dehnbar find, daß das Plenum des

Reichstags fich mit einer pragiferen Saffung ein Berdienst erwerken wurde. Ift über diese Fragen wie weiter auch fiber die Reuregelung des Berfahrens gegen Sugendliche, wobei die Kommiffion im Gegenfah gur Regierungsborlage Strafberbangung und Gur-torge icharf getrennt bat, gum Schlug wenigstens in ben Sauptpunften Ginftimmigfeit gwifden Regierung und Bolfsbertretung erzielt worden, fo ift dies in bezug auf den Gernpuntt ber Strafprozegreform, nämlich die Neuorganisation der Straffammern, bisher mur formell der Fall. Denn wenn die Kommission auch in der zweiten Lefung infolge des Ginfpruche ber Regierung ihre Beichlijfe referviert hat, so muß es doch als fehr zweifelhaft gelten, ob das Blenum der erften oder ber gweiten Enticheibung ber Rommiffion beitreten wird.

Es handelt fich bei diefer am beftigften umftrittenen Frage befanntlich um die Bugiebung ber 2 gien gu den Straffammern, um die Ginführung ber Berufung gegen die Straffammerurteile und um Die Organisation ber Bernfungsinftang felbft, Die nicht, wie es nach dem erften Borichlage der Regie-tung gedacht war, den Oberlandes gerichten, fondern-ben Landgerichten angegliedert merben foll. Streitig ift bierbei jum Schlug, nochbem bie Refammern abgefunden hatte, nur noch die Frage geblieben, ob das Laienelement auch an den Bernfungs-gerichten teilnehmen foll. Die Kommission hatte, der Forderung des gang überwiegenden Teiles der öffentlichen Meinung folgend, in der ersten Lejung einen biesbegüglichen Beschluß gefaßt, ihn aber in der zweiten Leiung infolge des entichiedenen Ginspruches der Regiering wieder mit freilich nur ichr knapper Mehrheit zurüchgenonnnen. Diese Frage durfte bei der Beratung im Plenum des Reichstags den Hauptstreitpunft bilden, wobei in Abereinstim-mung mit der dem Reichstage sugegangenen Eingabe des Tentichen Anwaltsvereins vor allem darauf hingewiefen werden dürfte, daß, wenn die Motive des Reaterungsentwurfes betonen, wie febr die Beteiligung der Raien an den Straffammern dagu beitragen merde, Die bielfach gegen beren Urteile verbreitete Migftimmung au beseitigen, dies ebenfo wie für die Straffammern auch für die Berufungsfammern gelten miffe. Dem Einwand aber, daß es an ben erforderliden und geeigneten Laien gur Befetung der Be-rufungsgerichte neben ben Schöffen-, Straffammernund Schwurgerichten fehlen werbe, wurde ber Reichetag am beiten baburd begegnen, bag er ben mit foviel verftandlichem Difmut aufgenommenen Ausschluß ber Bolfsichullehrer bom Schöffen- und Geschworenenamt wieder aufhebt.

Breilid ift nicht gu berfennen, bag es bierbei, mie in der Frage der Bugiehung der Laien gu den Be-

rufungstammern, angefichts der febr bestimmten bom Regierungstifche atgegebenen Erflärungen nicht leicht fein wird, ein Kompromiß etwa auf Grund des Borichloges zu erzielen, daß die Bernfungsinftang aus brei Suriften und zwei Schöffen gusammengesetzt werben foll, während für die erste Instang gwei Juriften und drei Laien borgesehen find. Die Aussichten auf eine Einigung werden daburd noch ichwodher, daß in bem umfassenden Entwurf auch sonst noch eine ganze Anzahl strittiger Einzelfragen — wir erinnern nur an die auf die Immunität der Abgeordneten bezüglichen borhanden find, jo daß es nach wie vor als zweifelhaft ericheinen muß, ob es gelingen wird, das umfaffende Wert der Strafprozegreform trop feiner anerkannten Dringlichkeit noch in diefer letten Geffion der Legislaturperiode unter Dad und Sad ju bringen, "ein Biel, oufs innigfte zu wünfchen".

Volitische Abersicht.

Die Gutwichelung bes Fianticon-Gebietes.

Die amtliche Riauticou = Deutichrift, Die feit 1898 alljährlich eingehende Mitteilungen über bie Entwidlung bes Schutgebietes gebracht hat, wird infolge des Beichlusses des Reichstags über die allgemeine Berminderung der Weigbücher in Bufunft mur in mehrjährigen Bwifd,enräumen ericheinen. To aber von vielen Geiten der Bunich geäußert worden ift, wenigstens über die Grundzüge des Wirtschaftslebens und über die wichtigften, fonftigen Greigniffe in fürzeren Bwijchenräumen authentisches Material in erhalten, fo gibt das Reichsmarineamt einige Saubtbaten ber Entwidsung bes letten Jahres in ber fiblicen Berichtsperiode (also bon Oftober 1909 bis Oftober 1910) in ber "Nordbentiden Allgemeinen Beiting", woraus wir das Folgende entnehmen:

Der oftafiatifche Markt mar im Jahre 1910 an allen bedeutenden Plätzen, in Schanghai und Tientfin, in Bongkong und auch in Tfingtau, burch eine Sandelsfrije besonderer Mrt eridittert, Abertriebene Chefulationen in Gummi in Songfong und Schanghai, Spekulationen in Getreibe namentlich in ber Mandichurer, fowie in Opium in Efingtau felbft haben eine erhebliche Spannung des Marttes und derartige Geld. fnappheit bervorgerufen, daß eine unberhältnismäßig große Angohl dimefischer Firmen zusammenbrach, Aber jugenchtet diefer Rrife bat fich ber Gefamtbandel Tfingtau annähernd auf der im Borjahr erreichten gunftigen Sohe bon rund 65 Millionen Dollar erhalten. In besonderen hat sich Tsingtan auch seinem Zweck als Ausgangspunkt eines bedeutenden Gifenbahnnebes entfprecend gu bem Saupteinfuhrplag für bie Gifenbohnmaterialien der Tientfin-Butou-Gifenbahn, deren nörd-

Fenilleton.

Sardinisches Brigantenleben.

Mus Mailand wird uns gefdrieben:

Roch immer führen bie italienischen Behörben einen fchweren und wechselvollen Rampf gegen bas Brigantenwefen in Sarbinien, und wenn bie auffebenerregenben Falle, in benen fühne Ranber burch Einschüchterung ber Bebolferung ganger Rreife einen faft forantenlofen Terrorisums ausliben, auch feltener geworben finb, jo fehren fie boch in wechfelnben Abstanben immer wieber und fiellen die Behörben vor die fcmerigfien Aufgaben. Mit welchem Aufwand von Lift und ungewöhnlichen Mitteln bie Giter ber Orbning bann ibre Gelbgige porbereiten und organisieren, zeigt fich in den Memoiren des Boligeiprafibenten von Mailand, Bonbi, ber feine bunten und lehrreichen Erjahrungen in einem soeben erschienenen Buche niebergelegt hat. Bondi war jahrelang Kommissar in Rucro, bem Zentrum bes Brigantaggio, und als er fein Amt übernahm, war bas erfte Biel feines Chrgeiges, ben ununiforanten Beberricher jener Gegenb, ben berühmten Banbiten Corbebbu Galis, in feine Gewalt gu gefommen.

Fünfgehn Berhaftungebofeble gegen ben Wofurchteten, ber eine Umahl bon Berbrechen, Diebftablen, überfallen und Morbiaien auf bem Gewiffen hatte, maren erfotglos Der Kommiffar berfuchte fein Gift als geblieben. Diplomat. In bem Dorfe Obiena war ber Onfel bes Briganten, ber Pfarrer Don Gele, bon Erpreffern feimgefucht worben; ber Rommiffar befreite ibn von feinen Berfolgern und machte ihn fich fo geneigt. Aber alle Borfchläge, ber Pfarrer moge Corbebbu fiberreben, fich felbit au ftellen, um feiner Sanifie ben hoben auf feinen Ropf gefehten Breis juguwenben, icheiterten an bem Stols und bem Ehrgefühl bes geiftlichen Brigantenonfels. Schlieflich erffarie er fich bereit, ein Rendezbous gwifden Bonbi

und dem gefürchteten Rauber gu bermitteln. Der Be- | amie berpflichtete fich, unbewaffnet und affein gu fommen. Bon biefer romantifden Zusammenfunft ber beiben Ergfeinde gibt ber Boligeiprafibent eine lebrreiche Schitbe-Muf einsamem Baldpfab tritt ein Anabe an ben Beamten beran, um ibn über Giegbache und burch Colucten gu bem Räuberhauptmann gu geleiten, Aberall flam-ben Boften bes Gefürchteten Bache. Bloblich ertont vom Gipfel eines fiellen Berges ein Pfiff und ein bis on bie Babne bewaffneter Mann wintt bem Kommiffar mit einem Tuche.

Es ift Corbebbu, ber bem Befucher mit höflicher Burbe entgegentritt, ihn begruft und bom Bferbe bilft. Gin frammiger, robuffer, frifder Gefelle, in malerifdem Cantttoftim. "Ich bin fiolg barauf", fo begrufte er ben Bertreter ber Staatsgewalt, "Ihnen zu zeigen, bag ich nicht ber Teufel bin, als ber ich gelte". Und er ergabit, bag er feit fechs Jahren niemenbem mehr ein Beibs zugefligt "Mein Onfel bat mich bon meinen Gunben fretgesprochen". Man fette fich nieber; ber Banbit reichte bem Boligeifommiffar feine Maide, man trinft fich Befcheib, und ein feltfames Gefprach beginnt.

Mit Eranen in ben Augen ergablt Corbebon bon feinem Leben, feinem erften Berbreden, und bon ben librigen, bie er begeben nuifte, um feine Freiheit gu bertetbigen. Alle Einzelheiten verraten, welche Macht fich ber Banbit geschaffen. Er fühlt fich ber Bolizei überlegen, Er zeigt gar teinen Groll gegen bie Rarabinleri, Die er als Opfer ihrer Pflicht betrachtet. Rur in außerster Rot fcbidt er einen Berfolger burch einen Cous in ben Abgrund. Auch mit bem Staate hatte er langft feinen Griebent gemacht, wenn nicht Rerfer und Banden ihn erwarteten. Man fcreitet wieber ins Didicht; auf einem freien Plate marten Don Fele und fein Bruber und übergeben bem Banbiten ben Schein, ber ihm froies Beleit berburgt, Bon Beit gu Beit ertonen Bfiffe; fie fcheinen Corbedbu gu erfreuen und gu melben, bag fein Berrat lanert. Er führt ben Rommiffar auf fteilem Bfab burch ben Balb. Bor einer burch Feleblode und Schiffgras verbedten Sohle 1 bleibt er fieben und labet Bonbi jum Gintritt. Beim fladernben Schein einer Lampe fieht fich ber Beamte in ben Cangen eines verloffenen Bielergbergtverfes. Die in einer großen Soble, in ber Glelette Ziegen und Schafen herumliegen neben großen Saufen

von Brennholz. Enblich tommen bie Wanderer an eine Treppe, die gu einem unterirbischen Gemach führt. Es ift bell erleuchtet und mit ben notbürftigften Mobeln verfeben. Sier erwarten fie wieberum Don Fele, Corbebbus Buiber und ber Knabe, ber Bondi als Führer gebient hatte. An einem gebedien Tifch wird Mat genommen und ein veiches Menn, aus Massaroni, Rebhühnern, Hammelbraten, Käse, Obst und viel Wein besiehend, genosien. Man unterhält sich über Politik, über Giolitik. Cordebbu ist boll bes fröhlichzen Hungers. Er erzählt Amerboten, unter anderen auch, wie er einst einen prahlerlichen Karabinierimajor beftraft hat, ber sich gerühmt, er werbe in vierzehn Tagen allen Ranbern ben Garans mochen. Als er eines Tages im Gebirge allein ausritt, um feinen Mut zu zeigen, lieft ihn Corbebbu umfiellen, entwossnen und ausziehen, bis er blog noch Hend und Mühe hatte; bann schicke er ihn beim. Ratürlich umfte ber alfo Berbohnte ben Dienft quittleren.

Bondt machte fich unterbeffen Aufzeichnungen. Dann tverben dem Kommiffer die Augen verbunden und man fichrt ibn gum Ort bes erften Busammentreffens. Sier erft fiel die Binde, Der Bertrauensbeweis bes Kommiffars bat ben Banbiten gerührt; er ergreift Bonbis Sand und "Bravo! Ich nehme Euch unter meinen Schun: auch ein Flüchtling im Urwald, ber wie ein wildes Tier von Berg ju Berg gebest wird, fann manchmal einem Ehrenmann nüslich fein." Damit enbet die Begegnung und Bonbi fehrt nach Muoro gurud.

Schon am Tage barauf organisierte er bie Jagd muf Corbebbu, weil diefer fich geweigert hatte, fich felbft mu fiellen; body nach wenigen Wochen wurde er versest und ber Gifer ber Behörben erlahmte. Das lag in ihrem eigenen Intereffe. Go lange man Corbebbu ruhig herr-

licher Teil bekanntlich mit deutschem Geld gebaut wird, ausgestaltet. Dieser Bahnbau, nicht gulest auch die große Brude über ben Hoang-ho nordwestlich von Thinanfu, hat der deutschen Industrie zahlreiche Aufträge, deutschen Ingenieuren lohnende Ar-beit verschafft. Der Reingewinn, den allein die deutsche Bollswirtichaft aus diesem Bau erzielt hat, läßt fich auf nicht weniger als 45 Millionen Mark berechnen. über Tsingtau sind allein in der Zeit bom 1. Mai bis 1. Oftober 1910 für rund 4 Millionen Mark Mate-riasien eingeführt worden. Die wichtigsten deutschen Einfuhrartifel find wie bisher Unilinfarben nebft fünftlichem Indigo (1,4 Millionen Dollar), Radeln (195 386 Dollar), neuerbings auch Mala (rund 75 000 Collar). Aber die Musfuhr aus Tfingion fprechen fich die beteiligten Firmen - eine einzige beutsche befannte Firma führte im berflossenen Jahre allein für 2,8 Millionen Dollar nach Europa und Amerika aus — in sehr befriedigender Beise aus.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Tie gesunde Grundlage der wirtschaftlichen Ber-hältnisse in Tsingtau ergibt sich auch aus den normalen Zahlen der Bodenverschuldung. Die Prozentsätze be-tragen noch immer 8—10 Prozent sir Europäer. 1—12 Prozent für Chinesen. Es ist zu hoffen, daß die ihre Geichafte in nachfter Beit eröffnende Sppothetenbank in diefer Beziehung eine Erleichterung ichafft. Die Deutich-Chinefifche Socifule bat das erfte Entwidlungsstadium noch nicht böllig überwunden. Die ungewöhnlichen Schwierigkeiten einer Organisation, für die Borbilder und hinreichende Erfahrungen fehlen, erfordern ungewöhnliche Beistungen. Unstimmigkeiten innerhalt des Lehrforpers, wie fie bei ber erften Ginarbeitung eines aus ben berichiedensten Elementen zusammengeseiten Schul-versonals überall möglich sind, find auch in Tsington nicht ausgeblieben; die Schule selbst aber hat erfreu-Schullicherweise nicht darunter gelitten. Erfreulich ift ferner, daß bereits eine gange Angahl wiffenschaftlicher Werke in dinefifder Aberfettung bon ben Behrern ber Sochicule bearbeitet und bon ber itberietungsanftalt berausgegeben find. Insbesondere find die Bemühungen ber Pragung und Cammlung bon technischen Sachansbruden in dinefifder Sprache bon Erfolg begleitet geweien. Infolge des Entgegenkommens zahlreicher deutscher Firmen ist es möglich geweien, eine Art Mufeum für alle Gebiete ber Naturmiffenschaften und der Technik zu errichten. Die Einwohnerzahl der Stadt Tsingtau betrug im Jahre 1910 1621, wo-von 1531 Teutsche waren. Sinzu kommen 2275 Solbaten.

Beutsches Reich.

* Bum 90. Geburtstag bes baperifchen Bringregenten, Die "Minchener Zeitung" erfahrt, bag bie Melbung aus-wärtiger Matter, jum 90. Geburtstage bes Pringregenten würden famtliche Bundesfürsten unter Führung bes Kaifers perfonlich nach München tommen, ungutreffenb ift. Der Bringrogent habe bereits bor geraumer Beit bie Bundesfürften gebeten, bon einer eftoa beabsichtigten per-fonlichen Graiulation Abstand zu nehmen.

* Das Loufulatowelen bes Reiches. Die "Norbbeutsche Allgemeine Zeitung" ichreibt: Unter Betelligung herbor-tagenber Bertreter ber Induftrie, bes Sanbels und ber Schiffahrt fand in biefen Tagen im Auswartigen Umt eine Beibrechung fiber bas Konfulatowefen bes Reiches ftatt. Man befand fich in Abereinstimmung barüber, bag bei ber steigenben Bebeutung bes beutschen Belt-hanbels bie Ergangung ber tonfularischen Ausbilbung nach ber praftisch-wirtschaftlichen Geite angezeigt

Die Mittvirfung bes Sambels, ber Induftrie und ber Schiffahrt wurde bereitwilligft in Ausficht geftellt. Es ift hiernach zu hoffen, bag bie fcmvierige Frage burch bas Bufammenwirten ber antiliden und nichtantlichen Stellen einer bofriedigenden Lojung nähergebracht wird. Der bem Reichstag vorliegende Gesehentwurf enthält eine Reuforde ring für die erweiterte wirtichafiliche Ansbilbung ber Anmarter bes boberen Ronfulatebienftes.

* Eine offigible Rundgebung gur Frage ber Beieranen. fürforge. Die Darftellungen einiger Zeitungen, nach welcher die Aeichöfinanzverwaltung sich neuerdings in der Lage sehe, eine erhöhte Beieranensürsorge unabhängig von der Erledigung des Zuwachöstenergesehes eintreten zu lassen, wird amiliderfeits als irribulid bezeichnet. Der Staats fetreiar bes Reichsichangamtes Gugerte fich babin, bag es gefetestedmijch nicht angängig fei, eine in ben Etat gehörige Regelung ber Beteranenbezüge in bas Zuwachssteuergeset; jelbst aufzunehmen. An ber Rotwenbigfeit, ben Mehrbebarf für die berbefferten Begüge ber Beteranen, ebenfo wie für bie hecresborlage aus ben Ertragniffen ber Buwachsiteuer zu beden, ist nichts geändert worden, da bei der Aufrechterhaltung des Gleichgewichts der Etats für 1911 und für die solgenden Jahre eine anderweitige Dedung nicht beschafft werben tann.

* Gin evangelifder Brefiverband für Denifcfand ift por furgem ins Beben getrefen. Er feit fich jum Biele, in ber Breffe, "bem gewaltigen Rangelrebner, bent großen Brediger unferer Beit", wie fie Rofegger nennt, ebange tifch-driftliche Weltanickanung in weitgehender und nachbrudlicher Weise zu vertreten und möglichft alle ichon befiebenben Bestrebungen gleicher Urt gu gemeinsomer Arbeit gufammengufchließen. Die in Berlin unter bem Borfich bes Abmirals à la suite bes Geeoffizierforps Buchfel geschaffene Bentrale, ber gurgeit 42 Brobingialpregberbanbe und Bereine angehören, will in voller Unabhangigfeit ber beutschen Breffe ju bienen fuchen. Der Evangelische Bregverband wendet fich soeben in einem Aufruf, ber von 86 berborragenden Männern aus ben berichiebenften Kreifen ber Rirche und ber Wiffenschaft, ber Barlamente und ber Gefellichaft, ber Inbuftrie und bes Sandels unterseichnet ift, an alle gleichgesinnten wohlhabenben Rreife und Berfonlichfeiten Deutschlands mit ber Bitte, bie gute Sache burch Darbietung ber bringenb baju nötigen Gelbmittel, fei es eine einmalige größere Gabe, feien es Etwalge Beibauernbe Zuwendungen, zu unterfrühen. trage werben erbeten on bie Deutiche Bant in Berlin, für beren Depositentaffe G. H. in Sieglig mit ber Begeichmung: "Bur ben Changelifden Breftverband für Dentich-

* Einführung ber Alaffenlotterie in Baben, Rachdem Bürttemberg und Babem beabsichtigen, der Frage einer StaatsMaffenlotterie naber gu treten, will nun auch Baben

fich biefem Borgeben anschließen.

* Die fiberfeeische Auswanderung im Jahre 1910. Rachbem auch ber Dezember wieber eine Erhöhung ber Ausmanderung Deutscher über beutsche Sofen gebracht bat, ichließt bas Jahr 1910 mit einer Ziffer von 21 234 beutiden fiber Samburg ober Bremen gegangenen Auswanberer gegen 18315 im Jahre 1909 und 16 722 im Sahre 1908, fo baß gegenfiber bem boraufgegangenen Sabre eine Steigerung um 2219 ober 15,9 v. S. ftattgefunben hat. Bon ben Auswanderern gingen 13 738 (im Borjahr 11 962) über Bremen und 7496 (6853) über hamburg. Bie biel beutsche Auswanderer über frembe Safen go gangen find, ftebt noch nicht feft, bod) ift angunehmen, bag fiber Minfterbam, Antwerpen, Rotterbam und Sabre eina 5000 Dentiche ausgewandert fein werben gegen 6606 im Nabre 1909. Die gefantte beutsche Auswanderung wird biernach eiwa 26 230 Berfonen umfaßt haben gegen 24 921 im Jahre 1909. Angehörige frember Staaten find fiber benifche Safen im Jahre 1910 254 618 ausgewandert gegen 239 637 im Jahre 1909. Davon gingen 143 938 fiber Bremen

und 110 635 über Hamburg. Rechnet umm bie beutschen Austwanderer hingu, fo betrug die gefande Auswanderung fiber Bremen 157 721 und iber hamburg 118 133 Perfonen.

Varlamentarifdies.

Die Baber und Mineralbrunnen in ber Bubgettommiffinn. Die Bubgeitommiffion bes Abgeordnetenbaufes beriet über ben Roft bes Etats ber Forstverwaltung und über ben Gat ber Domänenverwaltung. Die biesjährige Weinernte im Rheingau wurde von ber Regierung als im afigemeinen gunstig bezeichnet, man hat im Rheingau mit einem Ein-Drittel-Herbst zu rechnen, die Bekämpfung des Sauerwurms sei mit gutem Ersolge durchgesührt. Schliecht sei die Weinernte an der Mosel gewesen, nicht gang so schlocht an der Saar. Der Ertrag von Mineralbrun-nen und Babeanstalten, nämlich der verpachteten Kineralbrunnen zu Riederselters, Fachingen, Geilnau, des verpachteten Mineralbrunnens und Bades Weildach und ber felbstbewirtschafteten Mineralbrunnen und Baber gu Emis, Langenichwalbach und Schlangenbab, fowie ber felbitbewirifchafteten Baber Remborf, Rebburg und Rorberneb ift mit Ginfcfing bon rund 42 000 M. Binfen bes Emfer Rurbabes mit 2874 771 Dt., alfo 183 411 M. mehr eingesetzt. Der Mehrertrag ergibt sich namenisich aus bem Mineralbrunnen und Babebeirteb in Ems und aus bem Babebetrieb in Schlangenbab und Rennborf. Dit biefem Titel murbe berfenige, ber bie Betriebstoften filr bie Mineralbrumen und Baber, foweit fie nicht verpachtet find, enthalt, berbunben, ferner ber Titel "Außerorbentlicher Zufchuf jun orbentlichen Domanenbaufonde", ber 701 600 Mart, gegen bas Borjahr 419 400 M. weniger, forbert. Der Minifter telfte mit, bag er fich bafür entichieben habe, bag Rorbernen nicht berpachtet werben folle. Die Ertrage aus Langenichwalbach und Schlangenbab find nicht fo glinftig wie bie von Ems, fo bag man für Schlangenbeb die Berbachtung erwögt mit ber Maßgabe, bag ber Bacter bie erforderlichen Reubauten gu beforgen bat. In Langenich walbach flegt bie Cache schwieriger, weil bie Ginrichtungen bort in berichiebenen Sanden find; ber Staat hat die Quellen und die Babehäufer, bie Stadt bas Kurhaus und verfchiebene fonftige Einrich tungen. Der Erfrag bon Remborf beffert fich bagegen, Bas bas Bab Rebburg betrifft, fo erfarte ber Minifier, bag es einen jährlichen Bufchuß von 12 000 M. erforbere, und bag er beshalb die Absicht habe, Rehburg eingehen zu laffen.

wb. Die Wingernot-Antrage. Die Rommiffion gur Beratung ber Antrage, betreffend bie Bingernot, bie auf beit 31. Jamuar festgeseht war, ift auf unbeftimmte Beit berichoben worben, ba bis jum 31. Januar bas Material noch nicht vorftegt: es schweben Berbandlungen swifchen bem Sambwirtichafts- und Finangminiftertum,

Die Frage ber afabemischen Fortbilbung ber Bolls. schussehrer berührt folgenber Antrag, ben ber mattonalliberale Abg. Dr. v. Campe im Abgeordnetenhause eingebracht bat: "Das Saus ber Abgeordneten wolle beschließen: die fönigliche Staatsregierung wird ersucht, im Interesse bes Bollsschulwesens Einrichtungen zu treffen, durch welche Bollsschullebrern eine bessere Möglichkeit zu einer wiffen-ichaftlichen Fortbildung an breußischen Universitäten zum Zwede ber Borbereitung auf ben Dienst an Mittelichulen, in ber Leitung von Bolfsichulen, in ber Lehrerbilbung und Schulaufficht gewährt wirb."

Bur Festiegung bes Ofterfestes. Die Beitionstond miffion bes Reichstags bertet eine Reihe von Beittionen, betroffend die Feftlegung bes Ofterfestes. Sie tam zu bem Beschüß, diese Peitionen dem Reichtugler zur Erwägung zu iberweisen, damit er mit den maßgebenden Behörden barüber berhandle, inwieweit dem Vorschlage bes Professors Forfier, bas Ofterfest auf ben Sonntag nach bem 4. April zu verlegen, entfbrochen werben fann. In ber Debatte murbe bie Notwendigleit einer Berffändigung mit Rugland betont, ohne welches eine einheltliche Regelung

fchen ließ, arbeitete er auch im Intereffe bes Staates. Riemand in seinem Königreich" magte es, ihm im Ränbertum Ronfurrens zu mochen, die gange Gegend erfreute fich alfo einer pelatiben Sicherheit. Solche Rompromiffe miffen Regierung und Brigantentum in Sarbinien bon Zeit zu Zeit schließen, weil sonst ber Krieg affer gegen alle entjesselt würde. A. F. alle entieffelt würde.

Aus Kunft und Jeben.

Lebendig begraben.

Rady 3wolf enblos langen Tagen ift es enblich getungen, bie beiben Grubenarbeiter, bie in Benesbille burch ben Einsturg eines Schachtes in bem Tonbergwerf verfchuttet waren, ju veiten und bem Leben wieber guguführen. Groult und Bellanger, bie beiben Schwergeprüften, hatten babeim Frau und Rinber, und bie Quafen, bie bie Familienbater in der Tiefe burchzumochen hatten, fanden auch fiber ber Erbe ihr verzweiselies Echo. Mis ber Ginfrurg erfolgte, verfügten bie lebenbig Begrabe men mer ieber eine einzige Rerge. "Wir find verloren", jammerte Bellanger, aber fein mutigerer Gefährte zeigte größeres Bertrauen und befferen Dut, "Bah", meinte er, "men wird und holen". Gine genauere Untersuchung zeigte ben beiben fofort, bag nur eine fcnelle Silfsaftion von braugen ihnen Reifung bringen fonnte. Gie marteten. Mit bleierner Schwere ichleppten fich bie Stunben babin, wurden ju Tagen, aber fein Beichen tam, bag man braugen noch hoffte, bie Begrabenen gu retten. Erft nach 72 Stunden bumpfen Schweigens in ober Finfternis fieß ein unbeftimmbares Berauich bie Soffmung wieber aufleben. Belfanger war langft apathifch geworben, übertieß fich feiner hoffmungslofen Bergweiflung und batte wahricheinlich bas Licht ber Come nie wieder erblicht, wenn fein guverfichtlicherer Genoffe ihm nicht immer wieber Mut angesprochen hatte. Groult begann luftige Lieber gu pfeifen und ju fingen, um ben troftlofen Gefahrten aufgurichten, aber Bellauger ichattelte nur ben Ropf unb tachelte tribe fiber bie Buberficht feines Befährten. Die Rollte wurde unerträglich; um fich ju emvarmen, begann Groult mit foiner Art ju arbeiten, bin und wieber fchftef man, aber es war nur ein unrubiger, furger Schlummer, bem man fich überließ, gelähmt bon ber Befürchtung, im Schlafe von einer Ohnmacht überrafcht zu werben. Das Germifc, bas am britten Tage jub bie Lebensgeister wie-

ber aufflanmen ließ, wieberholte fich nach furzer Zeit, und bie atemios Laufdenben padten fich in ber Erregung bes Augenblides gitternb an ben Armen. "Man tommt, wir find gereitei", ruft Groult. "Benn fie nur beigeiten fommen", murmelt bitter ber peffiniftifche Bellanger, Enb lich gelingt es, eine Berbinbung mit ben Berichütteten hich gelingt es, eine Berbindung mit den Berdantein herzustellen. "Zeid ihr frank?" tönt es durch eine winzige Offmung aus der Höhe. "Nein", lautet die Antwort, "aber Bekanger siagt". Der Rest der Worie derkiert sich in dem Kohre. Aber as gesingt, den beiden Männern etwas Brot und Lebensmittel zuzussühren. Droben arbeitet man min mit boppeltem Eifer. Es hat sich gezeigt, Das nur burch Bohrung eines neuen Schachtes zu ben Begrabenen fommen fann, boch bas Rettungewert ift anfange bom Miggefdid begleitet, ber begonnene erfte Schacht filitgt nach furger Beit in fich jufammen, und bie Arbeit muß an einer sweiten Stelle gang bon Ansang an wieber angefangen werben. Aber bie Berbindung mit ben Berungludten wird, wenn auch notdürftig, ftanbig aufrecht er halten, und taglich bort man biefelbe Botichaft: "Bel langer flibit fich frant". Ihm fehlt feine tagliche Brife Schnupftebat, mabrent Groult feinen Briem bermitt. Es flingt tragitomifc, wenn man bon ben Qualen hort, bie bie Beiben baburd erfeiben, und man benft an bie Bein elfriger Rancher, Die bas Schichfal in bas Gefangilis verfoliagt, bie foliechthin ju allem bereit find, um nur eine Bigarette gu befommen. Enblich, in ber Racht von Conntag auf Montag, öffnet unerwartet ein Schlag mit bem Bidel ben Eingang ju bem Schachte. Man glaubte, noch einige Stunden Arbeit vor fich ju baben, aber nun war bas Bert faft getan. Mit bor Cowache gitternben Sanben erweitert Groult bie Offnung, fredt ben Kopf beraus und umarmt feinen Retter. Bas war fein erftes Bort? Babrend feine Urme ben Retter umffammern, fagt ber bom Tobe Auferftanbene: "Gib mir einen Briem!" Dan umpte ihn haftig gurudftogen, bamit er unter abfifirgenbem Geröll nicht begraben werbe. Aber ber Ruf ber Retter flang aus ber Tiefe bon 28 Meier empor, und unter ben Sunderten bon Menichen, die oben augitvoll auf bas Er gebnis bes Reitungewerfes harrten, entftanb tiefes Eine Stunde mater bringt man Bellanger, Schweigen. Eine Stunde fpater bringt man Bellanger, forgfam in Tuder gehillt, berauf. Er ift halb tot, tann fich nicht auf ben Beinen hallen, wird fofort auf eine Trogbahre gelegt und jum Burgermeifter getragen, mo alles jum Empfona ber Geretten bereit goftellt ift und ber Wegt sofort feines Antes wolltet. Mis zweiter erblidt Groult bas Sonnenlicht wieber; fieht fich um und beginnt gu lachen, zu lachen, als ob der Wahnstein ihn gepact hätte. So äußert fich bie Berfchiebenheit ber Temperanunte, Er wird mit Mibe in feiner Freude bernhigt und ebenfalls ins Burgermeifterhaus geschafft. "Ach", meint er in bester Laune, "wenn wir nur ein wenig Branntwein gehabt batten ?" "Reinen Briem?" fragt man, und ber Gereitete lächelt und meint: "Ja, auch einen Briem". Beibe hatten in ben Tiefen der Erde ihr Gefühl für die Zeit vöffig berloren. Sie waren nicht wenig überrascht, als fie hörten, baß fie gwölf Tage lang in ber Finsternis geschmachtet hatten; nach ihrer Berechnung sollten nur fieben Tage berftrichen fein ...

Theater und Literatur.

Dem "Rünftlerifchen Theater" in Mostan außer bem Drama "Leichen" aus bem Rachlag Tolftois noch zwei Theaterfiside jur Berfitgung geftellt worben. Das eine ift eine zwelaftige Komobie mit bem Titel: "Alle Eigenschaften fammen bon ibm!" Gemeint ift ber Branntwein. Die handlung fpielt in einem Dorf. Das Stud foll vortrefflich geschrieben fein und alle Schonbeit ber Tolftolfchen Schrelbweise besitzen. Die Komöbie wird im nachften Jahr gur Aufführung gelangen, fie ftellt bie lette belletriftifche Arbeit Tolftois bar, benn feine eigenhandige Bemerkung fagt, bag fie im Mai und Juni 1910 gefchrieben wurde. Das zweite Stud umfaßt eine Reihe bon Szenen und Dialogen unter bem Titel "Rinberweisheit". Geine Infgenierung burfte mit großen Ganvierigfeiten verfinipft fein. Das Stild enthält gehn Gefprache von Kinbern mit Erwachsenen und bon Rinbern untereinanber,

Fraulein Rita Gacchetto, bie gragioje Tangerin, tritt gurgeit in Stanbinabien gum erften Male auf. Die gesamte nordische Presse spricht in enthusiasiischer Beise über Die eigenartige Runft Rita Sacchettos. In Ropenhagen, Chriftiania und Stodbolm wurde bie Rimfilerin mit

ber größten Begeifterung gefeiert. Bilbenbe Kunft und Mufif.

Saint = Saens' breigftige Oper "L'Ancetre" (Die Ahnin) hatte am Montag in ber Komischen Oper einen bei bem Ramen bes Meifters zu erwartenben Erfolg. Die Sauptbarfieller fowie Chore und Orchofter batten wieberboit wohlberbienten Beifall. Saint-Saöns bleibt in biefem ipaten Wert feiner alten Art treu; reiche Erfindung vermeg man ber klaren und gefälligen Musik nicht uachzurühnen,

giem fumb batit Ibeil Bufo müß prafi

midy

gu c woh

Men

山台

bie

bes

fcei

eing

maint

auf In 1 guge merle

Mar

hout

bere

Don

Etre burg ben mod fami gung erate Mein

Cett

Bufa

borft

Suri 0 fran ber ber mit Iang ernit Geek licete die 1 Lage ift b

> Belle ber 5 Ceife Inni bener Mostle de Rapi

Mbm

mit diefe affel Scheit Cfter Stall feine @din borsi rend fonn reid werb nicht

Erge ailt mod Ctab 152 € effett

STETE.

ufe&

THEFT

rige

(edit

in

THE

etest

und

igu Ibfb

croms

bent

bent

mit

filt

oftet

idyer

600

Der

DOR

CET-

cII=

mon

ber

n au lache

enen

uier,

Bas

g es

bas

bett

per-

moch bem

olig:

-Inter

nige-

Hen-

211111

alen,

min

direct.

men,

uler

ben:

Sage

made

ber

fittig

toull

atte. Er tfalls

refter

ttete

atten

ber-

Tage

(flots

Das

"SING

mnt-Stiid

bez o im

Tente

shige

leben

enen

Seine

Hqilm

mit

erin,

auf. Beise

pen-

mis

re*

Die

e cm

mag

z,

nicht möglich fei. Bon Rom ichienen teine Schwierigfeiten zu erwarten zu sein, da Prosessor Förster im Bestige stoeler wohlwollender Schreiben der Kardinäle Rampolla und Merry del Bal sei. Der Ausschuß der beutschen ebange-Ufchen Landestirche habe sich bereits zustimmend geäußert.

Samsiag, 28. Januar 1911.

Die Reform bes juriftifden Stubiums und Egamens. In ber Budgeifommiffion bes Abgeorbnetenbaufes erflärte ber Juftigminifter: Die Berlautbarungen in ber Breffe über bie Reform bes juriftifden Ctubiums unb bes Examens feien größtenteils unrichtig. Gine Entscheibung set noch nicht getroffen. Jest sei eine Kommission eingesetzt worden aus Mitgliebern bes Kultus- und Juftigminifieriums. Anderungen bes Studiums und ber Brufungen feten ins Auge gefaßt, boch frage es fich, ob bies allein burch Berwaltungsvorschriften ober auch burch bie Gefengebung ins Wert ju feben fet. Aber bie Biele fet man ziemlich gleicher Ansicht, nicht aber über die Wege.

Bum Zwifchenfall v. Kroecher Soffmann. Die "Freitomfervative Korresp." gebt ber Offentlickeit solgendes tund und zu wissen: "Bon der tonservativen und freilonser-vativen Fraktion ist dem Borschenden des Sentorenkondenis im Abgeordnetenhaufe mitgefeilt worben, bag beibe Frattionen fich mit Rudficht auf bas Berhalten ber fogialbemofratischen Abgeordneten bis auf weiteres an ben Berhandlungen bes Geniorentonbents nicht beteiligen fonnten, weil fie jebes nicht burch bie Geschäftsordnung gebotene Bufammenwirten mit biefen Abgeordneten abiehnen mußten." Die Konferbativen und Freitonferbativen täten gut, fich in ihrer Scharfmacherei nicht allgufehr bon ber prattifchen Wirklichteit zu entfernen.

Heer und Slotte

Die Bahlen ber Deferteure, bie an biefer Stelle int ber Donnerstag-Abend-Ausgabe mitgeteilt wurden, bezogen fich auf die frangofische Armee und micht auf die beutsche. In Frankreich hat bie Bahl ber Fahnenflüchtigen erheblich sugenoumen.

Berlegung ber Unterfeebootsflottiffe, Dem Bernehmen nach wird bie Unterseebootsflottille nach Bilbelmsbaven perleat

Ansland.

Drohender Seelenteausfiand. In Antwerpener Marinefreisen wird mitgeteilt, daß entgegen den Be-hauptungen englischer Blätter die belgischen Seeleute bereit seien, einem Streifbesehl, falls dieser aus London an die Seeleute ergeben follte, zu gehorchen. Der Streif wird fich erstreden auf alle Schiffe, die Samburg, Rotterdam und Antwerpen anlaufen, Die Geeleute biefer brei Safen werden gemeinsame Soche mit den Seeleuten von London, Liverpool und New Port mochen. In Antwerpen glaubt man, bag ber Ausstand ber Seeleute mit ber Kronung bes Konigs Georg gufammenfallen werde, falls bis dabin eine Berftandi-gung awiichen den Seeleuten und den Reebern nicht erzielt worden ift.

Frankreig.

Die Bingerunruhen. Als im Bahnhofe bon An bei Reims ein Waggon mit 125 Sektolitern Wein aus Cette (Subfrantreich) eintraf, rotteten fich die Binger gufammen und brohten, die Sendung zu vernichten; sie gerstreuten sich erst, nachdem ihnen der Stationsborftand versprochen hatte, die Sendung nach Cette guriidgubefordern,

Gin Durchftich bes Rleinen Ct. Bernhard. Die frangöfischen Sandelskammern befürworten eine bon der Bevölkerung Cavopens eingebrachte Petition, in ber eine neue frangösisch-italienische Bahnberbindung mit bem Durchstich bes Kleinen St. Bernhard ber-Ianat wird.

Baris - Seehnfen. Die Regierung beginnt fich ernstlich mit bem Bian gu beichäftigen, Baris in einen Seebofen gu bermanbein. Das Amteblatt veröffentlichte geftern bie Ernennung bes Ausichuffes, ber die technischen und gesehlichen Bedingungen der Anlage eines Seehafens in Baris ftubiert. Borfigenber ift ber gewesene Minister und Generaldireftor der letten Barifer Beltausstellung Alfred Bicard.

Gin raffinierter Munitions. Schmuggel. Mus Bellegarbe wird berichtet: Die Bollbehorde entbedte bei der Turchjuchung einer Gifenbahnladung mit 18 Riften Ceife, Die aus ber Schweig famen, daß die Geife im Innern mit Detallfapfeln verfeben war, in benen fich Bunbfabfeln für Gewehre alten Modells befanden. Die Sendung, welche girfa 400 000 Rapfeln enthielt, war nach Maroffo bestimmt.

Stallen.

Gin fonberbares Interview eines fdwabhaften Abmirals. Die "Stampa" veröffentlicht ein Interview mit bem öfterreichischen Admiral Chiari, worin biefer einen Rrieg gwifden Ofterreich und Italien in atsebbarer Zeit als unbermeidlich bezeichnet. Der enticheibende Rampf werde gur Gee erfolgen und wenn Ofterreich feine Glotte nicht berdopbele, werde Stalien siegreich aus bemielben hervorgeben. Mit seiner jetigen Marine werbe Sterreich auf ernsie Schwierinfeiten ftogen, ba die dalmatinische Rufte fich vorzüglich für einen italienischen Angriff eigne, wahrend die öfterreichischen Schiffe Bola nicht verlaffen fonnten, Schlieglich erffarte ber Admiral, bag Cfterreich mabrend ber Ausstellung ben Frieden nicht ftoren werde, was aber fpater geichehe, fonne man fest noch nicht fogen.

Morwegen.

Die Einwohnergahl. Das nunmehr vorliegende Ergebnis ber Bolfszählung bom 1. Dezember 1910 ergibt eine Einwohnergabl bon 2 392 698 Berfenen, mobon 1 701 906 auf die Landdistriffe und 690 792 auf die Cfabte entfallen. Die Bunahme feit 1900 beträgt nur 152 666 Einwohner oder 6,81 b. Q.

Juftschiffe und Aeroplane.

Der europaifde Runbflug.

hd. Berlin, 26. Januar. Das "Derold"-Depeschen-Bureau teilt gegenüber anderslautenden Nachrichten mit, daß die deutsche Regierung dem geplanten europåischen Mundfluge vollkommen fernsteht. Es wird ausdricklich darauf hingewiesen, daß es sich nur um ein reines Privatunternehmen handelt, bei dem, wenn es zustande kommt, die Beranftalter sich ben allgemein bestehenden Bestimmungen zu fügen baben werden, Sollte jedoch diefer Rundflug auf Grund brivater Initiative gesichert sein, so wird die Regierung dem Unternehmen keinerlei Schwierigkeiten bereiten und ihre Organe bementsprechend instruieren.

Ein Flug mit fünf Reifenben

wb. Paris, 26. Januar. Rach einer Blättermelbung unternahm ber Glieger Sommer heute vormittag mit fünj Mitreisenben an Bord seines Zweibeders einen Flug von Dough nach Romilly und zurlich. Es ist dies das ersiemal, daß mit einem Aeroplan ein folder Flug bewerfstelligt

Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 28. Januar.

Reite Bofivorschriften.

Seit bem 1. Jamear gelten für bie Einfieferung bon Radmahmefenburgen und Postanweisungen verschiebene neue Vorschriften, die im Publikum anscheinend noch nicht genilgend bekannt find. Auf die hauptfächlichsten Reuerungen fei baber hierbunch nochmals besonders hingewiesen: 1. Bu Nachmahmetarten für den umeren deutschen Berfehr und zu Rachnahme-Bakeiabreffen - Inland und Ausland - muffen bie für biefen 3med befonbers eingeführten Formulare mit anhängenber, bom Abfenber ausgufüllenber Bostanweisung benutt werden. In inneren beutschen Berfebr wird dem Absender einer Radmahmesendung ber eingezogene Betrag nach Abzug ber Gelbübermittelungsgebühr überfandt; bie Nachnahme-Boftanweifungen find baber auf ben Beirag auszusiellen, ber nach Abzug ber Pop-anweisungsgebühr von bem Gesantnachnahmebetrag berbleibt. Eine Franklerung ber Radmahme-Boftantvelfungen bei ber Ginlieferung ber Rachnahmefenbungen ift nicht aulaffig. Rachnabme-Boffamveifungen gu Botetfenbungen mach bem Ausland miffen in ber Sobe bes Rachnahmebetrags (ohne Gebithrenabzug) in beutscher Währung ausgeftellt fein. 2. Die in ben Sanben bes Bubliftums befindlichen, noch nicht aufgebrauchten borgebruckten Rachnahmefarten und Rachnahme-Patetabreffen ber bisher üblichen Form und Beschaffenheit tomen noch bis Enbe Junt unter ber Bebingung weiter benutit werben, daß ihnen ein ausgefülltes Bostamvelfungssorumlar, haltbar besestigt, beigefügt wird. Fommilare für die beizufügenden Racmahme-Postanweifungen werben in ben Grengen bes Bebarfs bon ben Poftanstalien auf Antrag toftenfrei verabfolgt. Die Berfenbung bon Rachnahmen unter Bempung gewöhnlicher Bafetabreffen ober Rarten, bie ber Abfenber banbfdriffilich als Radmahme-Bafetabreffen ober Radmahmelarien bezeichnet hat, ift nicht guläffig, auch wenn eine ausgefüllte Rachnahme-Bostanweifung beigefügt ift. 3. Die bon ben Possifichedtontoinhabern an Sielle von Nachnahme-Postanweifungen im Infandsberfehr benutien Babitarien muffen auf ben vollen Rachnahmebetrag ausgestellt werben. 4. Bu einzeln einzwliefernden, nicht in ein Ginlieferungsbuch ober Bergeichnis eingetragenen Boftamweifungen find bie besonbere eingeführten Boffamveifungen mit anbangenbem. vom Publikum vorzuschreibenbem Posteinlieferungsfchein zu verwenden. Die Postanstalten werden indes bis Ende Juni barüber hintvegfeben, wenn zu einer einzem eingelieferten Poftanweifung ein Formular ohne anhängenben Einsteferungsichein benutt worben ift.

Die Difftande im Submiffionswefen.

Der "Lotal-Gewerhebenein Bieshaben G. B.", batte für vorgeftern abend feine Mitgfleber in ben "Arlebrichshofs" ju einer Berfann berufen gum Bwed einer Bespredning über bie Mifftanbe im Submiffionewefen, ju ber aud an bie ftaatlichen unb ftobifchen Beborben Ginsabungen ergangen waren. Rach furger Begriffung burch ben Borfibenben, Gtabiverorbneien Schneiber, nahm ber Referent, Regierungebaumeifter a. D. Fr. Bolff, bas Bort und gab in längerer Ausführung bas ibm als Borftambemitglied bes Bentralborftanbes bes Gewerbevereins für Raffau" jugangliche Material über bie Rlagen und Buniche bet Sandwerfer bezüglich bes Submiffionswefens befannt. Die Beichwerben finb givar nicht neu, boch in ben lepten Jahren bes wirtichaftlichen Riebergangs befonbers gablreich aufgetreten. Babrend fich früher bie Rlagen gegen bie Fabrifbetriebe richteten, fo bat fich in biefer Begiehung eine Anberung vollzogen, Die Gefahr wird weniger in ber Fabrit geseben, als in ben Schaben, bie fich auf bem eigenen Betätigungsgebiet ergeben. Reben ber öffentlichen Gubmiffion ber Beborben bat fich in ben letten Jahren bas private Submiffionswefen berausgebilbet, bas weitaus größere Befahren für ben handwerferstand in fich birgt. Das Niveau ber handwertlichen Leiftung ift infolge ber Tatfache, bag auf Qualität weniger geseben wirb, als auf Arbeiteleitung, icon recht tief gefunden. Gin weiteres ungunftiges Moment ift bie Beredmung ber Selbstoften und ein Mangel ber entiprechen, ben theoretifchen Remmiffe. Sandiverferfirmen, Die bicht bor bem Bufommenbruch fieben, wollen um jeben Breis arbeiten, um fich über Waffer balten gu tonnen. Der Bunfch, folden Miglianben entgegenarbeiten gu tommen, bat eine Reihe Forberungen ausgeloft. Co ein Minbeftpreis berfahren, bei bem feine Arbeit unter bem Gelbittoftenbreis vergeben werben foll, ferner bie Bergebung in möglichft fleinen Lofen, aus bem Grund, weil ben fleineren Betrieben in ber hauptsache die Anleitung ber Lehrlinge obliegt. Größere Leiftungen find an Sandwerkerbereinigungen, Jummigen und Fachverbande zu vergeben. Ge ift barauf hinzuwirten, baß regelmäßig handwerterfacwerftanbige bei ben Borgrbeiten, bei ber Mbnafme und bei ber Rechnungerevision hingugegogen werben. Die Schoffung mog-lichft einhelilicher Bebingungen und Preislisten ift anzuftreben. Bei ber Bergebung bon Arbeiten find bie Ortsangeselfenen und bie jur Führung bes Deifteritiele Berechtigten in erster Linie zu berildfichtigen. Eine einheisliche Regelung ber Angelegenheit ließe fich am besten burch em Reichogeset ermöglichen. Im privaten Gubnifftons-wejen, für bas in ber hauptsache bas Baubanbwert in Frage kommt, find noch einige weitere Momente zu berad-sichtigen, so eine Anberung bes Tagwesens und eine Begrengung ber Breife nach unten und oben. Bis gme Schaffung eines Reichsgesehes, bas jebenfalls noch lange auf fich warten laffen bitrfte, erfcheint ber freitvillige Totale gufammenichluß ber Sambweiter gur Preisselleigung unbebingt geboien, bam wirb es bem handwerfer möglich fein, gute Arbeit gu leiften und bet Behörben und Bubfiffinn bie Achtung wieber zu erringen, bie ihm gebuhrt. Der Bortrag fand allieitigen Beifall. In ber Bistuffton erklärten fich bie einzelnen Rebner mit ben Worten bes Referenten übereinftimmenb.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Francustimmredit.

Richt über bie Rottvendigkeit bes Frauenstummrechts - fann ein toabrhaft fortschrittlich bentenber Mensch barüber überhaupt noch bisintieren? -, nein, über bie geschichtliche Enwicklung bieser wichtigen Wenschweitsfrage sprach vorgestern abend im "Kaufmännischen Berband für weibliche Angestellte, E. B.", Frau Thea Rabe, die Muge Zochter bes verdienstvollen hofbuchhändlers Staadt, der mit feinen "Wiesbabener Boltsbildem" Rulitt, Bilbung und äfthetisches Empfinden in breite Bolismaffen trägt. Die Tochter, Gattin eines biefigen Rechtsampafis, bient ber geistigen Befreiung in der Weise, die beute der freiheitlich gesimmten Frau die ersolgteichste Betätigung sichert: im Rohmen ber Frauenbewegung. Und ba scheint fie, mit umfaffender Bilbung ausgeruftet, eine glangende Sprecherin, fühl und besomen, und boch erfüllt bom wärmenben Feuer einer ehrlichen Begeisterung, gang an ihrem Plate gu fteben. (Soweit ber Bortrag im "Nommenhof" vorgestern fclieben lätt.) Eine Frauenrechtlerin, die ben Boben roaler Moglichkeiten nicht verliert und mit fompathischer Emergie bon Biefen fpricht, bie beute vielleicht noch ferne liegen, wenn das beutsche Bolt auch schon langsam barnach unterwegs ist und bier und ba ben Werkstein einer fietnen Errungenichaft auf biefem Wege errichtet. Meilenfteine, Denfmaler bes Rulturfortichritts, ber geiftigen Befretung unferes Bolles bon Borurteilen und überlebten Trabittonen. Der Saal war - bicht gefüllt. Rann es für bie Rebnerin oine ernschaftere Aneiferung geben, gu fampfen, bis bas Biel errungen? Ramn aber umferen Frauen und Dabden ein schöneres Zeugnis ausgestellt werben für bas wachsenbe Berständnis politischer, sogialer und kultureller Fragen, für bie fieigende Reife unferer wetblichen Jugend, bie borgeftern in ber Dichtheit vertreten war? Die Manner follten fich ein Beifpiel nehmen. Befonbers für bie kommende Bablgeit. Die Reduerin fprach erft furg bon ber Rottvendigkeit bes Frauenstlummrechts, zeigte die Kulturentividling, bie ju feiner Forberung geführt, und gab bonn - als ben eigenfilden Bived bes Moenba - einen überblid über ben geschichtlichen Gang, ben biefe bebeutfame Menfcheitsangelegenheit in Frankreich, England und Deutschland genonmen. Wie in ber großen Republit gnerft bie Forberung auftauchte und langfam Erfolge errang, wie in England am eheften ihre Berwirtlichung gu erwarten ift, und wie unfer liebes Baterland mit langfamen, mußfeligen Schritten biefem Rulturibeal entgegenfanft. Bon America, von Auftralien — two in Renfeeland ichon bas Frauenstimmrecht eingeführt ist - sprach bie Robnertn nicht; es war gut fo, beim warinn an Schaffen ertmiern, wo nach ber Sonne bie Sehnfucht fieht. Uberfichtlich, tear gegliebert und erschöpfend war ber Bortrag; fommoffenbet in Aufbau und Sprache. Die ernfien Worte, die ein warmer Ton befectte, fanben ihren Weg in bie Bergen bes Aubitoriums, bas ber Rednerin mit raufchendem Beifall bantte, bem bie Borfigenbe, Fraulein Anerbach, bergliche Borte banfbarer Berpfilchtung folgen lieb.

- Wiesbadener Benmtenverein. Bu einer erhebenben ber Festommers bes "Bramtenvereins". Gegen 800 Bittglieber hatten fich eingefunden, um ben Geburiding bes Raifers gu felern. Um 8 Uhr eröffnete ber Borfigenbe, Amisgerichtsfefreiar Raufch, ben Kommers und bieg in turgen Worten bie gablreichen Safte willfommen. Unter Leitung feines Dirigenten, Bebrer Lot, brachte alebanu ber Char bas "Rieberlanbifche Dantgebet" jum Bortrag, bas mit großem Beifall aufgenommen wurde, worauf ber Ehrenvorfigende, herr heiming, die Festrebe fielt. Redner bob hervor, bag besonders die foniglichen Beamten bagu berufen feien, ber umpanbesbaren Treue und Anhanglichfelt an bas Raiferhaus fichibaren Ansbrud zu geben. In furgen, fernigen Worten forberte er auf, auch weiterbin in unermublicher Bflichterfillung bem Borbild bes Raifers nachgueifern. Dit einem Raiferhoch ichlof er feine Musführungen. Sieran reihten fich verfchiebene Gefangsvorfrage bes Bereinschors. Befonberen Beifall ernteten bie Berren Martin, Webers und Ambt, familich Mitigfleber bes Rurorchefters, mit einem Bofaunenquarteit, fowie herr Steinbrecher mit einem Pagottfolo, Erft gegen 1 Uhr wurde ber offigielle Zeil bes Stommerfes aufgehoben.

- Bur Raufmannsgerichtswahl bielt ber Deutsch nationale hanblungsgehilfenberband, Orisgruppe Biesbaben, am Mittwochabend in der Turnhalle eine öffentliche Berfaumflung ab, bie bon fiber 200 Berfonen befucht toar. Gauborsteber Schellin (Frankfurt a. M.) behandelte bas Thema "Warum Lifte 1". Rad Burfidweifung einiger Ang griffe gegen ben D. S. B. in ber Benfammfung bes Letpsiger Berbands am Borabend bemerfte ber Rebner, baf bas Bertrauen ber Samblungegehilfen gegenuber ben Organisationen nicht moch Borten, sonbern nach Taten gu benteffen fei. Der D. g. B. babe bas ben Bablern bor brei Jahren gegebene Berfprechen, bie Intereffen ber Sanbe

lungogehilfen in jeder Begiebung gu mabren, gehalten. Es gebe feinen Berband in Biesbaben, ber fo außerorbentlich positiv gearbeitet habe, wie ber D. D. B. Insbesondere behandelte ber Cortragende bie Frage ber Sonnlagsrube, iber beren Entwidlung unfere Lefer ja unterrichtet find. Der Rebner bebauerte bie Ablebnung ber Borlage burch bas Stabiverorbnetenfollegium, glaubt aber, bag bamit bie Angelegenheit noch nicht erledigt fet, sondern zu geeignetet Beit wieber aufgerollt werbe. Daneben ift eine Fille bon Eingaben in Gachen bes Labenichluffes, ber Privathandelsfoulen, ber Schreibstube für ftellenlose Raufleute, ber Arbeitefanmern, überwachung ber Schutgefete ufw. an bie guftarbigen Beborben ergangen. Auch bas Raufmannsgericht felbft bat fich auf Anregung ber beutschnationalen Beifiber mit berichiebenen Stanbesfragen beichaftigt. Ebenfo bat bie Ortegruppe Biesbaben bes Berbanbes jablreichen Rechtsuchenben Rat und Unterftubung gewährt. Huch bie Forberung ber Bilbung ber Sanblungsgehilfen bat fich ber Berband in anerfeimensiverter Beife angelegen fein laffen. Diefe Saten berechtigen ben D. G. B., auch in biefem Jahr um bie Stimmen ber Sanblungogehilfen bei ber Rauf. mannegerichtemahl ju bitten. Die Forberung bes Wohls ber Gefamtheit ber Sandlungegehilfen fet für ihn bas oberfte Befet. Die Butunft bringe große Aufgaben. Das Perfioneberficherungogefes liege im Robbau bor. Es fei ein vorzuglicher Unterbau gur Lofung biefer wichtigen Frage, auf bem ein ftolges Gebaube errichtet werben tonne. Gine eingebenbe Rritif werbe noch folgen, fobalb Die Denfichrift ber Regierung ericbienen fei. - Ferner gelte es, die Frage ber Kontorarbeitszeiten gu lofen. Die Fraueifrage, bas Sandlungsgehilfenrecht (Ronfurrengflaufel, Beugniffe, freie Station ufw.), Rreistaufmannsgerichte u. a. werbe ben Berband beschäftigen. Dagu tonne bas Raufmamegericht große Dienfte leiften. Deshalb miffen Manner ber beften Organifation babin entfandt werben. Mis folche embfahl ber Rebner bie Ranbibaten ber Lifie 1. - Lebhafter Beifall folgte bem Bortrag. Eine freie Aussprache mit bem Bertreter bes Leipziger Berbands fcloß fich an. Die Bersammlung wurde in musterhafter Ordnung gegen 2 Uhr geschlossen. Wie wir hören, findet ber Generalappell ber Deutschnationalen am nachsten Montag im felben Lotal flatt,

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Bebarf an Militar Boftbireftoren. Gine Angahl ber für mit ber Aussicht auf Ansiellung im Bivilbienft vorabfchiedete Sauptleute vorbehaltenen Militar-Bofiamter ift gurgeit unbefest. Die Aussichten, Die fich Antvartern auf bieje Stellen für eine balbige probeweife Beichaftigung und barauffoigende Auftellung als Militar-Poftbirettor bieten, find baber augenblidlich recht gimftig. Die Direttorftellen bon 132 Boftamtern 1 find ausschlieftlich berabichiebeten Offigieren vorbehalten. Sieben von diefen Stellen werben mit Stabeoffigieren, die übrigen 125 mit hauptleuten ober Rittmeiftern befest. Das Gebalt für biefe letteren Stellen ift neuerbings auf 3000 bis 6000 Dt. festgefest morben. Gefuche bon Bewerbern um die unbefetten Stellen muffen an bie Berforgungeabteitung bes Artegeministeriums gerichtet

werben. Sinb noch Rachfommen von Luthers Gifenacher Bohltaterin, Grau Urfnia Cotta (Rotta) vorhanden? Dieje an und geftellte Frage beantwortet Regierungefefreiar Sch. De ber bierfelbit, ein geborener Gifenacher, wie folgt: "Etwa brei Stunden fublich von Gifenach entfernt, liegt bie burch ihre Meerschaum. Bernftein- und Ctabl-warenundustrie befamte Stobt Rubia. Dier lebt bas hochgeehrte Berfilberer Bernhard Cottafche Chepaar in filler Burudgezogenheit. herr Bernhard Cotta ift ber einzige noch lebenbe Rachtonime jener eblen Bobliaterin, Die Buther in ihr hans aufnahm und für ihn forgte, bis er als 18jähriger Jüngling bie nabe Universtiat Erfurt bezog. Einer echten beutschen Frau im fagenuntvobenen, walbumraufdien Gifenach war es beichieben, inbireft ben Grund gu Luthers großem Werf gu legen. Ghre ihrem Anbenten! Mis unfer Cottafches Chepaar in Rubla bor turgem in geistiger und torperlicher Frifche bas feltene Geft ber golbenen Sochgeit feierte, wurben tim bon feiten ber Gtabt und Gefangbereinen bajelbit alle Ghren erwiefen. - Rubla tit bem Thuringer auch befannt burch feinen Schmieb bon Rubla: "Landgraf Lubivig, werbe bart wie bas Gifen". -Das Lutherhaus in Eisenach sieht noch in seiner ursprünglichen außeren Geftalt ba. Gs ift eine Gebenswürdigfeit erften Ranges. Bwar befinden wir uns jeht in einem Gafthaus, boch ebenfowenig wie ber Gafthof auf ber Bariburg ben Ginbrud ftort, ift bas bier ber Sall. Der freundliche humorvoffe Birt Abolf Lucas forgt für einen behaglichen augenehmen Aufenthalt. - Bei biefer Gelegenheit berweifen wir auf bie im Coanfenfter bes Ginrahmegefchafts Biroth Radf., Inhaber Beiurich Strobel, Gologaffe 4. ausgestellten, herrn Meber geborigen bier filmunngebollen Bilber: Luthers Aufnahme bei Frau Cotta, Luthers Mufgriff bei Gifenach, Luther überfeht bie Bibel auf ber Bartburg und bie Stadt Gifenach im Mittelalter. Die Bilber find getreue Rachahmungen ber in ber Bariburg und im Gifenacher Ramaus befinblichen Originale und mit prachtigen Sanbichriften berfeben. Den Tert ju bem Bilb "Luthers Aufgriff" trug ein biefiger befammter Lehrer, ein Deifter ber Rumbichrift, herr Abolf Schmidt, auf. Diefe Abertragung fiellt eine außerft gefungene faubere Arbeit bar. Die Bilber find felbftrebend nicht verfäuflich. Gte werben einft als eine Stiftung bie Gebachtnistirche in Speier familden.

Berjonal-Nachrichten. Oberlehrer Dr. Joseph Reufch an dem in der Entwickelung begriffenen Realgammatium nehit Realfchule dierfeldet erdielt den Charafter als Brofesjor, ebenfo die Oberfebrer Dr. Nartin Joris am Gwanafium nehit Realstochmnasium in Limburg, Sermann Rallenfels an der in der Entwickelung begriffenen Realfchule in Oberuriel, Georg Bellinger am Gwanafium neht Realfchule in Socht a. M.

Bellinger am Emmajium nebst Realschile in Söcht a. M.
— Appfursverfabren. über das Vermögen des Kaufmanns Bilhelm Sölzer dierfelbst ist das Konfursversabren eröffnet. Knufmann E. Brodt wurde zum Konfursvertabren eröffnet. Konfureforderungen sind die zum 15. Februar 1911 dei dem Eericht annumelden. — In dem Konfursverfabren über dem Kachlaß des Bridatiers Krib El ar in er ans Wiesdaden de-tragen die dei der Schlüberteilung zu berückschieden, devor-rechtigten Forderungen 232 M. und die nicht devorrechtigten Horderungen 2023.03 M. Gin versigdorer Rasselschand ist nicht verkanden. Das Schlübergeich is kann auf der Eerichtst ichreiberei des Königl Amisseriches Wiesdaden eingerieden fcmeiberei bes Königl. Amtsgerichts Wiesbaben eingeseben

Geurich und Nathilbe, geb. Schulg, von Sornau t. I.,

Invalide Guitab Sonabel und Katharina, geb. Leng, in Invalide Guiab Schnabel und Katborina, geb. Lenz, in Guizdach a. I., Kaufmann Emil Ginsberg und Maria, geb. Mandericheid, früber in Düffeldorf, jeht in Riederlahmstein, Bernhard Baron v. Eraberg und Maria, ged. Krefel, zu Riederlahmstein, Tongräber Christian Schmidt in Riederlahmstein, Tongräber Christian Schmidt in Riederlahmstein, Tongräber Christian Schmidt in Riederlahmstein, Tongräber Christian Schmidt Miller Weifen. Willerer Karl Heinrich Selner, gedorene Miller Weifen. Weifener Karl Heinrich Selner auf Mendorf (Oberiahmteis), Manrer Heinrich Abolf Bagner und Margarete, ged. Leiz, zu Dobbeim, Kellner Friedrich Glänzer und Elife, ged. Schumaber, zu Wiedender, und Tüncher Friedrich Klubeber grund Villebmine, geb. Wogner, zu Biedrich, haben Güteretennung bereindart. remning bereinbart.
— Stedbrieflich verfolgt werden wegen Diebstahls

Taglöbner Joseph Benbelin Kremer, geb. am 21. Marz 1891 zu Öftrich-Binfel, und wegen Betrugs der Kaufmann August Ottmann, geb. am 8. Oftober 1874 zu Saargemünd. - Rleine Autigen. Der Spengler Jatob Berg baufer und beffen Ebefrau Rofine, geb. Illmrich. Bulotoftraße 11, fetern morgen Sonntag bas Jeft ihrer filbernen Sochacit.

Theater, Runft, Bortrage.

Bollstheater (Bürgerliches Schauspielbaus), Dolzheimer Straze 19. (Spielblan) Sommag, den 29. Januar, nachm. 4 Uhr: "Der Sidrenfried". Abends 8.15 Uhr: "Des Königs Befeht". Bontag, den 30.: Die Hoffmung auf Segen". Dienstag, den 31. Sbrenadend für Direktor Wilhelmb: "Kean". Wittwoch, den 1. Jedruar, nachmittags 4 Uhr: "Des Königs Befeht". Abends 8.15 Uhr: "Der Sidrenfried". Dannerstag, den 2.: "Dorf und Stadt". Freibag, den 3.: "Der geheime Agent". (Reuheit.) Samstag, den 4.: "Freibeit".

Agent". (Reubeit.) Samstag, den 4.: "Freibeit".

* Sfalatbeater. Deute und morgen abend 8.15 Uhr wird der tolle "5-Uhr-Onfel" gegeben. Sonntagnachmittag 4 Uhr ift dei balben Breifen Kamilienvorftellung, während abends nach 10 Uhr dei freiem Eintritt großer Ball frattfindet. Ab nach 10 Uhr dei freiem Eintritt großer Ball frattfindet. Ab i. Februar beginnt das Oberbahrrische Bauerntheater, Direktor Renner aus Schlieriec, sein Gastipiel.

* Deutsch-Osterreichischer Albenverein. Der nächte Bereinsabend, Donnerstag, den 2. Februar, berfpricht ein berigsen Winter Bordernthien und Geplon bereithe, wird an, dor interessante Lichtbilder, zum Teil in natürlichen Farben, borssibren und erstären. Die Keiseroute ist etwa dieselbe wie diezeinse des deutschen Kronprinzen. Sunfritt frei. Gäste willstommen, Beginn 8½ Uhr pünftlich in der Ausa der höheren Töckerschule, fommen. Be Töchterichule,

Bereins-Radridien.

Die Kaisergeburtstagsseier des "Eb. Männer» und Jünglingsbereins" findet am Sonntag, den 29. Jan., abends 8 Uhr, im großen Saale des Eb. Vereinshauses statt.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

ei. Hochbeim. 25. Januar. Die hieste Turnaemeinde wählte aum 1. Vorsibenden den Kellereidirektor Georg Dummel, der ichen früher einmal mit großem Erfolge den Verein jabrelaus geleitet hat. – Vor einiger Zeit wurden an verschiedenen Bläden der Gemarkung Baum der vorbrallb den Vergebeitet angeschattten und junge Bäum den abgebrochen. Um derntigen Beschängungen entgenenautreten, bat der Magistrat beschlosen, jedem, der eine solche Strasfat zur Anzeige dernogt, das der Täter bestraft werden lann, eine Prämie von 20 M. auszahlen zu lassen. Bramie von 30 D. ausgablen gu laffen.

Unffanische Nachrichten.

k. Höcht a. M., Ds. Januar. Die Stabtverordneten beschäftigten sich beute abend langere Zeit mit der von Dr. Schwerin angeregten Vergrößerung des Krantenhauses. Die wegen überfullung notwendige Erweiterung soll 250.00 M. tosten. Zur Ausderbeitung der Plane wurde die ausbissprüsseise Einstellung eines im Bau von Krantenhäusern erfahrenen Lechnisers gesordert. Die Stelle wurde genehmigt. — Dem Main frast wert wurde die Erlaubnis zur Errichtung einer Schwebebahn nach dem Wain zum Ausladen der Kohlen erteilt. — Durch Zuweilung der Stadt in die Servisssassen erteilt. — Durch Zuweilung der Stadt in die Servisssassen erteilt. — Durch Zuweilung der Stadt in die Servisssassen erteilt. — Durch Zuweilung der Stadt in die Servisssassen der Vollössaum und der Vollössaum 1. Avril 1910 hat, wurden 2940 M. nachdenistassen erteilten der Vollössaum in der Vollössaum und der Vollössaum und der Vollössaum 1. Avril 1910 hat, wurden 2940 M. nachdenistigt. — Der zum lestenmal anwesende Bürgermeilter Lalle Fe teilte mit, das der neue Stad in Einnahmen und Ausgaben mit 1590 000 M. obsäclieht und eine Steuererhöhung nicht notwendig ist. Der Bürgermeister bab dierbei die den der Stadt nachdenisch und volltätige Zwese annachten Ausvendungen besonders rübmend bervor. — Der Borfteber Dr. Beiten erinnerte daran, das es während der 12 übrigen Amtsdauer des Bürgermeisters nicht an Misstummungen und Streitigkeit angesolft dabe. Doch dabe sich Kallesse allegeit als ein sleiten gefolf dahe. Doch dabe sich Kallesse allegeit als ein sleiten gefolft dahe. Doch dabe sich Kallesse allegeit als ein sleiten gefolt dahe. Doch dabe sich Kallesse allegeit als ein sleiten gefolt dabe. Doch dabe sich Kallesse allegeit als ein sleiten gefolt dabe. Doch dabe sich Kallesse allegeit als ein sleiten gefolt dabe. Doch dabe sich Kallesse, würden allein um die Errichtung des dachtsels erwerden kabe, würden alleitig

dankbar anerkannt. Der Stadipark werde nach spätere Sefcklechter angenehm an das Wirten des Bürgermeisters erinnern. Im Kamen der Versammlung rief er dem Scheidenben ein berzliches Lebewobl zu. Das Kollegium erkob sich zu Ebren Valleskes debewobl zu. Das Kollegium erkob sich zu Ebren Valleskes den den Plächen. Valleske daufte für die freundlichen Borie und die Odation. Wenn er anch ungern aus seinem biesigen Wirtungskreise schehe, so freue es ihn doch, das man biesigen Wirtungskreise schehe, so freue es ihn doch, das men geinem guten Bilken anerkenne. Bei den Konslisten doch er den Gegrerp niemals persönlich Groß nachgetragen.

z. Branbach, 26. Januar. Die Leichenreite des im vergangenen Jahre im Wald tot ausgefundenen italien ist ich en Urdeiters sind ausgegraben worden. Dem Gernebmen nach soll ein Gewaltaft vorliegen, durch den seinerzeit der Tote aus dem Leden geschieden ist. Ein anderer Jialiener, der in Italien eine Freiheitsftrase derbührt, wird als Täter bezeichnet.

!! St. Goarshausen, 26. Januar. Bei der Bürgermeisteruntbar anertannt. Der Stadipart werbe noch fpatere Ge-

Täter bezeichnet.

!! Et. Goarshausen, 26. Januar. Bei der Bürgermeisterwahl wurde der seitberige erste Reigeordnete, Gerr Deinrich Gerpell den hier, einstimmig zum Bürgermeister den St. Goarshausen auf die Dauer den 12 Jahren gewählt.

yr. Gellnau, 26. Januar. In den Basalt- und Ladawersen der ung lückte gestern der einen 23 Jahre alte Karl Eroß den Joskusen und der 40iahrtge verheiruntet Seinrich ka alteier den Eramberg. Aber der Arbeitsstelle der beiden lösten sich plödlich in einen Ranneshöbe mehrere logenammte Prostdallen los und stürzten auf die Arbeiter. Eroß ersitteinen Rippenbruch und mehrere leichte Kopfwunden, Kalteier mehrere Quetschungen an der Hielend eine Berlehung an der Kniefehle. Die Berlehten wurden in das neue Kranlendaus nach Dies derbracht. nach Dies verbracht.

Aus der Umgebung.

Aus der Imgebung.

3. Mainz, 27. Januar. Die Brilfanten- und Schund gegenstände der berfroedenen Witwe Deine, der ehemaligen Bordellbesiberin, die bekannlich die Stadt Mainz zur Erbin der Haltion versteigert. Auf eine Uhr mit Kette und Brilfanten, die zu 2800 M. tariert worden, wurde nur ein Gebot von 800 M., auf ein Saar Brilfantoderinge, die zu 2500 M. tariert, wurde ein Gebot von 1000 M., und auf eine mit 70 Brilfanten und 44 Kosen besche Broide, tariert zu 2000 M., nur 600 M. geboten. Trot wiederhelter Ausdietung gingen diese drei Wertgegenstände nicht döber im Breis und wurden sie zurückgezogen. Ein Armband aus Geld mit 8 Brilfanten wurde für 1000 M., zugeschlagen, eine geldene Emaildose, auf der der Pamenszug "F." mit Brilfanten besetzt ich befand und wahrscheinlich von König Ludwig von Savern kammt, wurde zu 710 M. losgeschlagen. Hür geldene Brillants-Damenringe wurden 820 dis 150 M. erlöst. Jür Armbänder und Broschen den 120 dis 280 M. erlöst. Im gangen wurden 5821 M. 50 S. erlöst. Au der Mitsion basten von Besige, Wiesbachen und Krantichten und andere Interessen eingefunden.

* Mainz, 26. Januar, Kheindeglich in und andere Interessen der Stantar, Meterscher und andere Interessen eingefunden.

* Mains, 26. Januar. R 74 cm am gestrigen Bormittag. Rheinbegel: 60 cm gegen

Anifers Geburtstag.

wh. Berlin, 27. Januar. Die Feier bes Geburtstages bes Kaifers wurde in ber üblichen Beise in ber Reichs-hauptstadt begaugen. Das Better ift regnerisch und windig. Die öffentlichen und viele private Gebaube find beflaggt. Der Raifer nahm querft bie Glüchwünsche ber Raiferlichen Samilie entgegen, fpater bie ber bier anwesenben Gurfilich feiten. Um 10 Uhr berfammelten fich bie gur Graiulationscour

besohlenen herren in ber Schloftapelle, unter ihnen bie Boifchafter, ber Reichstangler, bie Mitglieder bes Bunbesrais, bie Generaiselbmarichalle, Die aftibe und inaftibe Generalität und Monitralität, bie affiben und inaftiben Staateminifter und Staatsfefretare, fowie bie Brafibenien ber Parlamente. Um 101/4 Uhr erich'en ber Sof mit großem Bortritt. Der Raifer trug bie Uniform bes 1. Garberegiments mit ber Reite ber preufifden Orben und bem grunen Band ber fachfichen Rautentrone. Die Raiferin hatte eine bunkelviolette Robe angelegt mit gleichfarbigem but. Der Ronig bon Cachfen trug bie Uniform feines Manenregiments. Bahrend bes Gingugs fang bie Gemeinde "Lobe ben herrn". Rach ber Limraic predigte Obenhofprediger Drhander aus Bfalm 28, Bers 7. Rach abermaligem Chorgefang und bem "Nieberlandischen Daufgebei" berließ ber Sof unter ben Rlangen "Bilbeimus von Raffauen" die Ravelle, um fich in ben Beiben Saal ju begeben. Im Beiben Saal fiellten fich die Majeftaten bor ben Stifflen bes Throne auf Rebenan bie Pringen und fonftigen Fürftlickleiten. Alsbamt begann unter ben Rlangen ber Mufit, wahrend im Luftgarten Galut geschoffen wurde, bie ratulationscour. hinter bem biplomati-ichen Rorps ichrift ber Reichstaugler, bem ber Raifer fraftig die Sand ichattelte. Es folgte Staatsjelretar b. Riberlen-Bachter und bie Botfchafter. Der Reichstag war bertreten burch feinen Brafibenten Grafen b. Gdiverim Bowit, bas herrenhaus burd Freiherr v. Banbeberg, bas Abgeordnetenhaus burch bas gange Brafiblum. Rach ber Cour nahm ber Raifer Die Gliidwuniche bes Staatsminifteriums entgegen.

Orbensverleihungen und Auszeichnungen.

Bring Delar wurde à la suite bes Rütaffierregiments "Rönigin" gefiellt. General ber Infanterie b. Roffel, ber Converneur von Berlin, wurde jum Ceneraloberfien, Cenevalmajor b. Derhen im Militärkabinett wurde gum Beneralleutnant beforbert, Generalmajor b. Rubne jum Infpetieur ber erften Ravallerie-Infpeltion, Generalmajor Cherharbt, bieber Chef bes Generalftabs bes Garbeforps, jum Generalleutnant und jum Kommandeur ber 19. Divifion, Oberft Schmibt v. Anobelsborf, bisber Rommanbeur bes 4. Garberegiments, jum Chef bes Generalstabs bes Garbeforps ernannt.

Ferner erhielten ben Bilhelmsorben Beh. Roms merzienrat Chuard Arnhold Berlin und berm. Fran Geb. Rommergienrat Maria Belbe-Bonn; ben Roten Molerorben 1. Rlaffe mit Gidenlaub und Arone ber Chef bes Militarlabinetis Grbr. b. 2bnter, ben Roten Ablerorben 1. Rlaffe mit Gichenland Generalinfenbant Graf Sulfen - Sacieler und ber Sofmarichall bes Bringen Seinrich Bigeabmiral Grhr. b. Cedenborff, ben Roten Ablerorben 1 Rlaffe bie Staatsminifter Frit. b. Schot. Temer und b. Dallwis und ber Bergog Arenberg in Rorbfird, ben Roten Abserorben 2. Rlaffe mit Gichenlaub ber Leibargt ber Raiferin Dr. Bunter, ben Roten hofmarichallamt Geh. Oberregierungerat Roth, ben Roten Ablerorben 2. Rlaffe mit Eichenlaub Geh. Regierungerat Esborf, ben Roten Ablerorben 2. Rlaffe mit Grong Schlogbaubimann Graf bon und gu bonsbroch an Schloß hoag und Banfier Lubwig Delbrud - Berlin, ben Rote Sofu Rura bin Sp a a Confu birch fich 1 noch Rom orbei archi 8000 ber !

rat] 3. 90 Webe beitte Licher actt 5eFbm rber Graf (Mr. u nerm mer bentf

> Rabi D. Z fiche ber ((Che beför rafte Gebu

ben

Rird

engli

hörb

tweile

Rubi

beit-1

ibmer

Chef amet Maji Stab prbei por 1 fid BHE !

gerec Bro! lin

"Mei reids Grei Girei einer blet, bara Gen ten. shift

Stan

Pos Darly Diei wun fente

Roten Ablerorben 3. Riaffe mit Schleife und Arone ber hofmaricall Graf hendel-Donnersmard, ber Rurator ber Uniberfitat Bom Geb. Regierungsrat Cb. binghaus, ber Hoffdauspielbirefter a. D. Friedrich Saafe-Berlin und Professor Lubwig Bietich-Berlin, ben Roten Adlerorden 3. Rlasse mit Schleife ber Kammerberr ber Kaiserin b. Binterfeld, ber Bantier General. lonful Dr. Boul b. Schwabach Berlin und Generals birettor Dr. Guftab v. Brüning - Sochft a. M.

ein bren ichen inem

im lie= Ber=

ifter-

nrich

St

erfen

eiben mute erlitt

paus baus

u n b

nc. die febt, eine rben, toba-

M., ofthe, ofthe im Gold Gold Cecht

inder maen ind idere

ageà (d)Ga ibig.

iggt.

IIId) Cour

bie

THE in-

Brā.

Sof

rben

Die mit

bie

gugs

argic

13 7.

faen

mus

Saal inten.

und

bent

offen

nattäftig ente o I ivor rin-DOF tum.

Des

etms ber lene-

BUILT

gun ajor

the. 19. Sher

bea out-

Fran oten.

Chef

bler.

Braf ngen

oten or. erg

oten ber-

oten gittos and ben

Berlin, 27. Januar. (Gigener Drabtbericht.) Anlaglich bes Geburtstags bes beutichen Raifers erhielten ferner noch Auszeichnungen: ben Roten Ablerorben 2. Riaffe Kommerzienrat Lubmig Golbberger; ben Rronenorben 2. Rlaffe mit Stern ber Generalbireftor ber Staatsarchibe v. Rofer; ben Aronenorben 2. Rlaffe Rammerberr Freiherr b. Inn- u. Anbphaufen Sammerberr Graf Soensbroed auf Schlof Durn'ch; ber erste Dramatung ber Königl. Schauspiele Dr. Poul Lindau; Legationstat Dr. Kruph von Boblen-Salbach; Geheimer Regierungsvat v. Böttinger-Elberseld; Gen Aronenorden 8. Rlaffe ber Marinemaler Brofeffor Billi Stower; jum Bebeimen Rommergienrat wurden ernaunt Buchbrudereibefiter Rommergienrat Burenfrein-Berfin; ben erb. lichen Mbel erbielien Staatsm'nifter Schonftebt; ber frühere Oberburgermeifter bon Coln Beder. Muf Lebensgeit ind herrenbaus berufen wurden u. a. Generalfeldmarichall v. Bod und Bollad-Sannover; General cberft 3. D. b. Ein bequift-Berlin; Generalleutmant 3. D. Graf b. Ranit Laseichin; Ronfreadmiral 3. D. bon Brumme: Brofeffor Balbeber-Berlin und Riempnermeifter August Blate, Borfipenber ber Sandwertstammer Samober, bes beutichen Sandwerferbundes und ber beutschen Innungeberbände.

v. Tirpit - Großabmiral.

Berlin, 27. Januar. (Gigener Drahfbericht.) Durch Rabinetisorber vom 27. Januar wurde bem Staatssefretar p. Tirpit Rang und Titel als Großabmiral ver-Gerner wurden die Bigeabmirale v. Truppel, ber Comberneur bes Rianticou-Gebietes, und Schrober (Chef ber Marinefiation ber Ditfee), gu Abmiralen beforbert. Bigeabmiral b. Ufebom erhielt ben Charafter als Abmiral.

Lette Undrichten.

Der Rroupring in Indien,

Allahabab, 27. Januar. (Gigener Drahtbericht.) Der Geburtstag bes beutiden Raifers murbe burch einen beutiden Gottesbienft in ber hiefigen englifchen Rirche gefeiert, an welchem ber Kronpring, bas beutiche unb englische Gefolge, die Spigen ber Wilitär, und Zivisbe-hörden, fämtlich in großer Uniform, und fämiliche hier weilerden Deutschen teilnahmen. Da der Aufenthalt in Andien fich feinem Ende nabert, fo benutte ber Kronpring ben heutigen Anlag, ben Berren bes englischen Gefolges bie ihnen vom Raifer verliehenen Orben gu überreichen. Der Chef bes englischen Stabes Gir haralb Stunt erhielt ben Rronenorben erfter Rlaffe, Oberft Did ben Roten Ablerorben gweiter Rlaffe, Miffer Belf ben Kronenorben gweiter Rlaffe, Major Steel ben Aronenorden britter Rlaffe. Der bein Stabe attachierte hobere Polizeibeamte Rofe ben Kronenorben ameiter Rlaffe. Die Aberreichung ber Orben erfolgte bor ber Abfahrt jur Rirde. An Die tirchliche Feier ichlog fich eine Barabe ber englifden Truppen bor bem Couvernemenisgebanbe.

bd. Berlin, 27. Januar. An maggebenber Stelle ift bis jur Stunde bier nichts bavon befannt, bag ber Rronpring im Sinblid auf Die in China, besonders in Befing, berricbende Be ft feine Reiferonte geandert bat, boch wirb mit ber Abanberung ber Reife Diepofitionen in ber Richtung gerechnet, bag ber Rrompring nicht nach Beffing geht.

Rem Mitglieber ber Mabemie ber Wiffenfehaft.

Bertin, 27. Januar. (Gigener Drabfbericht.) Die Erofefforen on ber biefigen Univerfitat Beinrich 28 olfling und heinrich Morf murben gu Mitgliebern ber Wabemie ber Biffenicaft ernaunt.

Geh. Hofrat Brofessor Sorfiet-München wegen Beleibigung bes Geheintrals Bagner-Darmfladt Anflage zu ce beben.

Amfterbam, 27. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Der 87-jährige Mimeifter ber bollanbifchen Malerei Josef Israels ift bebenflich erfranft.

Batum, 27. Januar. (Eigener Drabtbericht.) herricht ungewöhnlicher Schnrefall und flarte Schneeverwehungen, Biele Saufer find unter ber Schneelaft eingeftirgt, Auch Menichen find umgefommen. Der Bertebr ift eingestellt.

Lehte Sandelsnachrichten. Berliner Borfe.

Berline Börse.

Berlin, 27. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Antegungen, die bei Eröffung der Börse von den anteritantichen Rärften borlagen, si im u lierten und ließen eine etwas regere Stimmung als in den letten Tagen auftommen. Die feste Eende en zübertrug sich auf alle Gebiete. Der Vontammarst, der gleichfalls aufönglich befestigt war, sonnte jedoch seine Daltung nicht bedaupten und lasvächte sich im weiteren Verlauftwag nicht bedaupten und lasvächte sich im weiteren Verlauftweger ab auf die Nachricht aus Essen, daß Feierschächten in Aussicht gestellt wurden. Erohe Berliner Etraspendahn setzen ihre Aufwärtsbewegung sort und natierten zulest 200 Broz. Lebbaft im Versehen waren Schristabeisaltien, jedoch blieden die Aufwärtsbewegung fort und natierten zulest 200 Broz. Lebbaft im Versehen waren Schristabeisaltien, jedoch blieden die Aufwerfahren der Aufwärtschaften lagen ziemlich felt. Bon Elektrizitätswerten wurden Edison böber bezahlt, Schaffertalten lagen schwächer. Der Industriemarkt lag rudig und fest. Bon Bahnwerten notierten die Allien der Schantungbahn besser. Lönkarden nutzern nutzer, Won fremden wurden russische Keinten waren fast underändert. Bon fremden wurden russische Keinten wurden für underändert. Bon fremden wurden russische Keinten wurden für underändert. Bon fremden wurden russische Beiner karten voren fast underändert. Bon fremden wurden russische Beinerkont wurden vorsierten zu besseren Kursen abgesebt. Tägliches Geld bedang 3½ bis 3 Proz. Ultinwogeld

Schiffs-Nachrichten.

Damburg-Amerifa-Linie. Bureau ber Gefellicaft Bilbelmftrage 10. F 328

Camburg-Amerika-Linie. Bureau der Gesellschaft
Bilbelmstraße 10.

The Samburg-Amerika-Linie meldet: Rordamerika:
Dampser "Barcelona" nach Kew Bort und Keipport Keide,
22. Jan. 8 Uhr 50 Min. morgens Seils possibert. "Batadia"
21. Jan. 1 Uhr 30 Min. morgens Seils possibert. "Batadia"
21. Jan. 1 Uhr nachm. der Kew Hort dierer nach Samburg. "Bethania" 21. Jan. 1 Uhr nachm. den Keidendernstein der Samburg. "Dortmund" nach Kew Ortsems, 21. Jan.
1 Uhr nachm. Doder possiert. "Boitte" 22. Jan. 11 Uhr
15 Min. morgens in Kew Jorf. "Benushbania" nach Kew Porf. "Benushbania" nach Kew Jorf. "Benushbania" nach Sein. nachm. Dower possiert. "Bestinden, El. Jan. 4 Uhr 50 Min. nachm. Dower possiert. "Bestinden, 21. Jan. in Laddann.

Anster "Autoutna" nach Keriko, 21. Jan. in Laddanna.

Asterdame nach Bestinden, 22. Jan. 10 Uhr 15 Min. morgens
Eurdaven possiert. "Gonflantia" nach Bestinden, 21. Jan. 3 Uhr 38 Uhr abends den Sonia Delgada. "Corcododo" nach Ladnanum und Meriko, 21. Jan. gentanten Delgada. "Corcododo" nach Ladnanum und Meriko, 21. Jan. gentanden der Steinendern auch Bestinden. 21. Jan. morgens Doder possiert. "Ger" 20. Januar in Lampico.
"Fransfeinsald" deimiestend. 20. Januar den Beteinden auch Lampico.
"Burik Bishmars", den Meriko fommend, 22. Jan. hachman über Coruna, Gantander, Abmunde im Bouter nach Lannanden. den Beneinen. 22. Jan. andem über Goruna, Gantander, Abmunde im Bouter nach Lannanden. Den Burende Alle Silven den Beneinen. 22. Jan. nachm. den Beneinen. 21. Jan. nachm. den Beneinen. 22. Jan. nachm. den Beneinen. 23. 2. "Refebent Einealt". Le nachter Des Min. Rach Botton: 30. 1. Bostbampfer "Bradbia" Rach Beltimber. 30. 1. Bostbam

Einsendungen aus dem Teferhreife. (Unt Rud'enbeng eber Aufbewahrung ber und für biefe Robeit jugebenden, nicht vorwenderen Einfesbungen fann fich die Bedaften nicht einfallen.)

ing und heinich Worf wurden ist Alfastern der Assartin de

Briefkaften.

(Die Arbaltion bes Wiesbabener Tagblaits bemauwortet nur ichriftliche Anfragen im Brieffaften, und zwar ohne Ancheberbindlichteit. Beforechungen können nicht gewährt werben.)

E. H. A. L. 1. Der öfterreichische Generaltonful in Frankfurt a. M. ift Freiherr b. Golbschmidt-Aathschild. 2. Ja.
G. A. Bir baben Ihnen, was Ste übersaben, empfohler, sich an bas Bezirketommando, Dokheimer Strafe, zu wenden.
Dr. M. in S. Die Kinder haben die Staatsangebörigkeit des Baters. Der Taufschein durfte unter den odwaltenden Um-

Familien-Madrichten.

Standesamt Wiesbaden.

(Rathans, Binmer Rr. 30; gestfiet an Modentagen van 8 bis 1/ct Uhr, für Che-felliefgungen nur Dienstags, Domerstags und Camstags.)

Geburten: Wertens e. G., Anton

Friedrich Karl.
dem Erpedient Erich Barnthle e. S., Delmuib.
dem Bojtboten Khil. Reinbardt e. T., Maria Irmgard.
dem Geflügelmetger Joseph Bopp e. S., Deinrich

Ludwig. dem Diplom-Ingenieur Hans Binte e. T., Doris Warie Elife.

dem Loglöhner Christian Kuhn c. S., August. dem Reckaniter Georg Mitteldorf e. T., Karoline. dem Kaufmann Henri Bleimes e. T., Ottisse Bilbelatine Huberta. dem Schlosser Baul Hannesen e. S., Heinrich Konrak Ernst.

" dem Selretariats-Assistenten Heinrich Bei e. S., Billb Abols Ehriftian Louis. " dem Herrnschneider August Kettenbach e. S., Erick Karl.

bem Stuticher Bermann Jehrife e. I., Friba Glife.

Schlosser Franz Schäfer in Kaclhadt mit Katbarina Beigl bier, Taglöbner Raphael Fröhlich mit Katbarine Stahl bier, Taglöbner Kaphael Fröhlich mit Katbarine Stahl bier. Brauer Beter Schwad in München-Gladdach mit Anna Maria Katharina Beigand baselbst. Damenichneider Gustav Joseph Stephan in Düsseldorf mit Eise

Damenschneiber Gustav Joseph Giephan in Düsselborf mit Eise Kunze in Coln.
Kaufmann Wild. August Breunig in Frankfurt a. M. mit Karoline Elisabeth Lusse Meffert dier.
Schlosserskart Frank mit Frau Bhilippine Raubeim, geb. Brühl, hier.
Landmann Karl Bath in Spasselborn mit Maria Hölzer bier.
Installateur Geinr. Schacht in Creseld mit Theresia Winter bas.
Fabrikarbeiter Karl Seinrich Brandenberger in Eriesbeim mit Elisabeth Schneiber daselbst.
Lelegraphenardeiter Jasob Schwarz mit Beronika Karbach in Keitert.

Sterbefälle.

24. Jan. Kutscher Ludwig Kirmast, 58 J.
25. Kaufmann Ludwig Holfeld, 66 J.
26. Fuhrmann Balthosar Reilhmann, 44 J.
26. Albert, S. des Masseurs Hoseph Linke, 5 J.
26. Warie, geb. Staat, Chefrau des Desorationsmaler gebilfen Georg Richel, 28 J.

Geschäftliches.

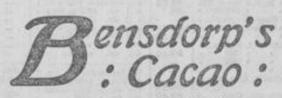
Hohenlohe Hafermehl

ist die einzig richtige Muttermilch fehlt. Es verhület Erbrechen und Durchfall und hat sich bei englischer Krankheit vorzüglich bewährt.

Jedes Paket enthält Gutschein für Schokolade.

So? Ich foll also wieder schuld daran fein,

baß du frank bift, weil wir ben Weg von Geheimrats nach Haufe zu Fußt machen mußten? Hattelt du nur auf mich gehört, bann wurde der Weg der nicht gesichabet haben. Du solltest ein paar Sodener Mineral-Basilien (Fand echte) in die Handblasche nehmen, das datt' ich dir gefagt, weil die bei jahem Temperaturwechtel ausgezeichnete Dienste tun. Du aber bast die Sodener vergessen, und wenn du nun erfältet bist, trägst du auch canz allein die Schuld. Prois 85 Psg. die Schachtel, überall erhältlich.



reiner holländischer wohlschmeckend und nahrhaft leicht löslich.

The second of th

Bei Appetitlosigkeit

Dr. Hommel's Haemategen — 20jähriger Erfolg! —

Warning! Man verlange ausdrücklich den Namen Br. Mommel. F550 Partie of the second se

Dic Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten die Bertagsbeitagen "Ter Roman" und "Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatis" Ar. 6.

Beitung: 28. Schulte vom Brubt.

Berautworilider Nebalten ifte Politit n. banbel: A. Degerhorft, Gebenbeiner Schi: für Frulleton: M. Schulte vom Brilbt, Connantern; für Wiebbabener Ragrichten: E. Kötherbit; für Kallanische Radrichten, Aus der Umgebung nus Gerüntsbladt. D. Diefenbach; für Bermichte, Sport und Direffalten: C. Bosader; für die Angeigen n. Reftauern; D. Dornauf; ibmild in Weisbaben. Trud und Herlag ber L. Schelle aber giden hol-Buchruckert in Bielbaben.

Mr.

REAM

WEST Blinben Sibeli Berirag Main Frieb Bisther (Sole Rinepho Nadr Balhali Ronge

obeni Erbprin 7,80 Ballfdu Ianbe

borm. Demmi (Mean Schul

Semath Souri tags bort frei.

Inenty In July Short Shirt Short Shirt Short Shirt Short Short Short Short Short Shirt Shi

Reid draufe from Memeir fitellie

Q)

Surno Turi Luri 9 II jellig

Turns Turns 3.30 Kna Männe 5.30 bis Fech

und Schade Sport Biest G. 1 Biest Rriege S 11 Biand Rriege S.30 Br. Chtiff Ebe Chtiff Ebe

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o El ener Tagblatts. 1 fl. holl.
1 alter Gold-Rubel
1 Rubel, alter Kredit-Rubel
1 Peso
1 Dollar
7 fl. süddentsche Whrg.
1 Mk. Bko. # 1.70 3 3.20 3 2.16 4.--3 4.20 3 12.--3 1.50

-				
21		a) D ₀	utache	· In ·
6,	D. R D. J D. J Pr. (Pr. Pres Bad. Bad.	Anl. m Aschatz ceicha-Ai cons. uni Schatz-Ai ss. Com Anleiba Anl. (ai * 113 * 1934 *	eutache k. 1918 Anw. alethe k. 18 itweis. 18 itweis. 18 itsel 10 it	In
No.	» Sach	sische R		81.50
	Wale	ieck-Pyr	m. abg. s	00.00
功功		v. 1875-	80, abg. a	
1/2	:	> 1885 > 1885	u.87 · · ·	94.
16		* 1893		94,05
Wal.		⇒ 1894		94 10
1/2		» 1895		84.
1/4		* 1900		
N/a			13	92.20
4.4		> 1896		86.60

37/3	* 1900		2700
3\/1 *	> 1903 > 1896		92,20
de el a	- 10/0		86.60
1			
1	dunian	disch	e.
	I. Europi		-
			0.0
5, Belgist	ne Roente	Pr.	85.90
3 Bern. 1	Marine I	095.*	00,00
41/2 Bosn. 1 41/2 > u. F	Larreng.	1013 +	100,40
4 7 11	Herremowi	ma a	91.80
6 u. l 5 Bulg.	Tabak v. 1	902 A	102
3. Franco	a. Rente	Fr.	97.50
6. Galiz.	and -A.sti	r.Kr.	96,30
6 Galiz. l	noitaniqu	6.fl.	92.50
19/ssUrfech	E.B. SHIP.	40 LL*	51.25
\$845 > M	onAnl. v.	8T *	Name 1
STATE OF THE PARTY	₩ B7.25	00F.W	-
3. Hollin 6. Hal. am 6. > Kire	d. Anl. v. 9	oh.fl.	88.50
4 Ital. am	ort.89,5.31	1.41.5	100 80
d > Nire	figur.Obt.	abg. »	-
394 COURS B	HE PELE . I.	Mic	
33/4	10 000/20 00	o Le	
3500 0	100-4000		100
STATE OF LABORS	lente i. G.	COOK BY	100.00
302 Luxem	Ant make	POA . T	100.20
31/2 Norw.	AND THE	100	1
St. Ost. Pr	mierroute	5 0	DE LO
6.1 2 1	oldrente ö.	0.0	99.
William William	Philips both more from		97.60
A COLUMN TO SECURE	eiti. Pte. e	v. Nr.	97.50
Trans.	W 2 1 1 1	777.	
6 » Star	its-Rente 20	00r*	84.
See 2 2	* 20.0	000P N	(Supples)
Fortug	. TabAnl	- A	54.50
MAN GO. Inn.	amrt.Mfr.v	1,05 a	82.
5. sido, mni	f. 1902 S. I-	(10 +	64.
1. do. x	* S. 1 5. III (Sp	H .	66,40
1. do	5. III (Sp	ec.).»	,11.80
Je a Rum, E	meer. Rite.v	1.03 ×	102,40
Brill h C	Conv.		91,80
4.	> v. 18	e 500	95.40
1. 3	P 121	991 *	-
	r. Rie. (Va		-
fer > fur	is. Rie. (Va	804 #	50
1 ass	ort, a v. I	100 ACE	62.
A	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	DOG .	91.90
4		005	92.
6. 3		905	91.80
		010 *	91.40
Attachtion C	inclination)	for vivit .	100.40
4. Mo.Co.	axAnt.y.	1850 +	93.60
6, do. Co 6, do. Co 6, do. C. 6, do. do	ld- do, v.	899 .	2.42
6, . do. C.	E.B.S.Iv.	189 .	96.
4, . do. do	. S.Illistf.	< 09.V	93.
6, 200,00	1076. E.H. 11	V. WG N	94.10
4 do.	* * III	V.90.*	93.
4. do. 4. do. 6. do.	* *IV	v.90 »	93.50
6do.	* * VIV	94 *	93.
4 1 3 SEL	R. Y. WEILE	or BODIE	94.05
Marie 1		Mr. Jin	94.
38/1 + Con 16/2 - Got	v. A. v. 95	HOUT A ST	85.00
	> × 96		85.70
31/s Schwe		10.0	07.50
31/3 2 Cil We	3 1866	4.7	93.30
31/2 3	⇒ 1886 ⇒ 1890		00100
3 .		A Proof	-
31/2 Schwei	g. Eider n	nic.	250
	10	H Fr.	05.00
61/2 Serb. 1	tfr. Gold	A	92.40
45	emort, v. I	895 - 2	88.30
4. Span. v	1882 (abg	.)Pes.	94.
300 Turke	Lgypt. Teb	4	62.
600 0 5	OOS. * V. 10	100:4	95.
4 (A	dmenistr.)	1903 *	87.90
fine 3 (1	Bagdad) 5.	1 .	86,50
	n. u.v.1903	OF T	84.70
	ni. von 19		88,60
	3 old-R. 200	08 + 05+ +	93,90
6. Ung.			
	taats-Rente	Kr.	94.90
6 S	* 10,0	00r ×	82.10
1 Si	-R.v.1897	atf	-
dial x Eli	L Ter Gold	1 16	99.30
	undti. v.89	+0.fl.	93,40
	5000	T 2 2	93.40
1 3	# 500¢	7.5	93.40
-	-		

II. Aussereuropäise	he.
5	101.70 101.75 102.20 100.70 89. 91. 95.20 82.25 102.80 100.10 103. 100.
Pai * privilegierte *	

zs. Obligationen	• In %.	23
4. Rheinpr. 20, 21, 31-34, 4	101.10	8
3V4 do. 22 u. 23 * 3V6 do. 30 *	97.	19
392:do.10,12-16,19,24-27,29*	99.	1
31/1 do. Ausg. 19uk. 00 .	92.	1
31/3 do. > 28uk.b.1916 > 31/3 do. > 18 *	92.25	9
3. do. + 9, 11 tr. 14 +	58.20	
4. all'IRI. R. M. V. 00 H. 14 *	101.20	- 3
4. do.1907untigb.b.18 * 4. do.1908unkdb.b.18 *	101.95	1
30% do.Lit. No. Orabotta	95.20	0 1
31/2 do. Lit. R (abg.) > 31/2 do. > S v. 1886 >	94,70	5
31/2 do. = S v. 1886 = 31/2 do. = T - 1891 = 31/2 do. = T - 1891 = 31/2 do. = V - 1890 = 31/2 do. = V - 1890 = 31/2 do. W v. 98 n. 98 = 31/2 do. StrH. = 1899 = 31/2 do. = v. 1901 Abt. I = 31/2 do. = v. 1903 A. I, II = 31/2 do. = 1903 = 31/2 do. = 1903 = 31/2 do. = 1903 = 31/2 do. v. Bockenheim	94.20	
31/2 do. > U + 93, 99 >	94.20	
31/2 do. 9 V = 3890 *	93.50	6
31/5 do. StrH 1899 .	93.30	2
31/2 vio. v. 1991 Abt. I »	03.75	
31/2 do. + 1006 A. Lill +	95.	J
31/1 do. > 1903 .	94.50	V
		9.
3\\2 Berlin von 1886/92 > 4. Bingen v. 01 uk. b. 05 >	2	A
4. do. > 07 + > 12 >	-	33
31/2 do, * 1998 * 31/2 do, v. 05 ukb. 1919 *	-	V
31/a do. > 1895 •	-	1
4. Darmstadt v. 07 u. 14 .		
4 v. 09 u. 16 s 3½ do. slog. v. 79 s	=	3
35/g do. v. 1888 n. 1894 *	= 100	
3/3 00 COHA'A'ALT'LL'A	-	1
3½ do. > 1897 *		1
31/2 do. v. 02am.sh 07 * 31/2 do. v. 05 * ab1910 *		V
3/2 do, v.05 * ab1010 * 4 Giessen v.1907u.1917 * 4 do, 09 u. 1914 *	100,40	B
4. do. 09 u. 1914 + 37/3 do. v. 1993 + 37/3 do. v. 1993 + 37/2 do. v. 1993 kb. ab 01 + 37/2 do. v. 1993 kb. ab 01 +	100.40	3
37/2 do. v. 1993 +		10
302 do, v.1800 kb.ab01 *	92.	1:
31/2 do. > 00 uk. b. 08 +	-	15
31/e do. = 05 uk.b. 1910 +	100.60	1
3/e do. * 05 uk.b. 1910 * 6 Hanan von 1909 n. 20 * 6 Heidelberg von 1901 *	100.40	12
4. do. v.1907 u.1913 + 310 do. + 1995 +	100.50	8 8
	91,80	10
33/m do. v. 05ii/c.b.1011 x	91.40	3
342 Cassel (abg.) > 4 Coln von 1900 >	91,50	34
4. do. 1908 alr. 09 *	100.20	10
4, . do 1908 alr. 09 .	94.	15
3vr Limburg (abg.) . 4. Mainz v.99kb.ab 1904 .	-	07
4. do. v. 1900 uk.b.1910 » 4. do. R. 1907 uk. 1916 »	2	. 6
31/2 do. (abg.)1878 p. 83 »	E .	0
31/2 do. (aby.)1878 n. 83 » 31/2 do. » L. J. v. 1884 » 31/2 do. von 1886 u. 38 »	-	O.
342 do. (abg.) L.M. v.91 »	=	10
31/2 do. von 1894 * 31/2 do. * 05 uk.b.1915 *	-	30
4 Munch v 1001 ok 00 a	=	14
4 Mannh. v. 1901 uk. 00 *	=	
4. Mannh, v, 1901 uk, 00 * 4. do. > 1900 uk, 11 * 4. do. > 1907 uk, 12 *	=	1474 6
4 Mannh. v. 1901 uk. 00 + 4 do. = 1900 uk. 11 + 4 do. = 1907 uk. 12 + 4 do. 1908 s. 1913 + 31d do. = 1888 +	100.50	14 7 4 6 12
4. Mannh.v.1901uk.00 + 4. do. 1900uk.11 + 4. do. 1907uk.12 + 4. do. 1908 st.1913 + 31/2 do. 1908 st.2913 + 31/2 do. 1908 st.2913 +	100.50	14 7 4 6 12 12 0
4. Mannh.v.1901uk.00 + 4. do. 1900uk.11 + 4. do. 1907uk.12 + 4. do. 1908 st.1913 + 31/2 do. 1908 st.2913 + 31/2 do. 1908 st.2913 +	100.50 91.80	1474 62212
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 » 4. do. = 1900 uk. 11 » 4. do. = 1907 uk. 12 » 4. do. 1908 u. 1913 » 3½ do. = 1888 » 3½ do. = 1898 k. 03 » 3½ do. v. 1898 k. 03 » 3½ do. v. 1898 k. 03 » 3½ do. v. 1898 k. 03 » 4½ Offenbach yon 1877 » 4½ Offenbach yon 1877 »	91.80	1474 6220 7
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 » 4. do. = 1900 uk. 11 » 4. do. = 1907 uk. 12 » 4. do. 1908 u. 1913 » 3½ do. = 1888 » 3½ do. = 1898 k. 03 » 3½ do. v. 1898 k. 03 » 3½ do. v. 1898 k. 03 » 3½ do. v. 1898 k. 03 » 4½ Offenbach von 1877 » 4½ Offenbach von 1877 »	91.80	14 7 4 6 12 12 0 1 T 22 0
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 » 4. do. » 1900 uk. 11 » 4. do. » 1907 uk. 12 » 4. do. 1908 u. 1913 » 3½ do. » 1888 » 3½ do. » 1898 » 3½ do. » 1895 k. 03 » 3½ do. » 1908 uo 1877 » 4½ do. » 1879 » 4. do. » 1879 » 4. do. » 1890 k. 1906 » 1½ do. » 1900 k. 1906 »	91.80	14 7 4 6 12 12 0 1 7 22 0 33
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 s 4. do. s 1900 uk. 11 s 4. do. 1903 ut. 1913 s 3/2 do. s 1885 s 3/2 do. s 1886 s 3/2 do. v. 1898 k. 03 s 3/2 do. v. 1898 k. 03 s 3/2 do. s 1906/05 s 4/2 Offenbach von 1877 s 4/2 do. s 1879 s 4. do. v. 1900 k. 1906 s 3/4 do. v. 1900 k. 1906 s 3/4 do. v. 1900 k. 1906 s 3/4 do. v. 1900 k. 1906 s	91.80	14 7 4 6 12 12 0 1 T 22 0
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 s 4. do. s 1900 uk. 11 s 4. do. 1903 ut. 1913 s 3/2 do. s 1885 s 3/2 do. s 1886 s 3/2 do. v. 1898 k. 03 s 3/2 do. v. 1898 k. 03 s 3/2 do. s 1906/05 s 4/2 Offenbach von 1877 s 4/2 do. s 1879 s 4. do. v. 1900 k. 1906 s 3/4 do. v. 1900 k. 1906 s 3/4 do. v. 1900 k. 1906 s 3/4 do. v. 1900 k. 1906 s	91.80	14 7 4 6 12 12 0 33 12 14 27
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 s 4. do. s 1900 uk. 11 s 4. do. 1903 ut. 191 s 3/2 do. s 1885 s 3/2 do. s 1886 s 3/2 do. v. 1898 k. 03 s 3/2 do. v. 1898 k. 03 s 3/2 do. v. 1908 v. 03 s 4/2 Offerbach von 1877 s 4/2 do. s 1879 s 4. do. v. 1900 k. 1906 s 3/4 do. v. 1900 k. 1906 s 3/4 do. v. 1902 ut. 1908 s 3/4 do. v. 1902 ut. 1908 s 3/4 do. v. 1905 ut. 1915 s 4. Seutteaut v. 1958 k. a 66	91.90	14 7 4 6 12 12 0 33 12 14 27 0
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 s 4. do. s 1900 uk. 11 s 4. do. 1903 ut. 191 s 3/2 do. s 1885 s 3/2 do. s 1886 s 3/2 do. v. 1898 k. 03 s 3/2 do. v. 1898 k. 03 s 3/2 do. v. 1908 v. 03 s 4/2 Offerbach von 1877 s 4/2 do. s 1879 s 4. do. v. 1900 k. 1906 s 3/4 do. v. 1900 k. 1906 s 3/4 do. v. 1902 ut. 1908 s 3/4 do. v. 1902 ut. 1908 s 3/4 do. v. 1905 ut. 1915 s 4. Seutteaut v. 1958 k. a 66	91.10	14 7 4 6 12 12 0 33 12 14 27 0 20 7
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 s 4. do. s 1900 uk. 11 s 4. do. 1903 uk. 12 s 4. do. 1903 uk. 191 s 3/2 do. 1888 s 3/2 do. 1895 s 3/2 do. 1896 k. 03 s 3/2 do. v. 1898 k. 03 s 3/2 do. v. 1904 uk. 1877 s 4. do. v. 1900 k. 1906 s 3/2 do. v. 1900 k. 1906 s 3/2 do. v. 1900 u. 1908 s 3/2 do. v. 1903 u. 1915 s 4. do. v. 1903 u. 1915 s 4. Scuttgart v. 1895 k. a. 05 s 4. do. s 1900 u. 13 s 3/2 do. 1900 u. 13 s	91.10 91.10 	14 7 4 6 12 12 0 33 12 14 27 0 20 7 32
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 s 4. do. 1909 uk. 11 s 4. do. 1908 ut. 1911 s 3t2 do. 1888 s 3t2 do. 1888 s 3t2 do. 1888 s 3t2 do. 1888 s 3t2 do. 1895 k 3t3 do. 1908 k 03 s 4t7 Offenbach von 1877 s 4t6 do. 1879 s 4t7 do. 1879 s 4t7 do. 1879 s 4t7 do. 1879 s 3t7 do. v. 1900 k 1900 s 3t7 do. v. 1902 ut. 1908 s 3t7 do. v. 1902 ut. 1908 s 3t7 do. 1906 ut. 13 s 4t8 do. 1906 ut. 13 s 4t9 do. 1909 ut. 13 s	91.00 91.10 	14 7 4 6 12 12 0 33 12 14 27 0 20 7
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 s 4. do. s 1900 uk. 11 s 4. do. 1903 ut. 191 s 3/2 do. 1888 s 3/2 do. 1889 s 3/2 do. 1895 s 3/2 do. 1896 s 3/2 do. 1898 k. 03 s 3/2 do. 1899 s 3/2 do. 1899 s 3/2 do. 1905 ut. 1905 s 4. Stuttgart v. 1898 k. 205 s 4. do. 1906 ut. 13 s 3/2 do. 1908 ut. 12 s 6. Trier v. 1901 uk. b. 06 s 3/3 do. 1899 ut. 1906 ut. 4 6. Wesballen v. 1908 ut. 6 4. Wesballen v. 1908 ut. 6 5 do. 1909 ut. 10 s 4. Wesballen v. 1908 ut. 6 5 do. 1908 ut. 10 s 4. Wesballen v. 1908 ut. 6 5 do. 1908 ut. 10 s	91.90 	14 7 4 6 12 12 0 3 3 3 12 14 27 20 7 3 2 10 10 12
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 s 4. do. s 1900 uk. 11 s 4. do. 1903 ul. 1913 s 3½ do. 1898 s 3½ do. 1898 k. 03 s 3½ do. v. 1898 k. 03 s 3½ do. v. 1898 k. 03 s 3½ do. v. 1890 ul. 1910 s 4½ do. s 1879 s 4½ do. ul. 1877 s 4½ do. ul. 1877 s 4½ do. v. 1900 k. 1900 s 3½ do. v. 1900 ul. 1900 s 3½ do. v. 1902 ul. 1908 s 3½ do. v. 1902 ul. 1908 s 3½ do. v. 1902 ul. 19 s 4. Stuttgart v. 1891 ul. 2 s 5½ do. s 1902 ul. 2 s 5½ do. s 1902 ul. 2 s 6. Trier v. 1901 uk. 0 do 3½ do. s 1903 ul. 2 s 6. Trier v. 1901 uk. 0 do 3½ do. s 1909 ul. 2 s 6. Ul. 2 s 7 s 6. Ul. 2 s 7 s 7 s 7 s 7 s 7 s 7 s 7 s 7 s 7 s 7	91.90 91.10 	14 7 4 6 12 12 0 333 12 14 27 0 0 7 32 10 10 12 0
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 s 4. do. s 1900 uk. 11 s 4. do. 1903 uk. 12 s 4. do. 1903 uk. 191 s 3½ do. 1888 s 3½ do. 1895 s 3½ do. v. 1896 k. 03 s 3½ do. v. 1896 k. 03 s 3½ do. v. 190405 s 4½ Offenbach von 1877 s 4½ do. v. 1900 k. 1906 s 3½ do. v. 1900 k. 1906 s 3½ do. v. 1900 u. 1908 s 3½ do. v. 1905 u. 1915 s 4. Sattigart v. 1895 k.a. 05 s 4. do. v. 1900 u. 13 s 3½ do. 1899 s 4. Wiesbaden v. 1908 u. 1908 s 3½ do. 1899 s 4. Wiesbaden v. 1908 u. 4 s 4. do. v. 1903 ul. 191 s	91.90 91.10 	14 T 4 6 2 2 2 3 3 3 2 2 4 2 7 7 3 2 0 0 1 3 2 0 1 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 s 4. do. s 1900 uk. 11 s 4. do. 1903 uk. 1913 s 3½ do. 1898 u. 1913 s 3½ do. 1898 k. 03 s 3½ do. v. 1898 k. 03 s 3½ do. v. 1898 k. 03 s 3½ do. v. 1904 uk. 19 s 4½ do. s 1879 s 4½ do. s 1879 s 4½ do. v. 1900 uk. 1906 s 4½ do. v. 1900 uk. 1906 s 3½ do. v. 1902 u. 1908 s 3½ do. v. 1902 u. 1908 s 3½ do. v. 1903 u. 1915 s 4. Shittigart v. 1895 k. a. 05 s 4. do. 1906 u. 13 s 3½ do. 1899 s 4. Wiesbaden v. 1905 u. 19 4. Wiesbaden v. 1905 u. 19 4. do. v. 1903 uk. 190 s 4. do. v. 1903 uk. 191 s 4. do. 1908 S. I.r. 1933 s	91.90 91.10 	14 7 4 6 12 9 8 7 22 0 3 12 1 4 7 7 7 3 2 1 0 1 1 2 0 1 3 1 8 6
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 s 4. do. s 1900 uk. 11 s 4. do. 1903 uk. 1913 s 3½ do. 1898 u. 1913 s 3½ do. 1898 k. 03 s 3½ do. v. 1898 k. 03 s 3½ do. v. 1898 k. 03 s 3½ do. v. 1904 uk. 19 s 4½ do. s 1879 s 4½ do. s 1879 s 4½ do. v. 1900 uk. 1906 s 4½ do. v. 1900 uk. 1906 s 3½ do. v. 1902 u. 1908 s 3½ do. v. 1902 u. 1908 s 3½ do. v. 1903 u. 1915 s 4. Shittigart v. 1895 k. a. 05 s 4. do. 1906 u. 13 s 3½ do. 1899 s 4. Wiesbaden v. 1905 u. 19 4. Wiesbaden v. 1905 u. 19 4. do. v. 1903 uk. 190 s 4. do. v. 1903 uk. 191 s 4. do. 1908 S. I.r. 1933 s	91.90 	14 7 4 6 12 0 1 2 0 3 1 2 0 0 1 2 0 1 3 1 5 6 6 7
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 s 4. do. s 1900 uk. 11 s 4. do. 1903 uk. 12 s 4. do. 1903 uk. 12 s 51/2 do. 1888 s 31/2 do. 1889 s 31/2 do. 1898 k. 13 s 31/2 do. 1898 k. 13 s 31/2 do. 1898 k. 13 s 31/2 do. 1900 uk. 1906 s 41/2 do. 1900 uk. 1906 s 31/2 do. v. 1900 uk. 1906 s 31/2 do. v. 1900 uk. 1908 s 31/2 do. v. 1903 uk. 1908 s 31/2 do. v. 1903 uk. 1915 s 4. Schutgart v. 1908 uk. 20 s 31/2 do. 1909 uk. 20 s 4. do. 1909 uk. 20 s 31/2 do. 1899 s 4. Wiesbaden v. 1908 uk. 20 s 31/2 do. 1903 uk. 1918 s 4. do. v. 1903 uk. 1918 s 4. Wiesbaden v. 1908 uk. 20 s 31/2 do. 1899 s 4. do. v. 1903 uk. 1918 s 5. do. 1908 s. 1, r. 1937 s 6. do. (abg.) 31/2 do. v. 1855, 96, 88, 02 s	91.90 91.10 	14 74 622 0 T 22 0 3 1 2 0 3 1 2 0 3 1 3 5 6 6 7 0
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 s 4. do. s 1900 uk. 11 s 4. do. 1903 uk. 12 s 4. do. 1903 uk. 12 s 51/2 do. 1888 s 31/2 do. 1889 s 31/2 do. 1898 k. 13 s 31/2 do. 1898 k. 13 s 31/2 do. 1898 k. 13 s 31/2 do. 1900 uk. 1906 s 41/2 do. 1900 uk. 1906 s 31/2 do. v. 1900 uk. 1906 s 31/2 do. v. 1900 uk. 1908 s 31/2 do. v. 1903 uk. 1908 s 31/2 do. v. 1903 uk. 1915 s 4. Schutgart v. 1908 uk. 20 s 31/2 do. 1909 uk. 20 s 4. do. 1909 uk. 20 s 31/2 do. 1899 s 4. Wiesbaden v. 1908 uk. 20 s 31/2 do. 1903 uk. 1918 s 4. do. v. 1903 uk. 1918 s 4. Wiesbaden v. 1908 uk. 20 s 31/2 do. 1899 s 4. do. v. 1903 uk. 1918 s 5. do. 1908 s. 1, r. 1937 s 6. do. (abg.) 31/2 do. v. 1855, 96, 88, 02 s	91.90 91.10 	14 7 4 6 12 0 1 2 0 3 1 2 0 0 1 2 0 1 3 1 5 6 6 7
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 s 4. do. s 1900 uk. 11 s 4. do. 1903 uk. 12 s 4. do. 1903 uk. 12 s 51/2 do. 1888 uk. 1913 s 51/2 do. 1889 uk. 1913 s 51/2 do. 1898 uk. 1913 s 51/2 do. v. 1898 uk. 03 s 51/2 do. v. 1898 uk. 03 s 51/2 do. v. 1904/05 s 41/2 Offenbach von 1877 s 41/2 do. v. 1900 uk. 1906 uk. 1906 uk. 1908 uk. 1913 uk. uk. 1908 uk. 1918 uk. 19	91.90 91.10 	14 6 12 0 12 0 12 0 13 14 0 7 10 5 11 0
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 s 4. do. s 1900 uk. 11 s 4. do. 1903 ut. 1911 s 31-2 do. 1903 ut. 1911 s 31-2 do. 1898 k. 03 s 31-2 do. v. 1898 k. 03 s 31-2 do. v. 1898 k. 03 s 31-2 do. v. 1890 ut. 1910 s 41-2 Offenbach von 1877 s 41-2 Offenbach von 1877 s 41-2 do. v. 1900 k. 1900 s 31-1 do. v. 1900 k. 1900 s 31-1 do. v. 1901 v. 1908 s 31-1 do. v. 1902 ut. 1908 s 31-1 do. v. 1902 ut. 1908 s 31-1 do. v. 1902 ut. 1908 s 31-2 do. v. 1903 ut. 191 s 4. do. v. 1903 ut. 191 s 4. do. v. 1903 ut. 191 s 4. do. v. 1903 s. I, I, 1937 s 4. do. v. 1903 S. I, II s 4. Weens v. 1901 ut. 07 s 4. do. 1908 ut. 1913 s 4. do. 1909 utt. 1914 s 31-3 do. v. 1909 utt. 1914 s 31-3 do. v. 1909 utt. 1914 s 31-3 do. v. 1909 utt. 1914 s	91.90 91.10 	14 7 4 6 12 2 6 1 1 2 2 6 1 1 2 6 7 1 1 6 7 1 6
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 s 4. do. s 1900 uk. 11 s 4. do. 1903 uk. 1911 s 31-2 do. 1903 uk. 1911 s 31-2 do. 1903 uk. 1911 s 31-2 do. 1888 s 31-2 do. 1889 s 31-2 do. 1800 uk. 1905 s 41-2 Offenbach von 1877 s 41-2 do. 1879 s 41-2 do. v. 1900 uk. 1900 s 31-2 do. v. 1902 u. 1908 s 31-2 do. v. 1902 u. 1908 s 31-2 do. 1902 u. 1915 s 4. do. 1909 uk. 1915 s 4. do. v. 1903 uk. 1915 s 4. do. v. 1903 uk. 1915 s 4. do. v. 1903 uk. 1916 s 4. do. v. 1903 uk. 1916 s 4. do. v. 1903 uk. 1915 s 4. do. v. 1903 uk. 1915 s 4. do. v. 1903 uk. 1915 s 4. do. v. 1903 uk. 1916 s 4. do. v. 1903 uk. 1918 s 4. do. v. 1903 uk. 1918 s 4. do. 1908 s. 1, 11 s 4. Worms v. 1901 u. 07 s 4. do. 1908 uk. 1913 s 4. do. 1908 uk. 1913 s 4. do. 1908 uk. 1914 s 31-3 do. 1808 uk. 1913 s 4. do. 1909 uk. 1914 s 31-3 do. 1809 uk. 1918 s 31-3 do. 1808 uk. 1913 s 4. do. 1908 uk. 1913 s 4. do. 1908 uk. 1913 s 4. do. 1808 uk. 1913 uk.	91.90 91.10 	1474 622 0 1 2 2 3 3 2 2 4 7 7 9 0 1 2 9 3 1 2 9 7 9 0
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 s 4. do. s 1900 uk. 11 s 4. do. 1903 uk. 12 s 4. do. 1903 uk. 12 s 51/2 do. 1888 uk. 1913 s 51/2 do. 1889 uk. 1913 s 51/2 do. 1898 uk. 1913 s 51/2 do. v. 1898 uk. 03 s 51/2 do. v. 1898 uk. 03 s 51/2 do. v. 1904/05 s 41/2 Offenbach von 1877 s 41/2 do. v. 1900 uk. 1906 uk. 1906 uk. 1908 uk. 1913 uk. uk. 1908 uk. 1918 uk. 19	91.90 91.10 	147 4 622 0 1 2 2 3 3 2 2 4 7 7 9 2 7 2 9 3 2 1 4 7 7 9 9 1 5 1 6 7 9
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 s 4. do. s 1900 uk. 11 s 4. do. 1903 uk. 1913 s 342 do. 1903 ut. 1913 s 342 do. 1898 k. 03 s 342 do. v. 1898 k. 03 s 342 do. v. 1898 k. 03 s 344 do. v. 1906 ut. 1877 s 44 do. v. 1900 ut. 1877 s 44 do. v. 1900 ut. 1896 s 344 do. v. 1902 ut. 1908 s 344 do. v. 1902 ut. 1908 s 344 do. v. 1903 ut. 1915 s 4. Shittigart v. 1895 k. a. 05 s 4. do. 1902 ut. 19 s 4. Shittigart v. 1895 k. a. 05 s 34 do. v. 1903 ut. 1918 s 4. Wiesbaden v. 1905 ut. 19 s 4. do. v. 1903 ut. 1918 s 4. do. 1908 ut. 1913 s 4. do. 1908 ut. 1913 s 4. do. 1908 ut. 1913 s 4. do. 1909 ut. 1914 s 4. do. 1909 ut. 1913 s 4. do. 1909 ut. 1913 s 4. do. 1909 ut. 1914 s 4. do. 1909 ut. 1913 s	91.90 91.10 	14 7 4 6 122 0 3 12 1 4 7 7 9 0 10 9 7 7 9 0 10 9 7
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 s 4. do. s 1900 uk. 11 s 4. do. 1903 uk. 1913 s 342 do. 1903 ut. 1913 s 342 do. 1898 k. 03 s 342 do. v. 1898 k. 03 s 342 do. v. 1898 k. 03 s 344 do. v. 1906 ut. 1877 s 44 do. v. 1900 ut. 1877 s 44 do. v. 1900 ut. 1896 s 344 do. v. 1902 ut. 1908 s 344 do. v. 1902 ut. 1908 s 344 do. v. 1903 ut. 1915 s 4. Shittigart v. 1895 k. a. 05 s 4. do. 1902 ut. 19 s 4. Shittigart v. 1895 k. a. 05 s 34 do. v. 1903 ut. 1918 s 4. Wiesbaden v. 1905 ut. 19 s 4. do. v. 1903 ut. 1918 s 4. do. 1908 ut. 1913 s 4. do. 1908 ut. 1913 s 4. do. 1908 ut. 1913 s 4. do. 1909 ut. 1914 s 4. do. 1909 ut. 1913 s 4. do. 1909 ut. 1913 s 4. do. 1909 ut. 1914 s 4. do. 1909 ut. 1913 s	91.90 91.10 	147 4 622 8 T 22 03 3 12 2 0 3 12 2 0 3 12 2 0 3 12 2 0 3 12 0 3 12 0 7 9 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 s 4. do. s 1900 uk. 11 s 4. do. 1907 uk. 12 s 4. do. 1908 u. 1911 s 3½ do. 1888 s 3½ do. 1888 s 3½ do. 1898 k. 03 s 3½ do. 1890 up. 1877 s 4½ do. 1879 up. 1878 s 3½ do. 1891 up. 1908 s 3½ do. v. 1902 u. 1908 s 3½ do. v. 1902 u. 1908 s 3½ do. 1908 u. 1915 s 4. Stuttgart v. 1905 up. 13 s 3½ do. 1902 u. 1915 s 4. do. v. 1903 up. 1915 s 4. do. v. 1903 up. 1915 s 4. do. v. 1903 up. 1916 s 4. do. 1908 s. 1, 1913 s 4. do. 1908 up. 1918 s 4. do. 1908 up. 1908 s 4. do. 1908 up. 1908 s 4. do. 1908 up. 1908 s 4. do. 190	91.90 91.10 	14 7 4 62 12 0 8 7 2 0 3 12 2 0 3 12 2 0 3 12 2 0 3 12 0 3 10 0 7 4 9 0 10 0 7 4 9 10
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 s 4. do. s 1900 uk. 11 s 4. do. 1907 uk. 12 s 4. do. 1908 u. 1911 s 3½ do. 1888 s 3½ do. 1888 s 3½ do. 1898 k. 03 s 3½ do. 1890 up. 1877 s 4½ do. 1879 up. 1878 s 3½ do. 1891 up. 1908 s 3½ do. v. 1902 u. 1908 s 3½ do. v. 1902 u. 1908 s 3½ do. 1908 u. 1915 s 4. Stuttgart v. 1905 up. 13 s 3½ do. 1902 u. 1915 s 4. do. v. 1903 up. 1915 s 4. do. v. 1903 up. 1915 s 4. do. v. 1903 up. 1916 s 4. do. 1908 s. 1, 1913 s 4. do. 1908 up. 1918 s 4. do. 1908 up. 1908 s 4. do. 1908 up. 1908 s 4. do. 1908 up. 1908 s 4. do. 190	91.90 91.10 	14 74 62 12 0 8 7 2 2 0 3 3 2 2 1 4 7 7 0 0 7 3 2 0 0 1 0 0 7 4 9 0 0 0 0 7 4 9
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 s 4. do. s 1900 uk. 11 s 4. do. 1903 ut. 1911 s 31-2 do. 1903 ut. 1911 s 31-2 do. 1898 s 31-2 do. 1898 s 31-2 do. 1898 k. 03 s 31-2 do. 1908 k. 03 s 41-2 Offenbach von 1877 s 4. do. 1908 k. 1900 s 31-2 do. 1879 s 4. do. v. 1900 k. 1900 s 31-2 do. 1908 s 31-2 do. 1908 s 31-2 do. 1908 u. 1915 s 4. Skuttgart v. 1903 u. 1915 s 4. Skuttgart v. 1905 u. 13 s 31-2 do. 1908 u. 13 s 31-2 do. 1908 u. 13 s 31-2 do. 1908 u. 1915 s 4. do. v. 1903 ul. 1915 s 4. do. v. 1903 ul. 1916 s 4. do. 1908 s. 11, 1917 s 4. do. 1908 s. 11, 1917 s 4. do. 1908 ul. 1913 s 4. do. 1908 ul. 1919 s 31-2 do. 1808 ul. 1908 s 31-2 do. 1808 ul. 1918 s 4. (Christiamia von 1894 s	91.90 91.10 	144 6 122 22 22 23 33 33 12 12 12 20 0 3 12 20 0 10 10 2 20 0 7 7 7 4 9 9 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 s 4. do. s 1900 uk. 11 s 4. do. 1903 ut. 1911 s 31-2 do. 1903 ut. 1911 s 31-2 do. 1898 s 31-2 do. 1898 s 31-2 do. 1898 k. 03 s 31-2 do. 1908 k. 03 s 41-2 Offenbach von 1877 s 4. do. 1908 k. 1900 s 31-2 do. 1879 s 4. do. v. 1900 k. 1900 s 31-2 do. 1908 s 31-2 do. 1908 s 31-2 do. 1908 u. 1915 s 4. Skuttgart v. 1903 u. 1915 s 4. Skuttgart v. 1905 u. 13 s 31-2 do. 1908 u. 13 s 31-2 do. 1908 u. 13 s 31-2 do. 1908 u. 1915 s 4. do. v. 1903 ul. 1915 s 4. do. v. 1903 ul. 1916 s 4. do. 1908 s. 11, 1917 s 4. do. 1908 s. 11, 1917 s 4. do. 1908 ul. 1913 s 4. do. 1908 ul. 1919 s 31-2 do. 1808 ul. 1908 s 31-2 do. 1808 ul. 1918 s 4. (Christiamia von 1894 s	91.90 91.10 	144 6 122 22 0 3 3 3 3 3 3 1 1 2 2 2 2 2 0 3 3 3 3 3 1 1 2 2 2 2 2 2 3 1 1 2 2 2 2
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 s 4. do. s 1900 uk. 11 s 4. do. 1903 ul. 1913 s 3½ do. 1898 ul. 1913 s 3½ do. 1898 k. 03 s 3½ do. 1890 ul. 1877 s 4. do. 1900 k. 1900 s 3½ do. 1900 ul. 1900 s 3½ do. 1902 ul. 1908 s 4. Shilligari v. 1891 ul. 1918 s 4. Shilligari v. 1891 ul. 12 s 6. Trier v. 1901 uk. b. 06 s 3½ do. 1902 ul. 194 s 4. do. 1898 s 4. Wiesbaden v. 1900 ul. 2 s 4. do. v. 1903 ul. 1918 s 4. do. v. 1897, 96, 98, 02 s 3½ do. v. 1897, 96, 98, 02 s 3½ do. 1899 ul. 1913 s 4. do. 1909 ult. 1914 s 4. do. 1909 ult. 1914 s 4. do. 1903 ul. 1919 s 4. do. 1909 ult. 1914 s 4. do. 1903 ul. 1919 s 4. do. 1909 ult. 1914 s 4. do. 1909 ult. 1916 s 4. Christiania von 1894 s 4. Christiania von 1894 s 4. Lissabom s 1880 d 4. Meedan Ser. 10-33 Rb) d	91.90 91.10 	14
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 s 4. do. s 1900 uk. 11 s 4. do. 1903 ul. 1913 s 3½ do. 1898 ul. 1913 s 3½ do. 1898 k. 03 s 3½ do. 1890 ul. 1877 s 4. do. 1900 k. 1900 s 3½ do. 1900 ul. 1900 s 3½ do. 1902 ul. 1908 s 4. Shilligari v. 1891 ul. 1918 s 4. Shilligari v. 1891 ul. 12 s 6. Trier v. 1901 uk. b. 06 s 3½ do. 1902 ul. 194 s 4. do. 1898 s 4. Wiesbaden v. 1900 ul. 2 s 4. do. v. 1903 ul. 1918 s 4. do. v. 1897, 96, 98, 02 s 3½ do. v. 1897, 96, 98, 02 s 3½ do. 1899 ul. 1913 s 4. do. 1909 ult. 1914 s 4. do. 1909 ult. 1914 s 4. do. 1903 ul. 1919 s 4. do. 1909 ult. 1914 s 4. do. 1903 ul. 1919 s 4. do. 1909 ult. 1914 s 4. do. 1909 ult. 1916 s 4. Christiania von 1894 s 4. Christiania von 1894 s 4. Lissabom s 1880 d 4. Meedan Ser. 10-33 Rb) d	91.90 91.10 	144 6 122 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 s 4. do. s 1900 uk. 11 s 4. do. 1903 ul. 1913 s 3½ do. 1898 s 3½ do. 1898 k. 03 s 3½ do. 1898 g 3½ do. 1898 g 3½ do. 1900 ul. 1900 s 3½ do. 1900 ul. 1900 s 3½ do. 1902 ul. 1908 s 3½ do. 1902 ul. 1908 s 3½ do. 1902 ul. 1908 s 3½ do. 1902 ul. 1905 s 4. Stuttgart v. 1901 uk. b. 06 s 3½ do. 1902 ul. 19 s 4. Wiesbaden v. 1900 ul. 2 s 6. Trier v. 1901 uk. b. 06 s 3½ do. 1903 ul. 1915 s 4. do. v. 1903 vl. 1915 s 4. do. v. 1903 vl. 1915 s 4. do. v. 1903 vl. 1916 s 4. do. 1908 vl. 1913 s 4. do. 1909 uk. 1914 s 3½ do. 1898 s 4. (Christiania von 1894 s 4. (Christiania von 1894 s 4. (Christiania von 1895 s 4. (Lissabom 1896 s 4. (Mosskas Sex. 1903 s 4. Mosskas Sex. 1903	91.90 91.10 	14
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 s 4. do. s 1900 uk. 11 s 4. do. 1903 ul. 1913 s 3½ do. 1898 s 3½ do. 1898 k. 03 s 3½ do. 1898 g 3½ do. 1898 g 3½ do. 1900 ul. 1900 s 3½ do. 1900 ul. 1900 s 3½ do. 1902 ul. 1908 s 3½ do. 1902 ul. 1908 s 3½ do. 1902 ul. 1908 s 3½ do. 1902 ul. 1905 s 4. Stuttgart v. 1901 uk. b. 06 s 3½ do. 1902 ul. 19 s 4. Wiesbaden v. 1900 ul. 2 s 6. Trier v. 1901 uk. b. 06 s 3½ do. 1903 ul. 1915 s 4. do. v. 1903 vl. 1915 s 4. do. v. 1903 vl. 1915 s 4. do. v. 1903 vl. 1916 s 4. do. 1908 vl. 1913 s 4. do. 1909 uk. 1914 s 3½ do. 1898 s 4. (Christiania von 1894 s 4. (Christiania von 1894 s 4. (Christiania von 1895 s 4. (Lissabom 1896 s 4. (Mosskas Sex. 1903 s 4. Mosskas Sex. 1903	91.90 91.10 	14 7 7 4 6 12 2 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 1
4. do. 1909 uk.112 do. 1907 uk.12 do. 1908 u.1913 do. 1908 u.1913 do. 1888 do. 1890 ut.1913 do. 1808 do. 1879 do. 1908 do. 1899 do. 1890 d	91.90 	14 7 7 4 6 12 2 1 9 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
4. do. 1909 uk.112 do. 1907 uk.12 do. 1908 u.1913 do. 1908 u.1913 do. 1888 do. 1890 ut.1913 do. 1808 do. 1879 do. 1908 do. 1899 do. 1890 d	91.90 	14 7 4 6 122 9 3 3 3 3 3 3 3 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 3 3 3 3 3 3 3 3 2 3 3 2 3
4. do. 1909 u. 1913 4. do. 1909 u. 1913 4. do. 1908 u. 1913 31d do. 1888 31d do. 1808 u. 1913 41d do. 1808 u. 1913 41d do. 1808 u. 1917 4. do. 1808 u. 1917 4. do. 1908 u. 1908 31d do. 1908 u. 1915 4. Shittgart v. 1908 u. 1915 4. Shittgart v. 1908 u. 1915 4. do. 1908 u. 1913 4. do. 1808 u. 1913 5. do. 1808 u. 1915 5.	91.90 91.10 	14 7 4 6 12 2 0 3 3 2 2 0 3 3 2 2 0 3 3 2 2 0 3 3 2 2 0 3 3 2 2 0 3 3 2 2 0 3 3 2 2 0 3 3 2 2 0 3 2 2 2 0 3 3 2 2 2 0 3 2 2 2 2
4. do. 1909 uk.112 do. 1907 uk.12 do. 1908 u.1913 do. 1908 u.1913 do. 1888 do. 1890 ut.1913 do. 1808 do. 1879 do. 1908 do. 1899 do. 1890 d	91.90 	14 7 7 4 6 122 19 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 s 4. do. s 1900 uk. 11 s 4. do. 1903 u. 1913 s 3½ do. 1895 s 3½ do. 1895 k. 03 s 3½ do. 1896 k. 1900 s 3½ do. 1903 k. 1905 s 3½ do. 1905 u. 1905 s 3½ do. v. 1902 u. 1908 s 3½ do. v. 1902 u. 1908 s 3½ do. 1903 u. 1915 s 4. Stuttgart v. 1901 uk. b. 06 s 3½ do. 1903 u. 193 s 4. Wiesbaden v. 1906 u. 13 s 3½ do. 1903 u. 10 s 4. do. v. 1903 u. 1915 s 4. do. 1899 s 4. Wiesbaden v. 1906 u. 13 s 3½ do. 1903 u. 1915 s 4. do. 1908 s. 1, r. 1937 s 4. do. 1908 u. 1913 s 4. do. 1908 s. 1, r. 1937 s 4. do. 1908 u. 1913 s 4. do. 1909 uk. 1914 s 3½ do. 1895 do. 1895 s 4. Christiania von 1894 s 4. Stockholm v. 1880 d 4. Mosskan Ser. 30-33 Rb). 5½ do. 1895 v. 08 kr. 40 s 5. do. (Pap.) 6. fl. 4 s 5. do. (Pap.) 6. fl. 4 s 5. do. (Pap.) 6. fl. 4 s 5. do. (Pap.) 6. fl. 6 s 5. Wien Com. (Gold) s 5. do. (Pap.) 6. fl. 6 s 5. Wien Com. (Gold) s 5. do. (Pap.) 6. fl. 6 s 5. Wien Com. (Gold) s 5. do. (Pap.) 6. fl. 6 s 6. Wien Com. (Gold) s 5. do. (Pap.) 6. fl. 6 s 6. Wien Com. (Gold) s 5. do. (Pap.) 6. fl. 6 s 6. Wien Com. (Gold) s 6. St. Fluen. Akr. 1892 Pc 6. do. 1909 t. G. (409) d 6. do. v. 88 i. G.	91.90 91.10 	14774 62122 91772 222 33312 14770 92 93 10 10 12 11 11 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12
4. do. 1909 u. 1913 4. do. 1909 u. 1913 4. do. 1908 u. 1913 31d do. 1888 31d do. 1808 u. 1913 41d do. 1808 u. 1913 41d do. 1808 u. 1917 4. do. 1908 u. 1908 41d do. 1908 u. 1909 31d do. 1908 u. 1908 4. do. 1908 u. 1915 4. Shittgart v. 1908 u. 19 4. do. 1908 u. 1915 4. do. 1908 u. 1913 4. do. 1808 u. 1913 5. do. 1808 u. 1918 5. do. 1808	91.90 91.10 	14774 62122 03312 14477 062 122 03312 14477 062 122 03312 14477 062 122 03312 14477 062 122 032 14477 062 122 032 14477 062 122 032 14477 062 122 032 14477 062 122 032 14477 062 122 032 14477 062 122 032 14477 062 122 032 14477 062 122 032 14477 062 122 032 14477 06

3. Carpy paramient 6	1	ZI.	In %.	Vorl. Ltzt. In 6%
Add page Add S. 11 Add A		3 Egypt. garantierte ff		7 7 Deutsch Hun -R Thi 146.30
5. Mex. am. inn. iv Pra. 100.00 5. Sept. am. iv Prat. 100.00 6. Sept. am.	0	41/s Japan. Ani. S. II »	98.00	9. 9 Uberspelank a 176,50
5. Tamand 2000 Proceedings of the control of the co	0	5. Mex. am. inn. I-V Pes.		0 91/2 Diskonto-Ges 195-15
S. Tamani (28] mer.Z.) S. Tamani (28] mer.Z.) S. Tamani (28] mer.Z.) S. Tamani (28] mer.Z.) S. Continuo (28] mer.Z.) S. Continuo (28] mer.Z.) S. Continuo (28] mer.Z.) S. Continuo (28) mer.Z. S. Colling (28) mer.Z. J. Colling (28) mer.Z.	1	5 * cons. aus. 99 stf. £	95.10	71/2 81/2 Dresdener Bank + 164/40
5. Timmuni (Sgi, merz. 2). 101.00 b. Sobo Fuelo (01.01 d) 100.50 b. Sobo Fuelo (01.01 d) 100.	5	at a * CORB' HRH'DOOM: L.CP'	AME CO.	9. 9 . Frankfurter Bank a 201.75
S. Sob Paulo V. Gol. O. 3 Sob Sob Paulo V. Gol. O. 3 Provinzial- u. Communal- Zi. Obligationen. In 4. Rieheipp. 20, 21, 31-34. 4 101.00 301. do. 22, 31, 31-34. 7 101.00 302. do. 22, 323. 9 303. do. 22, 323. 9 304. do. 19 21, 323. 9 305. do. 19 21, 324. 9 305. do. 19 21, 324. 9 306. do. 19 31, 31-34. 9 307. do. 19 31, 31-34. 9 308. do. 19 31. 101. 9 309. do. 102. 102. 102. 102. 102. 102. 102. 102	5	5, Tamoul. (25j.mex. Z.) »	101.20	8. 8. do. H. Bk. > 207.90
Provinzial-u. Communal- Zi. Obligationen. in so. 4. (Rheispr. 23, 13, 13-44 of 10 of	5	5 Sao Paulo v. 08 i. Ct. g		B. , S. Gottaerd, C. B.Thl
Provinzial-L. Communal- Zi. Obligationen. in	2	at these re-ne to cook "to	100,50	1 DV2 Dv do Cr.Bunk + 180.00
Resimpress 1.11.15.1.4 10.10 1		Provinzial-u. Com	munal-	6. 607 Natiok, f. Dischl. > 133.45
	2	zs. Obligationen	• In %.	I Down Committee Bill Mr. According
200 100	5	4. Rheinpr. 20, 21, 31-34, 4	101.10	01/s 10. do. CredA. 0.H. 219,50
300 do. **, 2011.1.** 4. Firkl.**, M. V. Volu. 14.* 4. G. 1970. many glb. h. in	,	2010 000 20	05 50	5. 9. Phiz, Bank & 105, 9. 9. do Hynot Bk : 165.50
300 do. 2 miss. 19.0 miss. 2.2.5 miss. 2.2	, 1	Stry do, Anne Hank 60 a	99.	8 8 Preuss. BCB. Thi, 103.
3. dc. , 9, 118. 14	2	31/3 do. x 28uk.b.1916 x	92.25	717 50 Keichsbank 143.
4. do. 190 mich. h. 18	3	3. do. + 9, 11 tt. 14 +	88.20	7. 7. Rhein, CreditB. 9 137.50
Col.		We will have the Arthur the his	AULINO	7. 7. Rh. Weid DiscO. 127.00
300 do. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	51	4 do.1908 unkdb.b.18 *	101.90	
100	31	31/2 do. Lit. R (abg.) *		Bear Seal do. Hodenkr. B. a 175,79
200 0. 1.90 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0.	81	31/1 do. > 5 v. 1686 >		1 TVE POR Wiener Hang. V. a 142,40
100	3	31/2 do. > U + 93, 99 >		
100	5.	31/2 do. * V * 1896 *		6 5 do, Notenb. s 118.
300 do. - ALI, 111 98. 98. 99.		315 do. StrB. > 1899 >	93.30	7. 1 7.1 do. Vereinabe, H. 147.80
Vorl.Ltr. Bank-Aktien. 198.60		31/2 do. > * A.II,III >		Die Nicht vollbezahlte
300 do. v. 05 wkb. 100 s.				Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %.
A. Bergen v. Gust. D. 505 1986	1	3/2 do.v. Bockenheim »		99 Banque Ottomane Fr. 140.
Sign Go. 1908 1			2	Aktien u. Obligat, Deutscher
11. Oktwimmer F.14-4.		4. do. > 07 + > 12 >	-	Divid. Kclonial-Ges.
300 40, 1985 40, 20 41, 41, 42, 43 40, 20 41, 42, 43 40, 20 41, 43 40, 20 41, 43 40, 20 40, 20 41, 43 40, 20 40, 20 41, 43 40, 20 40, 20 41, 43 40, 20	, 1	31/2 do. v. 05 ukb. 1919 »	=	111 4/2
5.5. South wenth feat. 166. 4. 6. 01. 1897 107. 4. 6. 09 0. 1914 100.00 5. 10. 00.00 4. 10. 1897 107. 5. 10. 00.00 6. 10. 1897 107. 5. 10. 00.00 6. 10. 1897 107. 5. 10. 00.00 6. 10. 1897 107. 5. 10. 00.00 6. 10. 1897 107. 5. 10. 00.00 6. 10. 1897 107. 5. 10. 00.00 6. 10. 1897 107. 5. 10. 00.00 6. 00.00 6. 10. 00.00 6. 10. 00.00 6. 10. 00.00 6. 10. 00.00 6. 10. 00.00 6. 10. 00.00 6. 10. 00.00 6. 10. 00.00 6. 10. 00.00 6. 10. 00.00 6. 10. 00.00 6. 10. 00.00 6. 10. 00.00 6.	1	31/s do. > 1895 >	444	- Ostafr. EisenbGes.
Aktien industrieller Unter- Divid. Technitungen.	1	4 . v v 00 u 16 s	-	5. 5. South West Africa C. 169.
Arkten Industrieller Uniter- 200, do. v. 03 subito 100, do.	1	350 do. v. 1888 a. 1894 *	=	
100.40 1	1	314 do. conv.v. 91 L.M. *	-	
1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1	3Vz do. v. 02am.sb 07 +	-	
100.50 1		4 Gressen v.1907u.1917 >	100.40	18 12. Alum Neub (\$000)Fe.1
30		4. do. 09 u. 1914 *	100.40	5. 8. Aschilleg Buntpap A 172.
30		31/2 do. v. 1993 *	-	101/3 181/3 Had, Zckl. Wagh, B. 180,50
100.40 1	1	31/2 do, v.1800 kb.ab01 + 31/2 do, +1897 + + 02 +		15. It . Male Faher Niet v COA
Page Color 1903 1918	1	31/2 do. > 03 uk. b. 08 +	1	9. 8. Pushwarer 8.85.
Page Color 1903 1918	1	4 Hanau von 1900 u. 30 »		7. 6 Eichbaum . 109.
Page Color 1903 1918	1	4 Heidelberg von 1901 »	1.00.40	8. 7. HenningerFrkf. 130.
Page Color 1903 1918	1	3031 QO. > 1995 >	70 - HC	8 7 * * PrAkt * 130,10
A. Colla van 1800	4		91,50	31/2 1 * Holbr. Nicol. * 83.
10. 100	П	3½ Cassel (abg.) »	91,50	4. 1 3.4 * LOWERDY, SER. * BO.
Second	1	4. do. > 1905 >		10. 9 * Mainzer AB. * 907.
4. do. v. 1900 uk. 1910 b. do. do. R. 1907 uk. 1916 b. do. do. v. 1908 uk. 1916 b. do. do. do. v. 1908 uk. 1916 b. do. do. do. v. 1908 uk. 1916 b. do. do. do. s. 1907 uk. 1916 b. do. do. do. s. 1907 uk. 1916 b. do. do. s. 1907 uk. 1916 b. do. do. s. 1907 uk. 1916 b. do. do. v. 1908 uk. 1916 b. do. do. v. 1908 uk. 1916 b. do. s. 1907 uk. 1916 b. do. do. v. 1908 uk. 1916 b. do. v. 1908 uk.	1		94.	9. 9. Numberg + 179.
4. do. R. 1907 uk. 1916 307 do. L. J. v. 1884 308 do. (abg.) LLAN v. 91 309 do. C. V. 1808 a. 35 309 do. (abg.) LLAN v. 91 4. do. 1909 uk. 195 4. do. 1909 uk. 11 4. do. 1909 uk. 12 4. do. 1908 u. 1909 309 do. v. 1808 800 300 do. v. 1	1	4. Mainz v.99 kb.ab 1904 -	-	7. 6. Parkhrancresen B4,
10		4. do. R. 1907 uk. 1916 »	=	The state of the s
30-2 do. von 1894	я	34a do. (abg.)1878 n. 53 >	=	400 0 Schöfferhof . SS.
38/2 do. von 1894	1	342 do. von 1886 u. 38 »	-	4. 5 Sonne, Speier
38/2 do			=	0. 2 * Storch, Speier * 72.50
4. do. 1909 uk. 11	1	31/2 do. + 05 uk.b.1915 +	-	
10	1	4. do. > 1900 uk. 11 >	=	4 4 » Werger » 78.
19 19 19 19 19 10 10 10	ч	4 do. + 1907 uk; 12 +	100.50	Det B. Gronget Schlenk . 131.60
10 10 10 10 10 10 10 10	1	31/2 do. * 1888 *	91.80	14 . 10 . Cem. Pleidelli 1143.80 1
4. do. v. 1900 k. 1909 s 4. do. v. 1900 k. 1909 s 101 do. v. 1902 k. 1908 s 101 do. v. 1902 k. 1915 s 4. Shiringari v. 195 k. a. 65 s 4. do. s 1900 k. 12 s 13. 10. 20 s 4. do. s 1900 k. 12 s 13. 10. 20 s 4. do. s 1900 k. 12 s 13. 10. 20 s 10. do. s 1900 k. 12 s 13. 10. 20 s 10. do. s 1900 k. 12 s 13. 10. s 10. do. s 1900 k. 10 s 10. do. s 100 k. 1900 k. 1901 s 100. do. s 100 k. 1900 k. 1901 s 100. do. s 100 k. 1900 k. 1901 s 100. do. s 100 k. 1900 k. 1901 s 100. do. s 100 k. 1900 k. 1901 s 100. do. s 100 k. 1900 k. 1901 s 100 k. 1900 k. 1900 s 100 k. 1900 s 100 k. 1900 k. 1900 s 100 k. 1900 k. 1900 s 100 k. 1900 k. 190	91	31/2 do. v. 1898 k. 83 *		9 0 > Lothe, Metr > 122.25
4. do. v. 1900 k. 1909 s 4. do. v. 1900 k. 1909 s 101 do. v. 1902 k. 1908 s 101 do. v. 1902 k. 1915 s 4. Shiringari v. 195 k. a. 65 s 4. do. s 1900 k. 12 s 13. 10. 20 s 4. do. s 1900 k. 12 s 13. 10. 20 s 4. do. s 1900 k. 12 s 13. 10. 20 s 10. do. s 1900 k. 12 s 13. 10. 20 s 10. do. s 1900 k. 12 s 13. 10. s 10. do. s 1900 k. 10 s 10. do. s 100 k. 1900 k. 1901 s 100. do. s 100 k. 1900 k. 1901 s 100. do. s 100 k. 1900 k. 1901 s 100. do. s 100 k. 1900 k. 1901 s 100. do. s 100 k. 1900 k. 1901 s 100. do. s 100 k. 1900 k. 1901 s 100 k. 1900 k. 1900 s 100 k. 1900 s 100 k. 1900 k. 1900 s 100 k. 1900 k. 1900 s 100 k. 1900 k. 190	П	41/2 Offenbach von 1877 »	91.10	Tita 61/2 Chem.AC. Quano.
31/4 do. v. 1902 n. 1908	П	41/2 do. * 1879 *	7 7	*** * *** * * Find. A. B. Soons * \$90 7.5
30 do. v. 1902 u. 1908	1	31/1 do. v. 1891/92abg. >	- 00	12. 12 Fabr. Goldber . 1908.20
30 do. v. 1905 u. 1915 v. do. s. 1905 u. 1915 v. do. v. 1906 u. 13 v. 1909. 100,20 do. v. 1906 u. 13 v. 1909. 100,20 do. v. 1906 u. 13 v. 1909. 100,20 do. v. 1909 do. v. 12 v. 1901 u. to. 00 do. v. 1809 do. v. 1909 u. 1909 v. do. v. 1909 u. 1909 v. do. v. 1909 u. 1909 v. do. v. 1909 u. 1910 v. do. v. 1907 s. T. H. v. 1901 u. do. v. 1909 u. 1910 v. do. v. 1907 s. T. H. v. 1908 v. do. v. 1909 u. 1913 v. do. v. 1907 s. T. H. v. 1908 v. do. v. 1909 u. 1913 v. do. v. 1909 u. 1910 v. do. v. 1909 u. 1910 v. do. v. 1909 u. 1910 v. do. v. 1808 (conv.) v. do. 1909 u. 1910 v. do. v. 1809 u. 1913 v. do. v. 1809 u. 1910 v. do. v. 1809 u. do. v. 1809 u. 1910 v. do. v. 1809 u. 1910 v. do. v. 1809 u. 1910 v. do. v. 1809 u. do. v. 18	1		1000	
4. Wesbaden v. 1908 of 100,60 1249:129 E. Accum. Berlin 212, 40 40. v. 1903 uh. 1916 100,60 13. 14. 12. 12. 12. 101,60 13. 14. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 13. 13. 14. 13. 12. 12. 12. 13.	1	31/4 do. v. 1905 u. 1915 »	100.20	0. 0 Farbw, Flochet . G33.
4. Wesbaden v. 1908 of 100,60 1249:129 E. Accum. Berlin 212, 40 40. v. 1903 uh. 1916 100,60 13. 14. 12. 12. 12. 101,60 13. 14. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 13. 13. 14. 13. 12. 12. 12. 13.	4	4 do. > 1906 u. 13 >	100,90	7. 12. Sabr., V.Mannh. 395.75
4. Wesbaden v. 1908 of 100,60 1249:129 E. Accum. Berlin 212, 40 40. v. 1903 uh. 1916 100,60 13. 14. 12. 12. 12. 101,60 13. 14. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 13. 13. 14. 13. 12. 12. 12. 13.	П	31/s do. + 1904 tt. 12 +	91.50	32. 32 Werke Albert . 483.
4. do. v. 1903 vl. v. 1916 4. do. v. 1903 vl. v. 1916 4. do. v. 1903 vl. v. 1921 4. do. 1908, S. I. v. 1937 4. do. 1908, S. I. v. 1937 4. do. 1908, S. I. v. 1937 5. do. do. 1908, S. I. v. 1938 5. do. do. 1908, S. I. v. 1938 5. do. do. 1908, S. I. v. 1938 5. do. v. 1981, 5. do. go. go. go. go. go. go. go. go. go. g	н	4. Trier v. 1961 uk. b. 06 .	04,30	10. 10 Utt-Fabr. Ver 176.40
6. do. 1998, S.I.I. 1910 90,80 6. d. Whomb. V. H. 183, 90,80 98,80 6. d. S. Licht u. Kralt 136.10 105. d. Worms v. 1901 u. 07 6. do. 1908 u. 1913 6. do. 1908 u. 1914 6. do. 1909 u. 1910 7. 7 7 7 7 7 7 7 7 7	1	4 Wiesbailen v. 1900/01 »	100,40	9/210. El. Accum, Berlin > 212.
6. do. 1998, S.I.I. 1910 90,80 6. d. Whomb. V. H. 183, 90,80 98,80 6. d. S. Licht u. Kralt 136.10 105. d. Worms v. 1901 u. 07 6. do. 1908 u. 1913 6. do. 1908 u. 1914 6. do. 1909 u. 1910 7. 7 7 7 7 7 7 7 7 7		4 do. v. 1903S; IV v.12+	20000	13. 14. Oes.Allg.Berl. 205.75
10. 10.		4. do. 1908, S. I. r. 1937 . 4. do. 1908, S. II. u. 1910 .		6 - 4 - W. Homb. v.d. H.
10. 10.		301 do. (abg.)	90,80	7. 7. Links Vest 120.
4. do. 1909 uk. 1913 11. 12. Sigmu. Hals. 24.1 4. do. 1909 uk. 1913 6. 6. 5 5 5 5 5 5 5 5 5		37/2 do. v. 1903 S. I, II		10. 10. 1 tot Ger Red - 195
31/2 do. 1063 k.1914		4 Worms v. 1901 u. 07 »	I	
31/2 do. 1063 k.1914		4. do. 1909 uk, 1914 »	-	7. 7. Tel. O. Disch. A. 125.00
9. 9. Gunnaff, Bert., Felt. 127, 80 12. Amsterdam h. fl. 96. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98		31/2 do. > 1896 k.1901 »	-	9 B Felismechanik (j.) > 153.
## Amsterdam h. fl.		34/2 do. < 1905 u. 1910 .	=	
40; do. 1895 4050° ; 40; do. 1898 4050° ; 40; do. 1898 ; 4. Christiania von 1894 ; 4. Christiania von 1894 ; 4. Christiania von 1894 ; 5. Ropenhig v. Ol n. 11 ; 302 do. von 1856 ; 3. do. 1895 ; 4. Lissabon ; 1886 ; 4. Lissabon ; 1886 ; 4. Moskan Ser. 30-33 Rbl. 35. 25: 25. Masch. A., Kleyer ; 4. Moskan Ser. 30-33 Rbl. 36. 37. 7. 7. 8 Belefield D. 207. 37. 37. 37. 37. 37. 37. 37. 37. 37. 3	1	No Amsterdam h #	96.	7. 7. Heddernh, Kapf. + 127,50
40; do. 1896 98. 10, 8. Kunstreidet, frist. 117. 40; do. 1896 99.80 10, 12. Leilert, N. Sp. 914. 41; do. 1896 99.80 10, 12. Leilert, N. Sp. 914. 42; do. 1895 3. 70; Nothe, Kreura, 13,20 30; do. 1895 81.	1	41/2 Buk, v. 1888 (conv.) .6		9 10 Kalk Rit. Westl. + 172.00 [
4. Christiania von 1894 6. Kopenhg. v. 01 n. 11 31/2 do. von 1856 3. do. s 1895 6. Listabon s 1885 6. Listabon s 1886 6. Moskan Ser. 19-33 Rbi. 85. Listabon s 1886 6. Moskan Ser. 19-33 Rbi. 86. 87. No. Repet st. gart. 12. 12. Badenia, Wh. 20-7. 12. 12.		41/2 do. = 1896 +		AD B Manufacidat Frief a 11 17
3. do. s 1895 s 4. Lissabom s 1886 d 85. Li 12. 12. Badenia, Wh. s 207. 15. Moskau Ser. 30-33 Rbl. 100.25 li 12. 12. Badenia, Wh. s 207. 17. 23. Bieleiclid D., 423. 184. 184. 184. 184. 184. 184. 184. 184	1	4. Christiania von 1894 .		3. 75 * Rothe, Kreuzu, * 113.20
100.25	1	31/2 do. von 1856 •	81.	What a work of facilities that I have a principle of the party of the
100.25		4. Lissabon > 1686 .4	116	(0. + 5- +
4. Stockholm v. 1880		19 Neapel st. gar. Lire	100.25	17., 23 * Bielefeld D., * 422.
5. Go. (Pap.) 6.8. 98.50 14. 14. Startwart 178. 4. do, v. 1899 v. 68 Kr. 98.30 14. 14. Startwart 178. 4. do, luvest Anil. A 97.40 179. 140 Manness. R. 216.40 334 Zürich von 1889 Fr. 94.50 179. 104. Mocsus 278.26 18. 3. d. Mot. Oberus. 88.30 179. 105. do, 1999 t. G. (409) d. 101.25 12. 12. Schn. Frankesth. 259. 259. When 8 delado v. 88 t. G. 2 87.50 18. Metall Gel. Bing. N. 188.50 18. 189. 189. 189. 189. 189. 189. 189.		# Stackhalm v. 1880 .4	-	5 73/2 > Gaum. Drutz > 134,
5. do. 1005 i. G. (409) A 101.28 401do, v. 88 i. G. 2 87.50 5. do. 1005 i. G. (409) A 101.28 401do, v. 88 i. G. 2 87.50 6. do. 1005 i. G. (409) A 101.28 60.25 6. do. 1005 i.		5. do. * (Pap.) o.fl.		1314. Gritm., Durl. 257.50
5. do. 1005 i. G. (409) A 101.28 401do, v. 88 i. G. 2 87.50 5. do. 1005 i. G. (409) A 101.28 401do, v. 88 i. G. 2 87.50 6. do. 1005 i. G. (409) A 101.28 60.25 6. do. 1005 i.		4. do. Invest Ani. 4	07.40	17/11/40 * MannesmR. * 210.40
5. do. 1009 i. O. (409) .# 101.25 37.50 25 Wilton 95 285.0	1	O St. Buen. Air. 1894 Fr.	104.	3 4 * Mot. Oberuss. * 88.30
Div. Voilbez. Bank-Aktien. 10. 10. 10. MetallGels. Bing.N. 163.50 10. 10. 10. MetallGels. Bing.N. 163.50 10. 10. MetallGels. Bing.N. 136. 1		5 do. 1909 i. (r. (409) .#		25. 25. * Witten St. + 288 80
Div. Voilbez. Bank-Aktien. Vorl. Lttt. 10 % 0. 29 Prz. Stg. Wessel 93. 23. 10. Pressh., Spirit stg. 218. 3. 3. B. Lind. U.S. A-D. 6 71. 3. 5. B. Lind. U.S. A-D. 6 71. 4. 6. 8 BodCA. W. 129.80 88. 88 Handelshanks.fl. 161.50 89. 88 Handelshanks.fl. 161.50 13. 13. Hyp. n. Wechn. 279.80 6. 0. Eerg. u. Metall-Bz. 6 125.50 80 80 Berg. Metall-Bz. 7 125.50 80 80 Berg. Metall-Bz. 7		4-100, Y. 00 l. U. 4	-	4. Mehlen, Br. Haus, . 104,80
Vorl. Ltt. 607 604 A. Elsäes. Bankges. 7. 534 Eadische Bank R. 7. 535 Eadische Bank R. 71		Div. Vollbez. Bank-Al	ctien.	1, 80 Olfab. Ver. D. 163.50
80s Bits BergMark. Bask * 182.40 9. 9. Berg. Handelsg. * 179. 10. 60r * HypB. L.A. B * 129. 15. 15. 15. (clist-Fabr. Waldh # 52, 15. 15. 6. 6. 6. Breslauer Dbk. * 128 SO 50 & Comm. n. DistB. * 128 SO 50 & Comm. n. DistB. * 117. 0. 60 Darnathier Bk. s.ff. 183.65 6. 60 do. M. 1000 .# 183.75 12. 120 Deutsche B. S. IX * 265.40 13. 120 Deutsche B. S. IX * 265.40 14. 15. 15. Dudernt Elsenw * 111.	1	Vorl. Ltst.	In on	23, 10, Pressb, Spirit abg. 218
80s Bits BergMark. Bask * 182.40 9. 9. Berg. Handelsg. * 179. 10. 60r * HypB. L.A. B * 129. 15. 15. 15. (clist-Fabr. Waldh # 52, 15. 15. 6. 6. 6. Breslauer Dbk. * 128 SO 50 & Comm. n. DistB. * 128 SO 50 & Comm. n. DistB. * 117. 0. 60 Darnathier Bk. s.ff. 183.65 6. 60 do. M. 1000 .# 183.75 12. 120 Deutsche B. S. IX * 265.40 13. 120 Deutsche B. S. IX * 265.40 14. 15. 15. Dudernt Elsenw * 111.	1	7 5Vs Parliage Real	132.	8, 8, Pulverf., Pt., St.I. 136.
80s Bits BergMark. Bask * 182.40 9. 9. Berg. Handelsg. * 179. 10. 60r * HypB. L.A. B * 129. 15. 15. 15. (clist-Fabr. Waldh # 52, 15. 15. 6. 6. 6. Breslauer Dbk. * 128 SO 50 & Comm. n. DistB. * 128 SO 50 & Comm. n. DistB. * 117. 0. 60 Darnathier Bk. s.ff. 183.65 6. 60 do. M. 1000 .# 183.75 12. 120 Deutsche B. S. IX * 265.40 13. 120 Deutsche B. S. IX * 265.40 14. 15. 15. Dudernt Elsenw * 111.		3 3 B. L. ind. U.S. A-D.	71.70	5 v. Schunst, V. Pulda - 151.50
80s Bits BergMark. Bask * 182.40 9. 9. Berg. Handelsg. * 179. 10. 60r * HypB. L.A. B * 129. 15. 15. 15. (clist-Fabr. Waldh # 52, 15. 15. 6. 6. 6. Breslauer Dbk. * 128 SO 50 & Comm. n. DistB. * 128 SO 50 & Comm. n. DistB. * 117. 0. 60 Darnathier Bk. s.ff. 183.65 6. 60 do. M. 1000 .# 183.75 12. 120 Deutsche B. S. IX * 265.40 13. 120 Deutsche B. S. IX * 265.40 14. 15. 15. Dudernt Elsenw * 111.		4. 4. BodCA. W.	123.80	7 7 Seifind. (Wolf) + 129.
80s Bits BergMark. Bask * 182.40 9. 9. Berg. Handelsg. * 179. 10. 60r * HypB. L.A. B * 129. 15. 15. 15. (clist-Fabr. Waldh # 52, 15. 15. 6. 6. 6. Breslauer Dbk. * 128 SO 50 & Comm. n. DistB. * 128 SO 50 & Comm. n. DistB. * 117. 0. 60 Darnathier Bk. s.ff. 183.65 6. 60 do. M. 1000 .# 183.75 12. 120 Deutsche B. S. IX * 265.40 13. 120 Deutsche B. S. IX * 265.40 14. 15. 15. Dudernt Elsenw * 111.		13. 13 Handetshanks.f	278,50	26, 15, Olasind, Siement >
80s Bits BergMark. Bask * 182.40 9. 9. Berg. Handelsg. * 179. 10. 60r * HypB. L.A. B * 129. 15. 15. 15. (clist-Fabr. Waldh # 52, 15. 15. 6. 6. 6. Breslauer Dbk. * 128 SO 50 & Comm. n. DistB. * 128 SO 50 & Comm. n. DistB. * 117. 0. 60 Darnathier Bk. s.ff. 183.65 6. 60 do. M. 1000 .# 183.75 12. 120 Deutsche B. S. IX * 265.40 13. 120 Deutsche B. S. IX * 265.40 14. 15. 15. Dudernt Elsenw * 111.	•	NAME AND DESCRIPTIONS OF STREET	200000	9. 8 Westd. Jule + 120,00
6. 6. Breslauer Dbk. 128 SO 51/2 8. Comm. n. Disc. B. 117. 6. 61/2 Darnsthiller Blc. s.f. 133.65 6. 61/2 Coutsche B. S. IX 265.40 12. 121/2 Deutsche B. S. IX 265.40 6/2 3. Asiat B. Taels 141. 6. 5. Duderns Elsenw 111.		81/2 Bita BergMark. Buck	162,40	12. 12. Waggon Fuchs 128.25
6. 6. Breslauer Dbk. 128 SO 51/2 8. Comm. n. Disc. B. 117. 6. 61/2 Darnsthiller Blc. s.f. 133.65 6. 61/2 Coutsche B. S. IX 265.40 12. 121/2 Deutsche B. S. IX 265.40 6/2 3. Asiat B. Taels 141. 6. 5. Duderns Elsenw 111.		9. 9. Berl, Handelsg.	179.	1515. , Cellst-Pabr. Waldh. 952,
6. 51/2 Danasthider Bk. s.fl. 181.65 6. 61/2 do M.1060 & 181.75 12. 121/2 Deutsche B. S. I. X. 265.40 81/2 3. Asial B. Taels 141. 6. 5. Duderm Elsenw > 111. 6. 5. Conc. Bergo. G. 3	t	6 6. Breslauer DBk.	128.50	Danmusela Abel
6.: 6Vr do, M. 1000 & 181.75 12.: 12V2 Ocutsche B. S. i. X. 265.40 12.: 12. Boch. Bb. u. O. #278 6V2 3 Asiat. B. Taels 141. 6. S. Duderna Eisenw > 111. 6V2 5 > Eff. u. W. Tul. 112.60 10.: 6. Conc. Bergb. O. >		6 61/2 Darnstädter Blc. s.f	131.65	Verlitt.
8/2 3. Asiat B. Taels 141. 6. S. Duderna Eisenw > 111. 6. 4/2 5. Eff. u. W. Tat. 112,60 , 10. 6. Conc. Bergb. Q. > - 4.		0 6/1 do. M. 1000 . 12 12/2 Deutsche B. S. I-X	265.40	12. 112. Boch. Bb, s. O. A 238
		8/2 3 Asiat B. Tae	112.60	10. S. Duderna Elsenw > 111.
	N			1

In I	VUI	II 41. Ju	II.
furter Börs	e, o E	igener Drahtbericht des	Wlesbad
h. HypB.Thl.	In 4%,	Vorl. Ltzt. 1011 Deutsch-Luxemb4	In *2,
Derseebank » Ver. Bank " no-Ges. » ner Bank » ahn-RBir. » urter Bank » . HBir.	176,50 195-15 164,40 185,	8. 8. Eschweiler Bergw. 1 3. Friedrichsk. Begb. 4 9. 9. Gelsenkirchen 5 11. 8. Plapeuer Bergb. 1 10. 8. Hibernis Bergw. 1 10. 9. Kaliw. Aschersl. 1 10. 10. do. Westereg. 4	187.50 138, 207.25 184, - 222,
CrBank * .f. Dischl. * .Veremable. *	133.45 239.40 136.50	0. 5.12 Massener nergina 102 0. Oberschl, Ela-le, s 9. 15. Phönix Berghou 12. 12. Riebeck, Montan 10. 4. V. Kin-u.LH Thir. 20. 18. Ostr. Alp. M. 5. ft. Kuxe,	84.20 230.65 204. 168.13 161.80
BCB. Thi,	103,	Aktien v. Transport-A	A CHARLES
typer.Bk. * (typer.Bk. * mid.DiscO.* h. Bankver. * K., Mannh. *	137,80 188. 127,80 144 117.	Divid. a) Bestsche. Vorl. Ltst. 8. S. L. Bheck-Bächen 48 510 6. Alig. D. Kleinb. s 8. 8. do. Lok. u.Str. B.	In %.
Sk., Mannh. » BodzakrB. » Zb. PlypB. » ElankV. » g. Banksust. » Landesbank » Notenb. 3, .6 Vereinabk. B.	118.	8. 8. Lübeck-Büchen 50:9 6. Alig, D. Kleinb, 8. 8. do, Loku.SirB., 50:4 89:4 Derliner gr. StrB., 60:4 69:4 Danrig B., StrB., 5. 59:2 D. Eis. BetrGes., 40:4 6. Schamt, EB., Akt., 50:5 6. HambAm, Pack., 0. 0. Nordd. Lloyd	126.30
ollbezahlte k-Aktien. Ottomme Fr./1	In %.	b) Ausländische.	118.50
onial-Ges.	tn %	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 6. B. 5. 5. do. St. A. 10 m. 71 m. Buschtehr. Lit. A. 10 m. 10 m. 10 m. Czśkata-Agram 5. 5. do. PrA. G. D. 5. 5. 5. do. PrA. G. G. 5. 5. 60 prA. G. G. 5. 60 prA. G. G. 60 prA. G. 60 p	12 20 27 05 1
EisenbGes, Ant. gar# 6 estAfrica C. • 1	_	4. 4. Prag-Dux PrA.ö.fl. 5. 5. do. StAct. b 0. W RaabOdEbenfurt	97.46 26.80
mungen.	In 44	5. Stuhlw. R. Grz. * 7. 645 Gotthardbalm Fr. 5. 64m Orient EBRetrO 6. 6. Baltmu. u. Ohio Dols 6. 6. Pennsylv. R. R. 6. 6. Austol. ElsB.	156,50 108.20 186,
og Buntpap. 40 fasch. Pap. 41 kf. Wagh. II. dd.100%E. 42 aber Nbg. 41 is Binding 41 schurger 41	280. 185. 202.	6. 6. Auatol. Els8. 5. 409 Prioce Henri Fr. 10. 10. Gracer Transvav of PrObligat, v. Transp	195.
he, Kiel siningerFrkf.s PrAkt skules Cassels	109, 189,30 130, 130,10	Zf. a) Deutsche. 3 Alig. D. Kleinb. abg# 4 Alig.Locu.StrB.v.98 40. Sad. AO. f. Schiff.	in %.
nenbe. Sin. » inzer AB. » i nnh. Act. »	83, 123,50 55, 907, 138,	4. Causeler Strassenbahn » 442 D. EHBetr, O. S. II » 4. D. EisenbO. Serle I » 4V1 do. (FL) S. II u. IV » 4. do. Serle I u. III » 442 Nordd. Lloyd uk. b. 05 »	95. 102, 89,60
tenmayer ; cin. (M.) Vz. ; mm-A. ;	94, 114, 42, 58,	4. do. v.02 - 07 - 31/2 50dd, Eisenbahn	101.80
rch, Speier »	193,50	b) Ausländische. 4. Böhm. Nord stf. i. O. A-	=
rger * cms,Oertge * t. Schlenk *	78. 131.50	4. do. Watb. stfr.i.S. 5. fl. 4. do. do. s in G6 4. do. do. von 1895 Kr. 4. Donau-Dampf. Ristf. G6 4. do. do. 60 > i.O > 4. Elisabethb. stpfl. i. G. > 4. do. stfr. in Gold >	98,70 98.50 95,30 95,10 99,50
. Karlst. *	148.80 128.25 148.	4. do. stir. in Gold » 4. Fr. JosB. in Sish. ö. fl. 5. Fünikarich, «Barces stif.». « 4. Oat. K. L. fl. 90 stf. i. S. 4. Oraz-Köll, v. 1902 Kr. 4. Kech. O. 39 stf. i. S. ö. fl.	97.50 95. 96.50
Siib, Braub. * old., Sl., Sch. * or. Goldbg. * if Griesh, El. * ow. Höchet *	122.75 625 908.30 267,60	4. do. v. 91 * i. O. *	88,30 293,50 94.00
er-ter-Meer : ke Albert :	71.25 395.75 291.96 483. 268. 176.40	do. do. do. stfr.1, S. = 4. Mahr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. = 4. Ost. Lokb. stf. i. O	84.20 96.60 96.60 103.60 86 10
t. Liebersee s 1 Alig. Berl	212. 186.90 105.75 243.	30) do. do. conv. v. 74 * 30) do. do. v. 1903 Lit. C. * 5. do. Lit. A. eff. i. S. o. fl. 31/2 do. conv. L. A. Kr. 31/2 do. do. v. 1903 L. A. * 8. do. do. do. v. 1903 L. A. * 5. do. do. L. B. eff. S. 6. h.	85.55 186,30 86.50
t u. Kraft » Ges.,Berl. » ckert »	118. 136.10 195. 101.30	304 do. do. v.1903 L.S. * 5. do. Sid([issh.]sf, i.G# 4. do. do. Fr.	85.40 100,40 81.70 58.40
ens, Betr. * O. Disch.A. * chanik (j.) * ik Fulda * Frankfort *	158. 125.80 153. 150.50 205. 147.50	24th do. E. v. 1871 t. O. » 5. do. Steb. 73/74 sf.t.O. A 5. do. Steb. v.83 stf. t.O. Thi. 4. do. Steb. v.83 stf. t.O. A 3. do. IVIII. Em. sff. O. Fr 3. do. IX. Em. stf. t. O. »	97.70 81 90 80.40
nh. Kepf. • Guffst. • S. Westf. • S. Heft., Frisf. • N. Sp. • S.	127,00 80, 170,00 117,	3. do. v. 1385 atf. i. G. s 3. do. (Eg. N.) atf. i. G. s 2. do. v. 1895 atf. i. O. A 4. Pilsep-Priesen at i. S. ö. il. 3. Pratt. Dux 1890 atfr. i. G. s	80, 82,60 77,90 76,50 79,50 77,25
A. Kleyer » o	113.20 161.50 847.30 84.50 207.	3. do. v. 91 stf. t. 0. s 3. do. v. 97 stf. t. 0. s 4. Reichenb. Pard af S. 8.ff.	76, 67.90 95, 98.40
ten., Durl. » ten., Durl. » ten., Durl. »	433. 14375 184, 257.50	4. do. Saizke, stf. i. O46 5. Usg. Gal. stf. i. S. ö. ff. 4. Vorarthere stf. i. S 20s Hal. stg. E.B.S.A.E. Le 4. I do. Mitteles. stf. i. O. » 24seLiverse Lit.C.Du. D.2 »	72.30 74.10
t. Oberum, » (L. Frankenth.) (Rien. St.)	216.40 978.25 88.30 259. 288.80	4. Sardin Sec. atf. g. la. II Le 4. Sicilian, v. 89 stf. i. G. » 24: SGG - Hal. S. AH. » 4. Toscanische Central » 5. Westsizilian, v. 79 Fr.	75.20 72. 114.00
Ver. D	104,80 188,50 163,50 93, 918,	5. do. v, 1880 Le 302 Oothardbalan Fr. 302 Jura-Simplon v, 94 gar. s 4. Schweiz-Centr, v, 1880 s 402 Iwang Dombr, stf. g. 4	93 60 102.50
Vr. Frank. »	150. 168, 151.50 119, 128.	4. KurskKiew.atfr.gar 4. do. Chark. 89 4. MoshJarA 97 stf. g. 472 Mosk. Kasan EB. 1900 4	93.50 92,60 92.70 98.70 92.60
restd. Jule • ; ags.Aust. • ; a Fuchs • ;	132,50 125,00 128,25 187,	4. do. uk. 1915 stfr. G. * 4. do. Wind. Rh.v. 97 * 6. do. do. v. 98 stfr. * 41/2 do. Wor. ab 1910 stfr. * 61/2 do. do. Scrie II * 6. do. do. v. 95 stf. g. * 7. Gr. Russ. EBG. stf. *	95,60 52,60 98,25 98,35 72,70
erks-Aktie	n. In %	4. Huns. Sdo. v. 97 stf. g. s 4. do. Südwest stfr. g. s 4. Rydsan-Uralsk stf. g. s 4. do. do. v. 97 stfr. s 4. Warsch. Wien stfr. gar. s	02.60 92.10 97.50
Bb. u. G. A2 a Eisenw > 3 Bergb. G. > 1	-	6. do. do. S IX stfr. * 4. do. 5. X uk. 1911 *	93.10

200	-	-
71	for the	1.0
ZI. 4, WarschW.S. XInk.11.#	93,20	6.
4 Wladikawicas stfr. g	100,80	4.
4 do. v. 1898 uk. 09 . 5 Anatolische i. G	100,50	4
4-72 Port. ER. v. 89 L. Rg. > 3 Saloniki-Monastir >	75.20 68.60	4.
5 Telmantepec rckz. 1914 =	108.	3
Plandbr. u. Schuldver	schr.	3
v. Hypotheken-Ban	in Na.	4.
	94.	31
Bir Allg. RA., Stuttg. # 317 Bay. Ver-B. München 3 4. do. HB. S.6uk.1912 *	93.10	4.
31/2 do. do. Ser. I u. 15 >		3
4 no. no. no. november	10040	1
The state of the s	92,60	4.
4. do. Bd. CA., Wzbg.	94.75	4,
4. do. do. S.9u.10 > 4. do. do. S.11,12,14 >	94.75 94.75	31
4. do. do. S. 22, 23 3 4 do. do. S.1, 3-6, 20, 21 1	84.75	33
3 /a din din kelih ah ili *	87.	4.
4. Nürnb, V - B., S. 13, 20, 21 * 4. do. S. 22, unk. 1912 * 4. do. S. 29-32, unk. 18 *	100.	4.
SALE CONTRACTOR AND ADDRESS OF THE PARTY OF	91.80	4.
31/3 + do. + 80% >	96.10	14.
4. D. GrCr. Gotha S. 6 > 4. do. Ser. 7 >	99.20	31
4. do. > 9 u. 9a >	89,20	33,
4 do S 12 12a + 1014 *	99.60	31
4. J. do. 5. 18 unk, 1915 *	99.70	31
4. 1 60. 5. 10 * 1919 *	100.40	31
3½ do. Ser. 3 tt. 4 > 3½ do. > 5	90.30	
3/0 do. * 8, unk, 1905 * 3/0 du. * 11, * 1913 * 4. D. Hyp B. Berlin S. 10 *	90.30	4
4. D. HynB. Herlin S. 10 > 4. do. S. 14, uk. b. 1914 >	99.	4,57,5
4. do. S.14, uk. b. 1914 * 4. do. S.15 u. 16, uk. 17 *	99.60	4
4. do. S.15u.16.0k.17 » 4. do. S.18u.19utlgb.19 » 4. do. S.20u.21uk.20 »	101.	43
31/2 do 150 da 1905 a	92.10	55.4
4. Prkf, Hyp.B. Ser. 14 * 4. do. do. S. 20 uk. 1915 * 4. do. do. Ser. 21 uk. 20 *	PP.60	-
4. do. do. Ser. 21 uk. 20 »	100.20	1
4. do, do. S. 16u. i7 + do, do, S. 18 kdh. 05 +	99.70	4.
31/2 do. do. Ser. 12, 13	91.60	4.
31/2 do. do. Str. 19 31/2 do. K-Ob.S. 1 k. 1910 • 4 do. Hyp. KrV. S. 15-10	01.50	4.
4., do. HypKrV.S. 15-10	99.50	4.
21-27, 31, 34-42 filgb. + do. do. S.43 mk. 1913 +	99.40	44
4. do. do. 5.47uk.1915 a	99.50	4.
4. do. do. S. 48 uk.1917 * 6. do. do. S. 49 uk.1919 *	100.20	4.
4 do. do. 5.50 mm. 1920 *	100.50	4.
31/a do do 5.98,30 m. 32 a	92.50	(4)
4. Hamber H. S. S. 141-600 *	59.50	41
4. do. 471/540 × 1910 +	100,	4
4. do. 541/010 ak.1918 * 32/2 do. 5.1-190, 301-10 *	100.50	4.
31/2 00. 311-350 08.1911 >	90.50	5.4
4. do. do. 5.8 uk. 1911 »	99,30	3
4. do. do. S.9 * 1914 * do. do. S.11 * 1916 *	99,40	4.
4. do. do. S.11 * 1916 * 4. do. do. S.12 * 1917 * 4. do. do. S.13 * 1918 * 4. do. do. S.14 * 1919 *	99.60	41
4. do, do. S. 14 * 1919 * 3/2 do, do. kb. ab 65 u. 07 *	99.60	5.
31/2 do. Ser. 10 *	91.90	41
4. M. BCHyp. (Gr.) 2-4 * 4. do. Ser. 6 uk. 15 * 1/5 do. unk. b. 1905 * 4. PHIB. HypB. uk. 1917 *	100.50	4,
10 do. unk. b, 1905 *	92.	4.
31/2 do. do. *	91.70	\$1 \$1
A do do 5 170 18 ab 10 x	80,10	41
4 do. do. 5. 22 uk, 1915 *	99.20	Z
4. do. do. 5.74uk.1910 > 4. do. do. 5.25uk.1918 >	99.60	3
4, ido. do. S. 20 > 1919 + 4. do. do. S. 27 > 1920 +	100.30	3
3% ido. do. 5,20 > 1913 >	93.10	3
4. do. do. 5.25 uk. 1018 4. do. do. 5.25 uk. 1018 4. do. do. 5.26 > 1919 4. do. do. 5.27 > 1920 38/do. do. 5.20 > 1913 38/do. do. 5.20 > 1913 38/do. do. 5.23 > 1915 38/do. do. 5.37 , 8, 9 4. Pr. Centr. BCB. v. 90 do. do. v. 1900 u 01 do. do. v. 1900 u 01	90.50	3.
	89.20	3
4do. do. v. 1903 uk. 12 *	99.60	3.
4. do. do. v. 1907 * 17 * 4. do. do. v. 1909 * 19 *	100,20	4.
AT ALMAN DION TAY BARRY A MARK.	100.50	3.
31/2 do. do. v. 1819 *	90.40	5.
31/2 do. do. v. 1894 > 31/2 do. do. v. 1895 kb. 05 >	9040	3
31/2 do, do, v. 1904 uk 13 + 4, do, do, Com. (1 kd 10 +	100.20	1
4, do do do Cenk 17-	101.	2
31/2 do. do. do. 96 uk. 96 * 31/2 do. do. do. 06 * 16 *	92.	1
34 sdo, Hyp. Act Bank *	92.50	=
Windo do Se 198 Lant	87.30	1
4. do. do. 300/a abg. a	97.76 97.60 89.80	1
4. do. do. v.04 ak.13 *	99.30	1.1
4. do. do. v. 67 uk 17 .	99.25	-
4, do. do. v. 07 uk 17 + 4, do. do. v. 09 uk 19 + 4, do. Kom v. 08 uk, 18 +	100,55	=
4, do. HypVG.(Ant.Ctf)	101.25	E
4 do Piler III F 18 10	94.30	70
4, do do E. 22 uk, b. 12 -	99.10	0
4. do do E 27 * * 15 .	99,80	250
4. do do E. 23 * * 17 ·	100.00	90
4. do. do. E. 30 u.31 ** 20 . 31/4 do. do. E. 23 * * 12 .	83,50	H
	01.10	A
3 7 do. do. E. 21 uk. h. 12 s	91.10	200
3/12 SQ - PLOSE, S. 3 SUE, E. 12 - 8	90.60	BEE
4. do. Landsch-Central . 4. Rhein, HypB.kb.ab02 .	103.	Fr

Reichsbank-Diskont 5%.

Wechsel.

In Mark.

Ī	Zt.	In Was	Zf.	In No.
ı	4 WarschW.S. XInk.11.# 4 Wladikawkas stfr. g.	93.20	4. RhWestf.BC.S. 3 5 .4 4. do. S. 7u. a 8 n. 8a >	99,96
1	4 do. v. 1898uk. 09 *	100,50	4. do. +9u. 79a tit. 12 +	99,30
1	5. Anatolische i. O. *	75.20	4. do. + 11 + 1918 +	99,50
1	3 Saloniki-Monastir > 5 Teknantepec rckz. 1914 =	102.	4. do. + 12 + 1020 +	81.
	Plandbr. u. Schuldve	eschr.	4 . Südd. B -C. 31/32, 34, 43 + 302 do. bis suki. S. 52 +	98,30
1	v. Hypotheken-Ban	ken.	4. W.BC.H., Coin S. 7 + do, do, S. 8 +	91.20
1	Zf.	In No. 94.	39/2 do. do. S. 4 *	99,80
1	31/2 Bay. Ver-B. München >	93.10	3/2 do. do. S. 9 3 4. Wirst, HB. Em. b.93 b	91.70
1	4 do. HB. S. 6 uk. 1912 *	95.80	3i/1 do. do	84.40
1	3½ do. do. Ser. I u. 15 * 4. do. Hypu.WBk. * 4. do. do. (unveri.) *	10040	Stantlich od. provinzial-	at the transfer
4	31/2 do. do. >	93.60	4. Ld. HessHB.S. 12-13	92.70
1	302 do. do. (unverl.) > 4 do. BdCA., Wzbg. >	92.60	4do. S.14-15 u.17 uk. 1913 .d 4do. S.14-15 u.17 uk. 1914 » 4do. S. 18-20 uk. 1916 »	100.90
1	4. do. do. S.9u. 10 >	94.75	300 do Serie 1 2 0-8 a	91.70
1	4 do. do. S. 22, 23 >	84.75	31/1/do. > 3-5, verl. > 31/1/do. > 9-11/uk. 1915 >	91.80
1	31/2 do. do. 5.1, 3-6, 20, 21 * 31/2 do. do. kdb. ab 07 * 4. [Nürnb, V - B., S.13, 20, 21 *	87.	4. do, Com. Ser. 5-0 a 4. do, do, Serie 7-9 a	100,70
1	4. Nürnb, V -B., S.33, 20, 21 * 4. do. S. 22, unk. 1912 *	100.	4. do. 60. > 10-12 > 316 do do. > 1-3 +	101.40
۱	4. do. 5. 22, unk. 1912 • 4. do. 5. 29-32, unk.18 • 302 do.	91.80	31/2 do Set, 4 verl, uk, 1915 >	91.90
1	4 Bert, Mypb. abg. 80% *	96.10	4. LK(Cass.) S.72mk.1914» 4. do. S.23 - 1916 »	101.50
1	4 . D. GrCr. Gotha S. 6 >	99.20	4. do. * S.23 * 1916 * 37/2 do. * S.21 * 1917 * 4. Ness LB. L. V.u. W.15 *	101.50
1	4. do. > 9 u. 9a >	99,20	Bla do. do. Lit. U	99,
1	4. do, \$.10,10a t/k,1913 * do, \$.12,12a * 1914 *	99.60	3½ do. do. F.Q. H.K. L.	94.50
1	4 1 An E IVanh 1915 a	102.10	303 do. do. M, N, P, Q 3 303 do. do. Lit. R, S, 3	94 50 84 50
1	4. do. S. 14 * 1916 * 4. do. S. 16 * 1919 *	100.40	102 do. do. Lit. R. S	84.50
1	3/2 do. 367. 3 H. 4	101.30	Amarik Pleanh	-
1	310 do 8, unk. 1905 .	90.30	ZI Amerik. Eisenb	26.90
1	4. D. HypB. Berlin S. 10 >	99,	4. Centr. Pacif. I Ref. #	90.60
1	4. do. S.14, uk. b. 1914 » 4. do. S.15 u. 16, uk. 17 »	99.60	5. Chic. Milw.St. P., D. P.	106.50
۱	4. do. S.18u.19utlgb.19 *	101.	4*, do. do. do. 4*, North Pac Prior Lien 3*, do. do. Gen. Lien	71.50
1	3% do. 13 u. 13a nk. 13 >	92.10	5". San Fr. u. Nrth. P. 1 M. 4". South. Pac. S. B. 1 M.	102 50
1	4. Fild Hyp. B. Ser. 14 3	91. 99.60		-
1	4. do. do. S. 20 uk. 1915 » 4. do. do. Ser. 21 uk. 20 »	100.20	Diverse Obligation	In 40.
	4 do. do. 5. 160. i7	99.70	4. Aschaffb Bumtp. Hyp. 4	98,
1	4. do. do. S. 18 kdb. 05 * 31/2 do. do. Ser. 12, 13 * 31/2 do. do. S.15, kb.1905 *	91.60	4. Bank für industr. U. »	59.
	3'71, do. do. Str. 19	01.50 01.50	4. do, Frid, Essigh, *	01.
1	4 do. Hyp Kr V. S. 15-19	95,50	4. do. Nicolay Han. = 4. do. Mainzer Br. = 40. do. Rhein. (Alteb.) =	102.50
1	1. do. do. S.43 mk, 1913 >	99.40	442 00, 00, Lysuns, *	98.
ı	4. do, do. 5.46, kdb.08 • do. do. 5.47uk.1915 •	99.50	4. do. Storch Speyer >	102.
1	4. do. do. S. 48 uk.1917 *	100.10	A de Cherton Women	102.50
1	4. do. do. S. 49 ak. 1919 » 4. do. do. S. 50 ak. 1920 »	100.50	5. BrüxerKohlenbyb. H. » 4. Buderus Eisenwerk »	100,
ı	3½ do. do. S.44 uk.1913 » 3½ do. do. 5 26-30 u. 32 »	92.50	4 Cementw. Heidelog. > 4.u Bad. Anil u. Sodaf. >	106.80
	3/2 de, de, S. 45, tilgb. > 4 Hambg. H. B. S. 141-600 *	59.50 99.	402 Blei- u. SilbPl., Brb. >	106.50
9	4. do. 5.401-470 > 1913 > do. 471/540 > 1916 +	89.50	402 Farbwerke Höchst *	100.50
ä	4. do. 541/010 ak. 1915 *	100.50	4. do. Kalle & Co. H 4. Concord. Bergh., H. >	97.
1	31/2 do. 311-350 ult.1911 ×	90.50	5, Dortmunder Union >	-
1	4. Mein. MypB, S. 2,6 u.7 » 4. do. do. S. 8 uk. 1911 »	99.35	4. EsbB. Frankf a, M. = 302 do. do. = 402 EisenbRenten-Bk. =	102.
1	4. do. do. S.9 * 1914 * 4. do. do. S.11 * 1916 *	99,40	4/1 EisenbRenten-Bk. *	102.60
4	4. do. do. S.12 * 1917 *	90.50	405/El: Accumulat., flocats	103.
3	4. do, do, S,13 - 1918 - 4. do, do, S,14 - 1919 -	99.60	40; do. Alig. Ges., S. 4 » do. Serie I-IV » 5. El Disch, Ueberseeg. »	104,60
	10 do. Ser. 10	91.50	41/2 do. Ges. Lahmeyer »	104.90
	4 M. B. C. Atyp. (Gr.) 244 x	99.25	40 do. Ges. Lahmeyer » 4. do. do. do. » 4. Frankfurter Hollfypt.»	99.90
1	4. do. Ser. 6 uk. 15 * do. unk. b. 1905 * 4. Pfalz. HypB. uk. 1917 *	92.	41/2 Geisenkirch. Ousstahl > 4 Harpener BerghHyp.>	102.
	31/2 do. do. *	91.70	41/2 Hotel Nussau, Wiesb.*	102.
۱	4. do. do. S. 17u.18ab10	99,10	41/2 Seilindust, Wolff Hyp, s 41/2 Zellst, Waldhot Mannh.	103.50
	4. Jdo. do. 5. 21 uk. 1913 * 4. Jdo. do. 5. 22 uk. 1915 *	99.20	zt. Verzinsl. Lose.	In %
	4. July, do. 5, 25 uk, 1918 *	99.60	4 Badische Pramien Thir.	167.60
ı	4. do. do. S. 20 > 1919 + 4. do. do. S. 27 + 1920 +	100.30	 Beig.CrCom. v. 68 Pr. Donas-Regulierung ö. fl. Goth. PrPidbr. I. Thir. 	100.
	38 (40, 00, 5, 20 * 1913 *	93.10	30s Godi, PrPidbr, I. Thir, 30s do. do. H. s 3 Hamburger von 1866 s	118.30
1	3% do. do. S. 3, 7, 8, 9 . 4 Pr. CentrB. CB. v. 90 .	92.30	3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	108.80
1	4, .do. do. v. 1899 u. 01 *	89.20	3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3./s Köln-Mindener Thir, 3./s Lübecker von 1863 *	137.
ا	4do. do. v. 1903 uk. 12 *	99.60	24/2 Lutticher von 1853 Pr.	81.
ı	4do. do. v. 1907 * 17 * 4do. do. v. 1909 * 19 *	100,20	3. Madrider, abgest. * 4. Meining, PrPldbr.Thir. 5. Oesterreich, v. 1860 ö. fl.	138,80
J	4, do. do. v. 1910 * 20 * 31/1 do. do. v. 1936 *	100.50	3. Oddenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi.	123.75
ı	31/2 do. do. v. 18/9 * 31/2 do. do. v. 18/9 *	90,40	5. 1 do. v. 1806 a. Kr. a	470, 380,
1	31/2 do. do. v. 1895 kb. 05 *	9040	Unversionalishe Lo	114.10
ı	31/2 do. do. v. 1904 uk 13 + 4. do. do. Com. (1 kd 10 +	100.20	ZI. Per St.	in Mk.
ا	4. do. do. Com.(1kd.10 = 4, do. do. do. 0euk.17 = 310 do. do. do. v. 1887 =	92.	to American H M I	40.50
	31/2 do. do. do. 96 uk. 06 * 31/2 do. do. do. 06 * 16 *	92.	Braunschweiger Thir, 20 Finlandisch. Thir, 10	914. 993.
I	34/sdo, HypAct Bank .	92.50	- Mailander Le 45	38.50
1	41/2 do. do. Sr. 125 aul	87.30 97.76	- Oesterr. v. 1864 ö. fl. 100 - do. Cr. v. 58 ö. fl. 100	538,
	41/a do. do. Sr. 125 and 4. do. do. 30/a do. do. 30/a do. do. 30/a do. do. 4. do. 4. do. do. 4. do.	80.80	- Pappenheim Gräff.s. fl. 7 - Salm-Reiff, G. ö. fl. 40 CM.	68,80
J	4. do. do. v.05 * 14 *	99.25	- Türkische Fr. 400	181,60
J	4. do. do. v. 67 uk 17 * 4. do. do. v. 69 uk 19 *	100.05	- Ung. Staatsl. 5.fl. 100 - Veuetianer Le 30	388.
	4. do. Kom v. 08 uk. 18 v	100,00	Geldsorten. Brief.	Oeld.
J	4. do.HypVG.(Ant.Cif)	101.25	Engl Sovereig, p. St. 2046	20.42
	4 do Piller Ble F. 16 o 10 .	94.30	Oesterr, fl. 8 St 16.21	
	4 00 do, E, 25 * * 14 x	99,50	Cidua-faderria D. Florr Assess	4.18%
١	* + + 100 - 100 E - 10 F - 11 11 1	100.	Gold al marco p. Ko. 2800	2790
	4. do do E. 20 * * 19 . 4. do do E. 30 u.31 * * 20 .	100,00	Ganzf. Scheideg 23,90 Hockhalt. Süber . 74.80	
J	31/4 do. do. E. 23 * * 12 *	83,50	Amerikanische Noten	4.100
Ø	107 do. do. E. 170, 18 kdb 3 v do. do. E. 21 ek. h. 12 s 107 do. Klvieb, E. I kb ab04 s	99,10	AmerikanischeNoten	4.191/
ı	Ty do. Kleigh E. Ikb ab04 s	94.60	Belg. Noten p. 100fr. 80.85	60.85
	4. do. Landsch-Central	90.60	Frz. Noten p. 100 Fr. 81.18	81.05
J	4. Rhein HypB.kb.ab02 . 4. do. uk. b. 1907 .	00,60	Ital, Noten p. 100 Le. 80.65	
Ø	4. do. > 1912 = 4. do. > 1917 =	99,70	OestU.N. p. 100 Kr. 85 20 Russ. Not. Or. p. 100 R	85.10
1	4. do. * * 1919 ;	100,50	do. (i u.3R.) p.100 R	80.80
1	31/2 do. > 1914 .	90,70	Kapital and Zinsen in Go	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
1	Reichsbank-Diskont 5%.	We	chsel. In Mark	

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Wohlfeile Woche Weisser Waren!

Beginn: Montag, den 30. Januar.

Diese Veranstaltung wird von neuem den Beweis meiner ausserordentlichen Preiswürdigkeit erbringen. Infolge rechtzeitiger Abschlüsse grosser Warenposten bin ich in der Lage, trotz eingetretener Preiserhöhungen weisse Waren aller Art

billigen Preisen

Sehenswerte Schaufenster-Dekorationen! Auf mein morgiges ausführliches Inserat an dieser Stelle weise ich besonders hin.



Warenhaus Julius Bormass

=== Tages:Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Blinden-Asngert des Herrn Thies im Bannergesangverein Fibelis, Abde. Saale der Roge Hodenzollern", O Uhr: Brobe. Boelheidtraße St, abends 8 Uhr. Berein der Begelfreunde, Abends Burtrag bes Herrn Dr. Souge aus Mains in der Toppber Bulle, Friedrichstroße 33. abends 0 Uhr.

Biophen . Theater, Bubelmitrage 8 (Sotel Monopol). Rachim. 4.20-10. Rinevisa - Theater, Loumssitraje 1. Rodanifrags 4—11 Uhr. Balhalla (Rejanivani). Abds. 8 Uhr:

Deutscher Dof, Goldgasse. Toglich abends 8 Uhr: Kongert. Erdpring-Resaurant, Töglich abends

7.30 libr: Sonzeri.
Rollichuh . Balah, Aushellungs-Gefande. Zöglich geöffnet 11—1 libr
borm., 3—6 nachm., 8—11 abends.

2.60

7.60 0. 0. 0. 8.30

8.80

Mb.

8.50

8.80

1.60

eld.

0.42 6.18 6.16 6.90 194

1780

2.80

ISU

190, 0.85 0.44 1.05 9.30 0.55 5.10

0.80

15/4 /25/4 /5/0

1/0

Demmins feramische Sammlung (Reugaise, im Leibaus, Eingang Schulgaffe). Geöffnet Mittwochs

Gaulgafie). Georrier Attineers
u. Samstags nachunitiags bon 8
bis 5 Uhr. Cintriff fret.
Gemälbe-Sammlung Deinsmann im
Baudinenfalöschen. Geori. Gonntags bon 10—1 Uhr. Mittmechs
ben 10—1 u. 8—5 Uhr. Cintriff

bon 10—1 u. 3—0 ligt. Eintilifrei.

Inentgelisiche Rechts. Ausfunst für Unbemittelte in Raffan. Sprechtundenden für Januar 1911:
Moortebaur: Montag, 30., 12¼ lihr. Aushibutg: Montag, 30., 6½ lihr. Aushibutg: Montag, 30., 6½ lihr. Beihurg: Romog, 30., 6½ lihr. Beihurg: Romog, 31., 9 lihr. Gebeinraft Weber in Wiesbaden, Goesbestraft S. 1. inesche alle Sprechstunden abhält, ift zu drieflicher Bechtung der am Erickeinen Berhinderten, namentilch dan Altersächwachen und Kranfen, gern bereit, beriritt auch Bersichen bei dienlos dat den Gestebagericht zu Wesebaden und iorgt für deren lottensofe Vertretung der den Reichsbersiche und sertilikaten seinen seinen der der der Reichsbersiche Ausgebaden und iorgt für deren lottensofe Vertretung der dem Reichsbersicherungsame in Berlin. Eranfenkassersicherungsame in Berlin.

draufentaffe für Frauen und Jung-frauen. Melbeitelle: Borfitt. 4, 2. Bemeinsame Oristrantenlaffe, Meibe-ftelle: Blücherftrage 12.

Bereins Ramrichten

Turnverein. Rachm. 2.80—4 Uhr: Aurnen der Schülerinnen. 4—6: Turnen der Schüler. Abends 9 Uhr: Bucherausgade und ge-iellige Aufammenkunft. Turngefellichaft. 2.90 bis 9.30 Uhr: Turnen der Räddenabteilung: 3.80 bis 4.80 Uhr: Turnen der Kraden. Abbis und

And his 4.30 llht: Turnen ber Kraben-Abteilung.

Bränner-Turnberein. Bon 4.30 b.3
5.30 llht: Rabben-Aurnen. 5.30
bis 7 llht: Kraben-Aurnen. 8 ll.:
Kechten. b llht: Buckerausgabe
und geielige Unterhaftung.
Schachverein. b llht: Boielobend.
Sbortberein. b llht: Kopielobend.
Sbortberein. b llht: Kopielobend.
Sbortberein. b llht: Kopielobend.
Biesbabener Schüsen Geiellichaft.
E S. Abends 8 llht: Konigsbull.
Biesbabener Lehrer-Gefaug-Berein.
Abends 8 llht: Konigsbull.
Brieger. u. Keiere-Berein. Whends
8 llht: Kaijans-Geburtstagsfehrt.
Blan-Kreng-Rerein. E. S. Abends
8.30 llht: Gebeisftunde.
Krieger. u. Allitär-Berein. Abends
8.30 llht: Gebeisftunde.
Grieger. u. Allitär-Berein.
Abends b llht: Gebeisftunde.
Christister Berein junger Blänner.
Abends b llht: Gebeisftunde.

Wännerzeiungverein Fibelis, Abs.

O Ilhr: Brobe.
Berein ber Bsgelfreunde, Abends

9 Uhr: Weiglieder-Verfaminlung.
Gärtner - Verein Debera, Abends

9 Ihr: Verjaminlung.
Wießbadener Theater Gefellschill
Abends 9 Uhr: Probe.
Mabsport-Alub. Abends 9 Uhr: Bersiemunden.

ianmlung.
Schiefflub Gut Lief. 9 libr: Schiehen.
Berein ber Württemberger, Wieskaben. 9 libr: Bereinbabend.
Arieger. u. Militär . Nameradschaft
"Kaiser Wilten II". Abends
9 libr: Kaisers-Geburistagsseier.
Warine-Berein. Abends 8.30 libr:
Kaisers-Geburistagsseier.
Althe Bernssa. Bereinsabend und
Brobe.

Brobe, u. Thilringer - Bereinigung Sachfens u. Wef. Bufammenhinft.

Beriteigerungen

Solsversteigerung mis der Ober-fürsieret Sonnenberg auf dem Sinfeldens der Station Auringen-Kedenbach, vonm. 9.15 Uhr. (S. Topbl. Ar. 38, S. 10.) Sinveichung der Mangeboden auf die Ausführung der Mangeboden auf die Ausführung der Mangeboden auf die Ausführung der Mangeboden auf die Feller, im Bermaltungsgedäude, Friedrichtraße 10. Jimmer Ar. 9. borm. 10 Uhr. (S. Tagbl. Ar. 40. S. 9.)

Berfleigerung eines Sefretürs usw.
sin Saufe Gelenenstraß er, mittags
12 Uhr. (S. Tagbi. Un 48, (S. O.)
Berfleigerung einer Maschine zur Amfertigung bon Tabletten im Saufe Bekeineiltraße 21, nachm.
2 Uhr. (S. Tagbi, Nr. 46, S. S.)

Theater Concerte

gönigliche Schanspiele

Samstag, ben 28. Januar. 29. Borfiellung. 27. Borftellung im Abonnement II.

Corquato Callo.

Schaufpiel in 5 Aften bon Goethe. In Szene gefest bon herrn Ober-Regifieur Rochy.

Alphons ber Zweite, Dergog von Ferrara Detr Schwab Leousee von Cfie, Leousee von Cfie, Demvefter b.Herzogs Frl. Gauby Leonare Sanvitale, Cirain v. Scandians Hrl. Cidelsheim Torquato Taffo . . Herr Leffier Unionto Montecatino, Staatsfelretär . . Deer Tauber

Stantsjelreiär . Derr Lauber
Der Schauplay ill auf Belriguards,
einem Antickoffe.
Spielleit.: Gerr Oberregisseur Köchy.
Defor. Einricht.: Gerr Rajdinerie.
Ober-Anipeltor Geleim.
Koftiml. Einrichtung: Herr Gard.
Ober-Injeeltor Geher.
Nach dem L und K. Alte finden
größere Baufen sauf.
Kliefinden 7 lift. Ende nach 8% lift.

Sonntag, ben 29. Januar, Abonn, C: Beter Renfigl, Begirts.
Der Brophet.

Theater-Gintrittspreise. Rönigl. Thenter.

Gin Play toftet: Frembenloge I. Mang . Mitteliage I. Rang . Scitchloge I. Rang . I. Rangalerie . . 2 25

Elmphitheater Beliden:-Theater. Gigentilmer u. Better: Dr. phil, herman Mauch.

Samstag, ben 23. Januar. Abende 7 Ubr: Dubenblatten ungultig, Funfalger-farten ungultig. Erftes Gaftipiel ber Schweftern

Cifa und Sevia Wiefenthal. Mufifalifche Leitung: Buftav Utermöhlen. Brogramm.

1. Beifer Tang bon Grang Schreder. Gifa und Berta Birfeutbal.

Lang and "Nojamunde" v. Schubert. Gifa und Berta Wiefenthal. Dorficwalben, Walzer von Josef Strauk. Elfa Wiefenthal. Offenbachtange: Elja und Berta

im 4. Male. Bother: Bum 4. Male Frühling im Winter. Luftipiel in 1 Aft von Lubwig Fulba

Graf Manfred bon

Die Medaille.

Komöbie in 1 Att von Lubwig Thoma. Spielleitung: Georg Rücker.

Steinbeiffel, Regierungsbireftor Rifolaus Bauer Deinrich Kronzeber, Kgl. Bezirtsamts-mann Rienbold Hager Annalie, feine Fron Gofie Schent Rari von Singerl, Balter Tant

Affestor Melter Tauh
Jasob Lampl, Mesgermeister Georg Rücker
Joief Jahurieber, Aubolf Bartat
Michael Seblmaier, Oesonom Rubholer,
Oesonom Rubholer,
Oesonom Grubholer,
Oesonom Grubholer,
Oesonom Grubholer,
Onseifeller, Oesonom Grußt Bertram
Untonhaberlein, Kehrer Theo Inchauer
Reter Reuffel Bearts.

amtsbiener . . . Friebr. Degener

Balburga, Reufigl,

Babette, Dienstmäbeben Bil Bernsborf Anna, bei Krangeber Gif. Möblinger Beit: Gegenwart. Ort: Reine Stat in Altbabern.

Ort: Aleine Stadt in Altdahen.
Erhöhte Breife der Mläge, einschleichlich Garberode- und Brogrammgedühr:
Balton Mt. 1.76, 2. Kang Mt. 2.—,
2. Sperring Mt. 8.50, 1. Sperring Mt. 8.50,
Orchiterieftel Mt. 6.—, 1. Kang-Balton
Mf. 7.—, 1. Viangloge Mf. 7.50, Salonloge Mt. 8.50, (Cange Loge — 4 Bläge
Mt. 30.—)
Unfang 7 Udr. Ende nach 9 Uhr.

Sonniag, ben 29. Jonuar, nachm.
3.20 libr: Kajermenluft. Abends
7 libr: In bunten 20od.
Montag, den 30. Januar: Zanggaftspiel der Schwesbern Wiesenthal. Borber: Frühling im Winter,
Jum Schluß: Die Webaille.

Walhaila-Cheater. Direttion: D. Rorbert. Abends 8 Uhr.

Ant Munich bis 31. Januar. Gaftiplel bes Erih Stelbl-Enfemble Halloh! Die große Nevne

Dramatiich . fafirifche Operette in 6 Bilbern von I, Freund. Mufit bon Baul Linde. 1. Bild: Es liegt was in der Luft. 9. Bild: Jun Robengarten, 8. Bild: Ein Schönheitsabend, 4. Lild: Das duntle Berlin, 5. Bild: Das giängende Berlin, 6. Bild: Das Beit des Weltfriedens.

Kurhaus zu Wiesbaden

Samutag, 28. Januar. Vormittags 11 Ubr: Konzert der Kapelle Theod. Eichborn in der Kochbraumen-Trinkhalle,

1. Madrigal von G. Bolzoni, Ouverture zur Oper "Fra Diavolo" von D. F. E. Auter
 Wiener Bonbons, Walzer von Joh.

3. Wiener Bonbons, Walner von Joh. Strause
4. Suite Printenière von C. Wesly
5. Sonate für Klavier und Violine in B-dur von W. A. Mozart
Die Horren:
W. Körppen und Ph. Eichhorn.
6. Spanische Tänze, Nr. 2 und 5, von M. Moszkowsky
Eistritt gegen Brunnen - Abonnementzierten für Fremde und Kochbeunen-Konzertkarten.

Abonnements-if enzerte

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurerchesters. Nachmittags 4 Ubr:

Leitung: Herr Ugo Afferni, städs Kurkapelimeister.

Ouvertüre in D-dur von G. J. Händel
 Symphonie in D-dur in einem Satze von W. A. Mozart

3. Adagie aus der Sonnte pathetique von L. v. Beethoven 4. Türkischer Marsch aus "Die Ruinen von Athen" von L. v. Beethoven 5. Seid umschlongen Millionen, Walter von Joh. Strauss

6. Ouverture zur Oper "Fra Diavolo" von D. F. Auber. 7. Liebestraum nach dem Balle von

A. Czihulka 8. Volksszene aus der Oper "Der Evangeliman" von W. Kienzl

Abends 8 Uhr:

Leitung: Herr Kapellmetr. H. Jemer.

1. Ouverture zur Oper "Der Feensen"
von D. F. Auber
2. Chor und Ballott aus der Open
"Robert der Teufel" v. G. Meyerbeer
S. Notturno in E-dur von H. Sitt
4. Kusswalzer von Joh. Straum
5. Pesther Karneval, Rhapsodie von
F. Liest

F. Liszt Dodo'inette von B. Godard Fantase and der Oper "Stradella" von F. v. Flotow S. Husarenriti, Galopp v. F. Spindle,

Skala-Theater

Gastspiel Theater Schmidt. (Erste Kölner Volksbühne).

Samstag S.15 Whrt Der 5-Uhr-Onkel Sonntag nachmittag 5 Thr bei halben Preisent

Familien-Vorstellung. Abends 0.25 Uhrt

Der 5-Uhr-Onkel Nach 10 Uhr bei freiem Eintritt: Grosser Ball,

A B A BA BA AB A AA BA BA

Hofel Geiner Wald.

Beben Sonntag abend:

Künftler-Konzert

Stadttheater Mainz.

(Bollftanbig umgebaut). Direktion: Sofrat Mas Sohrend. Telephon 268. Telephon 268. Sonntag, 29. Januar, nachm 8 Uhr, bei ermäßigten Breifen:

Fremden - Morfiellung : Garmen.

Breife ber Plate bon 45 St. Hs Dit. 3.50 aufmuris infl. Garberobe. Abende 7 Uhr: Rum erften Male: Breisgefrontes Schanfpiel Glanbe und Beimat. Die Tragobie eines Bolles v. R. Schönhere

Breife der Blähe von 55 Bf. bis Mf. 4.10 aufwärm infl. Garberobe.

Montag, ben 80. Januar. Rachfte Aufführung: Die ichone Bifette.

Operetten= Nobitat bon Bee Fall.

DDWWWWWWWWWWWWWWWWWWWWWWWWW

Verläumen Sie nicht

meinen

Inventur=Ausverkauf

zu Besuchen.

Auf alle Waren ohne Ausnahme (auch ant die bereits Extra 10°), Rabatt.

beinrich Schaefer

Gerren-Moden und Sportbaus.

eleganter

in schwarz und braun, für Pamen, Berren und Kinder. teilweise unter Einkaufspreis.

Witte um Besichtigung meiner Schaufenfler.

in elgener Rofferet.

Michelsberg 32, Ede Schwalbacher Strafe.

aring mart 1.90, 1.4

empfiehlt

Adolf Haybach,

Sellmundfrage 43.

Jur Ctartung und Graftigung blutarmer, fowach. lider Berfonen, besonders Rinder, empfehle jeht wieber eine gur mit meinem beliebten

Ter beste, wirtsamse und beliedieste Lebertran. An Geschmas bochsein u. milbe und von Groß u. Kielu ohne Widerwissen genommen und leicht vertragen. Breis Mr. 2.30 und 4.60. Bor minderwertigen Rachahmungen wird gewarnt, daher achte man beim Einsauf auf die Firma des Padritanten Apatheker Kahnsen in Kremen.
Immer frijn zu baben in allen Epothesen in Wiesdaden, Biedrich, Diez, Ems, Limburg etc.



Nährmaltose für Kinder, die siest gedeines und an Körper

Malzsuppen-Extract much Keller, f. magendarmkranke Malzentract much Liebig v. Febling selt 45 Jahren bewährt als Katarrhmittel und Nähepräparet für Kinder.

Malzentract-Hustenbonbons Wohlesschme is alten Apotheken und Drogerien erhältlich.

Sonder-Angebot Till in

Wegen baulicher Veränderung meiner Ausstellungsräume offeriere ich eine grosse Anzahl Musterzimmer in der von mir gewohnten geschmackvollen erstklassigen Ausführung zu

Esszimmer

Nr. 1 früher Mk. 850 .- jetzt Mk. 580 .-Nr. 2 früher Mk. 900 .- , jetzt Mk. 630 .-

Nr. 3 früher Mk. 1100 .- , jetzt Mk. 865 .-Nr. 4 früher Mk. 1300.-, jetzt Mk. 950.-

Nr. 5 früher Mk. 1300.-, jetzt Mk. 950.-Nr. 6 früher Mk. 1500 .- , jetzt Mk. 1050 .-

Nr. 7 früher Mk. 1500.-, jetzt Mk. 1050.-Nr. 8 früher Mk. 1500,-, jetzt Mk. 1130.- Schlafzimmer

Nr. 1 früher Mk. 750.—, jetzt Mk. 595.— Nr. 2 früher Mk. 800.—, jetzt Mk. 650.— Nr. 3 früher Mk. 850.—, jetzt Mk. 680.— Nr. 4 früher Mk. 880.—, jetzt Mk. 710.—

Wohnzimmer

Nr. 1 früher Mk. 900.—, jetzt Mk. 650.— Nr. 2 früher Mk. 950.—, jetzt Mk. 680.— Nr. 3 früher Mk. 1000.—, jetzt Mk. 718.— Nr. 4 früher Mk. 1100.—, jetzt Mk. 935.— Nr. 5 früher Mk. 1500.—, jetzt Mk. 950.—

Mein Braufpuni versäume diesen aussergewöhnlich gün tigen Gelegen heltskauf.

Hofmöbelfabrik Hdarumstadt. Grossh. Mess. und Bniserl. Russ. Roflieferant. Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Preuss. Stantsbahn er-folgt durch die regelmäszig 4 bis 5 Teuren täglich fahrenden RETTENMAYERS 83 9 ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Sonutage nur vormittage auf Bestellung beim Bureau: NIMOLASSIBASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.





EXTRA-WAGEN MINUTE!! (gegen Expresstaxe).

900000000

999999

er eine

2111

a bes

aben,

F101

hen. str. 3. 0000

Sall .

rue

er

A-

SN

EII

re).

000

Sehr niedrige Preise während der Monate

Januar und Februar.

Herren-Anzüge jetat 15, 18, 21, 25-50 Mk.

Horren-Paletots u. Ulsters jetut 18, 20, 23, 27-55 Mk.

Herren-Beinkleider jetal 2.50, 3, 3.75, 4.50-15 Mk.

> Loden-Joppen jetut 5, 6, 7, 8-16 Mk.

Reise-, Jagd- u. Touristen-Kleidung.

Gummi-Mäntel, Loden-Mäntel, Regen-Mäntel.

Besonders günstige Einkäufe bieten wir in unserer ausgedehnten Knabenabteilung im ersten Stock unseres Geschäftshauses.

4 Mauritiusstraße 4,

= gegenüber der "Walhalla", ==== K48

Anaben-Penjionat Goetheschuie, Gffenbach a. 2011. Bridatreals und Sondeleschule, erteite Ginfabrigen-Zeugnis. Gute Berpflegung und Aufsicht. Go gl. Ueberwachung der Schularbeiten. Penfions-preis infl. Schulgeld 900—1000 Mf. Brojp. durch die Direktion. F 87

in Frantfurt a. M. im Jahre 1911.

3. - 5. April

3, Mai 7, Juni 5, Juli

2. August 6. Ceptember 9.-11. Oftober.

Anefauft ereilt Candwirtfdjaftlicher Verein.

Getrocknetes Obst.

PERmumen. kalifornische und türkische, 1 Pfd. von 20 bis 20 Pf. Entsteinte u. etuvierte Etaumen . 1 Pfd. 55 Pf.
Apfelringe, garatiert zinkfrei . . . 1 Pfd. 55 Pf.
Erimellen, Görzer 1 Pfd. 75 Pf.
Aprikosen 1 Pfd. 99 Pf.
Aprikosen 1 Pfd. 80 und 99 Pf.
U. s. w.
Die Kinder nehmen es gern! Enthält wichtige körperaufbauende Nährsalzel
Konserven billiger wie im Warenhaus.

Luxemburg-Drogerie Fritz Editicher. Maiser-Friedrich-Ming 52. - Telephon 786.

por Rachahmungen, wenn Gie Malgfaffee einfaufen. Biele Malgtaffee - Fabriten ahmen bie Berpadung bes echien Rathreiners Malgtaffee fo taufdend wie nur irgend möglich nach. Damit geben fie felbft gu, bag Rathreiners Malgtaffce

"nachahmenswert"

ift; ihn felbft tann man nicht nachmachen und beehalb ahmt man feine außere Badung nach, um auf diefe Beife bas Bublifum gu taufden. Rathreiners Maigfaffee bat fich feit fiber 20 Jahren in allen Rulturlandern als ber befte Malgfaffee bewährt und behauptet. Man verlange barum ausbrudlich Rathreiners Malgfaffee und achte auf bie Schummarte "Bfarrer Aneipp".

Der Gehalt machtis!

(Ma. 8398) F 105

Nur kurze Zeit!

Selten günstige Gelegenheit zum Einkauf erstklassiger

Lederwaren, Gürtel, Reiseartikel, Rohrplatten- und - Holzkoffer, Hutkoffer, Coupékoffer.

Einzelne Warenposten zu 10% Rabatt 10% auf alle neuen Waren. u. unter Einkaufspreisen. 10% Streng reell.

J. A. Reis.

Telephon 3732. - Wilhelmstr. 32. Hotel Bellevue.

bie befie 10.9f.: Itgarre, ju baben bei J. Mosonau. Wilhelmftrafie 28.

Neue Regie geöffnet. Voruelimer Aufenthalt.

Künstler-Konzert. (No. 7993) F 24

votel-Renaurant zum Römer, Bubingerfir. 8. Sente Camstag großes Schlachtfeit, wogn freundl. einl. Jat. Schenerting.

Meft. Bamberger Dof. Seute Samstag Degelfuppe, wegu frundl, ein-labet, Michael Boden-steiner, Schwalk, Str. 61.

Für Schneider und Privatlente Dichrere Sundert & tren Stoffrefte pr. Dir. Dif. 1.50

Refte gu einem großen Angug pr. Mir. Die. 2.50, 3.— u. 5.— Farb. u. gefir. Acrmelfutter 0.50 Ebonferge-Refte . per Meter 1.50 Banmtvollierge Die Refte find v. 1 bis gi 5 Mir. groß. Blidtappen . . per Ctfie 10 Bf. Somalbader Str. 44, 1, Frite.



Bewährtes Buchtgeflügel, Dünner, Bruteier, Berls u. Trut-kühner, Tauben, Gönfe, Enten, Bfauen, Brutöfen, Jutier, n. Trint-geschiere, Legnefter, gerlegb. Ställe, Kutterartitel ve. Mustrierter Katalog ratie. Geffügelpart i. Auerbach 196

A3 Rahre Bewährt fich munnehr Beiter's Quartwaffer Minden fratt. gepr. n. begutach. Drug, Wilh. Machenheimer, Bismardt. Fay, Sofbrogeric, Biebrich a. Rb. P.

Ausnahme- Angebot für Ghelente, Katalog gratis und frauto ober 20.28, Marten verfol. Spaien. Berlandh. Bonfach 92 Frantsurt a. Bt. 406. F170

Haut- und Geschlechtskranke

besonders alte, hartnäckige Fälle beh. B. Langen, Mainz.

Schusterstr. 55. Sprechat, tigl. v. 3-8, Sprech

^ DEUTSCHE KOLONIALGESELLSCHAFT, ABTEILUNG WIESBADEN.

Dienstag, den 31. Januar, abends 6 Uhr, in der Aula der Höheren Töchterschule (Eingang v. d. Mühlgasse)

LICHTBILDER-VORTRAG

von Herrn Dr. von Papen aus Berlin über: Transkaspien, Buchara und Turkestan. (Bilder aus dem Reiche Tamerlans). Gäste willkommen.

einen Baletot, Miller, Derren- ob. Anaben-Mung, fowie Rapes, Joppen, Sofen (auch Coulbofen), bis Sie meine enorm billigen Breife gefehen baben. Pettigaile 22, 1. Ciage. Stets Gelegenheitstäufe am Lager

Geschäfts-Eröffnung

Einer verehrl, Nachbarschaft sowie den geehrt. Herrschaften zur gefl. Nachricht, daß ich heute in dem Hause Moritzstrasse 60 -

Spezial-Geschäft

in Obst, Gemüsen und Südfrüchten aller Art, sowie Konserven und div. Beerenweinen (aus der Obstweinkelterei des Herrn Fritz Henrich, hier) eröffnet habe. Ferner empfehle in steis grosser Auswahl

Blatt- u. blühende Pflanzen. Indem ich aufmerksame Bedienung zusichere, bitte um gütigen Zuspruch.

Ludwig Steinmetz, Gärtner.

Aus Anlass der Eröffnung erhält j. Käufer eine Ueberrasch.

Mein Bruchband "Recalf ohne Feder, eigenes System, auch bei Nacht tragbar, bietet die grösste Ericichterung und hält unter Garartie jeden Bruch zurück. Leib- und Vorfallbinden, Geradchalter, Gammistrümpfe usw. Ein wieder selbst mit Mustern anwesend in Wiesbadem: Donnerstag, 2. Februar, von 9-3 Uhr, Hotel Union, Ecke Mauergasse. F 106 Bandag.-Spezialist Engen Frei, Stuttgart, Wonelsmag.



Darmstädter Möbel,

weltberühmt durch ihre Formenzchönkeit, Solidität und ihren billigen Preis, liefert Ihnen vollfländig frei ins Haus unter Garantie von zehn Jahren das

Darmstädter Möbel-: Einrichtungshaus :

Ludwig Stritzinger,

Knuftgewerblidies Etablissement für Innenausstattungen hon 1441. Darmstadt, Heinrich; Portofreie Zusendung meines Prachtkataloges. Telephon 1441.

B. Anfauf c. bierf, bel. geelometen mobernen Billa, Sobenlage, am Bald, 20 Bin. mit ob. obne Inventur z. alleinigen llebernahme ob. Betelligung mit 15,000 Mf. grauferin begm, Leithaberin geingn. Rab. unter B. EV. 2047 burch lauft. Mosse, Wiesbaden.

Ba. 100 Seftmeter Efficur Stangen und Stammeren, geeinnet gu Wagner wende man fic bertrauen voll en Boll, bat billigh abjugeben August Mopp II., Citvine a Bh. Sprechftunben von 10-12 u 8-6 Uhr.

30

Merofi

Mired

Bertra

fdiöne urit Gliv

900

5 Stmm

au 13

Ei

mit gu geich Lage in L

Baib.

85.

(bis 60

au; pr.

bom S 1. Ofte Offerten

nebit fi berande für jun Eggi

in best

Radii und B foiort & S. 249

treg. Ri

Bradite Bradite Topbist

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitsicher Sanform 15 Bfg., in babon abweldenber Sanandführung 20 Bfg. bie Zeile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Zeile.

Stellen Angebote

Beiblidge Perfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Berfauferin in Sigarrengeichaft gefucht Sebenenitrage 17, Bart. Junges Mabden

als Anfangsberfanferin gegen Ber-gütung gefischt. Monditore: Plum, Wilhelmstrage 46.

Bewerbildes Berfonal.

Tüchtige Taillenarbeiterin Tucht, erfte Taillenarbeiterin bauernd gei Mauritiusfir, 5, 1 r,

Elightige Zuarbeiterin
fofort gefucht, yean Zir, Damenichneibermeißer, dangealje 24, 1,
Gefucht Kinderwärterin
oder beil, Kinderidullein mit guten
Zenauften zu baldiährigen kinde
Koderstraße 26, 8,

aus Biesbaden zu einzelner Dame gefudit Stiftstrafe 27. 9. Macinmabchen

gefucht Taunusstraße 28, 1. Ein ord, Mädchen 3, 1. Febr. gef. Bimmermannstraße 10, Bart. B1492 Tücht, Mädchen sofort gesucht

Das lochen farm, zum 1. ob. 15. Febr. gefuckt Kariser-Friedrich-Ring 82, 1. Tudt. Alleinmabd, fof. ob. 1. Gebr. gefucht Garier Strafe 57.

bestere Meinmädgen, bas jelbnänd, tochen fann, findet zum 1. Reht, angemehme Siellung in H. Fannile, Monatdmadchen borb, Käh, bei fer, Langenboch, Kouberg 2, 2 Tr. Muftand, Mabden für gleich eit Mobrechtirvope 4, Bart.

Mabden für Daus u. Rude ucht Merofrage 7. Alleinmübden, bas fochen fann, gegen hoben Lohn aum 1. Febr. gef. Roristr. 87, 1 x. Borgun 10—4 Uhr.

Gin gebentliches Mähmen pejucht Wellribitrose 28, Part.
In befferen Haushalt ein gebent tochen lann, auf 1. ober 15. Webruar gefucht. Claus, Bissunardring 1, 3 r.

Rabifches Dienftmabchen Fam. gef, Abelbeibite. 103 Gin alteres Sausmabchen

Morgen-Andgabe, 2. Blatt.

fofort gejucht Mauritiustrage 3 das gut fog, fann, gef. Schenfenbarf-

Fieig. faub. Bläbch. b. 1. ob. 13. Febr. gei. Turnhalle, Sellmunbstraße 25 Mädden für Ruche und Saus für isfore get. Withelutipenfir, 14,

Gefucht aum 1. Februar in Heinen Saushalt von 2 Versonen ein zuverläßiges Wädschen, in Rüche u. Sausarbeit durchaus ersabren. Vorzustell. Rüdesheimer Strake 23, 3 L. vorm. 10—12, nachm. 4—7 Udr. Alleinmabden für fofort gefucht

Gin tudt. Mabden fofort gefucht Moribirege 40. Bart.

Aletered folib. Aleinmäbden, fehr fauber u. rubio. 10. ble feinfogt. Kride berfieht, zu findert. Ehrpanr zum 1. Febr. gefucht. En welden ben 9-3 Ubr Rugbrumftrage 4. 5943 Bwei Damen juch beff. Aneinmibbit, nur mit guten Leugn. Docheimer Strebe 38, 2. B 1507

No ichulentlaffenes Mäbchen für daussarbeit u. Kind gefuckt Knausstraße 1, 2 v. B 1811

bes Mödens, wird auf gleich ein guberlässes Weinmaden, welches fochen fann, bon einzelner Tame nefandt Stäfftrose 0, 2,

gefücht Stifffreise 0, 2. Befferes ebangel. Mäbchen, im Näh dete, zu 2 Kindern u. Saus-arbeit gesucht Biebricker Strafe 81. Alleinmäbden mit guten Reugn, gefucht Gerichtsftrage 1, 2 fts.

Tüchtiges Mäbchen num loden gelucht ver 1. Februar, Käberes K. Betri, Gerberkt, 8. Tücht, faub. Sausmäbchen gel. Belerrenitraße 24. B., Reichert.

Delenenitraße 24. B., Reichern.
Tücktiges Mädchen gefucht
Bismarckeing 8.
Ein folibes br. Alleinmäbchen,
d. a. durg. locken f. u. Sausarbeit
üdern, in bürg. S. gef. Läfnerg. 13.
Aunges fräftiges Mädchen
gefucht Aleri Mickelsdern 9.
Gewandtes Jimmermädchen
gefuche Tammstraße 63.

m Keinen Soushalt lofort gefucht. Stäberes Sellerstrage 7, 3. 3. gubert, Madden tagenb. gu R.

Besseres geschies evang. Möbchen, v. ditg. focht, zu 2 Peri, gei, Neuw deigung. Walche und Gonntags frei, imphocherage b. 1 r. Borjiell. 4—6.

Alaphoffirahe b. 1 n. Borfiell. 4—6.
Gefucht auf I. Bebruar
ein bester. Mädden, weldes g. bürg.
foden som und ein des Gonsmädden herrmgartenstraße 10, 1. St.
Bleiß. u. sauberes Mädden
and amiand. Jam. i. d. ganzen Zog
gesucht Bübingenstraße 4, 3 r.

Tungen Wädden.

Junges Mäbdjen togsider zu ein, Kinde u. ein, leicht Housord, gej. Edernfordeltr. b, 1 l.

Dallard, gel Evertifoteett, b, 1 c. Tückt, Wählen tagsüber gel. Abellieibereite 101, Part. Saubere Aufwartung bor. u. nachun, eb. auch füng Tages-mädchen, sof. gel. Welb. B-3 libt Kickerd-Bagnert-Str. 28, B., nächfi der Gonnenberger Strafe.

Orbentliche Buistrau für morgens und abenes gesucht. M. Scherbel, Wilhelmstraße 50. Orbentliches Monatemähnen gesuch kleine Aurgstraße 2, 2. Et. Saubere Monatefrau gefucht Rübesbeimer Strafe 21, B. r.

Bubert. Monatofrau gefucht

Rubert. Monatsfrau gelucht für morpone ind mittags kaiserKriedrichkling 18, 2.

Saubere Monatsfrau gesucht Dehbeiner Strope 61, 1 r. B1714

Monatsfrau ober Mödien für 2 Stund, am Rachu, iof. gesucht Hir 2 Stund, am Rachu, iof. gesucht Hillgarier Sir, 7, 2 rechts. B1780

Laufmädigen gesucht.

Saub Laufmädigen gesucht. Saub. Laufmabden fofort gefucht

Stellen-Angebote

Manuliche Verlonen. Gewerbliches Perfonal.

Damenichneiber für eritstaffige Arbeit sindet dauernd Beschüftigung Gest. Angebote mit Angabe ber seitherigen Zätigseit unter R. 260 an ben Tagol. Berian Berfette Menberungsichneiber

Bernden, Goldgaffe 19. fof. gef. A. Dernden, Goldganse 19.
Gin tücktiger junger Clärtner
gefucht Erholungsheim "Siegigied", Bierstadter Odde. B1784 Echreinerlehrling au Ofieru gef. Fr. Schurnig, Wallufer Sinafe 9.

Lehrjunge gesucht, B1708 Bäderei Sjeinmann, Liefenring & Ein tücktiger Fuhrfnecht gesucht Wainger Straze 41a. 5231 Lehiger Kuhrfnecht gesucht Labritrope 26, Brech. B 1813

Stellen-Gefuche

Budbliche Verfonen. Ranfmannifdes Verfonal.

Tücht, Berfäuferin f, fof, Stell, in Meige Dif Maroline Methichel, Frankfuri a. M., Kalbachergajie 8.

Bewerblides Berfonal.

Tücktige Schneiberin fucht noch Kunden in u. a. d. Saufe Worisstraße 23. Sinters. B. Bi718
Schneiberin.
berf. im Anfertigen einf. Garb., hat noch Ange frei. Langgane 54. L. Geilbte Adh., Schneib., hat Ange ft. (all. bort. Arb. betw.) Schuld. Af, B. Werstl. geprüfte Musseufe fucht Stelle in Sanasorium oder zur Bkoge einer leidenden Dame. Mengasse 4. Stb., bet Ligher. Rinbergarinerin 1, Blaffe

fucht Stellung in feinem Coufe 311 Rindern per iosort. Off. 11 M. 187 an Togbi. Sweigit., Bismardring 29. Aelter, beff. Milboen, evangel., in al. Handarb. low, Raben bew., f. Stell. Friedrichstraße 28.

Braves Mueinmabden mis gui. Jenga. (b. ausnörfs), bas eine foch L. earpf. auf 1. Jehn. Frau Gifdaberh Andreas, geverdsunifige Siebendermiftlerin, Gedanstraße L.

Junges Mäbchen
aus guter Hamitie sucht Stelle
siem 16. Kebruar in besseren
Haben und Büselbe ist in allen
Antie. Dasselbe ist in allen
Antien bes Sansbatis, sowie im
Räben und Büseln bewandert, und
besist auch Kennbusse in der
seineren Kuche. Gute Jeugnisse
borhanden. Orierben unter K. 253
an den Lagik. Arrlag.

and den Logal. Arting.
Wähden
aus gubern Genie, welches schneibern,
bigeln, serbienen und friseren
fannt lucht Stelle. Ginge am liebit,
su Andern und nur nach austratis
auch ins Ausland. Aus gube Bebenel. wird gesehen. Off. u. D. 183
au Tagbi. Rogic. Bismardring 20.

fuchen Steffung zim I. Februar in aroh. Hotel ader Benfion. Off. u. il. 251 en den Ragli. Berlag. Ein 3. a. Arbeit w. Madchen. b. Liebe au Kindern dat, fucht Stelle Benmfiraße 3, 3 St.

Früulein geiehien Alters iucht Beignift, b. mote. 8 bis nachm. 5 Ubr. Off. unt N. 78, Mohanit 4. 25. unabh. Fran. 8u ich. Ark. willig, f. Monaisfielle. Eliviller Strahe 16. Sa 3. Kramet. Ag. Bran f. Monaisft. mrg. 2 St. Esderitunge 10. Sib. Bart. Iff.

Stellen Gesuche

Männliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

fuct patiente Befchafrigung. Off. unter R. 254 an ben Laght. Berken.

Belentür mit guter Schrift incht Stelle in der Möhe Wiesbadens. Möglickt Kolt u. Logis im Daule. Offerten unter E. R. 300 haupivoftlogetud.

Gewerblides Ferfonal.

Tüchtiger Chauffeur, 28 3., mit allen bort, Arbeiten ber-traut, brima Jeugn., fucht Stellung. Gest, Offerten umer J. 200 an ben

Tagbl. Verlag.

Rantionsfäbiger junger Mann incht Stellung als Kassenboke ober ionitigen Bertravensposien. Off. u. B. 264 an den Aogdl. Berdag.

Nunger Mann,
15 Jahre, incht Stell als Herrichafts, dieper oder Schreiberlehrlung. Off. unter M. 250 an den Aogdl. Berlag.

Runge vom Landt. Stellung. Off. unter M. 250 an den Aogdl. Berlag.

Runge dem Landt. würsche mill, wünscht zu Oftern einen tücktigen Lehrharten.
Räberes im Toobl. Berlag.

Kinder G. 260 an den Aogdl. Berlag.

Kinder Stellung gegen freie Wohnung der I. 4. 11. Wann Kassenbote. Off. unter G. 93 an Toople. Doubt. Begentun, Wischmitz, Eiselmütz. 8. 5189

Aunger Mann fucht Stellung als dausdonner in einem großeren Gleichfie der sonitise Beidassting. Grifffass. Beugen, Kantion sam gestiellt werden. Offerten unter R. D. baupipoillagernd.

Stellen-Angebote

Beibliche Berfanen Saufmanulides Werfonal.

Bum fofortigen Gintritt burdans tüchtige Korrespondentin

Diefelbe muß fehr ficher unb fe nell Sifiate aufnehmen und Rafdinenfdreiben fonnen unb gute Milgemeinbilbung perfügen. Sonorar bengeman. Tanbia Merian.

Lehrmädden

and hiefiger achillarer Familie per April ban bedeutendem hiefigem Engicos ind Debail-Gefckäft gefucht. Klieriege Kissbidium. Bergutung dom zweiten Lehrjahr ab. Gerl. felbitgeschrieb Offerten unter R. 253 an den Tagdi.-Berlog.

Bewerbiides Perfonal.

Modes.

Bmeite ober angehende erfte Arbeiterin fucht. Solled & Soebel. gefucht.

Berl. Hansmädden mit guten Beugniffen gefucht. Raberes im Sontor Barenhaus Julius

Gesucht selbständige Ködin Launueffrage 71.

Suche tildt Röchinnen, in Sotele, Berlichen u. Serrichaftsbäufer, ferner Ruffee u. Beitochinnen, Ruchenhausbalterinnen, Cantambatte, Bufette in. Bervierfet, Rinberfet, gribe v. Bleitette in. Bervierfet, Rinberfet, erfte u alleinige Dausmabden, Binner mabchen, Sotelbausmabden, abr Alleinsmabden, Büglerinnen u Naber unen nim. Bran Linn Wallrabenstein, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Banggaffe 10. — Zetebbon 2555.

Weinchi

aum 15. Februar ober früher ein braves tath. Mäbchen, das gut toch. fann u. Hausarbeit übernimmt, für fleinen herrschaftl, Hausdalt. Haus-mädchen vorhanden. Offerten unt. J. 252 an den Tagbi. Berlag.

Gefucht zum 15. Februar

ein füngeres fräftiges Mäbdien, welches gut bürgerlich foden fann, sowie eine füngere durchaus zuverl. einfache Stüte, welche Weißzeug nahen und eiwas schweibern fann. Zu erfragen zwischen 3 und 5 Mir Wiedricher Spoafe 19.

Laufmädchen

ober unabhängige Frau togenber für Rommiffionen und leichte Arbeit gelucht. 91. Edubel, Bilbelmitr. 52.

Stellen Angehote

Minutthy Perforen. Raufmannifdes Verfonal.

mit G radifenatniffen gum foforigen Ginte tr gelucht. Offecten u. B. 248 an ben Lagbi "Berlag.

Militärfreier, best, empf, junger, Kaufmenn, aus d. Wertzeugbrande gum baldigen Gintriff in bestomm. Spezialgeschäft als

Berfäufer u. Lagerift gei. Angele u. Rr. 1841 an Saafen-ftein & Bogier, Sanau a. M. F58

10-20 Mt. täglid) fonnen junge intelligente ftrebfame Beute berbienen burch Berfoul ein Sgeidugten Gebrauchsartifels

für Schneiberinnen. Offert, unt. 6. 266 an ben Tagbi. Berl.

Lehrling

für ein besseres Golonialwaren- und Delviatessen-Geschäft gegen Bezout, per April gesucht. Deserten unter per April gefucht. Offerien S. 254 an ben Tagbi. Berlag.

Bewerblides Werfonal.

Blinder Herr sucht Vorleser

et, auch als Begleiter auf Spanier-nämen, a. Bef. b. Theatern u. Kong. Als Gegenkeitung fann auf Wunich Unterr. in Franzöl, oder Esperanto erteilft werden, Off. mit Honorar-Anson. an Insp. Claus, Bachmaber-itrage 11, erbeien.

Stellen-Gesuche

Wolbliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Junges gebild. Fråul. jucht per fofort Stellung als

in feinem Berrenartifel. ober Banb. idubgefchaft. Offerten erbe

Gewerotides Perfonal.

Higgly educated young English lady (21) requires situation in good German family as companion, or to teach young children. Good references. — Salary required. Apply Miss Brews Hotel Biemer, Wiesbuden.

Junge Engländerin ans guter Samilie winsicht Stellung als Gefellichafterin zu alt. Lind, — iprickt auch periett Französich — gum 6. Februar 1911. Offerien n. Maltiniblitraße 44, Barterce.

Junge englische Witme wünschie Stellung bei einer Dame nie Reifebegleiterin ohne Galar. Band ob. Alima einenlei. Socie Nand ob. Nema cineslei. Sociibe Mefevenden, Offerien unter G. 250 an den Taobl.-Verlag.

Melteres Mädchen, das focien farm, f. Aushilfe. Off. M. B., Mains, Deibnivir, 4, 3 St.

Stellen Gesuche

Minnliche Verfonen. Gewerblides Terfonal.

In. Mann,

bew, im Ansert, von Lichtpous, und Cholograph, i. lett. Stelle auf techn. Buveau barig, s. Stelle als Bureau. diener, Kallserer od, irgendin, Befch. Kaurionsfüh, Off. bitte u. Boillager-larte 3, Mains 6, einfond, zu woben, In herrichaftl. Saufe od. Sofel i. ja Aaverierer Stelle als Sausdiener, Geff. Off. u. Bojtlager-tarie 99, Wains 1. Firm Frincen

Roden erfernt, f. d. 1. Mars Stell in einem g. Saufe. Differten find zu richten n. B. 252 an Tagbi. Serlag.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" toften 20 Big., andwärtige Angeigen 30 Big. bie Belle. - Bohnungs-Angeigen von zwei Zimmern und weniger find bei Elufgabe gablbar.

Reconcernace

2 Jimmer.

Albreditär, 32, Edd., aboeidal. 9 R. Briebrichite. 37 2-8.-63. b. gu pm. 24 1

Röberstraße 19 2.Jim...IS. mit Gas Riechgaffe 17 3.Jimmer.Wohn, mit f, 245 Wif. auf I. Febr. zu berm. Stallung zu bermieten. 22 Bebergaffe 38 freundt 2-8im. Bobn. mit Stallung zu berm. 471

8 Bimmer.

2Börthftraße 5, 2, 3 Simmer, Rüche Keller per 1, April 1911 zu bern. Räberes Kontor im Sof. 4403

Gineisenaustraße 16 schöne 8-Rimmer. Cine 8-Rimmer. Wohnung ber soft.
Bohnung billig zu vermieten, Röh.
daselbst bei Ripicie.
475

4 Bimmer.

billig an bermieten.

Aarlftrafte 37, Bart. ob. 1. St., ger. 48.25., Sub. Raf. 1. Gt. I. 612

faden und Gefchafteranme. Gneifenauftrafte 16, bei Rinide idone Lagerraume, auch Berfftat

In "Tagblatt-Daus", Langgaffe Al, find große Köden mit großen, bellen Ober- und Untergelchoffen und Webenräumen, modern ausgeblatet, fofart ober fpäter preistivert zu vermieten. Räheres im Tagblatt - Konior, rechts ber Gegelterhalle.

Albrechtstraße 46 schön. Laben mit Wohn, zu berm. Rab 1 r. 176

Cloton Golbat) Rittelf Raberol der Sch au berfe

Cleg. Wille! (Spanie berrna Weifer.

St.

Off.

unier

Lung. n den

ober

hafte. Off. serlag,

freie latien-lagbi-5193

ellung nb. —

id) —

itwe

elt, S GL

lager.

ause

tle als

Saufe Bühler, 8, 1 L

bl. Ber.

BEAU(5)

n mit

affe 21,

preisces im

11.11

Wohnungen ohne Bimmer-Angabe.

Rirdgaffe 17 fd. Dadien, m. Rude auf 1 April, Rab im Saben, 172 Reroftr, 24 eine Dach-B. gu b. 4349

Möblierte Jimmer, Manfarben

Albrechtftr. 30, 1, el. m. W. a. Schla. Albrechtftraße 28 möbl. Zim., mit u. ohne Benfion, au bermieten. Bertramftraße 2, 8 r., ich. möbl. Zim, Bertramftr. 6, 8 L. mb. 8. m. Benf. Berframftr. 12, 1 L. m. 3. m. Rlabier.

Bertramftr, 12, 2 r. g. m5, 3, bill.
Blücherstreße 14, 2 r., sch. mobl. 3.
Desheimer Str. 46, 8 r., fid. mobl. 3.
Desheimer Str. 46, 8 r., fid. mobl. 3.
Brubenstraße 8, 1, mobl. 3. B1515
Kaulbrunnenstr. 9, 3 r., mb. Wil 5.
Reiebrichstraße 8, Wid. 3 I. mobl. 8.
Reiebrichstraße 8, Wid. 3 I. mobl. 8.
Bluchestr. 22, I. sch. m. 8, m. e. o. B.
Gesthestr. 23, 1, mb. 3., i—2 B. 5166
Dellmundstraße 23, 2 r., m. Wamb.
Dellmundstraße 23, 3 r., m. Wamb.
Schenistraße 8, Bart. r., schon möbl.
Rimmer lotort oder spater zu bm.
Dermannstr. 15, 2 r., m. 8., sep. E.
Reifer-Artiedr. Ring 35 mobl. Frish
Remerberg 24 m. Slm., 10 202, m.
Römerberg 21, 3 r., m. 8. cb. m. 2 st.

Schwalbacher Str. 27, 1, sch. m. R. Gellmundstraße 34 gr. neu berg. W. Schwalbacher Straße 44, 1 r. sann Fri. ichon mödi. Runmer sot. erd. W. Willetgesuche Ware. Burden, mödisches Bare. Runmer mit ob.

mödlierles Gard.-Zimmer mit oo.
ofme Benfion au bermieten.

Taunustit. 57, 2 I., mädl. Frs. frei.
Wallufer Str. 9, Siß. 1, erd. anikand.
Azh. Log. Anfehen b. 12 Uhr ab.
Welleight. 45, 2 r., m. 3., 28, 3.50.
Wörthfire. 19, 8 r., m. 8. spf. billig.
Bimmermannitt. 7, 1 l., cl. mb. Bim.

Ceere Bimmer und Menfarben etc. Mibrechifir, 32, B., B. m. Gas u. 2B.

Freundl, möbllerfe Wohnung bon 4 Itm., Bab, Ruche und Libeh., Gegend Revotal, gefundt. Orierien mit Breis unter R. B. 100 houpt-

Gr. schreibtisch b. Bauermieter, mo-mit Schreibtisch b. Bauermieter, mo-möglich Alleinnischer, zu mieten ges. Off. u. T. 238 an d. Bagbi. Bertag.

Bermietungen

4 Bimmer.

Besonderer Umfändehalber fchöne 4-8im.-Wobmung auf fofort unit Nachlaß zu verwieden. Näß. Elibiller Straze 17, det Kloß.

5 Bimmer.

Martiftrage 9, 1, fcone D. Bimmerwohnung, Bab ic. gu ber-mieten. Raberes bafelbft.

Webergaffe 38 5 3immer, Riiche, Reller en, mit Mani, su Brufionsgw. geeignet, auf 1, April gu bermieten. 173

Billen und Baufer.

Ein noch neues Haus

mit gutgeb. Tapeten und Lindleumgeldäft, mit samtl. Ginrichtungen,
Lagerräumen und Warenvorräten
in Biedrich, Kathaustirahe 36, ist
wegen Sterbefall sehr gunftig au
bernn, evif. a. preisin, au bertauf.
Räh. bei Jakob Kirchner, Biebrich,
Kathausttraße 34.

Taunusstr. 28 ganzes Haus,

18 Front- und 2 Hinter-Zimmer, Badez, Küche, 12 Mansarden zu vermieten. 4889 J. Meler, Agentur, Taunussir, 28.

faben und Gefdafteraume.

Sm Langgaffe 21,

find große Baben mit großen bellen Obers und Untergefchoffen und Rebentaumen, mobern ausgeftattet, fofort ob. fpater pre 8: wert gu vermieten. Raberes im Tagbi. . Ronter, rechts ber

1. Weichäfte-Etage mit Urbeite- ober Baserraumen gu bers michen befte Bage) Bleine Burgitr, 2, Gd. Groke Burgitrafte. 4420

Für Kinematographen

passende Ladenräume, 3.25 Min. fr., 18 Mir. lang, in berbehrsreichter, fonfurvengfreier Hauptitraße zu berm. Gest. Offerten unt. G. 251 an den Tagbt.-Berlag erbeten.

Möblierte Pimmer, Manfarden

Dotheimer Strafe 35, Bart, f., gut mobl. Bimmer bin. B1744 Rariftrafe 37, 1, b. Bim. fr., 1-29, Breundliches fcon mobl. Bimmer (2. Gtoge) mit fep. Gingang gu bers mieten Diricograben 8, Bart. Mool, Mohns und Schlafzimmer nit and ohne Benfion bireft an ben Shreffniagen, Sonnenberg, Wies-babener Str. 102.

Anomärtige Mohnungen.

23ad Manheim. In habider Billa, brite Bernvicklage, jund der I. Moril zwei Ebagen, beit, aus 9 groß, Jimmern (8 Ballons) und Indehör zu berm, Wallmann, Sindehjrage i2. F106 Mietgesuche

Eine Schöne 4-Bimmer-Bohnung im Bentrum ber Stadt geliedt, Offerten mit Greisaugabe u. .. 258 an ben Lagbl. Berlag.

Pensions-Dilla,

rentabel, ebil. mit Möbel, bei größ. Angahlung zu mieten ober zu taufen gefucht. Nähere Angaben unter U. 253 an den Togbl.-Verlag.

Montierte Mobung, 4-5 3immer, für langere Beit, in Aurlage gefucht. Offerten in. Breis unter B. 254 an ben Tagbl-Berlag.

Möbl. Zimmer

fucht Raufmann, Rate Al. Langgoffe. Offerben mit Breis under D. 253 an ben Tagbl. Borlog.

Gleg, möblier es, ung. Zimmer, ebtf. mit Lab., sucht bern. Serr au zeitw. Bennyung, am liebsten bei Alleinbewohnern. Offerten m. Breis erbeten unter D. 93 an Tagbl. Opt., Agentur, Wilhelmskraße 8.

Aremden Pentions

2 ichön möbl. Zimmer Robn. u. Schlafzimmer), beibe nach ber Straße, mit ob. obne Benfon bill, zu berm. Auch Leibenden, die der Aflege bedürfen, stehe ich gerne zur Kerfügung. B 1634 Billowstraße 3. Part. rechts.

Für junge Dame

aus bessere Familie wird in Wied-baden od. Umgebung, auch Rheimau, gute Brivet-Benston, etdl. nu Fam-Unichtuh, gweds Ersernung der Kude, gesuckt. Offenden u. B. 254 an den Tagbi, Gerlag. F178

Möblierte Wohnung

zu vermieten auf Papier auf aufganngen auf Pappdeokel zu liaben in der

L. Schellenberg'schen Language 21. - Hofbuchdruckerel.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Taablatts.

olafe Angeigen im "Geld- und Immobilien-Marft" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar.

Geldverfehr

Sapitalien-Gefude.

85,000—90,000 MR.
(bis 60% der Lore) als 1. Supothek au pr. Gerefchaftsband in befter Lage bom Selbidarleiber per 1. Juli ob r 1. Oktober gejumt. Agenten zweellog, Offerten mit Angabe bes Lissupes u. B. 248 an bin Tagbi.Berlag.

Immobilien

Immobilten-Berhäufe.

Moderne Billa, Gitville,

enthalbend 7 Jim., Bad, Ball., elektr. Licke u. all. Lud., wegguard, dillig gu bert. Kabeves bet der Beligeren Gartenitrahe 9. Agenten berdeien.

Bad Homburg v. d. Höhe,

Frankfurter Laubstraße 64, modern ausgestatiete Willa, 10 Raume und weit. Redenräume mit Warmtraßer. Beizung, Gas z., großem angelegt. Eurden, 1600 am, elektr. Bandmurch mit Frankfurt und der Zaakkung zu verlaufen. Keine Rommuchal-abgaben, Ereis Mt., 52,000,—, Nah. E. Rühl Wwe., daselbit. F100

Bohnungonadweis-Bureau Lien & Cie., Friedrichfir. 15. Stere größte Musmahl verfauflicher Dillen, Ctagenhäuser und Grundflicke. hapstheken-Gelder gu 1. unb 2, Stelle.

Villa im Tannus

herrl. geleg., m. prackboll. Auslicht. 12 gr. belle Zimmer (elog. Räume), Kammern, Küchen, 2 Wabes., Wasser leit., elefir. Licht, weit unter Lage bei gunit. Beb. zu 25,000 ML berfauflich. Raberes unter &. pofolog. Eppfiein i. T.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bolale Angeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Sanform 15 Pfg., in babon abweichenber Sahausführung 20 Big. bie Zeile, bei Aufgabe gabibar. Auswärfige Angeigen 30 Big. bie Beile.

in beiter Lage, billig ju berfaufen. Off. u. g. Mo an ben Lagbt, Gerlag. Rachweislich rent, Aurs, Bein, und Bollivaren Weldarf umfjandeh, fojort zu berfaufen. Offerien unter S. 249 an ben Tagbi. Berlag.

Butes Frifeur-Geschäft weg, Arantbeir unt. gunft. Beb. fof. gu bert. Rab. Tagbl Berlag. Nr

Bferb billig an verfaufen Michelsberg 98 bei Mauret. Glatthaar, Binfcher zu berf. Luifenitraße 18, Jahrn.

Br. Dedel, 14 Men. alt, Rübe, Brachterembar zu bert. Raberes im Raget "Berlan.

3. Legebühner u. Walbudgel i. Art bill Dobbeimer Strape 17. Gib. Aenarien Zuchthähne u. Weibch., I Drabts u. 1 Solzbeck bill. zu bert. Audministraße 10. Backerei. B 1670 Cleg., faßt neue Damen-Afeiber fehr bill. zu bl. Al. Webergane B. 1. Weißes Spipentleib. Amal getrag., billig au bert Am Kömertor i. 1. Eleganter Wasten-Anzug (Spanierin) proiswert zu bertaufen Herrnmikkonsse 1, 2.

Spanierin) preiswert zu berlaufen Hebendel. Naberstraße 38, 1. Giod.
Derruminklooffe 1, 2.
Wasten-Arlüme:
Wasteren-Arlüme:
Wasten-Arlüme:
Wasteren-Arlüme:
Solbeil, Warfebendern für icklante
Gelbeil, Warfebendern für icklante
Wittelfigut, billig zu berlaufen.
Tickbede und Wening-Lümer für
eleftr. Licht. Ach im Logdl.-Romtor,
rechts ber Schalterballe.
Wegen Umgugs 2 Veiten,
1- 12. Leift Keiderformele. Tick
der Schalterballe.
Wegen Umgugs 2 Veiten,
1- 12. Leift Keiderformele.
Wiederformele. Tick
Stude. Teefbett u. Kofier bill. zu
wiederformele. Eilen Steiderformele.

Cehrod-Angug, Gr. 48, icht neu, billig au bert. Bismard-ring 13, Bart. r. B 1686

Epezereigeschäft
nebit schöner Abhnung, guie Lage, beränderungsbalber angug. passend für iunges Chapar. Off. u. G. 188
Lagi. Anderschielte, Bismarafring 29.
Dhit. und Gemüse-Geschäft.

Gin fchwarz, Gebrock u. Beste,
ein Jacett-Ungug, div. sarbige Jad.,
Anguar, gelvagen, Größe 46, einge
neue Lodensopen, Größe 53 und 54,
div. gelvagene Dumensleider billig
abgugeben. Anguseben Samskag und
Sountag Roomstraße 12, 2 I. Bi796
Berichieb. Rebergieher u. Johnen
bill. an bert. Neugegie 22, 2, 6092
I. Baar eleg. Lowelfielst. Oanblitiefel. 1 Baar eieg, langidiaft, Jagbftiefel, fait weu, Gr. 45, fotoie berichiedene Schmürftiefel Jadett, u. Baffo-Ung. bill. zu bert, Mückerstraße 9, 1 fbs.

Rutider Inlinder, weite Korm, Dista zu verlaufen. Räberes im Tagbi-Rontor. Eft zu verlaufen Rübesbeimer Straße 24, 1. 6816

Blüthner-Planins, gut erhalten, preiswert abzugeben Urnbiftraße 4, Barterre.

Bianins, febr gut erh. m. gr. Ton, billig abzugeben Jahnitraße 40, 1. Gelegenheitsfauf: Gut erh 4-Lim. Gintichtung, infl. Betten, Borbange, Weißseng, Vor-sellen Glas, Gilberseug und bill. Zu besicht, Nöberftraße 33, 1. Stod.

Schlafzimmer, fadiert, 170 Mf., Schlafzimmer, Eichen, 250, poliert 820 MM. Leitensabrif, Mauerg. 15,

820 NM. Pertensabul, Mauserg. 16.

180 LR. tompl. Echlafzimmer
nii Glas u. weihem Marmor, pol.
Echlafzim. 220 Wt., besal, in Eichen,
Austo., Wabogom usw. billig, ba fein
Zoden. Bismardring 28, B. 1763
Kah neues Mufdelbeit ut. Nosh. 45,
Kahlafam w. Marm. u. Erresselaust. 25. Brit. Meiberfdr. IS, einf, bolit. Bett 30 Wil., su bf. Gelevenfer. 9, \$.

Billige, gute Matragen, Seegras von 9 Mt un. A. Bolle 17, Kapot 25. Saort von 85 Mt. an. Bettengeichäft, Mauergafie 8.

Geichmadvolle Salsu-Garnifur in Nabasoni, mit Topvid u. Heber-gardinen, billig zu berl. Näbered im Looblati-Kontor, vedts der Schulter-

Ohne Zwifdenbanbl. 1 Blufchgaru., 2 f. beg. gr. Bruichi, 1 Kom. Preiler-idranich, Kuszieht, einf. Werick. Wachtt. 1 Schranf, 2 Flogenschränke, v. R.-Möb., 1 Bickens, Bilb., Spieg au of Müllerite. 1, 1, Bonn, 0—12.

Moberne Esfas, neu, billig zu bert. Göbenitroße 1 Doj rechts Mob. fombl Pitch-Rüche m. Linat. 185 Mt. Pismercking 28 B. B1466 Schreibt., Schränfe, Spieg., Mafchett, and Rom., Beriffo Carn., Divon u. berich. bilkig zu berft, Nerofir & Gebr. Tifche, Kommobe, Bil. Seff., Berfgeng zu berfaufen Revotal 8.

Weber, Litghe, Rollinder Merodal 8.
Wähmaldtine, wenig gebt.,
Rohdoarsubtmelch. Dezimako. wit
Gew., Schweiberbgeltisch. 1 × 2. Kot.-Treppentheseiter Eldo Str. 6. With
mer Kolitur eine beschäft, gibt
mit b Jahren Garantie billigit ab.
Kuch 1 gebr. Schweibenmachtine bill.
Kotob Geriffried. Erweinsteine 26.

Röhmafd, Schwingfd, 1/2 3. gebr., billig Bleichstraße 18, D. B. r. 11235 Rompl, Schaufasten (Bronze) bill, zu berfaufen Ovanienstraße 48.

Bonter-Abschluß.

Beitehend aus These mit Pulten,
Schränsten u. Autogangstür, sehr gerignet sür faufmann. Eursfaugs-raum jeder Art, billig zu verlaufen, Naheres im Lagdi.-stontor ("Tap biatt-Haus").

Swei II. Fahnenschilber billig gu berfaufen Oranienfruße 48. Borjabr, Rinbermagen bill. abgug. Bettengefdaft, Mauergaffe 8. Derrenrab, Toen. Freil. Mabmafd. billig Dibeingauer Strope 8, Stb. 1.

Bahrrab mit Freilauf billig Wellrinitrafte 27, Dib B. B1703 Bweild, ediger Banbauer.Wagen für 750 Wel. zu verlaufen Edolfs-aller 40, Kieber.

Eine große Bartie. Brifde u. Umetif. Bauerbr.-Defen, nen, billig abzug, hochstättenur, L Onszuglampen in größer Auswahl v. 15 Mt. an, Grüßtörder u. Rhlinder in allen Preislagen Wellribitr. 20. Telephon 3075.

Bollsabemanne 15 Mf. Gaslocket, Gaslamb., Glühförper 2c, enorm bill. d. Kraufe, Wellribitt. 10. Swei Baidsteffel für Baidslide, bolkhindig neu, ibotid zu derkaufen. Läbenst im Tagbl. Berlag. Pe

Raufgesuche ...

Altertumer, Golb, u. Silberfachen fauft Dellmunbitt. 58, Bort. r. Altertumliche Mobel, Gachen j. Art tauft Geerobenitrage 28, (8th. B. r. Olaterb. Bügelofen zu faufen gef.
Off u. Il. 250 an ben Tanfen gef.
Gas-Baberfen zu faufen gef.
Off. M. K. pojulag. Bismardring. an Benj. f. T., Doph. Str., 17, Cib.

Uniciridit

Franzöf, Konversationsklunden gibt eine Französin, Kind. u., junge Dainen beborzugt. Offerten unier N. 908 an den Tagdi-Verlag. Biolin-Unierricht nach Seveit-Werdode von ainem Schuler des Meisters. Off, unter D. 2003 an den Tagdi-Verlag.

Berloren Gefunden

Berloren filb. Damen-Uhr mit, Jette b. Schlopplat bis Schwal-backer Strafe. Gieg. gute Belobining Spingeben, Schwalbacker Str. 34, 2,

Schwarzer Beutel verloren,
Schwarzer Beutel verloren,
Abyugeben Barthven 6, 1.

Erauring verloren,
ges. 3, 2, 1908. Gegen iehr gute
Belohnung absugeben Billa Wellmüblirohe 3, Part. B 1614
Braune Ladelhinbin gugelaufen.
Bols, Oraniemirohe 1, 5944

großer Rater. Rögubol. Rerobal 27.

: Deidartliche (empjehlungen

Aräulein
mit eigener Schreibmaichine empf.
ich in allen Schreibanbeiben in und
auser ban Daufe. Offerten unter A. 100 pojulagernd Bismardning.
Maler, und Tüncher-Arbeiten
tverden gut und billig ausgeführt.
Offerten u. Z. 187 an Tagbl. Berl.

Befellsch. Reite. Koftime. Bluf., Node werden ichie und geschmachost unter Gavantie zu zivilen Preisen angefertigt Grabenstraße I. 2. Mile Stridarbeiten werden prompt u. billig besor Ablerstr. 46, 8, Waschinenstriderei

Bettfebern in, m. Dampf gerein. ermannifrage 18, Boh. 1. B1789

Frifeuse empfiehlt fich den geebrten Damen in Ball- u. Thoater Frifuren in u. a. d. Saufe. Fri. Göttert, Salbarrier Str. 7. B. Bibrations Maffage Langgaffe 10, 2, Beiene Beumelburg

Verschiedenes

Mastenfoftüm, Spanierin, billig zu verl. Roonjtrage 13, Part

Sprubel-Kappe und Stern, noch für 4 Sibungen f. S. billig ab-zugeben Morihitrage 1, 1.

Reue hochelegante Preismasten u. Jägerinnen, fowie 60 neue hoch-elegante fchicke Mastenfojnime von 8 Mt. an zu verl.; ebenjo Dominos alles Not aller Art. Driebenstraße 5, 1

R. eleg, Mastenleit. (Dohnblume) billig gu berleif. Rarlitrage 30, 1 T. El. Mast, Anglige (neu Bierrette, Biebermeier, Spanierin u. Schwarz-wälberin) zu verl. Rheinitr. 106, B.

Sch. Mast.Angung (Atalienerin) b. zu bl. Gneifenauftr. 10, 3, Pflüge Mast.-Ans., Bolin, Zigenn., Tirol., b. gu bl. o. gu bf. Luijanfir. 26, G. 1 r Neues D. Mastentoftim, Geifba, für 5 Mt. gu berl. Porfitmie 12.

Masten zu verl. ob. zu vert. Goldgaffe 16, 1. Masten-Anglige gu verleihen. Borthstraße 16, Laben

Mast.-Roft. (Dufarin, Cifaff., Luftige Bare, Luftige Wittee) billig au verleiben Oransenstr. 43, 1 rechts.

Eleg. Domines und Masten zu berleiß. Rüger, Westenbitr, 11.

Zwei Freundinnen, 26—27 J., lath, fehr haudt, mit borf, ichon, fludftatt, winich, die Bekanntich, stoeier paff, hatt, derren in fich, Siell., zw. foat. Beirak, Offerten, wenn möglich mit Bild, unter R. 254 an den Tagbl. Berlag.

Seiratsgefuch. Tückt. Bäckergefelle, 83 A. alt, ev., unt etwas Bermogen, wünsicht Be-lanntichaft, sweds bald. Seirat. Off. unter O. Bi an den Lagbi. Berlan.

Berfaufe.

Gin alteres Bferd ju verfaufen. Grbenbeim, Sintergaffe 15. Schöner Rehpinscher

(felkvarz in, braun) zu berfaufen Gebenstraße 20, 3 fints. Berlaufe weg. Aufgabe b. Jago m.

Subnerhund, bentich, Luzbaar, einjarh, braun ge gebout frast, dund, im 4. Feld, 1. Iedbast, Temp. flotte Suche, gut. Eddberet, f. geeign. f. gedirp. Red-jagd. Breis Mari 50.— Munich, Godenband., Edges, dei Camberg im Taunus. F106

Masten-Koftüme:

Beiser Herren-Donnino, auch als Cloud zu benvenden, Türkos (franz. Goldar), Markebenserin für schlonke Ritteligar, billig zu berkaufen. Reiheres im Tagblaht-Kontor, rechts der Scholterhalle.

Autscher-Inlinder, weibe Form, bill, gu bertaufen, Dab.

Seltene Gelegenheit. Baft neue Ropiermaldine, Biltoria, m. Bubehör, meit unter Breis fofort abaugeben. Raberes im Zagbl. Berl. Pa

Gutes Biano egangsbalber preistvert an berlauf.

Aus freier Hand

billig zu verkaufen:

Bornehme flamische Speisezimmer. Einrichtung mit Fensterbeforationen, Tischbede und Messing-Lüster für eiettr, Licht. Rah. im Togbl.-Kontor, rechts ber Schalterhalle.

Seidene Salon-Garnitur,

1 Gofa u. 4 Geffel, billig gu verfaufen Bismardring 19, 2 L. B1477

Kontor-Abichluß,

bestehend aus Thefe mit Bulten, Schränfen u. Durchgangstür, fehr geeignet für faufm. Empfangsraum jeber Art. billig au berfaufen, Rab. im Tagbl. Rontor (Tagbl. Qaus).

Guter Rochherd, 130 Ig., 70 bri., befett mit Kadeln, zu berfaufen. Anzuschen Bistoria-itraße 10. R. Bonbur. Bestingitz. 6.

Behn nene Patent-Sühnerhäuser

und 3 Gartenlauben und 1 Salle, 8 Mir. breit, 20 Mir. lang, bill. zu verl. J. Wontry, Biebrich, Barfweg, Tel. 152, 5212

gan deinwe

Deutider Schaferhund, wachfam, treu, finberfromm, finbens rein, mit bestem Appell, 11,2-2 Jahre alt, in. Stammbaum fofort gu faufen gefucht. Angebote unter M. 254 an ben Zagbl. Berlag erbeten.

Jul. Rofenfeld, Mekgergaffe 20, fauft 1. recl. Breit. guterb. Derreu., Damens, frinderff., Unif., Mobel. Gold, Giber, Bfanbid., Brifl. Zahngeb. u. g. Radil. Bofit. gen.

N. Schiffer. Meinergaffe 21, sabit ausnahmsweise bie bodien Breife für getrag. herren und Damenfleiber, Militariachen, Schube, Belge, Möbel, Pfanbicheine, Golb, Gilber, Brillanten n. Zahngebiffe, Auf Bestell. f. ins hans.

Piano, Ton Wettwirmer in verl. Wellris-gefindt. Off. m. Breisang. n. Hadr. unter L. 253 an den Tagbi. Beilag.

SOUTH THE

SHR

100

Fransien and Cl'9 sablt bie allerhochften Breife f. guterh. herr.- Damen- u. Rinberfleib., Schube, Mobel, Golb, Gilber, Radil. Bofit. gen.

Raufe ein Biano. J. Wemmer, Ludwigshafen.

Pachtgesuche

1-11/2 Morg. Garten in Schierftein bit pachten gefucht, Bermittler verbeten.

Unterricht

Für eine Brivatichule im Rhein-gen wird jum 1. April eine

zweite geprufte Lehrerin,

evangelischer Konfession, gesucht, zum Unterricht in der Mittels und Unterstufe. Argeb, m. Gebaltsanspr. u. A. 929 an den Tagbl. Berlag.

Neue Kurse beginnen Anfang Februar. Schüler mit Vorkenntn, u. Privat-Schüler können jederz. beginnen. Berlitz School,

Radibilie

Emisenstrasse 7. 5097

und lieberwachung von Schularbeiten für Anaben und Dabchen. Geschw. Sobernheim,

Rübesheimer Strafe 5 Engländerin (London) ert. Unterricht, Konversation. Moritzstr. 4, 3. Anegebilbet, Frangofe unterrichtet t fein, Mutteriprache Riaff.-Unterr. St. 45 P37.

M. biff. G. Hat. Off. M. 252 Tgbl.-B.

Suissesse donne leçous de français à prix modérés. S'adresser au bureau du journal.

Italiener

erhalt auregenb, beutiden Unterricht gegen italienifche Rouberfation. Off, unter R. 233 an b. Tagbi. Berlag.

Tiicht. Klavierlehrerin an zwei Mabden gejudt. Offert, unter

Biolin=Unterricht rtieilt Faul Janowsky, Ritolat-firaße 39, Bart.

Geschäftliche Empfehlungen

Gummischuh-Reparaturen

w. unt. Garantie der Baltbarf. bill, ausgeführt v. A. Bunbach, Schub-mochermeister, Walramitr. 11, Bart. Erfikl. Erlfenfe u. Manikure

Anna Mehm. Moripfir. 35, 1. Maniage — Maniture= Salon von Fraulein Withelmine Fiene, Mengergaffe 28, 1. (Baber im Saufe.)

Massagen bis 8 uhr. Emma Brod, Cedanfir. 7, B. Massage — Manifure Langgaffe 54, 2 (am Kransplay). Sprechft, v. 10—6 libt. Ottilie Massberger.

Masselle Buschner bon 10-9 11h bon 10-9 11hr

Reroftrage 12, 2 r., am Rodbrunnen. Maffage. Friede Michel, Zaumsftraße 19, 8. Bhrenologin

From Monriette Becker, Subwigfirage 4, 1 linte.

Phrenologin — Aftrologin,

Jahr in Caftans Banoptifum (Köln) tätig. Leugn zur gefl. Ein-licht. Maria Hannig, Helenenstr. 18, 3 r., Sprechstunden von 11—6 Uhr.

Phrenologin Brau Johanna Bimmermanifir. 5, Dib. 3. N. i. Dam.

Verichiedenes

Aktiver älterer Offizier

fucht Darleben von 2000 Mf., erft. Haifige Burgichalt, gute Rinfen. Offert, nur von Gelbitgeber unter Ec. v. 2". hauptpoftlagernb

4-500 MRf.

gegen blache Siderheit von Selbst-oeber zu leihen gesucht. Offerten u. R. 254 an ben Lagbl-Berlog.

Wer leiht

fof. 150 DRt. Rudgahlung nach llebereinfunft. Off. u. De. 14. Sauptpofil.

oder Stimmer, welche regelmäßig bestimmte Gegenden bereifen, tonnen nebendei Topnende Bertretung eines Artises aus der Mulfinstr. Branche erhalten. Offerten unter 3. 456 an Hassenstein & Vooler A.-G., Berlin VV. S. F.38

Alle Damen

wenben fich rechtzeit, an Frau Marg. Bert, Rieblftrage 11, Mittelbau 2. Entbindung und Benflon Fran Jungmans, Deb., Bifchofsheim a. BR.

herr wünicht alleinft. Dame (mittl. Jahr.), in gut. Berhöltniffen zweds heirat, feinen gu lernen, Distretion Ehrenfache. Angeb. unt, A. 932 an ben Zoobl. Berlog.

941/a Rilo grilljen!

Hypotheken-Vermittlung.

-

halten ihre Dienste für alle in das Bankfach schlagende Geschäfte unter Zusicherung billiger u. sorgfältiger Bedienung bestens empfohlen.

Comptoir: Langgasse 16.

Geöffnet von 9-1 und 3-6, Sonnabend 9-1 Uhr.

Abschlüsse von Leibrenten - Versicherungen.

Telephon 51 und 706.

Derlag des Wiesbadener Cagblatts.



liefert alle Drucklachen

für Bandel, Indultrie und Gewerbe, für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr, in jeder gewünschten Husitattung, in kürzelter Zeit zu mäßigen Preifen. sammanssammann

ופופופופופופופופופופופופו

euelte maldinelle Einrichtungen. O Reidie Buswahl in modernen Schriften, Initialen und Zierraten. O Großes Popier-Loger. O Elgene Budibinderei und Stereotypie.

Ing., Sadwerft.,

praft Grfindungen toffenfrei, reell und fachgemaß, ff. Referengen, lieb't Mineführliche Brojdure foftenfrei.

Wiesbaden, Tel. 2697.

Dr. Theodor Möllers Nachf. Gymoastikdirektor Iwan Gemzell.

Schwedische Heilgymnastik und Massage.

Institut für manuelle Behandlung Wilhelmstrase 38, II.

Schönheitsbäder. 13 erbrodie franz Arzepie orgen 8.— Mi. in Bricimarien, Antragen u. Pottlogerfarie 14, Wesbaden 1.

Bettuäffen. Referiung fofort, Alter u. Grichlecht angeben. Mustunft umfonfel Jufritut Mestulav, N.GI, Regensburg in Babern. Pl

Manifure. Adele Negent, Mhrinftr. 56, 1.

Geschmaavolle Salon-Garnitur

in Mahagoni, mit Leppic u. Ueber-gardiren, billig zu bert. Raberes im Tagblati-Rontor, rechts ber Schalter-

Trauerkleider Trauerblusen Trauerröcke Trauerstoffe Hertz, Langgasse 20. K61

Familier Nächrichten

Bir geigen biermit tiefs betribt an, bag meine innigits geliebte Frau, Mutter, Tochter, dimefter, Schwägerin und Tante,

Marie Michel, geb. Stant,

nach ichwerem, mit unfäglicher Gebuld ertragenem fanft verfchieben ift.

In tiefer Traner: Georg Michel u. Rinder. Wirebaden, 27. Jan. 1911. Gneifenauftraße 12.

Die Beerbigung finbet am Countag vormittag 10% Uhr pon ber Leidenhalle bes Gabfriebhofe aus ftatt.

Teilnehmenben Freunden und Befannten ble Radricht, bag unfere einzige Tochter,

Marie,

im faft vollenbeten 7. Lebensjabre beute morgen 41/s Uhr gu unferm Seiland in die Emigfeit gerufen wurde. In ftiller Ergebung:

Otto Beimero u. Familie.

Siob. 1, 21. 1. Cor. 15, 42-44.

Die Beerbigung findet am Montag, ben 30. b. D., nachmittags 3 Uhr, bon ber Leichenhalle bes Subfriedhofes aus fiate.

gur B

M:

S 1 bilia barer tunli beim binfid Unter Unter Hachft

Soul gebur raum anital feit a find t lid r sumi und meffer anftal und hat ei

jamte bes

bes empfi Smisc Schul fucher

\$ 8

bere forber a) tijde) Fledf Genic (orien (Blat recurr enteri unb 3 b)
(Stid
nulof
und
folan
bagill
Milgl
Ohrit

beter) icheu, § 4 an Gran heit j beutli tvelche find, Ausse fieber fieber Die wiese Lehre in All welch

230 einer 0115 unger Kran fen ?

fetveiti Beha ift. – augel einer richts Schul Iehre 11111021 Œ8 auf der Schul beson und wird.

Rel bener geicht foner beite Beald Schu berbi

fones

Berlag Langgaffe 21. "Lagblatt-hans". Shaller-hale geoffines von 8 Uhr morgend die 8 Uhr abends.

-o Ausgabe: Zweimal wodentlich. o-

Fernsprecher-Ruf: "Zagbiati-Dans" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morous dis 8 Uhr abends.

Mr. 6.

fath,

it, eb., ht Bc. t. Off. Berion.

ogin,

pilfum Ein-itr. 18,

Hhr. anaa

. Dan.

gier

Offert.

Selbst.

pepofil.

tuna unter

Marg.

Frau a. 331.

iniffen lernen, 6. unt.

en.

C.

t.

ut

10

Cametag, ben 28. Januar.

1911.

Anweisung gur Berbutung ber Berbreitung über-tragbarer Prantheiten burch bie Schulen.

§ 1. Die Schulbehörden find ber-bflichtet, der Verbreitung übertrag-baret Kransbeiten durch die Schule funlicht entgegenzuwirsen und die beim Auftreten dieser Kransbeiten binsichtlich der Schulen und anderen Unterrichts-Anstalten erforderlichen Anordnungen nach Maßgade der nachstehenden Vorschriften zu treffen.

unachtehenden Barfdriften zu treffen.

§ 2. Auf die Keinhaltung der Schulgrundfrück, namentlich der Umgebung der Brunnen und der Schulzume einfchliehich der Redutrinsanfielten, ift besondere Aufmertsamfeit zu richten. Die Klassenzimmer ind taglich auszulehren und wöchentlich mindeftens aweimal feucht aufsuwischen, während der Schulpausen und in der latien Jahrenzeit au fürsen und in der latien Jahrenzeit auswischen während der Schulpausen und erforderlichenfalls zu lüften und in der latien Jahrenzeit augemessen. Jährlich mindeftens dreimelnat erforderlichenfalls zu desinfizieren. Jährlich mindeftens der gesonten Schulbofs zu erfolgen. Auch embsiehlt es sich, in angemessenen Swischenzumen das Wasser der Schulbrunnen basteriologisch unterfuchen zu lassen.

§ 3. Folgende Krantheiten machen wegen ihrer Uebertragborfeit beson-bere Anordnungen für die Schulen und andere Unterrichtsanstalten er-

a) Ausiah (Lebra), Cholera (afia-tijde), Diphtherie (Rachenbraume), Fledfieber (Fledinphus), Gelbfieber, Geniditarre (übertragbare), Feft (orientalifche Beulenpeft), Boden (Blattern), Kudfalliieber (Febris recurrens), Kubr (übertragbare, Dys-enterie), Schorlad (Scharlachtieber) und Thybus (Uniterleibstyphus);

und Thydus (Unterleidsingdus);
b) Fodus (Erdarind), Kenchbusten (Stichusten), Kornertransseit (Granulose, Trackom), Kräbe. Lungenund Kehlsabstubertulose, wenn und folange in dem Auswurf Auberfeldbasillen entbalten find. Masern. Milgbrand. Mumps (übertragdare Obrideisldensentsündung, Ricgendeter), Köteln, Kob. Tollwur (Wahrerighen, Lussa) und Windpoden.

8 4 Lebrer und Schüler. welche

schen, Lessa und Windpoden.

§ 4. Lehrer und Schüler, welche an einer der in § 3 gennannten Krankeiten leiden, dei Körnertrankheit sedach nur, iolange die Kranken deutliche Giterabsonderung haben, dürfen die Schulräume nicht betreien. Dies gilt auch von solchen Versenen, welche unter Erscheintungen erkrankt sind, welche nur den Verdacht den Ausfag, Cholera, Pledsieder, Gelbsieder, Beit, Voden, Rog, Nickfallsieder oder Thybus erweden.

Die Ortspoligeibehorden sind angebiesen, von jeder Erkrankung eines Lebrers oder Schülers an einer der in Absah i bezeichneten Arankbeiten, welche au ihrer Kenninis gelangt, dem Vorsteher der Anstall (Direktor, Reftor, Hauptlehrer, ersten Lebrer, Borsteberin usw.) underzuglich Wit-teilung zu machen.

Berben Behrer oder Schüler bon einer der im Absah 1 begeichneten Kransheiten befollen, so ist dies dem Borfteber der Anstelt unbergüglich gur Renntnis gu bringen.

Gefunde Lehrer und Schuler aus Behaufungen, in benen Erfrant-ungen an einer ber in § 3a genannten Krantheiten vorgetommen find, dur-fen die Schulraume nicht betreten. seweit und folange eine Weiterver-breitung der Krantheit aus diesen Behaufungen burch fie gu befürchten ift. - Die Ortspoligeibehörben find angetviesen, bon jeder Fernhaltung einer Berson bom Schuls und Unterriditsbefude dem Borfteber der Schule (Direftor, Reftor, Sampt-lebrer, ersten Bebrer, Borsieherin 2c.) unverzüglich Mitteilung zu machen.

Es ist auch seitens der Schule dar-auf hinzuwirfen, daß der Berschr ber dem Unterricht sernachaltenen Schüler mit anderen Kindern, ins. besondere auf öffentlichen Stroken Blaben möglichit eingeschranti mirb.

Lebrer und Schüler find babor gur Lehrer und Schüler find dabor au tvarnen. Bedeufungen zu betreten, in benen sich Krante der in § Za bezeichneten Art oder Leichen bon Bersonen, welche an einer dieser Kronfbeiten gestorben sind, besinden. Die Begleitung dieser Leichen durch Schulkinder und bas Singen der Schulkinder am offenen Grabe ist zu berhieben

berbieten. Die Biedergulaffung gur S 6. Die Biebe

a) bei den in § 4 genannten Ber-fonen, wenn entweder eine Weiter-berbreitung der Kranffieit durch fio nach ärztlicher Bescheinigung nicht mehr zu befürchten, oder die für den Berlauf der Krantheit erfahrungs.

mäßig als Regel geltende Seit abge-laufen ist. In der Regel dauern Boden und Scharlach sechs, Masern und Röteln vier Wochen. Es ist darauf zu achten, daß die erkrankt ge-wesenen Berionen der übere Wieder-gulasung gebadet, und ihre Wäsche, Kleidung und periönlichen Ge-brauchsgegenstande vorschriftsmäßig gereinigt bezw. desinfiziert werden:

b) bei den in § 5 genannten Berfonen, wenn die Erfrankten genesen,
in ein Krankenhaus überaeführt oder
gestorben, und ihre Wohnräume,
Wasche, Kieldung und personlichen
Gebrauchseigenstande vorschriftsmäßig desinfiziert worden sind.

mäßig desinfiziert worden sind.
§ 7. Kommt in einer Schule oder anderen Unterrichtsanstalt eine Erfrankung an Diphiherie vor, so ist allen Personen, welche in der Anstalt mit den Erkransten in Berührung gefommen sind, dringend anzuraten, sich unverzüglich durch Einspritzung von Diphiherieheilserum gegen die Krantheit immumiseren zu lassen.
§ 8. Kommt in einer Schule oder anderen Unterrichtsanstalt eine Erfrankung an Diphiberie, übertragbarer Genisstant der Schule der Austalt mit dem Erkrankten in der Austalt mit dem Erkrankten in Berührung gesommen sind, dringend anzuraten, in den nachsten Tagen ichslich Rachen und Kase mit einem desinsizierenden Rundwosser auszuspülen.

§ 9. Schüler, welche an Körner-frankleit leiben, dürsen, solange sie keine deutliche Eiterabsonderung haben, am Unterricht teilnehmen, müßen aber besondere, den den ge-funden Schülern genigend weit ent-fernte Pläte angewiesen erhalten und haben Berührungen mit den ge-funden Schülern tunlicht zu ber-meiden. meiben.

§ 10. Es ist darauf au halten, daßt Lehrer und Schüler, welche unter Ersicheinungen erkrankt sind, die den Berdacht der Lungen, und Kehlsopfinderkulofe erweden — Mattigkeit. Abmagerung, Bläsie, Sisteln, Auswurf ufd. — einen Arat defragen und ibren Auswurf datterwaren untersuchen lassen.

Es ist Sorge dafür zu tragen, daß in den Schulen an geeigneten Aläben leicht erreichbare, mit Wasser gefüllte Speigefüße in ausreichender Anzahl borhanden sind. Das Spuden auf den Jukhoden der Schulzimmer, Korridore, Treppen, sowie auf den Schuldhof ist zu untersagen und nötigenfalls zu bestrafen.

falls zu bestrafen.

§ 11. Kommt in einer Schule ober anderen Unterrichtsanstalt eine Erfrantung an Boden bor, so ist allen Bersonen, welche in der Anstalt mit dem Erfranten in Werübrung gesommen sind, soweit sie nicht die Vosen überstanden baben ober innerhalb der leiten fünf Jahre mit Ersigg geimpst worden sind, der innerhalb der leiten führ Nahre mit Ersigg geimpst worden sind, der Schutzbodenimpfung zu unterziehen.

§ 12. Wenn eine im Schulgebaube selbst wohnbatte Berson an Aussah, Cholera, Diphiberie, Fledsieher, Gelbsieher, übertragbarer Genichtarre, Keuchhuiten, Rosern, Munps, Beit, Boden, Köteln, Koh. Küdsalischer, übertragbarer Kuhr, Schatlach ober Thybus ober unter Erickeinungen ertrantt, welche den Berdacht den

gen erfrantt, welche ben Berdocht bon Ansfat, Cholera, Pledfieber, Gelb-fieber, Best. Boden, Rop. Rückfall-fieber ober Tophus erweden, so ist die Schule unverziellich zu schließen, falls die exfrantie Verson nach dem Glutachten des Areisarzies weber in ihrer Wohnung wirksam abgesondert. noch in ein Strankenbaus ober einen anderen geeigneten Unterfunflöraum übergeführt werden kann.

Die Anordnung ber Schulichliegung frifft bei boberen Lebranfialten und bei Lebrerbilbungsanfialten ber bet Lehrerbildungsangtatien ber Direftor, im übrigen in Landfreifen der Landrot, in Stadffreifen der Ber feder Schulder Landrat, in Stadtfreisen der Bürgermeister. Bor jeder Schul-ichliefenng ist der Areisarat zu hören; auch ist dem Batronat (Luratorium) in der Regel ichon vor Schliefung ber Anftalt bon ber Cachlage Rennt nis zu geben.

§ 13. Kommt eine der in § 13 ge-namiten Krantbeiten in Pensionaten, Konvikten, Alumnaten, Internaten u. dergl. zum Ausbruch, io sind die Erkrankten mit besonderer Gorgfalt abausondern und erforderlichenkalls underzüglich in ein gerigneies Kranfenhaus aber in einen anderen ne-eigneten Unterfunftsraum übergufah. fielden date nur im außerften Mot-falle bate nur im außerften Mot-falle geichen, weil fie die Gefahr einer Perdreitung der Arantheit in einer Berbi

Wabrend ber Dauer und unmiffelhar nach dem Erlöjden der Kranf-beit empliehlt es ich, daß der An-italisvorftand nur folche Joglinge aus der Anfialt borübergebend ober

beuernd enlicht, welche nach ärzilichem Gutachten geinnd und in
beren Absonderungen die Errager der
Krantheit bei der bei Gerrager der
Krantheit bei der Belferiologischen
Unterluchung nicht nachgewiesen find.

§ 14. Bir die Beobachtung der in
den §§ 2. 4. Bib. 1. § 5. Abb. 1 und
4. §§ 6 die 11 und 13 gegebenen Boricheitlen ift der Borlieder der Schule
(Direktier, Reitor, Saupillehrer, erfier
Rebrer, Poriteberin usw.), dei ein
flauigen Schulen der Beherr berantwortlich. In den Köllen des § 12 hot
der Borlieder der Schule an den aur
Schliehung der Schule des gelten Peannten underzüglich zu beträchen.

§ 15. In Orthändien, in weichen
Chalena, Diphtherie, Bledfieder, Gelbfieder, übertrandare Genäftere,
Keuchhusten, Maisen, Rumps. Beit,
Boden, Köteln, Ridfallfieder, übertragbare Auhr, Scharlach oder
Toppus in epidemider Berbreitung
auftritt, fann die Schliehung der
Mahregel hat die Schulauffichsbehorde nach Andörung des Areisarzies zu enticheiden. Bei Geschlie
Mahregel hat die Schulauffichsbehorde nach Andörung des Areisarzies zu enticheiden. Bei Geschrichten
Merzune fann der Borlicher der
Schule (bei böheren Zenfteher der
Gutle (bei böheren Zenfteher der
Gutle (bei böheren Zenfteher der
Gutle (bei böheren Schlauftigen
und der Schulauffichtsbebörde, eines ärztlichen
Gutachtens die Schliehung vorläufig
anordnen, hat oder hierbon unberzüglich der Schule (Direktor) berwistigen
men Andraf Anzeige au machen.
Huch ist dem Gatronat (Autatorium)
in der Regel sichen der Schliehung der
Eristlich auf Grund eines arzlichen
Gutachtens die Schliehung vorläufig
anordnen, bat ober hierbon unberzüglich der Schule (Direktor) bervölichete, alle
gefahrdrebenden Arantheitsberbel
hin der Schule geschlichung einer
Gebule ader Schulen her Schliehung der
Schulauffichtsbeborde zu bringen.

§ 12 Höf, 2 bezeichneten Beröche auf
Grund eines Gutachten Beröche auf
her auf auf auf Ersiehunganitäten,

§ 17. Die borhebenden B

Berlin, ben 9. Juli 1907.

Der Minister der geistlichen, Unter-richts- u. Medizinal-Angelegenheiten: ges. Holle.

Boligei Berordnung,
betreifend die Außübung des Gallund Schankbeitschafts Gewerdes mit
Kellverinnen Bedienung.
Auf Grund der §§ 5 und 6 der
Allerböchten Berordnung dom 20.
September 1867 über die Poligeibervollung in den neu erwordenen
Angebekteilen ihre der §§ 42 und Landesteilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes vom 30. Justi 1883 über die allgemeine Landesver-waltung wird mit Zustimmung des Magifrats der Stedt Wiedbaben

waltung wird mit Zustimmung des Magistrats der Stadt Wiesdoden folgendes berordnet:

§ 1. In den Schansträumen der Gait- und Schanstwirtschaften, in welchen don dem Werte oder dessen Stellvertreter werdliche Versonen, sie es zur Bedienung oder Unterhaltung der Gäste, zur Verwendung als sogenannte Bar-Radden oder sonit in einer Jorm, welche einen Bersehr mit den Existen dere ihner Verlehr wirden der jang der leiherige Einstickt oder gang oder teilweise bersückt oder gang den teelweise bersückt oder gang der Erdering der Weden werden, ungulässig, welche bie Bedienung der Edgist derauf, od sie daneben andere Arbeit bereichtet oder undt.

§ 2. Minderjabrige Frauenspersonen durchen nech dienen, wenn sie micht die Göriffliche weder angenommen werden nech dienen, wenn sie micht die Göriffliche vollesseinstwamen der Beziehungsweise des Kormundes derüber bestigen, das dieser mit ihrer Beisästigung als Kelfizerin einver-

beziehungsweise bes Bormundes barüber besihen, das dieser mit ibrer Beschäftigung als Rellnerin einber-

stellnerinnen, ober Bar-Madden, dech die Ralle des § 3 Uhj. 4, in welde dei dem Inkrajitreten dieter welden die Francuspersonen allein Beiten Birten bedienitet find, haben die vorstehend borgeschriebene Be- haftet der Stellvertretung die vorstehend borgeschriebene Be- haftet der Stellvertreter persönlich

icheinigung nachtröglich binnen läugitens 4 Wochen zu beschaffen. With dieselbe nicht fristzeitig beschäfft, so sind die Kellnermnen bezw. Bar- Rädchen alsdald, sedoch unter Rahrung der geschlichen Kündigstift, zu entlassen.

8 3. Ter Dienstamtritt und Andiestitt einer seden zum Kodienen oder zur Unierbalfung der Gäste gedaltenen Krauensperson, auch der Bae-Rädchen, ist den dem Reder-Bolizien Krauensperson, auch der Bae-Rädchen, ist den dem Reder-Bolizien Grauensperson, auch der Bae-Rädchen, ist den dem Reder-Bolizieskommisseriet schriftlich anzugeigen. Die Anzeige ist für iede Berson besonders und auf mindeltenseinem Kiertelbogen Schreibappiers in abei Eremplaren zu erhalten, den welchen eins abgestempelt zurückgegeben wird.

Die Anzeige dem Dienstanktit muß enthalten: den Ramen und Bornamen, den Kamen und Bornamen, den Schmung und den Ang des Dienstanktits der Krauensperson; serner den Ramen und Bornamen, den Bohnort des Katers bezw. Bormundes derschen und, sonamen, Stand oder Beruf, sowie den Wohnort des Chemann, Giand oder Beruf, sowie den Bohnort des Chemannen, Giand der Krauensperson während der leigten 2 Nahre ausgehalten hat.

Bei der Anzeige dem Dienstanktits.

Die Frauenspersonen sind der bestäges des Dienstanktitis.

Die Frauenspersonen sind ber-pflichtet, beim Dienstamtritt dem Anzeigepflichtigen alle zur polizei-licen Anmeldung erforderlichen An-gaben wahrbeitsgetren zu machen.

§ 4. Die im § 1 bezeichneten gravenspersonen sind ferner unter torslaufender Kummer in ein Buch einzutrogen, welches, bedor die erste Eintragung erfolgt, mit forslaufender Seitenzahl verschen, dem Kedier-Polizei-Kommissariat zur Abstempelung vorzulegen ist.
Die Gintragungen müssen an dem

Die Gintragungen müssen an demfelden Tage gemacht werden, an
welchem die Frauendperson den Diemst antritt oder berläßt, und
ebenfalls ihren Ramen und Borvannen, den Tag, daß Jahr und den Ort der Geburt, jowie die Wohnung und den Tag des Dienstautritts bezw.
Ausfritts enthalben.

Das Buch ift im Schanflotal felbi-aufgubewahren und ben Boligeibe-amten auf Berlangen jederzeit bor-

amten auf Berlangen jederzeit borzulegen.

§ 5. Die Franenspersonen (§ 1)
müssen anständig und unansfällig geleidet sein, ihre Kleider müssen am
dalse geschlossen sein und mindeitens
dis zum Fuhgelent herabreichen.

§ 6. Den Franenspersonen (§ 1)
ist verboten, in auffälliger oder gar
unanständiger Weise an den Fenstern
und Lüren der Schantraume und an
den Daustüren zu verweilen, sowie
bon bort oder von den Schanträumen ans durch Worte, Gebärden
oder andere Zeichen Kerponen zum
Eintritt in diese Räume anzuloden.
§ 7. Jedes Zusammensigen oder

§ 7. Jedes Zusammensten oder Zusammensteben der Frauens-personen (§ 1) mit Gösten, sowie ieder unnötige Aufenthalt in un-

mittelbarer Rähe von Gästen in ihnen streng untersagt.

§ 8. Die Fransenspersonen (§ 1) dürken weder für sich noch für andere Sprifen oder Gertänste von Gästen erbitten, noch Gafte gum Trinten aufforbern ober bereben.

8 9. Denjenigen Frauensperionen (§ 1), beren weitere Berwendung gur Bebienung ober Unterhaliung der Gäfte aus fitten- oder gefundheits-polizallichen Gründen dem Wirte bon ber Polizeibehörde berboten ist, dar fernerbin weder eine Diensfleistung noch der Aufenshalt in den Geschaftsräumen des Birtes gestattet werden.

§ 10. Muf Die Chefron und Tochter § 10. Anf die Speiren und Lochter der Wirte und deren Stellverreter findet diese Polizeiverordnung keine Anwendung, jedoch lann die Polizei-behörde aus ordnungs und filten-polizeilichen Gründen auch joldie Birrichaften durch besondere Ber-figung der Berordnung gang oder teilveise unterwerfen.

§ 11. Zuwiderbandlungen gegen die Borfcriften biefer Voltzei-Ber-ardnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 Marf und im Unvernichens-falle mit entsprechender Saft bestraft.

Die Birte find für die Beachtung aller Borichriften dieser Foligei-Ber-ordnung perionlich berantwortlich, also auch neben den Frauensperionen in allen denjenisen Fällen, in welchen diese strafbar find, aussenemmen se-

in demfeiben Umfange, wie jonft der Wirt.

§ 12. Die Birte, bezw. deren Geswerteier find berpilichtet, die bei ihnen z. L. bediensteten und neu eintretenden Frauerspersonen (§ 1) mit den Bestummungen diefer Berordnung alsdalb befannt zu machen.

§ 13. Diese Berodnung iritt mit dem Tage ihrer Beröffentlichung in Kraft.

Biesbaden, den S. Februar 1910.

Der Bolizeipräfident. v. Schenk.

Befanntmadung. Laudwirt Georg Schneiber in Biebrich ift gum Gerichtsmann bei bem Orisgericht bofelbit bon mir er-

nannt worden. Biesbaben, den 19. Jamuar 1911. Der auffichtführende Richter des Königlichen Amtsgerichts.

Deffentliche Befanntmachung.

Ceffentliche Belanntmachung.
Warenbaussteuer Beranlagung für
das Steuerjahr 1911.
Auf Erund des § 9 des Gesches, betreifend die Warenbaussteuer dom
18. Juli 1900 (Geschhaumul. S. 294) wird hiermit jeder dereits zur Warenbaussteuer dermilagte Steuerpflichtige in dem Megierungsbezirf Wiesbaden aufgesotdert, die Steuererflärung über den steuerpflichtigen
Jahredunfah noch dem dorgeschaudbenen Hormular in der Heit dom
25. Nanuar die einfalsiest. 10. Febr.
1. J. dem Unterzeichneben schriftlich
oder zu Erofololl unter der Berscherungs abzugeden, das die Angaben
nach seinen Wissen und Gemische gemacht sind.
Die oden dezeichneten Greuerpflich-

nach find.
Die oben bezeichneten Geweisen gemacht find.
Die oben bezeichneten Geweisen getigen find zur Abgabe der Geweierflärung verpflichtet, auch wenn
ihnen eine besondere Aufforderung
oder ein Fornnular nicht zugegangen
ift. Auf Verlangen werden die vorgeschriebenen Fornnulare, denen zugeschriebenen Fornnulare, denen zugleich die masgebenden Bestimmungen
des finde des Underzeichneten, sowie
Amissofal des Underzeichneten, sowie
dausses der Gewerbeibenerflasse IV.
tostenloß der Gewerbeibenerflasse IV.
tostenloß derading schniftlicher ErHärungen durch die Bost ist zusätzig,
geschicht aber auf Gestahr des Absendweiten im Schniglichen Anntsgebaude. Priedrichtende 38, Simmer
Mr. 15, zwischen 10 und 12 Uhr dornutthags zu Brotofoll entgegengenommen.
The Berfähmung der obigen Frist

minen, Die Berfäumung der obigen Frist bat gemäß & 11 des Gejetes, bett die Barenhausiteuer, den Berfust der geselslichen Nechismittel gegen die Einschäung für das Steuerjahr zur Belge

Einschapung für das Steuerzahr auf Folge.
Bissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder totikentliche Berichweigung bon iewerdslichtigent Unich in der Steuererklärung und mit Etrafe bedrobt.
Biesbaden, den 30. Dezember 1910.
Der Borsisende des Steuerausschusses der Gewerbesteuertlasse I.
Froedlich, Geheinner Regierungstat.

Wieb beröffentlicht. Biesbaben, den 2. Januar 1911 Der Wegiftrat. J. B.: Borgmann, Befanntmadung.

Auf Grund der Litjer 10 der am 1. Oktober 1910 in Kroit gelreichen Borichriften über den Betrieb nicht gewerdsmäßiger Stellenbermittlungen

gewerdsungsver Stellenbermittlungen dem 21. August 1910 bade ich für die den nicht anverdsmäßigen Stellenbermittlungen zudommenden Gebuchten im hietgen Verwaltungsbegirt folgende Agren felgefest:

1. Im Gait u. Schanfwirtichafteneiderbe beträgt die Bermittelungsgebühr; a) für gesennes männilades Berjonal (Hotelbiretter, Obersellner, Kellner, Aoch, faufmanntiches Berjonal Bortier, Bademeister) 1.50 RK. d) für ungelerntes männilades Berjonal (Dausburfchen, Listentierunge, Silbertuber usw.) 1 Rt., c) für sinnistiches meinkliches Berjonal 1 Rt., d) für Ausbildes Berjonal 20 Pt., 2. Hür die im Beivarbausbalt be-

d) für Aushifsperfonal 20 38.

2. Kür die im Brivafdaushalt beschätigten Berfonen, und mart:

a) Köchinnen, Beiföhinnen, densemäden, Sindeen, Munmennadden, Kudeen, nadeen, Kudeen, nadeen, Sindeen, nadeen, densehent und Hausbert Eine Berführt 1 W.,

b) für alles übtige dausperfonal in köberer Stellung 1.50 NL, e) für meikliches Aushifsperfonal (Puts, Baids und Romnistrauen) 20 Kf.

Diefe Gebähren dürfen iedoch nur den den Arbeitgebern gefondert werden. Kür die Arbeitnehmer hat die Bermittiung gebührenfrei zu er-

porden. Kür die Arbeitnehmer par die Bermittiung gewihrenfrei zu erfolgen. Befondere Ginichreibgebühren ober

Remaitusgen anderer Art dürjen nicht erhoben werben; ebenfo darf eine Erhattung barer Auslogen nicht geforbert werben. Wiesbaben, ben 12. Januar 1911. Der Boligei-Brafibent.

b. Schend.

Freibant-Orbnung.

Muf Grund der §6 8 bis 11 bes Ge. bes, betreffend Musführung bes Anf Grund der §§ 8 bis 11 des Ges
febes, beiteffend Ausführung des
Gehlacktirts und AleifäbeschausGes
febes bom 28. Inn 1902 und auf
Grund des Beschuffes der Stadtberordneien Gerfammlung vom 8. Ofdobre 1909 wird für den Bezirf der
Stadt Biesbaden folgendes beitimmit;
§ 1. Hur den Bezirf der Stadt
Wiesbaden wird von der Stadt Biesdaden eine Freibant mit der Wirfung eingerichtet, daß innserhalb dieses
Bezirfes Fleich der im § 2. Abf. 1
und 2 gedachten Art nur auf der
Preibant fringebalten oder berlauft
werden durf.

werben burf.

S 2. Det Freibant wird alles sum
S 2. Det Freibant werfaufe bewerden harf.

§ 2. Der Freibank wird alles zum Feilhalten iher zum Serlaufe bestimmte Fleisch übernöselen, das innerhalb des Freibanfbezirles der vorgeschriebenen amkichen Unterfuchung unterliegen hat und bierbei als bedingt tauglich (§§ 10, 11 des Keidsaef best heide und Fleischeichau, vom 3. Juni 1900 – Reichsgeschblatt S. 547) oder zwar als tauglich zum Eenwse für Menschen, aber in seinem Kahrungsund Genuchwert erheblich beradgeleht – minderhoert erheblich beradgeleht – minderhoert erheblich beradgeleht – minderhoert erheblich beradgeleht – minderhoert gebelich beradgeleht – minderhoert gebelimmungen vom 20. Rais 1902, § 7 des Ausführungsgeiches dom 28. Juni 1902, § 33 der Ausführungsbestimmungen vom 20. Marz 1908 und vom 17. August 1907) erflaut worden ist.

Dasielde gilt für Fleisch gleicher Art, das auserbast des Freidung lodden Meisches zur Freidunk torden ist und in diesem Bezirt zum Iwede des Feihaltens oder Bertaufs eingescht wird. Die Zusalung lodden Meisches zur Freidunk tonn es im Indereste der Aufrechterholtung des ordmungsanzigun Betriebes der Freidung geboten ist, bersaat werden. Geg.n die Bersagung findet Beschwerde bei der Gemeinde-Aussichtscheiten bei der Gersaufe fielt.

Richt beanstandetes Fleisch ist den

behörde statt. Richt beanstandetes Melich ist bom Berkaufe aus der Freibank ausge-

Artal deanhandetes Fleiche ist dom Gerfaufe auf der Freibant ausgesichiofien.

§ 3. Die Freibant befindet sich auf dem stadischen Schlackhof. Ihre Berlogung bedarf der Luftimmung der Auffichtsbuddete, Aveigstellen dürfen nur mit Genehmigung der Aufinchsoehorde eingerochtet, verlegt oder wieder eingezogen werden. Die Freibant und eiwaige Aveigstellen werden über dem Eingang deutlich lesbar als solche bezeichnet. Der Ort, in dem sie sied befinden, ihre Erdfrung, Verlegung und Einziehung sind ortsüdlich bekannt zu machen.

§ 4. Der Verfauf des Fleisches findet durch die von der Schlackthofbertoltung dazu bestellten Freibantdertaufer unter Aufficht des Schlackthof-Direktors statt.

hof-Direktors ftatt.

s 5. Im Berfaufsraum ber Frei-bant ist durch Anicklag deutlich er-fennbar zu machen, ob das der Frei-bant übertweiene Fleisch rab ober berneinendenfalls in belchem zube-reifeten Svitand es zum Berlauf ge-langt, aus welchem Erunde die Be-anitandung erfolgt, ist und zu welchem Preist es ausgeboten wird. S 6. Der Kreist zu dem des Pleisch

§ 6. Der Preis, zu dem das Pleisch nusgeboein werden soll, wird durch den Schlachtdief-Direktor nach An-hörung des Eigenfumers feitgeseht. Gegen seine Entscheidung steht dem Eigentumer die Beschwerde an die Schlachthaf-Deputation zu.

Schlackfist-Deputation zu.
Der Er'ls aus dem auf der Freibank berkanften Fleische wird nach
Abzun der feigesetzten Gedühren und
der entstandenen Untosten (§ 11 dieser Ordmung) an diesenigen Personen
abzelieset, für deren Rechnung das
Fleisch zum Verlaufe gelangt ist.
§ 7. Die Freidank ist im Sommer
don morgens 7 Uhr, im Winter don
§ Uhr an kis 8 Uhr abends geöfinet.
Die Berlaufszeiten find bekannt zu
machen. Nach iedesmaligen Ge-

nrachen. Nach jedesmaligem Ge-brauche fino ber Berfaufsraum und die benutten Geräte gehörig zu

§ 8. Unberfauft gebliebenes Gleifch gestellt wird, bon neuem auf seine Genustaus, ichter und Beschaffenheit au brüsen. Gegebenenfalls ist der Ausbietungspreis unter Beschiung der Borschrift im § 6 feitzuseben. Genuhuntanglich befundenes Fleisch ist unschältig au beseitigen.

ift unschädlich zu beseitigen.

§ 9. Das auf der Freibank seilgebaltene Arisim darf nur in Sinden den hon höchstens 314 Kilogramm abgegeben werden. Der Erwerden darf das Heisch nur im eigenen daushalte verwenden. Gast, Schankund Speisewirte dürsen Preibanksteich selbst oder durch Beaustragte nur mit besonderer Genehmigung der Ortspolizeibehörde und unter den im § 11 Abs. des Gesehes, betreisend die Schlachtrede und Pleischen den 3. Juni 1900 angegedernen Bedingungen erwerden. An Kleischbändler darf Preibanksteich überhaubt nicht abgegeben werden.

iverben.
§ 10. Die Nebertragung des Betriebes der Preidanf an einen Unter nehmer ist nur mit Genehmigung der Aufsichtsbedotde gräßing.
§ 11. Bon dem durch den Berkauf des Floisches erzielten Erlöfe wer-den an Gebühren in Abzug gedracht:

den an Gebühren in Abzug gedracht:

1. Benuhungsgedühr:

a) Beim Gerfauf von Fleisch von euf dem Schlachthof geschlachteten Tieren, für iedes angesangene Kilogramm 0,05 W.

b) Beim Verfauf des Fleisches answärts geschlachteter Tiere, welches von der Schauttelle auf die

Breibant berwiesen wird, für jedes angefangene Kilogramm 0,10 W.

2. Als Kosten der Brandbarmodung großer Fleischlicke durch Kochen, Dampsen, Bateln werden berechnet:

a) für jedes Biertel eines Kindes (Ochsen, Gullen, Kuh oder Jungrind über 3 Mouste) 1 Mt.

b) für jedes Biertel eines Kindes (Ochsen, Gullen, Kuh oder Jungrind über 3 Mouste) 1 Mt.

b) für jedes Biertel eines Kindes (Ochsen, Dampsen der Schweines, Koldes, Hampsen der Edlen Heinerer Pleischläck, Aussichnelzen den Feit werden für jedes angefangene Kilogramm, rohgewogen, 0,02 Mt. berechnet.

4. Ausgedem werden die Kosten des zur Berwendung gelommenen Galzes und die Kosten für die Grischen Besanntmachungen den dem Erlös im Abzung gebracht.

Erlös in Abgug gebracht.

§ 12. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Arribants ordnung werden nach § 27. Ar. 4 des Geiehes, betreffend die Schlachtbieb- und Fleischbeschau, bom 3. Auni 1000 mit Geldütrafe bis zu "Einbundertfunfzig Rart" oder mit Haftelleiten

§ 13. Diese Freibonfordnung tritt mit dem 1. April 1910 in Kroft. Die Freibanfordnung bom 20. Januar 1908 und 25. Juli 1908 tritt mit dem gleichen Tage außer Kraft.

§ 14. Alle jur Ausführung er-forderlichen Behimmungen merben von der Schlachthaf-Deputation er-

Biesbaben, 18. Nobember 1909. (L. G.) Der Magistrat. v. Ibell. Tra Travers.

23. 21. 847/2 00. Genehmiat.

Wiesbaben, ben 10. Degember 1909 (L. S.) Der Begirfsausschuß: Bird veröffentlicht.

Befannimgdung.

Der Fluckflinienplan über die Ab-änderung des Germanioplates und der Hochheimer Strafe hat die Zu-ftimmung der Ortsposigeibehörde er-balten und wird nunmehr im Rai-haus, 1. Obergeichen, Zimmer 382, innerholb der Dienistunden zu jeder-manns Ginlicht offen gelegt.

manns Einsicht offen gelegt.
Dies wirb gemäß ? 7 des Flucktkinien-Gesches dem 2. Juli 1875 mit dem Bemerken dierdurch desamt ge-macht, das Eintvendungen gegen den Blan innerhald einer dierwochigen, am 26. Januar 1911 beginnenden und mit Ablauf des 23. Februar 1911 erdigenden Aussichluftrist dem Wog-strat schriftlich ansudringen find.
Biesbaden, den 23. Januar 1911.

Der Magiftrat.

Stants. und Gemeinbesteuer. Die Erhebung ber 4. Rate (Sanuar, Bebruar, März) erfolgt bom 16. San. ab straßenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Sebeplan,

und gront; Un ber Bebestelle Bimmer Rr. 17 (weiße Bettel) für bie Stragen mit bem Unfangebuchfteben:

(weiße Zettel) für die Stragen mit dem Anfangsbuchteben:

A m 28. und 30. Januar.

G am 31. Januar u. 1. Hebruar.

H am 2, 3. und 4. Hebruar.

H am 3, 1 und 4. Hebruar.

H am 3, 1 und 10. Hebruar.

A sam 6, 7, und 8. Hebruar.

A m 9, und 10. Hebruar.

A m 9, und 10. Hebruar.

A m 26. 26. und 28. Januar.

A und 20. 26. und 28. Januar.

A und 30. und 31. Januar und

1. Hebruar.

T. II und 8 am 2. u. 3. Hebruar.

H am 4, 6, und 7. Hebruar.

H am 4, 6, und 7. Hebruar.

H am 4, 6, und 7. Hebruar.

H am 4, 6, und 10. Hebr.

Es und 10. Hebre.

Hebruar.

T. II und 8 am 2. u. 3. Hebruar.

H am 4, 6, und 7. Hebruar.

H am 4, 6, und 7. Hebruar.

H am 4, 6, und 10. Hebr.

Es liegt im Interche ber Steuer
gebetage benuben, nur datm ift die

rafde Beförberum möglich. Das

Gets, defenders die Brennage find

genau absusählen, damit Wechseln

an der Kaffe bermiesen wird.

Wiesbaden, den 12. Januar 1911.

Wiesbaben, ben 12. Januar 1911. Stäbtifche Steuerlaffe.

Berbingung.

Die Monde bes fich im Rochnungs-jahre 1911 ergebenden Brucheifens (Gugeifen und Schawbeeifen), fewie Altblei, Meiling, Kubier ufw. foll im Sbege ber öffentlichen Aus-ichreibung verdungen werben.

Angeboth Bormulare und Berbingungsunterlagen lönnen möhrend der Bormittagsbienstitunden im Ralbaufe. Rinner Ar. 57, eingeleben, die Berbingungsunterlegen auch den dort gegen Bargablung oder beitell, gelbreite Giniendung von 50 Bf. (feine Briefmarfen und nicht atgen Bojtnadinahme) bezogen werden

Berickloffene und mit entipredien-ber Aufschrift berjehene Angebote find späteltens bis beriebene Angebote

Montag, ben 6. Februar 1911, vormittags 10 Uhr,

im Rathaufe, Binsmer Rr. 57, eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote er-folgt in Gegenwart der etwa er-ichtnenden Andieter.

Aug die mit dem botveschriebenen und ausgefüllten Berdingungsorum-lar eingereichten Angebote werden dei der Zuschlagserteilung berück-

Buichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaben, ben 90. Januar 1911. Stäbtifches Ranalbauamt.

Berpflegungs-Tarif bes ftäbtifchen Krantenhaufes gu Wiesbaben, Bom 1, April 1911 ab in Gultiafeit.

Bom 1. Aprit 1911 ab in Güstigfeit.

1. Jür Berpfiegung ban Erwachsenen in der 1. Klasse: für hiefige Einmahner töglich 8 Mt., für Fremde töglich 10 Mt. Hür Berpflegung bon Rindern unter 10 Jahren in der 1. Klasse: für hiefige Einmohner töglich 8 Mt.

2. Jür Berdflegung von Erwachsenen in der 2. Klasse: für hiefige Einmohner töglich 8 Mt.

2. Jür Berdflegung von Erwachsenen in der 2. Klasse: für hiefige Einmohner töglich 6 Mt., für Berpflegung den Kindern unter 10 Jahren in der 2. Klasse: für hiefige Einwohner töglich 8 Mt., für Bremde töglich 4 Mt.

Der Aufnahme, und Entassiungstag wird bei den Kransen 1. und 2. Klasse als je ein besonderer Zog berechnet.

2. Alasse als je ein besonderer Zog berechnet.

Bon den Kranken zu 1 und 2 (Masse 1 und 2) ist an den behandelnden Oderarzt ein den Berdaldnissen Oderarzt ein den Berdaldnissen Oderarzt ein den Berdaldnissen Außerdem imb den diesen Kranken die Kosten für Keinigen der Letd.

Außerdem imb den biesen Kranken die Kosten für Keinigen der Letd.

Außerdem im den Berdaldnisse der Aranken die Kosten für Keinigen der Letd.

Außerdem im bergeichen der Letd.

Außerdem im Kransport, desondere Bartung und bergleichen desondere Bartung und bergleichen desondere Bartung und bergleichen Desondere Bartung und bergleichen Lesondere und für Bersonen, welche für Rechnung der biesigen städtischen Armen-Berbaltung oder Der Folize, des Austischen Wiltiarsistus unteraebracht sind, ich 250 W. Mit Ertrozimmer ich im Stadt 250 W. Mit Ertrozimmer ich im Stadtstreise Wiesbaden haben, inglich 225 DM. Wir Wichtlieder der geichnen, sowie für Beruspenalenschaften, Berückerungen und dergeschriebenen dilfstaßen, welche ihren Sie im Stadtstreise Wiesbaden hodennde Berlonen, sowie für Beruspenalenschaften, Berückerungen und dergt, auch denn die Gimpelvickenen lier ihndin am Blade wohnen, idalich 350 Mt. Wir Beruspenalenschaften 326 Mt. Wir

Krantenhaus Deputation erkassen werben.

5. Der Tag der Aufnahme und Entsassung wird dei Kranten der S. Klasse zusammen für einen Tag gerechnet. Als diesige Einwohner werden nur dieseinigen Versonen Be-trachtet, die dier ihren dauernden Aufentbalt haben.

6. Hür Batienten, welche sür einen Mechanng derpflegt werden, ist dei der Aufnahme ein angemessener Kosten-Vorschuft, und zwar in der 1. und S. Klasse für mindestens 7 Tage, in der I. Klasse für mindestens 14 Tage bei der Krantenhaustasse zu hinter-legen.

legen.
7. Hür aablungsfähige Verfonen, welche im Aranfenbaufe äratlich bebaubelt, oher nicht bervilegt werden, find die Koften für Medizin, Verbandmittel ulw au erftatten.
8. Bei Todesfällen der 1. und 2. Mose lönnen die Kinterbliedenen aur Erstattung des benubten ganzen Weltes und au den nötig werdenden Desinistiionslosten herangezogen werden.

cerolat bas

Anfleiden unenfactlind. 10. Das Dienfibaten Monnement beträgt 10 Mt. f. jeben

Diensthaten. Der vorstebende Taxif wird noch erfolgter Luftimmung der Stadtbergebueten Berfammlung bierburch ar-

2Bieshaben, ben 16. Des. 1910. Der Moniftrat.

Rur allgemeinen Kenntnis gebracht. Wiesbaben, ben 1. Januar 1911. Stabtifches Granfenbaus,

Berbingung. Die Lieferung ben elektrischen In-hallationsmaterialien für die Habt. Betriebe sollen im Wege der öffent-ichen Ausschreidung nur an diesige

lichen Ausichreidung nur an hiefige Jitmen verdungen werden.
Angedois Rormulave fönnen während der Bormulave fönnen während der Bormulavsklienfillunden Ariedrichitraze 19. Kimmer Kr. 19, eingesehen, die Berdingungsunierlogen von dort die zum 30. Januar 1911 bezoden berden.
Berlichesene und mit der Aufschrift R. B. A. 104" berjehene Angehote ind frateilens die Dienstag, den 31. Januar 1911, pormittags 10 Här, hierder einzureichen.
Kur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungöformustare eingereichen Angebote werden berücklichigt.
Ruichlagsfrist: 2 Wochen.
Biesbaden, den 18. Januar 1911.

Biesbaben, Den 16. Januar 191 Stabtifdes Mafdinenbauamt,

Berbingung.

Die hölgernen Treppengeländer (66 lid. Beeter, Los 1 u. 2) für den Bendan des Algemeinen Francen-pavillons auf dem flädt, Kranten-hausgelände follen im Wege der öffeneligen Ausschreidung bewünnen

Befanntmachung.

Die Lieserung von: 60 Mührn und 60 Lieserben für die häht. Feuerwehr ist zu berpeden. Musier liegen im Feuerwehre Lit zu berpeden. Musier liegen im Feuerwehre Bureau (Neugasie 6) aus. Die Lieserung muß am 1. Was 1911 erfolgen, Angebote find verfiegelt bis 1. Februar dem Unterzeichneten.

Stieskaben. den 17 Januar 1911

Biesbaben, ben 17. Januar 1911. Der Berfigenbe ber Feuerwehr-Deputation,



Svaugelifdje Sirde. . . .

Sountag, 29. Januar (4. n. Spibb.). Marttfirde.

genbgottesbienft 8.45 Uhr: Bfr. Angenderriederin 8.50 Ant. pft.
Schüfter. — Hauptgottesdienst 10 Uhr: Kfarrer Bedmann. — Koend-pottesdienst 5 Uhr: Defan Bidel. (Beichte u. heil Abendmahl.) Die Kirdzensammlung ist sür den Jerusa-lems-Berein bestimmt.

Lutherfirdje. Saupigotiesdienit 10 Uhr: Biarrer Lieber. — Abendgotiesdienit d'Uhr: Biarrer Osfmann. (Die Kirchen-iammöung if für den Jerusalems-Gerein bestimmt.) Neden Diensbag, abends 8,30 Uhr: Bibelliunde (1. Storintherdrief) von Biarrer Osfmann. (Nitteleingung Kosbacher Straße.)

Bergfirche.

Jugendgotiesdienst 8.45 Uhr: Bfr.
Grein. — Haupigotiesdienst 10 Uhr:
Bfarrer Dr. Meinede. — Weendgotiesdienst 5 Uhr: Bfarrer Beesenneher. (Die Kindensammlung ih
für den Jerusalams Berein destimmt.) — Unissoode: Laufen und
Laumgen: Bfarrer Diehl. Beerdsgungen: Bfarrer Diehl. Beerdsgungen: Bfarrer Beesenmener.
Jeden Dienstag, abends 8.30 Uhr.
im Gemeindebaute, Gteingasse 9:
Bibeltunde. (Apostelgeschick.)
Bfarrer Grein,
Mingsirche. Bergfirde.

Mingfirde, Jugendgotiesdienst 8.46 Uhr: Pfr.
Dahn. — Haupigotiesdienst 10 Uhr:
Kiarrer Weber. — Borm. 11.30 bis
19.30 Uhr: Kindergotiesdienst in
Gruppin. Kindergotiesdienst in
Gruppin. Kindergotiesdienst in
Wendgotiesdienst 5 Uhr: Defan
Wendgotiesdienst 5 Uhr: Defan
Wenderling. (Die Kindensammlung ist
für den Aerusofens Berein beieimma) — Antikvode: Tausen u.
Tommungen: Biarrer Dahn. Beerdigungen: Biarrer Beber.
Dienstag, abends 8.30 Uhr, im
Gaale des Biarrhauses an der Kinglioche: Bibeihunde. (Die Gleichnisse Istellunde. (Die Gleichnisse Istellunde.) Jugendgottesbienft 8.45 Uhr: Pfr.

Gottesbienft in ber Mula ber Oberrealicule am Bietenring. (Ringfirchengemeinbe.)

Borm. 10 Uhr: Bfr. D. Schloffer. Rapelle bes Diafoniffen-Mlutterhaufes Baulinenftiftung.

Sonntag, born, 10 Uhr: gottesbienft. Bfr. Christian, 11.15 Uhr: Kindergottesbienft.

Evgl. Manner. u. Alinglingsverein. Blatter Strafe 2. Samstog, abends 9 Uhr: Gebeis-Chriftf, Berein j. Manner (G. 3.),

Schwalbacher Strage 44.

Schwalbacher Strage 44.

Sonntag, früh 8 Uhr: Schrippenstrebe in der Karicehalle, Warftstrage 18. — Dienestag, abends 8.46 Uhr: Bibeltunde. — Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Bibeltunde der Lugendabtellung. — Freitag, abends 8.30 Uhr: Gemeinfehaftsfühnde. — Samstag, abends 8.45 Uhr: Gebets-Berein bom Blauen Areng (@. 28.),

Serein vein Blaven Arrus (C. B.),
Sebanplah 5.
Sounting, abends 8.30 Uhr: Evangelijakons-Verjammiung. — Wittnoch abends 8.30 Uhr: Bibeldeiprediung. — Samstag, abds. 9 Uhr:

Guangel.-fircht. Blaufreng. Berein, Berjammiungslofal; Warfstraße 13 (Kaficeballe). Sonntag, abends 8.90 Uhr: Sban-gelsjations - Berjammilang. Bjarrer a. D. Maber. — Wittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelbeiprechtunde. Batholifche Birche.

4. Conntag n. Gridein. Des Serra. 29. Januar 1911.

4. Gonniag n. Gridein. Des Serra.
29. Januar 1911.

Bfarrfirche aum beil. Bonifatius.
Die Kollette an Maria Lichtmetz ih für den beil. Zuer beitimmt.
Seil. Deifen 6, 7, 8 (Mms), Kindersaptiosdienit (Mmt) 9, Sochami mit 3-coligt 10, lebte 61. Weife 11.30 Uhr. Bodum, 2,15 Uhr. Andadt (838).

In den Woodentogen find die beil. Weifen um 6,30, 7,15, 7,46 m, 9,30 Uhr. 7,46 Uhr. Und Goulmeisen.
Donnerstag, den 2. Kebruar: Maria Lichtmetz, gebotener Heiertog; der Gortebbienit ift wie an Gonniagen (im Militargotteödenit. 8 Uhr. ift beil, Weife mit Bredigt), vor dem Gochamt ift die Kerzenweiße, damach die Lichtmetzen gespendet, elemio am Kreitag, am Peipe des heil. Blafius nach jeder heil Meise. Bur Murceckersding der Ordnung ift es namenden, daß die Berfumpen der Gerven Genioren befolgt werden.

Benioren befolgt werden.
Benioren befolgt merden.
Beditten med mer Betrum, de Stillerbeiligiten bon morgens 6.30 Uhr.
Buria-Bill-Alirobe.

Maria-Dilf-Rirde.

Bur Beichte.

Waria-Dilf-Airche.

Gelegenbeit zur Beichte 6, Frilfmesse 6.30, zweite bl. Wesse 8, Kindergotiesdereit (deil. Wesse mit Bredigt)
9, Hochamt mit Bredigt 10 Uhr.
Rachm, 2.15 Uhr: Edristendehre mit
Endacht; abends 6 Uhr: Gestistene
Ercuzivegandacht für die armen
Gelen, danach Gegen. — An den
Bockenfagen ind die heit. Wessen
um 6.45, 7.45 und 9.30 Uhr; 7.45 Uhr
sind Schulwessen. — Domerstag, den
2. Februar: Waria Lichtung; gebotener Heierlag; der Gottesdenit
ist wie an Gorntagen, Rach den
Kindergotieddienst (Ami) ist die
Serzenweibe u. die Lichtenprozession.
Rachm, 2.15 Uhr: Andacht (358),
derauf wird der Elosuwspan geperdet, edenso am Freizag nach seber darauf wird der Blasussegen gesperwei, ebenso am Freitag nach ieder beil. Wesse. — Freitag, 3. Jehrnar, abende 6 Uhr: Geitsselbe, derz-Leiu-Andacht; am Bouchend, b.—6 Uhr: Gelegendeit zur Beidne. — Samstag, nachm. 4 Uhr: Saide, Witthood u. Samstag, nachm. 4—7 u. nach 8 Uhr: Gelegendeit zur Beidre. — Baisen, baussagen zur Beidre. — Baisen, baussagelse, Blatter Sir. 6. Montag, 6.45 Uhr: Beil, Wesse.

Althetholitate Sirde, Schwalbacher Str. 60. Sonntag, den 29. Januar, borm 10 Uhr: Amt wit Bredigt. 29. Krimmel, Pfarrer.

Conngel.. Intherifder Gottesbienft Sonngel-lingeringer St.
Sonntag, den 20. Jan. (4. Sonn-tag nach Epiphanias), nachmittags 5 Uhr: Brodiggottesdienft.
Bjarrer Willer.

Gvangelisch-lutberische Bemeinde.
(Der selbit, ebang-luth, Kriche in Breugen augehörig.) Wheinfer. 64.
Sountag, ben 38. Jan. (4. Soundag, noch Epiphaniad), vormittags 10 Uhr: Predigigotiesdients.

Bjarrer Schott.

Methobiften Gemeinbe, Sermangirahe 22.
Sermang, ben 29. Januar, borm.
9.46 Uhr: Brodigi. Borm. 11 Uhr:
Conntagsschuse. Abends 8 Uhr:
Brodigt. — Dienstag, abends 8.30
Uhr: Bibelstunde.
Brod. Eisele, Schwalbacher Sir. 47.

Bionstapene (Baptistengemeinde), Ablerstraße 19. Sonntag, den 20. Januar, dorm. 9.80 Mar: Bredigt. Borm. 11 Mar: Conntagschule. Radin. 4 Mbr: Bredigt. — Brittwoch, adends 8.30 Mar: Gebetsstunde.

Neu-Apofioliste Gemeinbe, Oraniemiraje 54, Otnierd, Bart, Santiag, den 20. Jam., born, 944 Uhr: Hardigotiedbiern. Rachmistags 31/4 Uhr: Eredigt, wosu Jedermann froundlicht eingeladen ift.

Dentidfathol. (freirelig.) Glemeinb. Bonntag, ben 20. Januar, nach-mittags 5 Uhr: Erbaumag im Burgerjaale des Rathauks. Thoma: Das menichliche Sebnen nach dem Child. Pieb: Ur. 108 Str. 1, 3, 4. Brod. Beller, Biech Ligenbeim,

Sufficher Gottenbiene. Sandard, abends 6 Uhr: Abend-gottebolenic. — Sovietag, bomnittags 11 Uhr: Seil. Weise, RI, Supelle,

Auglo-American Church of St. Augustine of anterbury. January 20, IV, Sunday after piphany, 8.30 Holy Eucharist, Epiphany, 8.30 Holy Eucharist, II Mattins and Sermon, 12 Holy

II Mattins and Sermon. 12 Holy Eucharist. 6 Evensong. February 1. Wednesday. 11 Mat-tins and Litany, 11.30 Holy Eucharist. February 2. Purification of Blessed Virgin Mary. 8.30 Holy Eucharist. February 3. Friday. 11 Mattins and Litany. 2.30 Confirmation Class. 3.30 Lecture on St. John's Gospel. NB, The Church is open daily from 10 to 12.

blefen

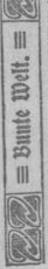
gerabe

Evangelische Kirche in Sonnenberg.

Sonntag, den 20. Januar (4. nach Epiph.), vorm. 10 Udr: Haubigspotiesbiensk Historoviger Gerger.

Raden. 2 Ubr: Bredigspotiesdienst:
Pierrer Bender. Radim. 3 Uhr:
Seindernatiesdienst. (Die Kollekte ist
für den Ferusalensberein destimmt.)

enthecht, bie gerabe biesen Emalsgegensland als ein Inbensen am ihren verslockernen Gatten in höchsen Chren hält
und ihn beshald mur für eine sehrächtliche Summe
soriatist. Oder der Antsquar sührt den Räuser zu einem
berarmien Edelmann in eine Dachsinde, retzi ihn durch das
Gebot, das bereits ein Ridale gemacht habe und läht ihm
khlichil, aus Ednade und Barmherzigselt den gimitigen
gaus. Ison höchser Bedentung ist es dem Sämber, sir keine Edischung eine offizielle Beginnbigung zu erhalten.
Eednebeller missen von der des Beginnbigung zu erhalten.
Gebarbeiter missen eine destigten Bilinzen hergestellten hose
dand dom Amtens der Fall war, "auffindem", und der gläcknach den aus römischen Bilinzen", und der gläcksen. Zo, det einem in Kachen "gefundenen" fährlichen
gen. Zo, det einem in Kachen "gefundenen" fährlichen
genen, was nachben son Gebrieben for der Kupnerkandelt auf dem Fund
gesentt worden vont, der Echnud für das Kupienn erpoorden vuntde.



Gerfer Euspitseg Des "Bertlame-Driftdijfes" in Bertlin, Die Berlame ist in eine Grübnichtung geterten, von der Filiger transten ist in eine Grübnichtung geterten, von der Euspichtung Ettentent fest zur Bachgelt die Samuen der Bolten bernuter transten, die hier Bernuten der Bertlichen und der Bernuten gereicht der Bernuten fest zur Bachgelt die Bernute der Bernuten der Bernuten der Bernuten der Bernuten der Bernuten der Bernuten bei der Bernuten bei der Bernuten genen der Bernuten gegen der Bernuten gest gegen der Bernuten Beimer Bernuten der Bernuten der Bernuten der Bernuten Bernuten Bernuten der Bernuten der Bernuten Bernuten der Bernuten der Bernuten Bernuten der Bernuten Bernuten der Bernuten fehren der Bernuten fehren der Bernuten fehren der Bernuten fehren der Bernuten Bernuten Bernuten fehren gerer fehrlich an der Bernuten Bernuten Bernuten fehren gerer fehrlich gene der Bernuten Bernuten Bernuten fehren gerer fehrlich gene der Bernuten Bernuten Bernuten Bernuten fehren fehre Bernuten gerer bereiten mich bet Gertuchtung der Mehren gereit der Bereit ner Bertut mich bei Bereit der Bereit der

Stonen ritinalum. Gr erbird im Ottober einen Ströniger sprüngen merce und am Stoden wieder fürmalsgelte. Gr fürste jeden Raged, führ her rechter litentiere und aus Stoden wieder führangen im Der ber Stonen sich der Stonen Stonen im Der ber Stonen Stonen im Der Greich und seinen Stonen der Stonen Stonen Stonen sich der Stonen Will an in Stonen with Stonen Willer Stonen St

Der Roman. Morgen-Beilage des

Cagblatts. Wiesbadener

6.

Seven,

ins. inber-inber-init 0 llhr. 5). — heil. 0.80

0.80 n. — Weria ber tagen anadı 2.10 ber Sreis had enders dirers erigin enders erigin erigi erigin erigin erigin erigin erigin erigin erigin erigin erigin e

BrühInderedigt)
Ilhr.
e mit
tiftete
titmen
ben
Meffen
5 Ilhe
1, ben
gedienit
bem
ffion.
(308),
gejeber

Teiu-Uhr:

nstag, od u. Uhr: nifen-oniog,

borns per, m[t Soner.

ler.

e in 64.

stt.

libt: libr: 8,80

e 19. borm. 1152: 1757: 8.80

mf.

17f. 91/2 10498 stann inbe nadi-im

bent 8, 4, eim.

bentu tiags elle.

after anst. Holy

Materist.

iberg. nach nites-ienft. Uhr: te ift nant.)

92r. 24.

Sametag,

28. Januar.

berboten.) (Radbrud

IBII,

(12, Fortfebung.)

Die

Bettelprinzessin.

trandigaftlices Esplander und Yelfa fühlte wieder einmal den vohlätig bernhigenden Rauber, der bon der Freundigtliche Bernhigenden Rauber, der bon der Freundin militerlich strahlenden Resen ausging, und sier wie sest immer etwas bedrückter Sinn wurde plöhtlich seicht und frei.

Erh als das brade Hänschen fich meldete, dem es auf die Kauer das frangwelfig vurde, das fich kein Wenfah um ihn kinnmerte, merkten sie, daß die Beit der berfürig.

Die Erkrich.

Die Erkrich.

Die Erkrich.

Den vormen Sanden zu ihren Füßen und gab ihm ein paar bunte Steinchen zum Spielen. Dann erzählte sie weiter von dem gestrichen zum Schieben. Dann erzählte sie von dem gestrichen zum Schieben, dem steinsten gran kannte kannten erzählte sie das de beiservöhrt hatte.

berlangten, sie möge sich gleich Samit schnisten, fragten bie beiden übrigen indigniert: "Sa, gibt's denn heute fein Butterbrot?"

Ziese Frage frachte der pssichbergessen Austie sie sein wast in Erichten Austen Zuste bestämmis in Erinnerung, und seichtsibig lief sie sins soug, es stren Jungen übersossen, den Gast insparischen au unterbalten.

Zie junge Frau mußte sett der allem unter den ibe gebolenen Blumen wählen, und es köhre beinaße wieder zu einer Heinen Reisere gebonnen, ob Bobbys oder Aerden Blumen nachen Reisere gebonnen, ob Bobbys ober Aerden Blumen Reisere gebonnen, de Bobbys ober Aerden Blumen Reiser, indem sie den beiden Blumen nachm und sie im kleinen Sträußden zwischen Blumen nachm und sie im kleinen Sträußden zwischen zweiser son der schniere ist schnen Blümen sträußden zwischen swischen ist den der schnieren Blümen und ber Beitberdungen schlichen, seb der schlichen der Beitberdungen gertären und Berden der schnieren Blümen aus Bedeut zu finden, der bereits eine gerannen Weisen der Beitber der Gartengitter bielt und berreitser geberder den Gartengitter bielt und berreitser der der bereitst eine Gerenzelt gen der sieber dem Gartengitter bielt und berreitser der der der bereitst eine Gartengitter bielt und berreitser der der der der gegennen Steile neben dem Gartengitter bielt und berreitst.

Schallenberg'fden Bef-Budbruderet in ber 9.

(3) 72

Bei Bei gab

31

hätte Ziihl hin i

ttad) für Build blou mare der

der ! dicte gen boler

am des feIti bas Mci

nte Bede teter das Pap

mori Tah

meri leift

iiber Gen act

bate Teite

gleie fidi Gtat

Peaieren?"
Der Abjutant lachte.
"Sehe ich wirflich nach einem gemättlichen Spazierzitt aus, Gräfin? Ich sie nämlich seit viereinhalb Sinnden im Sattel und nuch nach meinem Gefühl den größten Teil vom Sland unterer Landstraße auf mir tragen. Komme von Rosenhagen, wo ich gestern zu tun hatte.
"Bon Bosenhagen! Ta müssen Sie aber sehr scharf

"Bon Bosenhagen! Ta musten Sie aber sehr scharf geritten seun!"
"Es geht an, aber ich muß mich ja in einer Stunde sum Tienst melden." Und mit kläglicher Miene sehter er hinzu: "Wolke nur, da mein Weg hier vorbessicht, um eine kleine Erfrichung betteln. Ich hoffe, man wird einen armen Wanderer, der um eine milde Gabe bittet, hier nicht hartherzig abweisen und am Wegrand verschmachten lassen!"

Während er iprach, hatte Pella bereits ein mächtiges Bulterbrot und ein Glas Mich auf einen Teller gelegt und bol es ihm lächeind an.
"Hier, Wanderer, härfen Sie sich."
Er nahm es dankend und keerte das Glas in einem Jug aus. Tann letzte er sich neben Yella auf die Galtenbank, während die Gräfin Butterbrot und Mich unter ihre Buben verteilte.

Die beiden sahen eine Weile zu, wie all die hu gen Mäuler gestopft wurden, dann saste K. "Sind Sie ganz allein herausgekommen?" Della sah ihn an. "Ja, wie immer." Er schilltelte leise, mihbilligend den Kopf. "Hälten Sie den Burschen nittnehmen sollen, an Fran Es wundert mich, daß Ihr Herr Gemahl werlangt hat." "Hente gnädige nahl das

Pella lachte. "Er hat's ja auch verlangt, aber ich wollte nicht. Ihr feid wirklich komisch mit Eurer Besorgnis. Wir keben bach nicht in der Wildnis. Mäuber oder wilde Tiere gibt's dach hier nicht."
"Tabon ift ja auch nicht die Nede, aber ——"
"Tier fiel ihm die Gräfin ins Wort, "Natürlich der 1. Mail Läht lich der wirklich bei ums so gefähre

Anniende von Arbeitern a ob eine einzelne ihuslofe A Rudel angetruntener Ka fidzer ift." t, Gröfin. Heute fi n susammen. Wer se Tanne, wenn sie et Kerle gerät, vo e ffrömen viele er fann wissen, e etwa in einen vor Injulten

"Falls die Sache so sieht, mein Serg, wär's wohl besten, du würdest dich Krapp anickließen, wonn er et. Ich hätte sa sett sonst feine rubige Winnte ur, bis ich dich wohlbehalten zu Hause angelangt

Die junge Fran läckelie.
"Lie ihr wollt. Schwar ich mit durchaus nicht ausge nachen lasse von Ihnen, Herr Sberlentnant. Berm es aber zu deiner Berudigung ist. Annenie —"
Kraph konnte seine Befriedigung über ihren Entschied, sich seinem Schut anzubertrauen, kaum verzeut, Et neckte sich noch ein paar Winnten lang mit den Ingen, Er neckte sich noch ein paar Winnten lang mit den Ingen, Bella stamte im stissen, wie einfach und natürzen. Pella stamte im stissen, weich der soch noch er in der hachnich verschied ber soch der soch der hach berschied bier gat, wo er in der harmonischen Umgebung sormlich

Aber nach einer kurzen Vierkelstunde bere er trothem zum Austruck: "Tie Tamen wi wenn die Pilicht rust..." Sie waren b datentrauen, so wusten sie auch, das es daz Nypellation gab. Ind Pella machte sich ro während Gottlieb die Pseche brachte. Dann kam der Abschied und Pella mu wieder versprechen, bald herankzutkommen. bereits t beibe bagegen rold) f mahnte en ja – de Sof-gen keine fertig,

mußte

istirehlich loseith und ihr Heich mit leichem GetterAllons, Allmene!*

An der Begleigung soden sie nochmals zurück. Da
tiond die Kochen tossen Gestern nach.

Die erriderten den Grüt, dam gling es weiter,
weitend Held die Kochen tossen Gestern nach.

Die erriderten den Grüt, dam gling es weiter,
weitend Held die Kochen iste Bestern nach.

Die erriderten den Grüt, dam ding es weiter,
weitend Held die größen wie die Keinen Wir ihr
immer aang anders — frieß und frässlich gumult, wenn
ich von ihren komme.

And die Krapp nickt. Da hoben Sie ersällen, was
fildre. Aren ich habe Incereiteren wich.

And die gestere ich habe Incereiteren wich.

And die gestere ich habe Incereiteren wich.

And die gesteren Kilde grenzt.

And die wissen die einentlich dah Helmand der in midiget
ans Ihren Annabe, dah Sie ein Anter leiten, das ich
fildre. Aren mat der einen sie der einzigen.

And die wissen der einen kilde grenzt.

And der Menne des Genfen wie hinaus, daß Sie die
fild, und dente gert micht und es liegt, Wie denne
ich als wirten Annabe, dah Gettemen Jahr denne
gent einzigen Kruber meiner einem Sienen das vieleicht, und abnet gert mich ein dewessen den ihr
gent gesteren Kruben meiner einem Manna konnt. Papabeit mit ihn werkertren.

Das weiß ich Albe wie ersühren Sie eigentlich
wich indistert lein.

Das weiß ich Albe wie ersühren Sie eigentlich
wich indistert gestern in einer uns gemeinfam intereilerenden Papascheit— es dahreltig ich und die Pergleicht mich and betre weit gemeinfam intereilerenden Papascheit— eine Gestern die Begeneum Glüße Ernauhlich sich im Merlande mit
Gera Papascheit weit eine Manna fram in kiener die gegeneum gener Habert weit erstern wir dam in klündern
und Gera Papascheit— es dende fläh und die Pro
Die junge Krau batte seinen wir dam in Klündern
und Gera Papascheit— es dende fläh und die Krau

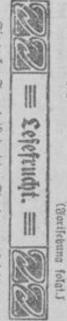
Die junge Krau batte seinen wir dam in Klündern
und Gera Papascheit der den mich als der einer klün
Die junge der haben den eine Ernauh in gester hich

Die gera ber einschliche gester mit gesche

geliebt baß er bielt."

Mer weiß, was die Ursacke davon wart Ich will Ihrem Herrn Water, den Sie ja der so kurzer Zeit der loren und, wie ich weiß, innig betrauern, gewiß nicht nabetreten, abet es kann damilienverhältnisse, um nicht zu sagen: Familienzwiste geben, die die Annäherung des einen Teiles an den anderen unmöglich machen, Betrackien Sie die Sache einmal von diesem Stand-punkt, und Sie werden sie erklärläger sinden."

"Mag sein, daß Sie recht haben!" meinte Bella nachsenklich, "aber jeht erzählen Sie mir, bitte, von Onkel Klennens. Ich ein sich gen nichts von ihm."



Die wahre Tugend ift in jeder Stunde gang fle in diefer Stunde gu tun bat. Alles übrige Sorge und fle überfrift es bem, deffen Sorge es is bei bent, mas ist nicht ihre ift. Bichte.

Ter Fälfderprozes in Minfth, ber nun mit ber Berurteilung der beiden Angestagten geendet, hat wieder einmal ein grelles Licht auf jene tompfizierten Freginge und
lächichenen Schleichwege des Kunsthandels geworsen, in
denen Fälfcher und Handler einander in die Sinde arbeiten,
sich die sounderlichten Legendengeschichten und Sagengewede um ein zwar echies, aber start restauriertes oder par
um ein döllig gesälschieß Annstwert spinnen und der Betrüger nicht seten wieder jelds zum Beirogenen wird. Die
alten Teids des Kunsthandels, die immer wieder ihren
Ived erreichen, famen auch in diesen Prozes zur Sprache.
Die Arbeit, die an den Bann gedrucht werden soll, geht
dunch die Hände verschiebener Anfignate und weite die eine Geschiche ihrer Hertunft auch soll. Dier alle
Iweisel an ihrer Chiebeit hinvegtänschen, die über alle
Iweisel an ihrer Chiebeit hinvegtänschen soll. Oder der
händler "entdech" einen Schap irgendung, über dessen Bebeutung er selds sich zunächt angeschich gar nicht ffar ist,

er ergählt bem schucht soedhösten Sumb ind lachet da butch bie Erkberfolgt brig. In der in den der in der i

Miesbadener Cagblati "Zegblatt. Saue" Nr. 8650 - 58. Ben 6 Uhr morgent bis 6 Uhr abendt, außer Conntaga.

"Tagblatt-hand". Schalter-halle geoffnet von ft Uhr morgend bis 8 Uhr abende.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

Augeigen Breid für die Zeife: 15 Big. für lofale Angelaen im "Arbeitsmart" und "Kisner Angelaer" im einheitlicher Sofform; Wolfig, in bavou abtreichender Sahaudlührung, sewie für nur übrigen infallen Angelgen, 20 Big. für alle andwärtigen Angelgen; 1 Mf. ihr lotate Arffamen; 2 Mf. ihr auftwirtigen Arffennen. Gauge, halbe, ertiset und beerter Seiten, burdünnlend, nach beionderer Arbeitungs. Bei wiederholter Aufsahme unveränderter Angelgen in burgen Follohenrötinnen rutsprechender Kadan.

Bur bie Aufwahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Bilben wird feine Gewähr übernammen.

Cametag, 28. Januar 1911.

59. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Blatt.

Bezuge-Breid für beibe Ausgaben: 70 Bis, monatisch, M. 2.— viertelfährlich burch ben Berlag Langgaffe 21., obne Bringerischt. M. 3.— viertelsebrich durch alle beutichen Sedonftallen, anbichteiten Behrigetb. — Terpsgo-Veltellungen nehnen außerbem entgegen: in Miedbaben die Jweiszelte Wis-nandring 20. isotor. Die 112 Ausgabeftelten in allen Teilen ber Tolabt; in Biedbaben die Bortiegen 28 Kon-gabeftellen und in den benachdarten Landotten und im Rheingan die betreifenden Tagbiatt-Träget.

Die römische Herausforderung.

Man follte meinen, daß ber Batifan allen Anlag batte, fich mit ber beutichen und ber preugischen Regierung gutzuftellen. Das Bentrum halt auch enge Sublung mit ben leitenden Berfonen, es fann fich in Mußerungen der willfabrigen Ergebenheit nach oben hin faum genug tun, es wirft, um es derb ausgudriiden, bei jeder irgendivie paffenden Gelegenheit die Burft noch ber Spedicite. Co ftimmte das Bentrum fürglich für die Steuerfreiheit ber Landesfürften bon der Berijumachesteuer, ein Vorgang, der, folange die fcmargblaue Gemeinichaft nicht bestand, undentbar gemejen ware. In diese Reihe der Anbiederungen gehort auch der bis an die Grenze des Enthusiasmus gehende Gifer, mit dem die Bentrumsblatter den Gedenftag der Begründung des Deutschen Reiches feierten. Rurg, Dieje Partei erfebnt gutes Better für ihre Begiebungen zur Regierung, und man milite, um es zu wieder-bolen, glauben, doß dem Batikan nichts willkommener fein könne, als dies Berhältnis, daß ihm nichts mehr am Bergen liegen follte, als die Besestigung des Ban-des amiden Regierung und Bentrumspolitik. Um fo felifamer, man niochte fagen, um fo ftorender (benn das Bild wird dadurch in zunächst kaum verständlicher Beife in Berwirrung gebracht) stellt fich bie Sort-nadigfeit dar, mit der der Bapft auf einen Bufammenftog mit der Regierung geradegu losfteuert. Die Bedeutung des an den Kardinalerzbifchof Fijcher gerichteten Schreibens ift bereits nach Gebühr betont worden, bas Weientlichfte war von uns bereits mitgeteilt; ber Papfibrief ist jedoch von folder Bichtigkeit, daß wir unten feinen Wortlaut, wie er jett borliegt, wiebergeben. Man fann jenen Abidnitt bes Schreibens, worin die ftaatlichen Lehrer bei ben theologischen Fofultaten als der Teigheit berdachtig bezeichnet werden, wenn fie den Modernifteneid nicht freiwillig leiften, nicht anders als eine Berausforderung ber Staatsgewalt nennen, und fie wird auch überall als folde empfunden. Wir bergeichnen es mit daß nunmehr auch die "Rreng-Genugtuung, geitung" diefelbe. Muffaffung befundet, und wir haken Grund zu der Bermutung, daß die von dem leitenden konservativen Blatte vertretene Ansicht zugleich die des Rultusministers ift. Man muß fich liber ben Sachverhalt flar werden: In Der Gtatsbebatte bes preugischen Abgeordnetenhauses erflarte herr v. Trott gu Golg, er febe in ber Dagnahme, dafi die fatholifchen Theologieprofessoren den Modernifteneid nicht gu leiften batten, ein Angeichen baffir, daß auch die fatholifche Rirche winiche, bas fried-

lide Rebeneinanderwirfen von Staat und Rirche nicht gestört gu wiffen. Die "Rreuggeitung" wird fich wool auf unmittelbare Mitteilungen aus dem Rultusminifterium frühen, wenn fie biergu bemertt, daß fich die Annahme des Minifters auf Auslegungen grundete, die ihm bon beutiden firchlichen Beborden in bezug auf die Absidten ber romifden Rurie gegeben worben waren. Mit anderen Worten; Es muß bemgemäß auch im Intereffe ber bentichen Bifchöfe gelegen haben, einem brobenben Ronflift rechtgeitig Die Spipe abgubrechen, Wenn nunmehr der Brief des Papfies an den Kardinglerzbischof Tifcher die bom Ruftusminister im Abgeordnetenhause mitgeteilte Auslegung nochdriidlich gurudweift, fo werden gugleich die deutschen Bischöfe dementiert, und die Beröffentlichung jenes Schreibens tonn, wie offenbar mit der "Arenggeitung" auch der Kultusminister annimmt, mmr als eine feindliche Gegendemonftration angesehen werden, jumal diefe Beröffentlichung unmittelbar nach der Rede des Kultus-ministers erfolgte. Nach alledem wird es doch wehl dabin kommen, daß die katholischen Fakultäten werden aufgehoben werden muffen, wofern die Profesioren wirflich ben Gib leiften follten. Bas fagt nun das fluge Zentrum ju diefen Dingen? Wird es fich der unbegreiflichen Sartnädigkeit des Batikans fligen und dieje Berranntheit burch did und biinn mitmochen? Es ware leichtsinnig, die Frage zu bejaben, es mare gewagt, fie gu berneinen.

Der Wortlaut bes Papfibriefes.

Das Schreiben, bas alfo allgemein als eine Muf. forberung, borgugeben ohne jebe Rudfichinahme auf ben Ctaat, gebeutet wirb und werben muß, laufet im einzeinen, wie folgt: "Unferm geliebten Sohne, Kardinal Anton Fischer, Erzbischof zu Edin! Geliebter Sohn! Gruß umb apostolischen Segent Bas Du für Dich und namens beiner ehrwürdigen Brüber, ber beutichen Bijdofe, bie mit Dir ben Rongref ju Gulba veranstaltet haben, über bie gemeinsamen Beichluffe uns melbeft, ift uns bocherfreulich, besonders weil baraus erhelt, baß Gure Beratungen burdjaus bon briiberficher Liebe beherricht worben find, fo bag Meinungsberichiebenbeiten während ber Erörierung bie Einftimmigfeit ber Beichliffe nicht gebinbert haben. Bir freuen uns, bag obr beginglich ber fogialen Frage jorgfam barauf bebacht gewesen feib, bag bie beftigen Gegenfate und gebben unter beiben Gattungen ber Arbeiterverbanbe befeitigt werben und bag 3hr gu biefem Zwede für beibe Berbanbe gewiffe gemeinfame Gefebe aufgefiellt babt, bie ju befolgen find, bamit fie in ben beiberseitigen Gebieten auch ferner für ben mahren Borieil ber Arbeitgeber und Arbeiter jum Beile ber Religion und ber bürgerlichen Gefellichaft fich bemilben. Erfreulich ift auch, daß Ihr, wie Du melbeft, in Ausführung unferes Erlaffes "quam singulari" beichloffen babt, bas Bolt burch einen gemeinfamen hirtenbrief gu belehren und anguweifen, was im allgemeinen gu gescheben bat, damit Rinber balbigft bas Abenbmabl erhalten. Bir möchten ben Chriftlich-glaubigen ju berfteben geben, bag es fich babei nicht fowohl um bie Befolgung von Borichriften bes romifchen Bapftes hanbelt, als um bie Erfüllung einer Bflicht, bie fich aus ber Lehre bes Evangeliums von felber ergibt, bergefialt, daß mir eine alte und bauernbe fibung ber Rirche wieber aufgenommen wird, wo fie betlaffen worben war. Bas bie von une aus Grunden ber Bereinfachung ben Bifchofen erteilte Ermächtigung gur Abfebung ber Pfarrer betrifft, fo wundern wir uns nicht, bag alle, bie für fich gu fürchten haben, biefer Bestimmung widerftreben und vielleicht gar bon ben Staatsbehörben verlangen werben, ihre Ausführung gu binbern. Obichon mun ber Gebrauch biefer Ermächtigung alle Umficht und Bebutionffeit verlangt,

wollen wir nicht, bat bas Streben nach Borficht in Rleinmütigfeit ausarte und ber Bifchof aus unberechtigter Furcht bor auferen Schwierigfeiten fich bor ben Schritten fdeue, bie er als burchaus notig fürs Scelenheil erfennt,

Denn in ber Pflichterfüllung, namentlich soweit fie bireft bem Ruhme Gottes bient, ift ber Kampf nicht gu scheuen, sondern im Gegenteil mutig aufgunehmen. Denn Gott felber fteht ale ftatter Belfer ben Rampfern gur Ceite. Bas bie berabidenenswerten 3rra Lebren ber Moberniften betrifft, fo haben wir im Gefprach mit Dir eine milbe Muslegung ber Borichrift gugelaffen und ausgesprochen, bag ju ber bon uns borgedriebenen Eibessormel burch jenes motu proprio biejenigen Geifflichen nicht angehalten werben, die an fia atlichen Socidulen Theologie lehren.

hingegen lag und liegt es burchaus nicht in unferer Abficht, Diejenigen von ber allgemeinen Gibesverpflichtung anszunehmen, Die als ftaatliche Lehrer zugleich ein Briefter. amt ale Brediger ober Beichtiger verfeben,

eine geiftliche Pfriinde innebaben ober irgendwelches Rurial. ober geiftliche Richteramt belleiben. Auch jene aber, Die als ftaatlide Lebter fich bes Gibes enthalten burfen. werben vielleicht, falls fie vorziehen, von biefer Ermadbigung Gebrauch ju machen, noch feinen Berbacht gegen bie Reinheit ihrer Lebrnfeimingen erweden, aber ficherlich eine Magliche Unterordnung unter bie Deinungen ber Menichen befunden, indem fie feige ber Autoritat berjenigen fic beugen, bie nicht aus aufrichtiger überzeugung, fonbern aus Sag gegen bas tatholifche Befenninis mit lautem Schaffe berfunben, burch folden Glaubenecib werbe bie Burbe ber menfchlichen Bernunft bergewaltigt und ber Fortidritt ber Biffenicaft gebemmt. Daber empfiehlt fich, nicht bie Erlaffung bon biefem Gibe aus anderer ale ber angegebenen Urfache gu gemabren. Abrigens begen wir bie Aberzeugung, bag gerabe biejenigen, benen wir ben Gib erlaffen behufs Befundung ihres mannlichen Charafters, ihn bor allen amberen leiften und nötigenfalls bafür Schimpf erbulben werben; benn fie murben fich gewiß als bes driftliden Lehramtes unwürdig bortommen, wenn fie fich ichamen, ju Dienern unferes herrn

Fenilleton.

Rüchbliche.

(Bur bas "Biesbadener Tagblati".) Bon Inlind Rojenthal.

Bas wir mit ben Ruffen facht, Clang sub rosa abgemacht, hat, als man's and Lidit gebracht, Mingft und Giferfucht entfacht. Denn bie hoffmungen, Die fühnften, Unf'res Erbfeinde außer Dienften Burben ba gar febr bergallt Und bebenflich faitgestellt. Was wir heimlich abgefariet, Rein Frangoje batt's erwartet, Reiner bacht - parole d'honneur -, Daß fo etwas möglich war'. Ruff und Frangmann, welche Freundschaft, Welche innige Gemeinschaft, Land und Leute, Boll und Breff' Bie Oreft und Phlabes! Die Berbrub'rung fo gefeftet Und ber Ruff' fo icon gemaftet Durch frangofifche Dutaten Und nun plotplich folde Taten! Belde Rante, welche Tuden Sinter eines Brubers Ruden! Die Entente und Miliance Baren aus ber Contenance Rach fold beimlichen Traftaten Siderlich fofort geraten, Mber Bichon roch ben Braten, -Mit bem Big bes Diplomaten

Ricf er aus im Parlamente, Erftens fei bas Ding 'ne Gute, Bweitens aber, meint' er, fonnte Bei ber Ente boch am Enbe Jeber feb'n, bag fie nicht fdwimut', Drittens fei es balb fo fchlimm, Stoly brauf warf er und mit Luft Sich in die Frangofenbruft, Er hatt', was ba fommen mußt', Lange fcon boraus gewußt. Beifall brob auf allen Banten, Richts mehr blieb bon Ruffen-Raufen Und bem "außeren" Minifter, Der fo aus fah gang, als er wüßt' er Aller Staaten Tun und Denten, Du gt' man fein Bertrauen fchenten. Vive l'alliance, vive la Franco Bichon batte neue Chance!

Was ron unfren "Momachungen" Co nun bie Frangofen fungen, 3mitfcherten bie braben Briten, Ober aber, fie bemiihten Sichtlich fich burch fluges Schweigen Und ihr 3mm'res nicht ju zeigen. Traut man beut' ben Briten-Blattern, Dainn find unf're lieben Bettern, Seit fie nicht mehr jo nervos, Gang germanephil - iftros; Satten außerft milbe Tonden Bur bie Strafe ber Spionden, Die mit Beichenheft und Geber Unfre fleinen Infelbaber (Und mit Robats, ffein und niedlich) Abspagierten, fcbieblich friedlich. Beiber tan's bei bem Gelufien, Um're tablen Friefenfüften

Sang portraitgetreu gu ichilbern, Rur gu negatiben Bilbern. Ra, fo'n bischen Spionieren, um icin Land zu orientieren, Wie bas an b're fich bewehret, Ift fein Tun, bas febr entebret. Bas bie brliben wie wir hüben Waft als Lanbesfitte üben, Die fich ftetig wieberholet, Gift als foimpflich nicht, - non olet-Sier beift's, ben Moment erfaffen 11nb - fich nicht erwischen laffen.

In alt Off'reiche fconen Lanben Ift Berr Bienerth neu erftanben Mis fein eig'ner Gucceffeur, Ich, es herricht fich bort jo ichwer! Dem in ber Ration, ba wohnen Gar gu bielerlei Rationen. Ronmit ber Deutiche 'mal gur Geltung. Macht ber Bolad Feuermelbung, Macht fich biefer etwas manfig, Be'gt ber Tichech fich Wengels-laufig. Bütend ichreit balb ber, balb jener, Gerb', Slowaf und Italiener. Go wird bem Bremierminifter Mmt und Dafein immer triffer Und, ob Erzelleng b. Bienerth Much nach allen Geiten bienert, Bleibt in biefem Boller-Badfel Doch "beständig nur ber Bechfel".

Langfam und faum mertbar fprichen In bem Band ber Boringlesen Beut' bie Reime erft ber Gaaten, Die bem Boben biefer Staaten

Chrifti gu gehoren. Bir billigen, bag Du in liebevollften Borten Deinem Bolle bon ber jüngft bei ung erfahrenen Aufnahme, Die Deinen großen Berbienften um und entiprach, Mitteilung gemacht haft. Denn wenn wir alle, die und ihre fromme, findliche Ergebenheit beweifen, namentlich unfere geliebten Gobne, bie Rarbinale, und ehrwilrbigen Brüber, die Bifchofe, die bie Laft bes Rirchenregiments mit uns tragen, mit Liebe umfaffen, so wünschen wir nichts sehnlicher, als daß unser liebevolles Wohlwollen für sie tund werbe. Es erübrigt, daß wir Dir für alle Beglichwünsschungen, die wir berzlichst erwidern, banten. Mis Gewähr für bie himmlifchen Gnaben, bie wir erfieben, erteilen wir Dir, unferem geliebten Gobn, und allen übrigen beutiden Bifcofen, insbesondere bem Rurftbifchof au Breslau, fowie eurem Merus und Bolt in innigfter Liebe ben apostolischen Gegen. Gegeben Rom bei Gantt Beter, 31. Dezember 1910, im achten Jahre unferes Bontifitates."

Ceite 2.

Die Auslaffungen ber Tonfervativen "Rreuggeitung" bie wir oben ichon erwähnten, lauten in ihren enticheibenben Stellen junt Bapfibrief wie fofgt: "hiernach tann wohl tein 3 meifel mehr bestehen, bag ber Papft bie Mb. ficht bat, einen Ronflift mit ber preußischen Staatsbermaltung herbeiguführen, fagte ber preugifche Rufmominifter, er febe in ber Dagnahme, bag bie tatholifchen Theologieprofefforen ben Antimobernifteneib nicht gu ichworen batten, ein Angeichen bafür, bağ auch bie fatholifche Rirche wünfche, bas friedliche Rebeneinanberwirfen von Staat und Rirche nicht geftort gu feben. Die Beröffentlichung bes Schreibens ummittelbar nach jener Rebe bes preugifchen Rultusminifters fann nur als eine feinbliche Gegenbemonstration angeseben werben, Ronfequengen laffen fich zuegelt noch nicht überfeben. Dan wird abwarten muffen, ob bie Theologieprofesforen ben Eib trogbent verweigern und ob fie ben jungen Rierifern ben Befuch ihrer Borlefungen "wiberraten" werben. In biefem Falle waren die iheologischen Safultaten ihres 3medes beraubt und bem Untergange geweiht. Dag bie angeftellten Brofefforen ober Staatsbeamte in ihrer Siellung folbswerständlich geschützt und barin burch kirchliche Dagregelungen nicht berührt werben, int babel nichts jur Sache. Alle Bemühungen bes beutschen Alerus, in Frieben mit bem Staate gu leben und bon bem bentichen Geifte &. leben nicht ausgeschloffen gu werben, baben alfo bei bem Papfte nicht bas geringfte Berftanb-nis gefunden. Dem Staat find feine Entschliefungen burch bas Geset vorgeschrieben, und er wird es burchführen laffen, auch wenn bem religiofen Leben in Deutschfand bamit unberechenbarer Schaben gugeffigt wirb."

Auch die "Roln. Big." ichreibt: "Es ift, bas ift jest beutlich zu sehen, eine schwere Gefahr, baß biese Regierungserffarung (bie Grffarung ber Regierung im preugifchen Abgeordneienhaufe) nicht früher erfolgt ift. Unzweischaft batte eine gange Angabl biefer geiftlichen Oberlebrer, wie und gugebenbe Bufchriften befagen, ben Gib nicht geleiftet, wenn biefe Erflarung bon ber ftaatlichen Behörbe abgegeben worben ware. Das Baubern und Abmarten ber ftaatlichen Beborben in biefer wichtigen Grage, bas fich aus ber ungludlichen politifchen Ronftellation ergibt, bat bie Aurie in ihrer Stellung. nahme bestärft und fie vielleicht verlodt, bas gefährliche Grenggebiet gwifden Rirche und Staat nicht nur gu betreten, fonbern fogar in Befit ju nehmen."

Deutsches Reich.

* Hof. und Berfonal-Radriditen. Der Kronpring be-fuchte gestern die Ausstellung in Allahabad und reifte abends nach Bendres ab, Goefter in Riel wurde gum Domberen in Naumburg ernannt.

* Bei dem Festaft aus Anlag von Raifers Geburtetag in ber tierargifichen Sochichule gu Sannover wurden die früheren Landwirtichafisminifter von hammerftein-Rogien, bon Arnim-Criemen und ber jestige Landwirtschafteminifter bon Schorlemer-Liefer, fefretar Rifter, Minifterialbireftor Schröfer im Banbtvirtfchaftsninifterium ju Chrendoftoren ernannt.

* Beitere Beforberungen in ber Marine. Beforbert jum Bigeadmiral murbe noch Konteradmiral Jacobfen, ju Komteradmiralen bie Rapitane jur See Riebe, Jacobson,

Edermann und Binmermann.

Der Raifer und bie Freimaurer. Ginem Berliner Mittageblatt wird aus Freimaurerfreifen gefchricben: Es tft richtig, daß in allerftingfter Zeit von flerifaler Seite Versuche gemacht worben find, ben Raifer gegen bie Freimaureret einzunehmen. Er bat aber mit einer gang entichiebenen Ablebnung geantwortet: "Bleibt mir bamit bom Leibe. Mein Bater und mein Grogbater waren Freimaurer und fie werben gewußt haben, was fie zu tun

* Gin Kornblumentag für Deutschland. Die Auregung ber "Roin. Bolfsatg.", in biefem Jahre einen Kornblumentag in gang Deutschland gu beranftalten, beffen Erträgniffe jugunften bedürftiger Beteranen verwandt werben follen, schoint auf fruchtbaren Boben gefallen zu fein. Zunächst war für biefen Erinnerungstag ber 10. Mai vorgefeben, als Gebentiag bes Frantfurter Friebeneichtuffes. Jest weiß ber "Konfeftionar" ju melben, daß bas Kornblumenfest auf ben Gebantag verlegt werden foll. Man hat fich bagu entichloffen, weil man im Rat gezwungen ware, kinfiliche Blumen zu verwenden, wie es leider bei vielen Margueritentagen der Fall ist. In September ist das nicht nötig. Der Redakteur der gärtnerischen Fachzeitschrist "Die Binbefunft", herr Olbert, will bafür Sorge tragen, baß an beefem Tage fobiel frifche, lebenbe Kornblumen borhanben find, als in gang Deutschland verkauft werben fonnen. Die Gärtner Deutschlands werben es sich zur gang besonberen Chre anrechnen, ein paar Gevierimeter gur Angucht ber Blumen gur Berfügung gu ftellen und bie Mumen foftenlos abzugeben. Allen Mitgliebern bes Ruffhaufer-Bunbes ber beutiden Rriegerberbanbe, ble felbfigezogene Kontblumen haben wollen, fiellt Olbers ben Kornblumenfamen "Raifer Bilbelin" unentgelilich jur Berfügung. Durch bie toftenloje Aberlaffung ber Rornblumen und bes Samens wurben einige hunberttaufenb Mart gefpart, Die foujt für fünftliche Blumen ausgegeben werben mifften.

* Bur Steuerung ber Wingernot. Der Landwirt-ichaftsminifter Frbr. v. Schorlemer bat bie in Betracht tommenbe große Wingervereinigung aufgeforbert, ihm eingehend Borichlage jur Befäupfung ber Rebichablinge und Magnahmen jur Unterftligung ber notleibenben Binger gu unterbreiten. Auf Grund biefer Borichlage fcweben gurgeit Berhandlungen mit bem Finangminifier gweds Bereitstellung größerer Gelbmittel, als urfprünglich

* Das neue Gifenbahn-Anleihegefet, bas im April bem Barlament jugeht, burfte Die Gumme bon minbeftens 150 Millionen Mart erforbern. Für bie Beschaffung bon Fahrzeugen für befiehenbe Staatseifenbahnen werben

* Das Befinden Gingers. Der Buffanb bes erfranften Reichstagsabgeordneten Bani Ginger gibt fortwahrend ju Beforgniffen Anlag. Gine Befferung in feinem Befin-ben ift bisher nicht eingetreten. Geftern war im Laufe bes Abends bas Bewußtsein zeitweise getrübt, boch fiellte fich fein Fieber ein.

* Samborn - felbftanbig. Der Kreistag Dinslaten hat bem Ausscheiben Samborns aus bem Rreisverbanb gegen eine einmalige Barzahlung von 20.000 Mf. zugeftimmt. Samborn bergichtet auf ben Mitbefit an ben Alltien bes Rheinifch-Befifalifchen Gleftrigitätswerts.

Das verunglidte Unterfeeboot "U 3" liegt gegen-wartig noch im Dod ber Kniferlichen Werft in Riel. Rach beenbeter Reinigung bes Schiffeforpers follen bie Bettoleummotoren und die Affunulatoren aus bem Boot entfernt werben. Gobald bies geschehen ift, beginnen bie Irbeiten, um bas Fahrzeng von neuem für ben praftifchen Dienft infland gu feben. Bum neuen Rommanbanten ift Oberfeutmant gur Gee Bagenführ ernannt worben.

* Der erfte fogialbemofratifche Großbetrieb in Groß-Berlin wirb am 1. Mary in Gefielt einer Groß. baderet in bem Genoffenichaftshaufe Sichtenberg eröffnet werben. Sier foll bas Brot für bie Ronfum-Genoffenichoften Berlin und Umgegend gebaden werben, die gegenwärtig 56 Bertauföftellen unterhalt. Die Mitgliebergabl biefer fogialbemofratifchen Organisation ift im lepten Jahre um nabegu 5000 Mitglieber geftiegen. Die Bahl beträgt jest ca. 33 000.

Die Kniser-Geburtstagsfeier.

Rach ber Familientofel im Berliner Ronigs. Schlof begaben fich bie Fürftlichfelten gestern abend jum Opernhaus, bas mit Teppichen und Rojengerant geschmudt und bon einer glangenben Festberfammlung erfüllt war. Gegeben wurden feche Szenen aus dem zweiten Teil von Mogarts "Zauberflote" unter ber nufftalifchen Leitung von Dr. Mud. Rach ber Vorstellung hielt bas Raiferpaar im Fober bes Opernhauses Cercle. - Bie Melbungen aus allen hauptstäbten bes Auslands bejagen, begingen bie Deutschen Gefellschaften und Rolonien ben Geburtstag bes Raifers in festlicher Beife. - Im Reichstag wurde ber Gleburtstag bes Raifers in ben feftlich gefchmichten Erfrifdungsräumen gefeiert. Den einzigen Trinffpruch brochte ber Brafibent Dr. Graf v. Schwerim Bowit aus. Er erimierte au die Grundung bes Reichs bor 40 3abren. Man fomme ohne Abertreibung jagen, bag bas bentfche Bolt, ja, baß gang Guropa feinen Wjährigen Frieden in erfter Linie ber ungewöhnlichen militarifden Begabung bee Raifere, berbunden mit ber vollfommenften Selbituberwindung und emitelten Auffaffung feiner herricherpflichten verdante. Raifer Bilbelm II. fet aber nicht mir ein hort bes Friebens, fonbern auch ein Debrer bes Reichs getvorben. Unter feiner Regierung habe fich bie Bevölkerung bes Reichs um nicht weniger als 17 Millionen Ropfe vermehrt. Das bedeutet einen Zuwachs, wie noch keine Zeit vor ihm erlebt. Die innere Bohlfahrt sei ebenso wie die außere politische Lage des Reiche eine recht befriedigende geworben. Die Beltmachtftellung bes Reichs, bas burje man ohne Aberschähung fagen, fet fo gesichert, wie tanm je gubor. Um über bier Milliarben jährlich ist in ben letzten Jahren bas beutsche Rationalbermögen getvachfen, fiber 200 Millionen jährlich, also über eine halbe Million täglich, wächst unfer Nationaleinkommen. Das Erfreulichste an diefer allgemeinen Bu-nahme unferes Wohlftandes aber ift, bag fie fich bet uns auf alle Schichten ber Bevöllerung, auf alle Erwerbsftanbe mit Gleichmäßigfeit verteilt, wie in feinem anberen Lanbe ber Belt. Denn allein bie Rudlagen in ben Spartaffen alfo boch Erfparniffe bes ftabtifchen und ländlichen Mittelftanbes und ber Arbeiter haben fich im Testen Jahr um mehr als eine Milliarde vermehrt. Und bagu bie fogiale Burforge für alle weniger Bemittelten, wie fie auch noch fein anberes Band ber Belt fonnt. Reben Diefer inneren Wohlsahrt ist boch auch unsere außere politische Lage recht befriedigend geworben. Die unansechtbar gle chberechtigte Beltmachtstellung Deutschlands ift beute fo gefichert wie faum je gubor. Der Dreibund bat fich langer als ein Menichenalter als flarfer hort bes Friebens bewährt und wird fich auch weiter als folder bewähren. Mber unfere inmeren politischen Berbalmiffe - tann man benn auch mit ihnen

Man im Borjahr anvertraute. Ja, es brangen-auch schon Laute Wieberholt zu uns herüber, Mis fet bas Bragangafteber, Das erlofchen fchien feit Bochen, Seftig wieber ausgebrochen, Und als babe man vergieben Manuels Bortu-galant'rien, Und erwarte untertänig Balb guriid ben "fleinen Ronig", 3hn und Fran Maria Bia, Mes bas ift Phantafta. Bortugiesische Propheten Glauben, baß ftatt Dajeftaten Und ftatt Szepter und ftatt Rrone, Maem guten Broud jum Sobne, Freblem jum berbienten Lobne, Mur bie Freiheit bort noch throne, Bas am Enbe auch nicht ohne. Ob es wahr, was bie verheißen, Erft bie Bufunft wirb's erweifen.

Wir im Breugenlande hatten Reben manchen buftern Schatten (Die wir feb'n balb mehr, balb minber) Cinen Lichiblid bod im Binter. Unfer Bort'mommale-Bewahrer, Der ein Mehrer und ein Sparer (Gine bon ben Bürgerpflangen), Sorgie ifmaft burd bie Minangen, Daß bie prenfiche Some glangte Und es ein mal fichtlich "Benb"ie. Soffentlich ift's fein Beftreben, Auch ben Wingern was zu geben Bon bem großen Aberfluffe. (Bunber wirften fo bie Bluffe), Dann fah an bes Beftens Grengen Balb man ftrahlend Lenten glänzen. Bar' bei und im großen gangen Mas fo, wie bie Finangen, Glidlich tourb' man Breugen preisen, Dem es hatt' ben "Stein" ber Beifen, Der in ben Befreiungstagen (Wie und bie Chroniften fagen)

Bon ber Labn ihm jugefchwonnnen, Dann auf immer übernommen. Gludlich waren Sand und Leute, Gitel Freude herrichte beute; Der Barfeihaß wird verstummen Und fein Beder mitt mehr brummen, Beihmann wurb' nach lints fich breben, Dieberich Sahn faft nie mehr fraben, Sepbebranbt gelind berrauchen, Bürgersmann fein Recht gebrauchen. Bon bes Rheines grunem Stranbe Wirben in bem Denkerlande Bis gu Rord- und Ofmarts Riften Freie Doberniften niften, Die bem Bwange tapfer webren Und im Lehren und beim Schwören Steis nur auf ihr Inn'res horen, Wenn wir fo weit erft 'mal waren! Ach, bas war', wirb' man's erreichen, Ein Bertgumachs ohnegleichen, Und wir fangen ein Tebeum Bu Allbeutichlande Jubilaum, Bunichen wollen wir bem Reich heut' Friede, Freude, Freiheit, Gleichheit!

Resideng-Theater.

Freitag, ben 27. Januar: Brolog gur Feier bes Geburistags Gr. Majeftat bes Raifers und Ronigs, berfaht von Being Gorreng, gesprochen von Dr. hermann Rand. "In bunten Rod." Luffpiel in 3 Aufgügen von Frang v. Schontban und Freiherr v. Schlicht. Spielleitung: Theo Tadauer.

Bur Feier bes Geburtstags unferes Ralfers batte bas Refibeng-Theater geftern abend Golichte liebenemurbigharmloies Lufifpiel "Im bunten Rod" wieber aufleben laffen, nachbem Dr. Rauch einen bon Patriotismus burchglubten Prolog von Being Gorreng fcmungvoll jum

Rach all bem Schaut bes "Luxuszugs" berührt ber "Bunte Rocf" wie ein erftischenbes Bab. Das schien auch bas Publikum zu empfinden, welches sich borzüglich antifierte und bie Rünftler immer wieber bor bie Rampe

Gefpielt wurde mit aller hingebung. Allen voran fland ber Leutmant b. hohenegg bes herrn Reller-Rebri. Er war fo fdneibig und liebenswürbig, wie Golicht es min einmal bom preußischen Leutmant berlangt! Fraulein Sammer bergaß nur gam felten, baß fie eine Amerifancrin barfiellte und mit englischem Maent gut ihrechen batte. Daß fie ein Bufett bon rofa 3ris (8) und Chrbfantbemen als Marschal Rielrofen bezeichnete, barf wohl nicht thr, fonbern ber Regie gur Laft gelegt werben! Im fibrigen fab bie Rimftlerin ihrer Rolle gemäß febr vorteilhaft aus und bewegte fich mit Gragte und Ammut. Leiber frürzte fie auf die Knie, als sie eilig über eine Treppe lief. Der fleine Unfall ift nur gu bebauern, ebenfo bebauerlich mar es auch, bag bas Bublifum bagu lachte und flatichte. Fraulein Richter als Beith b. Sobenegg war allerliebst; voller Frische und Raivität. herr Tachauer blieb nicht immer gang frei bon übertreibung, wenn er auch im gangen genammen fehr gut fpielte. herr Bartat hatte wieber ben Sans Biebebrocht gu bertorpern wie bamale bor 5 ober 6 Jahren. Und wieder traf er ben richtigen Ton. Lobend ju erwähnen waren noch bie Trager ber fleineren Rollen, bor allem bie herren hager und Miliner-Schonau; ju tobelu ware nur herr Bernt, ber fich in ber hite bes Gesechis mehrmals an eine Ruliffe Kammerie und einen unglidfeligen Baum raffte wie eine Bortiere!

Prophezeien ift eine fcmere Kunft, aber ich gebe wohl nicht fehl, wenn ich im boraus fage, bag ber "Bunte Rod" in nächfter Zeit noch manche Aufführung erleben wirb. B. F.

Aus Runft und Teben.

C. R. Billige Belgpreife, Die aus Gibirien eintreffenben Berichte über bie biesiabrige Beute ber Belgiager laffen hoffen, bag gegen Schluft ber Galfon bie raftlog fteigenben Belgpreife fich berringern werben. Die Breife, bie in ben Belggegenden bezahlt werben, find bereits beruntergegangen. Für hermelinpelge, bie im vergangenen Jahre 3 Rubel für ben Belg einbrachten, wirb heute nur ein Andel bezahlt, und der Elssuche, der in der letzten Saison den Pelzigaren 30 Andel jür das Stüd eindrachte, kostet jeht nur 15 Aubel. Wenn dieser günftige Ansang sich sorifest, so dars man hossen, daß die Belgpreise in Zuftunft wieder erschwinglich werden und daß die Rachahnungen, zu denen man heute oft seine Zuslucht nimmt, in absolikarer Leit wieder perschwingen in absehbarer Beit wieber berichwinden.

Taur bic i Gefu Sic : meld finb. fan

13

10 31

melt.

inner

bern

Mar men Will Flot ilfe: mur

bem

"fein [tät

prof er a beju Gen nens in

+ Itb

enif ETH. men Der tele

Wio

ten

Fac gan

505 Bai EBq. Esa:

ntei Bic mit 200) abe ber

TULL

Sei

min alle 11115 Ste Bi ein 25% ein

THE

e gen-92 acts etroente Mr-Hobert Broß-

8.

0 B = er. , bic ebcrcistest I be

क्रीक ernunb geben Dr. joher affen bie bes t ber

Cr.

daterd giano Sahbentrigen 250× nften ciner aber cin rung venitheir

bes Bung bier tifche riidh, mal Bus nns änbe ande

mere

ittelmmt stale mod) STere recht tigte toic Menwith eren hnen

tanb ori. lein anc. atte. men thr, igen ans irate Der r es fein: offer mer

date ffen, а и; bed inen Idoc oct" . F.

ge-

ben

ober

Tett= ffen genferthre Hon oftet fich

Bumt,

fo gufrieben fein? Benn unfere wirtichaftliche, fogiale und ! weltholitische Entwicklung, wie wir seben, bon unseren

imeren Rampfen fo gut wie gar nicht gerührt wurde, fon-bern rubig und ungeftort in ihrem majestätischen Siegeslauf forrichteitet, bann burfen wir hierans boch wohl auf bie innere Rraft biefer Entwidlung und auch auf bie innere Gefundheit unfere gangen Boltstume ichliegen. Mifo Taffen Sie uns an biefer Buverficht festhalten. (Lebhaftes Bravo!) Bir wollen und auch die Dantbarfeit nicht rauben laffen, welche wir unferem Raifer fomlben, (Bravo!) bem in biejer Denitharfeit wurzelt die Liebe und Treue, ein toftlicher nationaler Chat, welchen wir Mitglieber bes Reichstags wohl gang befonbers gu buten und gu mabren berufen find. (Bravol)

Bon ber Raiferfeier in München.

Mn ber Galatafel beim Pringregenten nahmen gum erftenmal auch teil: Bring Ernft Muguft bon Eumberland. Babrend ber Tofel brachte ber Bringregent auf Jeinen lieben Freund und treuen Berbunbeten Geine Dajeftat Wilhelm II." ein Soch aus.

Ausland. Mulland.

Comargemeer-Flotie. Berffarlung ber Marineminifter bringt unabbangig bon dem allgemeinen Schiffsbauplan eine Forderung auf hundert Millionen für ichleunige Berftarfung ber Schwarzemeer-Blotte in fiinf Jahren ein.

Bur Mennzeichnung ber Giderheit in Lobg. Um bie Afferhandnahme des Banditenweiens zu verhindern, wurde in einer Berfammlung von Induftriellen unter bem Borfig bes Gouberneurs beichloffen eine Burgermilig gu bilden.

Spanien.

Gine neue Afrifareife bes Ronigs. Der Minifterpräfident gibt befannt: Der König wird auch Genta und die anderen ipanifchen Blage bon Rordafrifa, Die er gelegentlich feiner Reife nach Meliga nicht fab, furg befuchen.

Gin neuer Comery fur ben Batitan. Der - Rabinettedet Canalejo beabfichtigt infolge ber ftodenden Berhandlungen mit bem Batifan, eine Ergangung bes Genofienichaftsgesehes, fowie bie Regelung ber Frage der Mongregation sgüter vorzunehmen. neue Gefes wird im Sinne ber unter Balded-Rouffean in Frankreich erlaffenen Ordensgesche gehalten fein Ruch die Unterrichtsreform joll in · liberalem Sinne durchgeführt werden.

Eurhet.

Der Aufftand in Arabien. Die aus Conftantinopel entfaudten 7 Bataillone trafen vorgestern im Remen ein. Gerüchtweife verlautet, daß in Sodeida unter ben Truppen Cholcrafalle porgefommen feien. Der Große mefir, ber Rriegeminifter, ber Minifter bes Innern und ber Generalftobichef berieten borgeftern lange fiber Die Lage int Demen,

Vereinigte Staaten.

Admiral Brern entlaffen. Aus New York wird telegraphiert, daß Taft durch den Staatsjefretar der Blotte ben Riidtritt bes littlicher Berfeblungen Seidulbigten Admirals Berry, des früheren Kommandanten der Pacific-Flotte, verfügte. Der Admiral icheidet damit ganglich und ohne Gehalt aus dem Flottendienst,

Mittelamerika.

Gin englijdsbeutides Gifenbahnunternehmen in Panama. Das Unterhaus ju Banama bieg ben Rontroft des Brafidenten mit dem engliids-deutschen Gynbifat für den Bau einer Gifenbahn gut.

fuftichiffe und Aeroplane.

Gin Mufflieg von ber Meeresoberfiache. Curtif eihob fich in einem besonders tonftruierten Meroplan in ber Bai bon Can Diego (Ralifornien) bon ber Oberfläche bes Baffere, umflog bie Bai und ließ fich wieber auf bem Baffer nieber.

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Hadprichten.

Bicsbaben, 28. Januar.

Die Rapitulation von Pazis am 29. Januar 1871.

In feinem intereffanten Buch "Gefammelte Blatter aus meinem Toutifier" beichreibt herr Gropengieger, Bierftabter Sobe, welcher ben Gelbung bei unferen Sorn mitmachte, jenen Kriegsabichnitt wie folgt:

"Die Rachricht von bem welfbewegenben Greignis ber Rapitulation bont Pavis traf uns in Biroflan. Darauf aber auch Befehl jur Einnahme ber Borpoftenftellung bei ber Bindbundenfabrit untveit Meubon. Gamtliche Foris wurden beseit. In Balb ba unten, two wir fo manche Feldmache gefcmist cher richtiger gefroren hatten, batten wir Beit gebabt, uns ju lagern, wem ber falte Walbgrund es erlaubt batte. Go aber vertrieb man fich bie Beit mit allerhand Allotria. "Parie faput" war bie Parole unter uns, bas erlofenbe Bort, inebefondere für Die berbeirateten Referviften, beren bergen mit neuer hoffmung balbiger Biebervereinigung mit Beib und Rind erfüllt waren. Huf einem Geftell, bae an givet Buchen gelehnt wurde, befoftigten einige ebensalige turbeffifche Garbiften eine große, ichwarze Bambtafel, bie fle in ber Fabrit auf- fibbert, malten mit einigen Rreibeftrichen Rapoleon und 2. mard barauf, und nach ber Melodie: "Lichtputischer hin und ber" fang bafb bie Kompagnie, indem der Afteur, Gefreiter Jusins Korn-trumpf, ein Casselaner, mittels langer Gerte auf die Biguren geigte: "3ft bas nicht Rapoleon?" "Ja, bas ift

Rapoleon!" fiel die Kompagnie ein. Und hann auf Bismard zeigend: "Und ber Bismard bat ihm ichon!" "3a, ber Bismard hat ihm ichen!" jang fie auch bier, und eine gange Reibe Strophen entsprangen noch ben bis babin unbefannt gebliebenen "Dichtertalenten". Mberbe wieber in Biroflab. Bir machten es uns gemütlich; brauchten ja auch feinen Husfall mehr gu fürchten. Am 31. Januar bezog bas Botaiffon (bas Beifburger) bie Borpoffenfteffung Krondringenfchange bei Gobres. 3ch befam Feldwache bart an ber gofprengten Seinebrude, berfelben, welche Jules Fabre, ber bevollmächtigte frangofifche Minifterprafibent, bei feinen verfchiebenen Reifen noch Berfailles gu Bismard benutt batte. Der gesprengte Teil an unferer Seite mas notbiirftig überbrudt. natürlich enmoidelte fich ein reger Berfehr an biefer "Barlamentarwache", wie fie ihren Ramen bon ben bier paffierten frangofifchen Barlamentaren mit weißen Rabuchen erhalten batte. Golde Barlameniarreifen bon Baris nach Berfailles waren bier und ba vorgefommen. Bismard, ber feine "Sentimentalitat" famnte, mar "rubig und fest" geblieben, batte auch ben Genileman nicht abgelegt und Aufes Fabre nach ben Berhattblungen, Die feinen Erfolg gebobt, jum Abendbrot eingelaben, bamit ber geiftreiche Diplomat fich einmal wieber fatt effen fonnte. Greignis murbe uns amberen Lage burch Parolebefehl betannt gegeben wie folgt: "Jules Sabre bat vergeblich mit Bismard unterhanbelt, aber er wurde gu einer Spidgaus eingefaben." - Diefe Mitteilung erregte natfirlich Freude und eine gewiffe moralifche Genugtung unter uns Golbaten; fie mar ein Stimmnungabilb und ftellte auch bem Obertommanbo bas Bengnis eines tiefen Berftanbniffes bafür aus, bag es uns nicht ale inbolente Rrieger, fonbern als givillifierte Gofme bes beutiden Bolts in Baffen behanbelte. Aber auch "Graminierwache" nannte man ben Boften an ber Geine als Folge ber Kapitulation. Dieje Bache war recht intereffant und gablt gu meinen fchonften Grinnerungen bes Felbjugs. Bablreich brangten bie bollig ausgehungerten Frangofen, noch mehr aber bie Fraugoffmnen beran, um fich in Berfa'lles mal wieber fatt gu effen und Probiant zu holen. Indessen: So mir nichts, bir nichts durften sie nicht durch. Es war ein Passagierschein vorgeschrieben, eine fatale Wassenftillstandsanordnung, die es mandenal wünfchenstvert hatte ericheinen faffen, man batte an ber Stelle, wo bas berg fibt, einen Riefelftein gehabt, benn tver nicht über ein foldes Schriftfild verfifate. mußte unerbitflich gurudgewicfen werben. Aves vous un laisser passer?" - Saben Gie einen Paffagierichein?, begann bas Eramen. Satte man auch jonft ben "Rafig Baris" auf einmal geöffnet und bie 2 Millionen Bogelchen berausgefoffen, fo batte fich als Refultat eine Sturgwelle über uns ergoffen, bie und bie nötige Luft jum e'genen Leben genommen. Run verfebe fich ber Lefer ober bie marmbergige Beferin ein paar Minuten an meine Stelle an bie Seinebrude. Bor une, foweit bas Muge reicht, bas Saufermeer Baris, Linter Sand bie gen himmel ftarrenben Trimmer bes vom Meut Balerien aus - alfo bon ben eigenen Leuten - gerichoffenen wumbenichonen Gt. Cloub und rechts bie bon Preufen begangenen breite Strafe an ber Geine entlang nach Bellevne. Die Breiter, welche beit Abergang über ben gesprengten Brildenteil ermöglichen, flappern unter ben leicht beschwingten Stiefeletten gierlicher Bariferimen, beren bunfle Mugen ein ganges Buch boll Fragen quequetromen scheinen. — "Avez vous un laisser passer, Mademoisello?" begann ich die "Ronbersation", die ein bin und herfragen jur Folge batte. - Scharf murben wir bebei genmiert, und ber Routraft bes Rabrungeguffandes, ftropenbe Gofundheit auf ber einen und abgebarmte, blutleere Gefichter auf ber onberen Geite fam in unberhobienem Etflaunen jum natürlichen Ausbrud. Die Rot, Die tieftraurigen Buffanbe, bie in Baris berrichten. find wohl fury bam't gefennzeichnet, bag eine Ratte mit 2 Frant bezahlt wurde. Die Bittftellerin an ber Geinsbrilde obne Baffagiericein blieb ben Breugen gegenuber, bie ihr boch als Barbaren geschildert maren und bie fie gum erstenmal fab, ftanbhaft. Und bie bittenben Mugen ber "ichiden" Bariferin faben auch gar nicht fo üble Menfchen vor fich, Menfchen, Die ihre Blide wie warme Sommen-ftrablen auf fich einwirten liegen, unter beren Schmelg fich ber Riefelftein tatjächlich in ein echtes unverfälschtes beutiches Berg verwandelte. - D, bieje Pariferimen, wie fomen fie befiriden und und mit ihrem fcelmifch-füßen Ladelnt gefangen nehmen, wie eine Spime bie Fflege, "N'est co pas, Monsiour", buben fie gartlich bittenb an; "Sie laffen mich burch". Ich hatte feine Gelegenheit, burch Garfprache einen "laisser passer" zu erhalten. "Aber, wir haben fo febr gelitten, gehungert und gefroren, und nun liegt meine Mutter ichon fo lange frant und enifraftet bainieber, und ich muß in Berfailles Fleifch holen, Debl, Fett und Brot, bag Gie uns nicht ftirbt. D, Monfieur, wenn Gie meine Mutter feimten mit ihrem guten Bergen, - weim fie ihre Tranen feben tonnien". Und babei quollen ber Tochter in ber Gorge um bie leibenbe Mutter, Die fie unter bie Bruffiens gebracht, felbft bide Berlen aus ben iconen Mugen, benen gegenüber auch ber ftartfte Banger wie Bachs unter Gener fomols. "Vous pouvez passer, Mademoiselle", tam nun bie Antwort, befangen, berlegen und mit Gefühlen marmer Teilnabme, weniger für bie Mutter in Baris, als für bie bergige Gurbitterin von ben Lippen. Die fleine Sand lag eine Sefunde in ber berben Rriegerfauft, Die fie mit beutscher Warme umichlog, und bann fchritt bie Diplomatin ted und mit bestechenber Gragle bon bamten, um uns bei ber Rudfehr mit einem Damfesblid ju e. freuen. - Bie es nicht ratfom ift, ben Fuchs jum Bachter bes Subnerhofe ju maden, fo war es vielleicht - unverfichtig, einen 20jabrigen Wachthabenben, gefund an Rorper und Gelft, friich und roibadig, fold "gefahrlichen" Boften angubertrauen. Aber ich barf ben Lefer berugigen: Das Baterland mar babei intalt geblieben."

- Der Ronig von Gadifen wird, wie fcon gemelbet, am Montagnachmittag auf bem hiefigen hauptbahnbof im Orienterpresgug eintreffen und obne jeben Aufenthalt weiterreifen. Fogenbwelche amtliche Beftimmungen gu biefem Anlag find bisber nicht ergangen.

- Domanenreniamt Wiesbaden. Das Domaneuremamt Caub wird vom 1. Abril 1911 ob mit bemjenigen bon Bicgbaben vereinigt und bie fo vereinigten Domanenrent- Dberreifenberg und Cronberg wirb Tauweiter

amter führen von bem genannten Beithunft ab bie Bezeichmung "Domanenteniamt Biesbaden" mit bem Gis in Biesbaben. Die Berwaltung biefes Domanententamte ift bem Domanenrentmeifier Munich in Cond übertragen.

Albend Musgabe, 1. Blatt.

- Rote-Rreus-Mebnille, Dem Begrunber und Borfigenben ber Freiwilligen Sanitatsfolonne vom "Roten Rreug", Biesbaben, Gtabtrat Rapitanleutnant a. D. Rictt, ift bie Rote-Areug-Mebaille verlieben worben.

Die hanbelsfammer Wiesbaben halt am nachfien Mittwoch, ben 1. Bebruar, 101/2 Uhr vormittags, eine Plenarfigung im Sambeletammerhaus, Abelbeibfir. 23, ab.

Bu viel gefeiert. Geftern nachmittag gegen 6 Ubr bot fich den Baffanten am Blichelsberg ein wenig ichoner Anblid. Ein bem Lumpenfammlerftanb angehörenber Plann batte iceinbar aus etwas übermäßigem Patriotisums emvas gu tief ins Glas geschaut, was gur Folge batte, baß er nicht mehr fo feft auf ben Beinen war und öfters mit bem Stragenpflafter Belamtifchaft machte. Erft als ein Freund ihm hilfreich gur Geite fprang und ausreichend unter bie Arme griff, ging es unter ber Begleitung ber Schulfugend ,immer an ber Band lang" ben Schulberg binauf.

Benntenverein. In unferem Bericht fiber bie Raisergeburtstagefeier bes "Beamienvereins" in ber beutigen Morgen-Ausgabe ift ein gehler infofern unterlaufen, als ber bie Festrebe boltenbe herr hemming irrtimlich als

Chrenborfipenber bezeldmet wurde. - Refterenwünfche. Bu ber Bufchrift bes Stabiverorbneien Gdrober "Reftorenwünsche" ift berichtigend ju bemerfen, bag es barin ftatt "Ortszulagen" beigen muß: "Man t & gulagen".

Die Ginrebe ber Boranbflage bei Burgichaften. Arvei Bauunternehmer in Wiesbaben hatten eine Forberung gegen einen Rentmer, ber fich für einen Raufmann berburgt hatie. Da ber Burge bie Jahlung ablebnte, fam es gur Rlage. Das Landgericht Biesbaben lebnte aber bie Rlage ab, weil ber Burge bie Ginrebe ber Borausflage geliend machte. Muf bie Berufung ber Rlager bin beschäftigte fich bas Frantfurier Oberlanbesgericht mit ber Angelegenheit, bas ber Rlage ftattgab und ben Bürgen nach Lage ber Gache für haftbar erflärte. In ben Urtellegrunben beißt es u. a., es fei burch die Beweisaufnahme feftgeftellt, bag beretts gur Beit ber Rlageerhebung angenommen werben umifie, es werbe bie Zwangevollftredung in bas Bermögen bes hauptfculbners (bes Raufmanns) nicht gur Befriedigung ber Rtager führen. Der Beflagte behaupte allerbings, bag ber Sauptichnibner jur Beit ber Rlageerhebung Grundftude und ausfiehende Forberungen gehabt habe, in welche bie Zwangevollftredung erfolgreich batte betrieben werben tomen. Entgegen ber Annahme bes Borberrichtere burfie es aber angefichts bes § 772 bes BEB. auf bas Borbanbenfein bon unbeweglichen Bermogensfruden, ebenfo bon Forberungen und aifberen Bermögensrechten bes Sauptfontbuere nicht aufommen. Bielmehr ericheint gur Befeitigung ber Einrebe ber Norquetfage erforberlich und gemigend, bag bie Gläubiger vergeblich versucht haben, burch Bivongevollstredung in Die bewegliche torperliche Sabe bes Saupifdulbners Befriedigung ju erlangen, ober baft fie hinficitlich ber Awangsvollstredung in bewegliche Cachen bes Haupfichulbners von Rachweis führen, bag bie Borausfegung bes § 773, Biffer 4 bes BGB., gegeben ift.

- Boftalifches. Die am 1. Juli b. 3. gur Befchleunt-gung bes Schalterberfehre eingeführten Boftantweifungen mit anbangenbem, bom Publifum borgufdreibenben Bofteinlieferungofchein find nach einer Befanntmachung bes Reichspofiamts von jest ab für alle einzeln einzulicfemben Poftamveifungen gu verwenben, bie bom Abfenber nicht in ein Einlieferungebuch und bergleichen eingetragen werben. Bis Enbe Juni tonnen bie Boftamftalten noch fiber bie Berwendung ber alten Formulare in folden Fallen wegfeben. Bum Bertauf an bas Bublitum in fleinen Mengen fommen nur noch Boftamveifungsformulare mit Bofteinlieferungefchein; die alten Formulare werben mir ungeftempelt in Mengen von 100 Stud abgegeben. - Bei ber Aufbewahrung von Rechnungen und zugehörigen Bahlfarien in Briefordnern, Schnelibeftern und bergleichen werben in ber Regel bie Babilarten mit burchlocht. Das Reichspoftantt bat aligemein angeorbnet, bag Babitarten, bie an ber linfen Schmaffeite bes Abichnitts burchlocht find, ohne baft baburd bie Augaben für Rontonummer und Betrag eine Beeintrachtigung erleiben, von ben Boftanftalten augunebmen find. Dagegen bleiben an anberer Stelle burchlochte Boblfarten, nomentlich foide, beren Saupiteil eine Durchben Bofficedamtern die Durchlochung bes hauptieils bagu bient, bie Babikarten als erlebigt gu Teimzeichnen.

- Mildbiebftable. Mus Anlag ber por einigen Tagen gebrachten Zeitungenotig find auf ber Boligeibireftion mehr als 30 Mildbiebfiable gur Angelge gefommen. Die große Babl ber Diebftable und bie geftoblenen Quantitäten beflätigen ben Berbacht, bag ber Dieb, ber, wie fofigeftellt wurde, bier in Biesbaben nur einen einzigen Runben befaß, Die geftoblene Mild außerhalb verlaufte. Daneben find noch swei Mildbiebe ermittelt worben, bie gelegentlich, wenn fie gerabe großen Bebarf batten, fich burch Ents nahme bon Mifch aus ben Rannen ihrer Rollegen gu belfen mitten Roch ber polizeilichen Borichrift ift übrigens bas Mbfiellen bon Milchfannen berboten; ein Teil ber Schufb trifft alfo auch bie Geschübigten, bie in allen Fallen beim Abfaffen eines Taters bom Fauftrecht Gebrauch machten und ben Mildbleben eine Tracht Brugel verabfolgten. Gine polizeiliche Amgeige batte bie Tater jebenfalls empfindlicher

- Die Maul- und Rlauenfeuche ift nunmehr auch auf je einem Gehöft ber Frantfurier Bororte Bodenbeim und Sinnbeim, fowie in ber Ortichaft Gichborn im Rreis Sochit feftgestellt worben. Wie une foeben mitgeteilt wirb, ift auch auf einem Gehoft in Bierftabt bie Ceuche aus-

- Schneebericht, Auf bem Gelbberg im Zaunus belrug bie Schnechobe beute bormittag bei leichtem Froftwetter 40 bis 60 Bentimeter. Die Schneebede ift bort und in ben fibrigen Zaunusorten bereift. Die Bahn nach bem Suchetang ift gut, Die Schnerfcubbahn gefabrlich. Mus

gemelbet. Die Robelbahnen find noch fahrbar, bie Gonce- | fduhbahnen find ungunftig. 3m 3ch margmalb beträgt Die Schneehobe bei Triberg 40 bis 60 Bentimeter. Gs berricht Lauwetter. Schneefdubbabn und Robelbabn meeben als gut bezeichnet. Auf bem Felbberg liegt ber Comce 90 Bentimeter boch; bie Schneefcubbabn ift gut, bas Wetter ffar.

Abend Anegabe, 1. Blatt.

- Obftbau flatt Beinbau. Gegenwartig, mo bie Not ber Beinbauern ben Gegenftand öffentlicher Grörterungen bilbet, ift es nicht unintereffant, barauf binguweifen, wie fich bie Beinbauern in vielen befffichen Gemeinden, anch int einigen Gemeinden bes Regierungsbegirts Wiesbaben, fpeziell am Dain, felbit geholfen haben. Mis fie faben, bag ber Beinbau immer unrentabler wurde, bag bie Goablinge ber Rebe allen Bleiß junichte machten, entfernten fie bie Reben und pflanzten Obfibaume auf bas Land, und gwar Apfelbaume, bagwijchen in ben Abstanden Steinobit, manche auch außerbem nach Beerenobit. In ben erften Jahren ift gwar fein großer Gewinn aus ber Obfiblantage ju gieben, aber allmählich wird fie immer ertragreicher, und bam gieben bie Befiber bas Bebufache felbft im fchlechten Obstjahr heraus, als ihnen ber Beinban bei mitt-leren Etnien einbrachte. Dag bie Rebe noch nicht mehr perbrangt ift, liegt einmal baran, bag bie Beinbauern immer wieber auf ein gutes Beinjahr hoffen und fo immer warten, anbererfeits baran, bag biele Grunbftude, besonbers im Rheingau, wohl ber Rebe Rabrung geben, fich aber gur andenweitigen Berwendung micht eignen. Immerbin wird in einzelnen Gemeinden und auch bon ber Regierung, wie man bort, gepruft, inwieweit in schlechten Lagen ber unrentable Beinbau aufgegeben werben und burd Objiban erfest werben famt.

- Unangenehme hotelgafte. In einem hiefigen Sotel mieteten fich am 16. b. D. zwei Franeuspersonen und ein Dam ein, die fich als Geschwifter Baul, Amand und Glie Beigand aus Franffurt a. D. bezeichneten und bei ihrem acht Tage fpater erfolgten Abgang nicht nur einen Teil ber Beche noch ju begahlen hatten, fonbern auch bas Bimmer in einem Buftand gurudliegen, ber barauf ichliegen lagt, daß ein Berbrechen gegen bas feimenbe Leben bort verübt wurde. Bon ben Gefchwiftern fehlt jebe Gpur.

- Diebftahl. Borgeffern abend tourden bon einem Bimmerplay an ber Ede ber Labn- und Gereborffftrage 15 bis 20 Stild Gidenboblen bon 2,50 Deter Lange, 32 Bentimeter Breite und 5 Bentimeter Starte im Wert bon 150 bis 200 M. geftohlen.

- Aurgöfte. Es find bier eingetroffen: Generalmajor be Graaff aus Strafburg im "Sotel Sobenzollern", Kammerberr Freiberr v. Sodenborff aus Ruffelsheim im "Biftoria-Botel".

"Biltoria-Sotel".

— Poft-Bersandien. Angenommen zum Bostagenten Landwirt Georg Seiboldt ir in Niedereschbach. Terset die
Bostalstittenlen Berge von Frankfurt nach Riederlahnstein,
Karl Dieb den Frankfurt nach Biedrich, da de den docht nach Limburg, Ferdinand Kraus von Oberursel nach Rassau,
Kredo von Frankfurt nach Binkel, Künsler von Wiedendau,
Kredo von Frankfurt nach Binkel, Künsler von Biedbaden nach Gestendeim, Kau
von Frankfurt nach Biekaid, Sattler von Frankfurt nach
Limburg, Scherer von Biedbaden nach Gestendeim, Kau
von Frankfurt nach Biedeid, Sattler von Frankfurt nach
Limburg, Scherer von Biedbaden nach Beden, Schlapp
von Erreibeim nach Göcht, Joseph Schmitt ir von Frankfurt nach Cronderg, Unfelbach von Frankfurt nach Liebach
und Zeus von Frankfurt nach Limburg: die Telegraphen
alsikenten Bels, Bernges und August Schafter von
Frankfurt nach Biesbaden. Freiwillig ansgeschehen Telegraphengebilfin Frankein Tichtruer in Biesbaden.

Raisers Geburtetagsseier im Königl, Realgunnafium.

Raifers Geburtstagsfeier im Königl. Realgmunasium.

Um 9/2 llke sand, wie angekündigt, die Kaisergebuckstagsfeier des Königl. Kealgmunasiums in der großen Turndalle an der Luisenstraße statt. Kach verschiedenen Tellameitonen der Entienstraße katt. Kach verschiedenen Tellameitonen der Entienstraße katt. Kach verschiedenen Tellameitonen der Entieten der Gelangsdores diest der Direktor Dr. Sachse eine Ansprache an die gablieich erschienenen Gäste und die die eine Ansprache an die gablieich erschienenen Gäste und die die lestig geschnuckte Jalle die auf den letzten Albs hülenden Schiller. Dr. Sachse war im Otsober v. J. nach Auslösung der Krinzenschule in Alön nach dier versetzt worden. In Erinnerung an seine dortige Tätigleit entwarf dieser ein anschaltes Bild über die Jugen dzeit der Arinzen vorden des kaisers Bunisch und nachdem sie der Arinzen waren alle nach des Kaisers Bunisch und nachdem sie die ersten vordereitenden Schulers war dost zugedracht hatten, in dos reizend gelegene Klön in der holteinischen Schweiz aussacht worden. Dier zu Schleswigsdolftein, im deimatlande der Kaisern, in der nu lerer Schleswigsdolftein, im deimatlande der Kaisern, in der nu lerer Schleswigsdolftein, im deimatlande der Kaisern, in der nu lerer Schleswigsdolftein, im deimatlande der Kaisern des Landes. Se wurde eine besondere Brinzenschule im Gartenbause des Klöner Schlosparfes errichtet. Tas Klöner Schlosp kammt nannlich von dem ische Konigen der und ift im 17. Jabehundert erdaut. In dem ische Konigen der und ift im 17. Jabehundert erdaut. In dem ische Konigen der und eine Ausschliche und kandelten zum Unterricht den der Robert auch eine Ausschlie. Sen dere Gepaler wurden der auch eine Konigen der kand eine Kalben aum Interricht den der kandelten und ein der Roberten den Unterricht den der mutzen der kand eine Kalben der Erpank. Den ber Kronschlie erganzt aus anderen Schulen Erenhent.

Den der wurden der auch eine Aus den Kadetten zum Unterricht den kann der Auspekten. Es wurden aber auch etwa 4 bis 5 Kadetten sum Unterricht binguggggen, die man aus dem Kadettenforps auswählter. Spater wurden diese ergangt aus anderen Schulen Breugens. Meins sam in corpore sano" war der Spruch den Breugens. Meins sam in corpore sano" war der Spruch den der Krondriftender der Tir des Klassenmers andrachte. Im Katsen ein Rechten der Klassen der Klassen eine Katsen der Klassen der Kl voldmet. Die Verlenzeit war sehr beschränft und wurde genau eingebalten. Am Geburisiage des Kaisers nuchten die Bringen noch dieselbe Racht, wo sie doch aus Tage die austrengendien Vestlichkeiten mitgemacht und der Vestborstellung betremblich batten, zurückschen. Allisobrlich wurde eine Prestung versenstaltet und besonders Gewicht auf die Reiseprüfung gelegt. Die Amsoderungen, die hier geitellt wurden, waren num großen Teil noch bedeutender als die allgemein siblichen. Die mundliche Brusung sand vor einer ausgedebuten Kommission statt, zu der meistens auch der Oberträgeben und andere Burdenläger geladen waren. Der Kednur schlösk mit dem Bunsche, dan die Brinzen, die in Alon mit so dies Eringen wöchen var folge mit dem Anstrengung ihre Lebezeit durchaemacht batten, einst die Frückte deser Arbeit aum Segen des benischen Baterlandes aus Keife beitragen möchen. Die seltliche Bersammlung ichloft mit einem Doch auf den Kaiser, den treiflichen Bater der Prinzen.

— Epradel. Die Sprudelgeister regen sich von neuem.

Am Montag den 30. Januar, wird die sweite große Gerren-litung im narrisch dekorierten neuen Saalban (Schwalbacher Straße 8) statisinden. Hir diese Sidung üteben besondere Aberraschungen bedor. Unser anderem wird das Komitee der Mainzer Karrhalla seinen Singug halten, und da befanntlich

bie Mainger über vorgugliche Buttenrebner verfügen, mirb bie ameite Sibung für die Besucher einas gang Besonkeren bieten. Sie werden dort Gelegenbeit haben, einige sidele Ur-Mermer hären zu können. Aber auch der Sprudel bat für Unterhaltung gesorgt und die Jülle des Programms ist eine etwas beangfigende. Berraten können wir naturlich beute nichts, aber es gibt iberrafchungen aller Art. Erfreulich ist die machfende Beteiligung unferer Bürgerschaft, die den Sinn für aufen Humor nicht berloren bat, wie das fortwährende Ramlofen von Kappe und Stern beweift.

— Aleine Rotizen. Serr Scul und Frau, geb. Schmilt, Restaurant "Serzog von Nassau" am Bismard-Ring, begeben beute, den 28. Kanuar, das Feit der filbernen Hochzeit. — Millvoch, den 1. Februar, sindet im Ratsseller der erste Ausschant des Triumphator-Bieres statt, derbunden mit Konzert und Absingen von Liedern.

Theater, Runft, Borirage.

Ranigliche Schauspiele. (Spielplan.) Sonntag, ben 29. Iaman, Abonnement C: "Der Prophet". Ansang, et Uhr. Montag, ben 30., Abonnement A: "Cornelius Koh". Ansang 7 Uhr. Deinstag, ben 31., Abonnement D: "Tokea". Ansang 7 Uhr. Deinstag, ben 31., Abonnement B: "Der Biberpels". Ansang 7 Uhr. Donnerstag, den 2., Abonnement C. aum erstenmal: "Konigssinder". Mordenoper in drei Aufzugen den Ernst Rohmer. Rusis den E. "Der Graf den Aufzugen den Ernst Rohmer. Rusis den E. "Der Graf den Lugendurg". Ansang 7 Uhr. Samskag, den 4., Abonnement D: "Der Svangelimann". Ansang 7 Uhr. Sonnigssinder". Romigssinder". Abonnement D: "Der Svangelimann". Ansang 7 Uhr. Sonnigssinder". Ansang 7 Uhr. Sonnigssinder".

** Refibens - Theater. (Spielplan.) Sonntag, den 20. Junuar, nachmittags 1/4 Ubr: "Anferneniuft". Whends 7 Ubr: "Im bunten Rod". Montag, den 30.: zweites und lehtes Lanzgaftfpiel der Schmeitern Biefentbal. Borber: "Brüdling im Binter". Zum Schluß: "Die Medaille". Dienstag, den 31.: "Der große Kanne". Mittwach, den 1. Februar: "Taifun" Donnerstag, den 2.: "Im Luruszug". Freilag, den 3.: "Im bunten Rod". Samstag, den 4. zum erstenmal: "Der Bund der Augend". Bund ber Jugend".

Bund der Jugend".

* Aurhaus. Der Golist des om Freitag nächter Woche im Kurdause statischen 10. Zullus-Konzertes ist der weltberührte Geiger Jan Kindelst. Auf unter Aufweinden gelingen diesen geseichen Künstler für ihre Kunftlerfonzerte zu gewinnen.

- Morgen Gonntagadend sindet unter Leitung des stadtischen Kurlapelmeisters Geren laso Afreni ein Solisten den des Kurvorchesters im Kurdaus die fiatt, und gwar wird der Kurvorchesters, derr Kickard Seidel, Adagio und Rondo aus dem F.Mosl-Konzert für Klarinette dem E. A. d. Beder und Gere Ludwig Schotte das Gemoskanteriet.

* Das Bederiche Ronfervatorium für Dufit perguftallet Das Bederice Konfervatorium für Musik veranitaliet am Sonntag, den 29. Januar, abends 5 und 8 Uhr, eine nustkalische Mbendunterbaltung dur Feier des Geburtstags des Kaifers im Saale der "Bartburg", Sawalkader Straße bi. Das reinhaltige Brogramm verzeichnet gediegene Kortwaßfüde klassischen und modernen Stils. Die Biamitin Krüulein Marie Rath ivieit Barcarolle von Tidmisweste, Metodie von Authünftein und Cachuda-Caprice von Kaif. Als Achtmunnern gelangen "Kastorale" von Artur Kaiber. "Iweite Ungarische Rhapfodie" von Lifst für Streickauarteit, Alovier und Harmmung und Aufführung. Tragramme sind im Konfervalderium, Schwalkader Straße 41, erbältlich.

rium, Schwaldacer Strafe 41, erbaltlich.

**Runftfalen Mfinardus (Taunubitrafe 6). Die Sammlung Franz Raeder bot so vielleitiges Anterese erweckt, daß sie noch einige Tage im Oberlichtsant ausgestellt bleibt. Bb Scinbing gelangt eine Kolleftion Originalradierungen und Zeichnungen des dier beliebten Dresdeners Georg John auf Austichung. Die Titel der neueiten Berse und: Langerin!, "Nierenfang!, Gewitter an der Office", Somwerlandssatt", "Nierenfang. Kandolinenspielerin", "Baldbad", "Orin von Salee", Fortrait des Barons v. R.", "Geheinner Brof. Sch.", "Oberförster G.", "Beiblicher Kapp", "Weine Ainder", Seichinbildnis", "Seemann", "Fillnis der Tresden", "Runderlapf".

**Galerie Banger (Luisnitrafe 9). Die Stolleftion B.

Stadiose entbettend 140 Genealde, Laugerelle, Beisbungen und

a Galerie Banger (Luisenftraße 9). Die Stollestion I. Rudinoff, enthaltend 149 Gentalbe, Agnarelle, Beidnungen und Radicrungen, welche foeben eröffnet worden ist, sam Umstände halber nur 14 Tage hier ausgestellt bleiben.

"Das menichliche Gebnen nach bem Glud" beißt bas Thema, über welches herr Brediger Georg Beller am Sonntag, den 39. d. M., in der Erdauung der Tentschaftbelischen (freireligiösen) Gemeinde fpricht. Die Erdauung findet nachmittags 5 Uhr im Burgersaal des Rathauses statt. Der Justritt ist für jedermann frei.

Maffanische Nachrichten.

Zamusquerbahn.

d. Ibftein i. Z., 28. Januar. Die lebhaften, oft in ber Offenslichteit behandelten Gifenbahnwünsche ber Bewohner bes mittleren Taunus haben endlich eine einheitliche Form und Linienführung angenommen und find Diefer Tage in Form einer eingehend begrundeten Betition bem Abgeordnetenhaus und bem Berfehrsminifterium, fowie bem heffifchen Minifterium übermittelt wonden. Bur Durch-führung biefer Arbeiten ift in Ibftein ein Gifenbabutomitee gebilbet worben, bestehend aus Mitgliebern bes Magifitats, der Stadwerordneten-Berfammlung und Des Bertehrevereine. Dieje Kommiffion bat bas wertvolle Blaterial, welches ber Magiftrat in jahrelanger Arbeit gefammelt bat, vervollfianbigt, bat mit ben betreffenben Orten bes mittleren Taunus in öffentlichen Berfammlungen Befprechungen abgehalten, bomit eine Ginigfeit aller intereffierten Orie berbeigeführt murbe; fie bat ferner burch ihren tednischen Beirat einen Gifenbahningenieur, ber Gtlande und Möglichfelten der Linienführung geprüft und festgeftellt. - Die Betition gibt gunadit einen gefchichtlichen überblid über bie fich auf Jahre guruderftredenben Borgrbeiten, wieberholt wurden Eingaben gemacht und bes öfteren wurben auch bie Gifenbahnwünfche ichon bon unteren Abgeordneten im Sanblag vertreten. Mit einem Roftenaufwand bon einigen taufend Mart wurde ein Brojeft icon bon ber heffischen Grenze bis Ibftein bon ber Ingenieurfirma Schulg-Berlin ausgearbeitet, bas aber ben beutigen Steigungs- und Rurvenberhaltniffen nicht mehr enifpricht. Das heutige Projett entipricht bem mobernften Stand ber Cifenbahmbautedmif. Des weiteren weift bie Petition bie wirtschaftliche, strategische und verfebrstechnische Rotwenbigfeit ber Querbabn überzeugend nach. Die Teunusque. pahn ift, ausgebend bon ber Main-Weferbabn über Ufingen, Ibftein nach ber Narbahn und weiterhin nach bem Rhein, gedacht. 39 in Grage fommenbe Gemeinden baben die Materie geprift und familiche Orisvorstande haben bie Betition unterze'dnet. Es find Dies Die Orte: 3bliete, Ufingen, Cransberg-Friedrichsthal, Wernborn, Cichbach. Mershaufen, Alt- und Rentweilman, Riebelbach, Erelsberg Sundftall, Bronibad, Dorfweil, Comitten, Rieberreifenberg, Oberems, Buftems, Rieberems, Reichenbach, Stein fiidibach, Baleborf, Gid, Bermbach, Croftel, Rieberautoff, Chrenbach, Gichenhabn, Sambach, Orfen, Bingebach, Stedenroth, Overlibbach, Rieberlibbach, String-Rargurethae, Breithardt, Bennethal, Abolised, Solshaufen fi. A. und hobenfieln. Bon ben beteiligten Orien fund auch geeignete Benfonen in ein benmächse zu bilbenbes erweitertes Romitce gewählt worben. Die Ginigfeit, welche auf ber gangen Linie herrscht, gibt b'e Garantie, baß bie berechtigten Wünfche ber Taumusbewohner nicht ungehort und unberüdfichtigt berhallen tomen. Die naffauischen Abgeordneten werben ebenfalls bas Ihrige jum Gelingen beitragen, und fo burfen wir boffen, bag endlich auch ber hintere Taumes aus feinem Dornroschenfchlaf erwedt wird und angeschloffen wird an ben großen Berfehr, bamit er feine reichen bolg- und Bobenfchate vertwerten tann.

Sozialbemolraten und Raffere Geburtstag.

o. 3bftein i. Z., 28. Januar. Der Geburtstag bes Raifers murbe bier neben ben offigiellen Tetern in Schulen und ftabtifchem Kommers auch burch einen Damentaffee und brei Gefte ffen begangen, barunter wer eins bon und für Arbeiter arrangiert. Bu ben Ginberufern gu letterem geborte auch ein Gogialbemotrat, uno es ift nicht ausgeschloffen, bag fich auch Barteifreunde bon ibm beteiligten. "Man erfieht bierans, bag auch Cogialbemofraten monarchifch gefunt fein fonnen", meint unger Mitarbeiter, wir find bagegen ber Anficht, bag ber Arbeiter, ber feinen Ramen unter Die Ginlabung gu einem Raiferdgeburtstage-Tefteffen fette, alles andere eber, als ein wafchechier Gogialbemofrat ift.

Bab Ems, 27. Januar. Die unerwartete Rachricht bom

weisn ift. Dr. Hofer binterläßt eine Witne mit 6 Kindern.

bs. Weitburg, 27. Annar, Ans dem von Afrgermeister
Kerthans in der vorgehrigen Sladtderordnetenlikung rorgetragenen Sausdaltungsplan iv das Rechungsbade
1911 ist zu erfeben, daß eine Erhöbung der Stewens vorgesehen
ist, und avor wird die Kindonamentener von 130 auf 140 Krog,
und die Realkener (Grunds, Gedändes und Gewerbeitener) von
162 auf 170 Krog, erhöbt. Wie der Tiretox der Kondonistägelistäule Brosesser Dr. Kienty-Gerioff dem Ragitral mitneteilt
dalle Brosesser der Kindonamentener auf feinen Antrog auf
Ergönaung der Lehemittelfammitzung der Antiali die Gumme
von 3000 R. dewilligt. Da dei Eründung der Kondo der Genutung
iberwies, soll bei dieser Gelegendeit ein Ansgleich dadurch geichaifen werden, daß 1000 R. an die Staatsderostung gerichten überwies, foll bei diefer Gelegendeit ein Anseleich daburd gestäafen werden, daß 1000 R. an die Staatsberwaltung zurücksablt werden. Die Staatsbervordneien geben bierau ihre Zustinmung. Bei Gelegenheit der Taufendiabrieter unserer Stadium Jadre 1908 katte der Keitaussam volgendien, daß das ihr diese Keier von Sofrat der Taufendiahmen Veledbaden verlagte Feilpiel "Das Teirament von Weitburg" in den Jadren 1911 und 1918 auf Erinnerung an die vor faufend Jadren in unserer Stadt sic abgespielten wichtigen hisporischen Ereignisse nochmals zur Aufführung kommen soll. Serr Hofrabend Arbeit und hiere Genedwigung auf undwaligen Aufsihrung gegeben. Für die Aufführung ist die Zeit den Ende Rat dis anfangs Juni in Aussicht genommen. Die Stabberordneten erflärten sich mit dem Kane übersicht über die entstedenden Koten erslärten sich mit dem Blaue einverstanden, baten aber den Magistrat, derher eine übersicht über die entstedenden Kotten vormlegen. — Am Dieuskappodimittog bat den ebemaligen Krichenreckner Kridenreckner bei Shapena, als ein schwer besodenes Müslersuberwert vorüberstade. Indicate die und gertet unter das Hinterrad des Vogens. Tem Bedonternoverten wurden der Ingere abgeschapen, außerdem ersitt er schwere Caerschungen am Kuh. — In Andübung seines Berufes glitt gestern ein Schwanschwörter auf einer eingen Stelle abs und ersitt einen depoellen Krindrud. Ter Verung in all in die wurde in die Giebener Klimit übergesübet.

bs. Geliers (Obersabnfreis), IT. Januar. Borgeftern fant ein junges Madden von bier infolge bes Glatteifes is ichlimm zu Fall, bag es eine Gebirnerfcutterung babonirug. S. Sachenburg, 28. Januar. Der biefige Turnberein bat in feiner Jahresberfammlung einstimmig befchloffen, das dies-jabrige Gauturn feit des Labn Dillganes zu übernehmen. Der Ganturniag, der in Sadamar abgebalten wurde, ist diesem Boidluffe beigetreten. Das Beit foll am 18. und 17. Juli ge-

S. Ans dem Cbermefterwaldfreis, 28. Januar. In So wurde ein Sund gelotet, bei dem der Areidlierarst Tollwutder bacht festgestellt hat. Infolgeheffen wurde über eine Aniah Orte des oftlichen Areidleites die hunde fperre berhängt.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtofalen.

we. Lichweihstruben. In hobem Grabe angetrunfen, fiand ber Bhilipp Oswald am 1. August n. 3., einem ber Rirmesinge, eine Bierflafche in ber Sand, wahrend eina Stunde in der Obergaffe in Rubesheim und fandalierte, was bas Zeug hielt. Alle Bersuche, ihn von bort weggubringen, miglangen, und als ein ihm berfeinberer Raufmann in ben Burf tam, ba rief er fom, feine Flafche bochebend, ju: "Brofit &, Brofit Chebrecher, Wenn bir beraustommit, fieche ich bich jufammen!" Der Raufmann nëmi'd foll fich richt firchlich haben trauen laffen und lebt nach ber Anficht bon Oswald baber im Konfubinat. Wegen biefer Liebenemurbigfeit verurteilte bas Schöffengericht D. 311 3 Bochen Gefangnis. Die Straffammer als Berufungs. gericht hob diefes Urteil auf und erfannte auf 50 M. Gelbfirafe.

Aus answärtigen Gerichtsfälen.

Berurteilung ber Mündener Schanffellner wegen ichlechten Ginfchantens.

hd. Mänden, 28. Januar. Rach breitägiger Berband-fung wurde gestern in später Abendstunde bom Landgericht 1 ber Prozes gegen bie 8 wegen faflechten Einfchäntens angefombe haup Wirt idaled richt. **furne** firafe

Magt

berg 1. 3. Rari berg 3. F.

Stab

Tegen

Meto

Bern

bone

in be pen e um b nicht In b cs, b bann **Betty** Mag Lebe

meift Dann

lamb

mon

twicfe felme felbe Sano finn ibner an b munt outte Tente

Qua Die beile: botte fame Sern amor ange

lidy i

bajte (Eccl Stint brod fung ftarb mont feine

dei

man mur Bett Tesu ftatt affai

cin gana ber ban

Tief Hau Sein

brei umb meller,

ifero-

valdy.

nit or

rbem

Sof werat.

trug.

. bot

per nun nbabort reter afche bit ann

fett,

gen O. app. elb-

iten mb.

5t 1 ge.

Samstag, 28. Januar 1911. fingten Schanffeliner ju Enbe geführt. Intereffant ift befonbers in biefem Brogeg bie burch Zeugen bewiefene Behaubtung bes Staatsanwalts, bag ber Jahresgewinn bes Birtes vont Malthefer. Bran 210 000 M. lediglich burch bas

ichlechte Ginichanten ber Schanffellner beiragt. Das Gericht verurteilte bie Angeflagten bis auf einen, ber freigefprocen wurde, ju 2 bis 7 Wochen Gefängnis und Gelb-ftrafen bis 200 M. Der Birt fonnte nicht berurteilt werben, ba Beugen befundeten, bag er bie Schanffellner bor bem

ichliechten Ginichanten gewarnt hatte.

Sport.

Beitrabeln. Bei dem bom Berkedersperein Marien.
berg veranstalteten Weitrodeln wurden Sieger: auf Einstbern:
1. 3. densler-Wiesbaden in 1 Win. 11% Sef. (die Babn ift 100 Meter lang), 2. I. Schwarz, 3. Th. Christoph von Marienberg: auf Iweisitern: 1. Christian Kahm von Marienberg in 1 Win. 71% Sef., 2. 3. Densler-Wiesbaden, 3. F. Hoffmann von Marienberg.

Tleine Chronik.

Folgenschwere Gos-Explosionen. In bent bei ber Stadt Sagebrout im frangofischen Departement Rorb gelegenen Drie Berguette erfolgte eine Gas Explosion in einer Metallsabrik. Sechs Arbeiter wurden getötet, die Zahl der Berwumdeten beträgt eiwa zwöss. — Der Direktor der Londoner Marinewerst Barrow ist infosse einer Explosion eines Brefiluftrobres getotet worden. Mehrere Berfonen, Die fich in ber Rabe befanben, erlitten ichwere Berlehungen.

Tod eines Säuglings durch Erhängen. Ein Fall, durch ben ein fleines Lind in Berlin auf ganz merkwürdige Weise um das Leben sam, mahnt die Mütter wieder einmal, Kinder nicht allein zu laffen. Das acht Monate alte Rind lag in feinem Bagen im Zinmter und fpielte mit einer Garbine. In biefer bejand fich ein großer Rig, und bas Ungliid wollie es, bağ bas Rind feinen Ropf burch ben Rift gwangte und bann nicht wieber aus bem Boch beraus fonnte. Bei ben Bemühungen, fich ju befreien, fiel es ichlieflich aus bem Bagen und blieb nun an ber Garbine bangen, bie fich fo feft um ben Sals legte, bag bas arme Befen elend erftidte. Mis bie Mutter gurudfam, fant fie ju ihrem namenlofen Schreden ihren Liebling fot bor, und alle Berfuche, ihn ins Leben gurudgurufen, blieben ohne Erfolg.

Gin reicher Beiruger. Der englische Unterfan Baumeifter Gosleb aus Lüberigbucht fam mit einem afritanischen Dampfer ale Gefangener in Samburg an, um in Deutichland eine ihm bom Lüberigbuchter Gericht gubiffierte Strafe bon bier Jahren Gefängnis wegen Betruges gu berbugen. Goeleb wurde fofort bem Gefangnis gu Reumunfter überwiefen. Der Gefangene ift ein febr reicher Mann. In feinem Befit befand fich ein Schurfichein über 5 Diamantfelber im Werte bon über 500 000 Mart, außerbem mehrere Schede ju 20 000 Dt. Seine Frau und bier fleine Rinber

hat ber Baumeister in Afrita gurudgelaffen. Gine Morbtat in religiofem Wahnfinn. In Finnmarten brach in einem Lager unter ben Finnen religiofer Bahnfinn aus. Gie tamen plotlich gu ber Ginficht, bag einer bon ihnen gelauft werben miffe, und fuchten einen Rnaben aus, an bem bie Taufe borgenommen werben follte. Der Anabe wurde gezwungen, bas Taufwaffer gu trinten, und als er außerfiande war, weiter ju frinten, wurde ibm ber Mund mit Gewalt aufgeriffen, worauf die Finnen fortfubren, ibm meiter Baffer einzuflogen. Gpater murbe er gur Erbe ge-worfen und mehrere Manner iraten auf ihm berum. Dann legten fie ibn in einen warmen Ofen und warfen ibn folieft. lich in ben Schnee hinaus. Der Anabe war mabrend biefer Qualereien unter ben fürchterlichften Schmerzen geftorben, Die mabnfinnigen Finnen wurden im Sofpital bon Sammerfeft interniert.

"Jerusalemer Balfam". Det in Prag als Santlats-folbat bienenbe Jaroslav Svarc, sein Bater Joseph und bessen hamsbälterin Frau Krizel wurden verhaftet. Sie batten in gablreichen Zeitungen Guropas allerlei unwirt-fame heilmittel, wie römischen Sec, Jerusalemer Tee, Jerusalemer Balsam und andere im Werte von höchtens Smangig Beller per Pafet gu gwei Aronen burchidmittlich angeboten. Bei ber Saussuchung wurden Gelbfenbungen im Beirag bon mehreren taufenb Rronen gefunden.

Bu ber Maffenvergiftung burch Fruchteis in Dan de fter teilt bas Renterice Burcou mit, bag ein ernftbafter Ausbruch von Unterleibeipphus in Manchefter und Geeles erfolgte, ber auf ben Gemig von Speifeeis gurud-geführt werben fennte, bas bon italienischen Sanblern bertauft murbe. Die Rrantheit, bon ber hauptfachlich Rinber befallen wurben, ift bereits im Robember ausgebrochen und jest erloschen. Im gangen find 151 Erfranfungen und 14 Tobeefalle vorgefommen.

Bom Dienfimobden jur Millionarin. In Laibach ftarb ein Boftbeamter mit Sinterfoffung eines Bermogens bon einer Mi finn Aronen. Er erbie Dicfes Bermogen bon feiner Schwefter, Die als Dienfemabchen nach Agppien ausmanberte und bort bie Frau eines fürflichen Pafchas wurde, ber fie jum Umberfalerbeit einfente.

Das alte Lieb. Das 12jahrige Mabden bes Bergmanns Groll zu Gelfenfirchen fcuttete beim Feueranmachen Betroleum in Die Flanemen. Es erlitt fo fcwere Berlettungen, bag es nach ber Ginlieferung ins Rranfenbaus

Die Zopotter Morbaffare. Der in ber Zopotter Morb. affare verurteilte Raufmann Gaffea tragt im Gefängnis ein spnifches Wefen jur Schau. Er tut, als ginge ibn bie pange Angelegenheit nichts an. Seine Braut, bie Tochter ber ermorbeten Frau Lasgewell, befinbet fich noch auf freiem Gus.

Gin Tobeofturg. Bon einem Rentan am Reichslanglerplat ju Charlottenburg fturgte ber Maurer Beruban infoge eines Gebltrittes ben ber vierten Gtage in Die Tiefe. Er war fojort tot.

Routions, und heiratefdminbfer, In Berlin murben Die beiben Stellenvermittler Dobins und Dubring wegen Santioneichwindeleien verbaftet. Mobine werden auch Beiraisichwindeleien gur Laft gelegt.

Explofion einer Dynamitpatrone, Mus Rigge wirb gemelbet: Durch bie Explosion einer Duramitpatrone murben brei bei bem Bau einer Strafe beichaftigte Arbeiter getotet und zwei berwundet.

Frangöfifche Stranbrauber. Aus Breft wirb gemelbet: Der englische Dampfer "Arben", welcher mit einer Ladung nach Rotterdam ging und am 18. c. bei Blogoff ftrandte, wurde von den Lüftenbewohnern vollständig ausgeplienbert. Es wurde eine Untersuchung angeordnet, um bie Stranbrauber ausfindig gu machen.

Wolgenschwere Bengin Explosion. 3wei burch eine am Mittiwoch beim Aleider-Reinigen erfolgte Benein-Erplofion ichwer verlette Diensmadchen in Lauterbach (Oberbeffen), namens Dechert und Stöpler, find ihren Berlegungen erlegen.

Schiffszusammenstoß. Die englische Biermaßer-Barke "Engelhorn", die mit dem Dampser "Bommern" zusammen-gestoßen war, ist seitdem nicht mehr in Sicht gekommen und man besürchtet, daß sie gesunken ist. ibberfall eines Redakteurs durch einen Ringkampser.

In Betersburg erichien auf ber Rebattion eines Blattes ein Ringfampfer und fügte bem Chefredaffeur namens heffen eine tätliche Beleibigung zu, ba er fich burd einen in bem Blatte veröffentlichten Artitel beleibigt

Die Pest. In Charbin sind an der Best 33 Chincsen gestorben, außerdem die ruffliche Arztin Lebedow, ein Stu-dent der Medizin und ein Gellgehilfe. Ein zweiter Hell-gehilfe ist erkrankt. Aus Sidirten sind zur Verstärkung der im Pestgedict iätigen Medizinalpersonen sechs Arzte mit Beilgehilfen entfanbt worben.

Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

Banken und Börse.

wb. Berliner Metallmarkt. Am gestrigen Metallmarkt wh. Berliner Metallmarkt. Am gestrigen Metallmarkt waren kaum Umsätze; spezzell in Kupfer zeigte der Konsum große Zurückhaltung, während das Angebot bedeutend war. Electrolytic-Kupfer wurde prompt zu 115 % per Februar, zu 115 % per Marz, zu 116 per Mai und zu 116 % cif Hamburg offeriert. Auch Zink war flau. Prima schlesische Ware war zu 49,70 ab Hütte angeboten. Raffiniertes Blei notierte 25 % M. cif Hamburg. Zinn bekundete sehr feste Tendenz im Anschluß an den strammen Verlauf der gestrigen holländischen Zinnauktion. Hier notierte Bancazinn prompt cif Hamburg 398. Australzinn 398, die Notiz für Aluminum war 130. Australzinn 398, die Notiz für Aluminium war 130,

Berg- und Hüttenwesen.

* Feierschichten im Kohlengehiet. Wie die "Rhein-Westf. Zig." von maßgebender Stelle erfährt, hat sich der Abruf des Kohlensyndikats nicht in der Weise entwickelt, wie man nach der seit Dezember eingetrelenen Steigerung erwartet hatte. Die Folge davon sei, daß schon in den nächsten Tagen die ersten Feierschichten auf einigen größeren Anlagen des Bezirks ein-

Braunkohlensyndikate, Zwischen dem Braunkohlen-brikettsyndikat zu Helmstedt und dem Mitteldeutschen Braun-kohlensyndikat zu Leipzig schweben gegenwärtigVerständigungsverhandlungen.

Industrie und Handel.

O Vom amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt. Nach dem Wochenbericht des "Iron Monger" aus Philadelphia vom amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt ist die Stimmung in der Eisen- und Stahlindustrie etwas ungünstiger, das Geschäft ist größer in Fassonware, Schienen, Draht und Weißblechen für eine etwas spätere Lieferungsfrist. In anderer Richtung sind Fabrikale jedoch nicht neunenswert gebessert. Die Tendenz für Roheisen ist wenig geändert, die Produzenten weigern sich jedoch, für das nächste Semester zu den gegenwärtigen Preisen Kontrakte abzuschließen. Die Vorräte wachsen aber. Eine scharfe Reduktion der Ausbeute wird für Februar im Osten erwartet. Die Nachfrage ist fast überall rückgängig, da die Käufer für Gießereieisen eine schärfere Konkurrenz der Werke in naher Zukunft erwarten. Es sind ungefähr 75 Proz. der Weißblechwerke in Betrieb, also 25 Proz. mehr als vor kurzem. Die Drahtpreise sind höher, größere Abschlüsse werden hierin

erwartet.

Eine Preiskonvention der Röhrenwerke. Im Verfolg der von Oberschlessen aus eingeleiteten Bestrebungen auf festeren Zusammenschluß der Röhrenwerke sind die Werke nunmehr auf den 30. Januar zu einer Besprechung einberufen, in der über die Begründung einer Preiskonvention beraten werden soll.

w. Die schwedische Eisenindustrie. Aus dem Bericht des Vorstandes des Eisenwerkverbandes geht hervor, daß das Jahr 1910 für die schwedische Eisenindustrie als günstig zu be-zeichnen ist. Die Fabrikation und der Export an Eisen war größer als je zuvor. Als Ursache hierfür wird außer der all-größer als je zuvor. Als Ursache hierfür wird außer der all-gemein besseren Konjunktur in Europa, die infolge des großen Streiks im Jahre 1900 erfolgte, die geringere Eisenfabrikation angegeben, wodurch im Jahre 1910 ein erhöhter Bedarf an schwedischem Eisen hervortrat.

Daimlar-Motor-Gesellschaft. Der Direktor Kommerzien-

rat Vischer ist nach 20jähriger Tätigkeit aus dem Vorstand der Gesellschaft ausgeschieden, wird aber dem Aufsichtsrat des Unternehmens weiterhin angehören. Die kaufmannische Leitung der Daimler-Gesellschaft hat nunmehr ausschließlich

Direktor Ernst Berge. Sehtkellerei J. Oppmann, A.-G., Würzburg. Der Bericht für 1910 verzeichnet eine erhebliche Steigerung der Weinpreise für 1910 verzeichnicht eine erhöbische Steigerung der Weinpreissso daß eine Preiserhöhung der billigeren Schaumweinmarken
nicht ausbleiben konnte. Nach 4481 M. (i. V. 4540 M.) Abschreibungen verbleiben 41 476 M. (42 136 M.) Beingewinnworaus wieder 6 Proz. Dividende auf 450 000 M. Aktienkapital
verleilt werden. Bezüglich der Aussichten wird bemerkt, daß bedeutende Vorrate die Gesellschaft für mehrere Jahre unab-

Nassauische Tonindustrie Gebr. Lachs, G. m. b. H., Priedrichssegen. Für 1910 beträgt die Dividende 5 Proz.

" Fried. Krupp, A.-G., Essen. Die Gesellschaft nimmt auf ibrem Hochofenwerke Friedrich-Alfredhütte in Friemersbeim bei Duisburg eine neue Erweiterung vor. Sebald der jetzt in Bau begriffene Hochofen fertiggestellt sein wird, soll sofort mit dem Bau eines weiteren Hochofens begonnen werden. Die schnelle Ausdehnung der Anlage macht auch eine Vergrößerung des Hafens notwendig.

"Zahlungsschwierigkeiten. Über das Vermögen des Weingroßhändlers und Weingutsbesitzers Max Huesgen in
Traben-Trabach und das seines Schwiegervaters, Rentners
Molz, ist das Konkursverlahren eröffnet worden. Beteiligt
sind hauptsächlich auch kleine Winzer. — Über das Vermögen
der Buch- und Kunsthandlung Ludwig Glock ner (P. Reis) Nachl.) in Worms ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Die Aktiva sollen nur unbedeutend sein.

* Dividenden. Der Aufsichtsrat der Kammgarnspinnerei Stöhr u. Ko. in Leipzig-Plagwitz hat beschlossen, der Generalversamlung für das Jahr 1910 14 Proz. Dividende vorzuschlagen bei 400 000 M. Abschreibungen und 170 000 M. Vortrag auf neue Rechnung.

Verkehrswesen.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

Weitere türkische Schiffskäufe. Die Verhandlungen der türkischen Marinekommission mit der Hamburg-Amerika-Linie wegen Ankaufs von Dumpfern haben zu keinem Resultat ge-führt. Gegenwärtig beabsichtigt die türkische Kommission, eventuell Dampfer von der Kosmoslinie zu erwerben. Man hat bereits mehrere Schiffe dieser Gesellschaft besichtigt.

Handelsregister Wiesbaden.

= Henkell u. Ke., Biebrich a. Rh. In das Handelsregister A. Nr. 1158 wurde bei der Firma: "Henkell u. Ko." mit dem Sitz zu Biebrich a. Rh. folgendes eingelragen: Die Firma ist ge-ändert in "Henkell u. Ko.". Der Kaulmann Karl Henkell zu Wiesbaden ist in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.

= Terraingesellschaft Waldstraße, G. m. b. H., Wiesbaden. In das Handelsregister B. Nr. 180 ist bei der Firma: "Terrain-gesellschaft Waldstraße, Gesellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitz in Wiesbaden eingetragen, daß der Gesellschafts-vertrag durch Beschluß vom 18. Juni 1910 geändert ist. Das Stammkapital ist um 50 000 M. erhöht und beträgt jetzt 130 000 M

— Jehann Sahl, Wiesbaden. In das Handelsregister A. Nr. 1200 wurde die Firma: "Johannes Sahl" mit dem Sitze zu Wiesbaden und als deren alleiniger Inhaber der Kaufmann

Johannes Sahl in Wiesbaden eingetragen.

Professor Dr. Meinecke u. Genossen, Institut für Chemie und Hygiene, Wiesbaden. In das Handelsregister A. Nr. 628 wurde bei der Firma "Professor Dr. Meinecke und Genossen, Institut für Chemie und Hygiene" mit dem Sitz in Wiesbaden, eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der hisherige Gesellschafter Dr. Emil Niederhäuser zu Wiesbaden ist alleiniger Inhaber der Firma.

— Moritz Herz u. Ke., Wiesbaden. In das Handels-register A. Nr. 188 wurde bei der Firma: "Moritz Herz u. Ko." mit dem Sitz zu Wiesbaden folgendes eingetragen: Die Witwe Elise Weyl, geb. Hamburger, zu Wiesbaden ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. Gleschzeitig ist der Kaufmann Adolf Weyl zu Wiesbaden in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.

Marktberichte.

= Marktbericht zu Mainz vom 27. Januar. Kartoffeln 100 kg 7-8, Weißkraut 1 St. 10-30, Retkraut 15-40, Zwiebeln 100 kg 18, gelbe Rüben 16, Lauch 60, Sellerie 135, Petersilio 60, Butter süßo ½ kg 1.10-1.15, in Partien 1.00 bis 1.10, Eier 25 St. 1.50 bis 1.80, Kartoften ½ kg 15, Schwarzwurzel 25-30, Rosenbrocken 25-30, Spinat 25-30, Tomaten 80-100, Champignous 180-200, Knoblauch 40-50, Römischkohl 16 bis 18, Weißerüben 10, Roterüben 10, Teltowerrüben 20-25, Erdartischocken 20-30, Winterkohl 1 St. 12-16, Artischocken 80, 60, Kohlishe 4-10, Erdkohlrabi 15-30, Zichorie 10-30. Erdartischocken 20—30, Winterkohl 1 St. 12—16, Artischocken 50—60, Kohlrabi 4—10, Erdkohlrabi 15—30, Zichorie 10—20, Wirsing 10—14, Kopfsalat 20—25, Endivien 10—15, Blumen kohl 60—100, Meerrettich 15—30, Rettich 10—20, Radieschen 5—8, Melonen 30—40, Kokosnusse 1 St. 25—35, Apfel ½ kg 14—30, Birnen 14—25, Trauben 80—250, Bananen 1 St. 5—10, Apfelsinen 3—8, Zitronen 4—8, Maronen ½ kg 20, Sußkroneberger 14—16, Baronüsse 80, Nüsse 60—80, Feigen 30—50, Mannabrot 25, Datteln 1 St. 80—100, Johannisbrot 20—30, Erdnüsse 50, Haselnüsse 40—50, Mandarinen 5—10, Traubentesinen 80, Granatirfol 20—40 rosinen 80, Granatäpfel 30-40.

Fruchtmarkt zu Mains vom 27, Januar. Weizen per

= Fruchtmarkt zu Mainz vom 27. Januar. Weizen per 100 Kilo 20.50 bis 21.10 M., Korn 15.60 bis 16.10 M., Gerste 17.25 bis 18 M., Hafer 15.60 bis 16.20 M., Kornstroh 3.50 bis 4.40 M., Heu 7.20 bis 7.30 M., Kleeheu 7.30 bis 7.40 M., 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 56 Pf., 1 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 28 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 52 Pf., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 26 Pf., 1 Kilo Weißbrot, allgem. Preis 71 Pf. = Vichmarkt zu Mainz vom 27. Januar. Bullen per 50 kg Schlachtgewicht 75 bis 80 M., Ochsen 1. Qualität 80 bis 85 M., 2. Qualität 76 bis 80 M., Kübe 1. Qualität 73 bis 78 M., 2. Qualität 65 bis 70 M., Kälber 1. Qualität 73 bis 78 M., 2. Qualität 65 bis 66 Pf.

69 Pf., 2. Qualitat 66 bis 68 Pf., 3. Qualitat 62 bis 64 Pf.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 28. Januar.

	(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener	Tagblatts.)
Div.		Vorletzte	leixte
9	Berliner Handelsgesellschaft	Notieri 172.	172
61/2	Commerz- u. Discontobank	131.60	117
121/1	Deutsche Bank	255.50 147.90	265.40
5	Deutsche Asiatische Bank Deutsche Effekten- u. Wechselbank .	112,30	112.75
5217	L.sconto-Commandit	195,10 164,50	195.50 164.50
10	Nationalbank für Deutschland Oesterreichische Kreditanstalt	164,50 133,10	133.60
0.265	Dainbahank	142.40	142.60
71/2	Schäafhausener Bankverein	191.10	144
- M	Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr	148.50 199.50	148 193,75
81/4	Suddentsche Eusenbahn-Geschschaft .	126	125.25
()	Hamburg-Amerik. Paketfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien	144,40	145.10
6%	Oesterreich-Ung. Staatsbahn	21.20	
6%	Gotthard	155	155.50
60/4	Oriental. Eisenb. Betrieb Baltimore u. Ohio	107.90	108,50
6 44/4	l'ennsylvania Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin	145.60	125.60 145.25
10	Neue Bodengesellschaft Berlin Sadd. Immobilien 60 %	142.80	145
0	Schöfferhof Bürgerbrau	88,70 87,50	88.77 87.50 124
27	Farbwerke Hochst	530	528
10	Chem. Albert	186.75	482 187
6 5	Melten & Guilleaume Lahm,	189.75	162.75
6		161,30	161
10 25	Adler Kleyer	172.10 449	171 447.50
15	Zellstoff Waldhof	230 227,50	258 225.80
5 11	Buderus	227,50 111,60 195,10	111.75
8	Eschweiler Bergw	197.20	186
8	Gelsenkirchener Berg	136 2)7.40	136.10 203.80
0	do. Guse	77.25 183.60	77.20 183.25
15	Philary	9.40	238.40
14	Laurahütte	167,60 263,40	167.25 936.50
	1	Tendens: ru	hig.

Mr.

Klaine

Seite 6.

Telte Nadyridgten.

Der Beichohangler über Gliafi-Cothringen.

H. K. Berlin, 28. Januar. (Eigener Drabibericht bes "Wiesbabener Tagblaits".) Rady bem fonservativen Abgeorbneten Wintler ergriff in ber beutigen Gigung bes Reichbiages ber Reichstangler b. Beihmann hollmeg bas Bort und führte jolgendes aus: Es fonnte faft icheinen, als ware beute bie Stimmung in biefem Saufe bezüglich einer Berfaffung für Elfag-Lothringen nicht mehr to gunft i g, als bor einem Babre, wo über biefe Frage interpelliert murbe. Aber wenn b'efer Umidmung auf bie letten Borgange in De & gurudgefiftet werben muß, fo tft es boch fallich, diese Kraivalle ju übertreiben. Es bat fich in Glag-Cothringen, wenn wir bort auch eine ftarfere Affilimatifierung gewinscht batten, im Berein mit bem wirtschoftlichen Aufichwung eine landmannische Eigenart und ein Stud elfag lothringifcher Rultur entwidelt. Wenn man früher es vielleicht für richtig gehalten bat, Elfag-Lothringen einem Bunbesfigat einzuverleiben, fo ift es natürlich falich, beute barauf gurudgulommen.

Andererfeits mare auch Bismard von feinem Standpuntte, Elfah-Lothringen als Bunbesftatt ben anderen gleich. Buftellen, abgefommen, wenn er Borgange, wie fürglich in Det, erlebt hatte,

und wie fie feinerzeit bas Broteftlermm barfiellten. Benn bie Mffimilierung nicht fo fcnell gegangen ift, fo liegt bas an ber bentiden Gigenart, viel ju viel zu friti-fieren. Man muß beridfichtigen, bag bie Effag. Lotbringer 200 Jahre von Beutichland abgetremt find. Jedenfalls ift es Beit, bag wir eine Fortentwidlung in ber elfafiichen Bolitit erreichen. Die Beber und Rationaliften meiben mabricheinlich von ben gutgefinnten Batrioten in Elfag. Rothringen abgelebnt werben, und fie werben auch felber einschen, daß fie ber Fortenwoldlung nur ichaben. 28ir wollen hoffen, bag in Ghag Comringen fich ein gefunder Partifularismus emwidelt. Auch Bismard war mehr ber Anficht, bag ce an ber bentichen Gefchichte liege, auf Grund partifulariftifder Gigenart ben Bufammenhang mit bem Gangen aufrecht ju erhalten. Benn ich beute Elfag-Lothringer ware, fo wirbe ich vielleicht abnitch gesprochen haben wie ber Abgeordnete Bonbericheer, aber ich fiebe bier ale Reichetaugler und muß ben Bufam. menbang Elfas Lothringens mit bem Reiche mabren. Jebenfalls wird wohl bie Debrheit in Elfag-Lothringen, wemt fie auch Gelbuandigfeit wünfcht, diefe auf mona -difder und nicht auf republifanifcher Bafie anftreben. Die farfaftifden Borte bes Abgeorbueten Raumann

bie Starrheit im Bundesent

maren poch unangebracht, benn felbit Bismard bat für bie gefchichtliche Erabition im Bunbeernt großes Berfinb. nis gehabt. Das Bablrecht in Elfag-Lothringen muß beshalb fo geftaltet werben, weil ein foldes Bahlrecht bort feit langem eingebürgert ift. Wenn ber Abgeordnete Raumann gefragt hat, warum bas preugifche Bablrecht nicht abulich bemetratifch gemacht wurde, fo ift bas bie Anficht eines Theoretiters, ber bie Weichichte und bie Gigenart eines Lanbes nicht berüchichtigen will. Wenn wir in Breugen ein abnildes Wahlrecht befägen und wenn bie Minister und ber Reichstangler nach bem jebesmaligen Bablausfall neuernannt wurden, fo mare bas eine Desorganifation.

Wir branden in Prengen ein Wahlrecht, bas imobhängig bon ben übrigen Bunbeoffaaten entwidelt werben muß und bas eine touffante Bolitif für bas Reich fichert.

Die Bufammenfehung ber erften Rammer ift beshatb fo gemacht worben, weil burch bie Ernennungen bes Raifers bie Sicherung bes Bufammenhanges mit bem Reich aufrecht erhaften werben foll.

Mit einigen allgemeien Bemerfungen ichlog ber Rangler, ber verhaltnismäßig lange fprach, aber im gangen fiedenb ohne tieferen Einbrud. Der Beifall mas wahrend und am Schlug ber Rebe nur ich mach.

herr v. Jagow als Festrebner.

bd. Berlin, 28. Januar. Die boberen Beamien bes Boligeiprafibiume maren geftern gu einer Geter im Landes-Ausstellungspart vereint. Der Bolizeiprafibent b. 3 a gow nabm bei biefer Gelegenbeit bas Wort und ibrach fich in außerorbentlich bemertenswerter Beife fiber bie Aufgaben bes Bolizeipraffbiums und mit ftarter Bezugnahme auf die Moabiter Borgange ber Schupmannfchaft aus. Er führte u. a. aus: Meine herren! Bebel fagte in Dlaobeburg: Der preugifche Staat ift e'n gang anberes Ding als jeber andere Staat. Er ift in felner Art einzig in ber Belt. Aber wenn wir einmal biefen Staat in ber Gewalt haben, haben wir alles. - Run, meine herren, in ber Abwehr einer berartigen, m't fo enfrischenber Offenbergigteit bem preugliden Staat angebrohten foglatbeniofratifden Gewaltberricaft bat bas lonigliche Boltgel-prafibinm ber Reichibauptfiabt bie Ehre, in erfter Reibe ju fieben, bor allem unfere brabe Schutymannichait, und ich bemute ben beutigen patriotifchen Tag, um gegenüber ben ungahligen Angriffen, entiprungen ans Bhantafie, Suggestion, Spftem, auch an biefer Stelle auf Grund eingehender Untersuchung jeben einzelnen Galls für bie weitefte Offentlichteit es auszusprechen, bag ber Chrenfdifb unferer Schuymannichaft rein ift. Gie balt tabe lloje Manneszucht.

Stapellauf.

bid. Riel, 28. Januar. Der Stapellauf bes erften tentiden Turbinen-Linienichiffes Erfan Silbebrand, bos auf der toiferlichen Berft in Riel gebaut wird, ift für Ende Mary in Musficht genommen,

Bur hollandifden Ruftenverteibigung.

hnag, 28. Januar. (Eigener Drahtbericht.) 3n Grwiberung bes Berichts bes Bubgetausschuffes ber erften Rammer erflätte bie Regierung, bag fie fich mit Rudficht auf ben augenblidlichen Stand ber Frage einer eingebenben Distuffion über bie Ruftenverteibigung enthalte und fich auf die Beautwortung ber naberen Frage be-ichranten werbe, nämlich auf ben Unterschied zwischen ber Ruftenbefestigung gum 3mede ber Berteibigung ber Gocgrenge und ben Befeftigungen ber Landgrenge, beren Berteibigung Aufgabe ber Mrmee fei.

Der Ausban bes Londoner Safens.

wb. London, 28, Januar, Die Safenbehörde hieß bie Blane über ben hafenausbau von London gut. die Ausführung des Planes fostet 14 Millionen Bfund Sterling; der Bau foll in 20 Jahren vellendet fein und die Erweiterung und Bertiefung der Themje, jowie die Bergrößerung der Dochs gweds Aufnabme von Jahrzeugen u tokten Typs umfaffen. Die Errichtung eines gewoltigen Trodendods und Erweiterungen des Bahnverfehrs find vorgeschen.

Die Lage im Conujagebiet,

wb. Baris, 28. Jahmar, Bum fiberfall auf bie Relonne des Rittmeifters Ronco bringen einzelne Blatter fortbauernd Berichte fiber die angeblich febr bennruhigende Bage im Schaufagebiet. Der Storrespondent des "Eco de Bario" meldet aus Caja-tianca, dan insbesondere in der Bevolferung an der Grenge des Schanjagebietes eine wachiende Garung berriche. Falls der Angriff bom 14. Januar unbestroft bleibe, werde die Sicherheit, namentlich im Rordoften des Echanjagebietes, gefährdet. Schuld daran feien die bem General Meunier erteilten Beifungen, Die ibn verhinderten, mit der erforderlichen Energie vorzu-

Gin neues wiffenschaftliches Inftifut.

bd. Baris, 28, Januar. Fürft Albert bon Monaco Ecgrunder ein wiffenichaftliches Inflitut gur Erforidning des Berder und Entwidlungsganges ber Menich beit, insbesondere jur Erforschung der Ur-menichtlich feit in leiblicher und geistiger Sin-sicht. Der Sin des Instituts wird in Baris fein, wo ein großer Bon errichtet werden foll. Geplant find internationale Hodsidjulfurje.

Trenning von Stant und Rirdje in Bortugal.

w. Liffabon, 28. Nanuar. Der Minifter bes Augern erflarte geftern Bertretern ber Breffe gegenüber, baft fich bie Lage Boringale in ben erften Bochen bes neuen Jahrs in wirtichaftlicher und politischer Sinficht weiter gebeffert habe. Binnen breißig Tagen werbe ein Erlag über bie Trennung bon Staat und Rirche erfcheinen. Die Regierung unterhalte gut faft allen Bifchofen gute Beglebungen. Gie babe bem Batifan ibr Bebauern bariiber ausgesprochen, bag ber Bapft feinen Bertreter in Bortugal

Die Revolution in honduras.

Rem Port, 28. Januar. (Gigener Drabtbericht.) Mus Lacaiba wird gemelbet, die Infurgenten nahmen Jaro ein, Die bedeutenbite Stadt gwifden Lacatba und Tegucigalpa.

Defertion bon Frembenlegionaren.

w. Baris, 28. Januar. Aus Remeurs (Algerien) wirb berichtet, bag bon 11 Frembenlegionaren, Die in ben letten Tagen befertierten und nach Marollo gu gelangen fucten, fünf in ber Begend bon Bort Cap festgenommen worben

Gin beliebter Bfarrherr.

w. Baris, 28. Januar. Der aus Iffinias (Departement Cotes du Rord) nach bem im gleichen Departement gelegnen Ort Blemet berfette Pfarrer Di fet ftrengte gegen ben Burgermeifter bes erftgenammten Orts einen Chrbeleidigungeproges an, weil berfelbe bie Ortsbewohner aufgefordert hatte, ben Abgang bes Pfarrers burch Frenbenfeuer feflich gu begeben.

Berfdutirt.

w. Baris, 28. Januar. Aus hazebrouel wird gemelbet: In ben Sanbgruben bes Stablwalzwerfe Jebergues, wufelbft vorgeftern brei Arbeiter burch Gingimen giftiger Gafe ums Beben tamen, wurben geftern gwei Arbeiter verschüttet, bon benen mur einer gerettet werben fomite.

Gin Araberborf verfchüttet.

Baris, 28. Januar. Durch einen Erbrutich ift ein großer Teil des bor ben Toren von Konfiantine (Mgerien) gelegenen Araberbories verichittet worben. Infolge ber ben ben Behörben getroffenen Borfichtemagregeln, benen gufolge bie Saufer rechtzeitig geräumt wurden, ift niemand verunglückt.

Eine große Fenersbrunft.

w. London, 28. Januar. Wie bas Reuteriche Bureau aus Salifar (Renichottland) melbet, ift faft bas gange Geschäftebiertel ber Stadt Mibbleion bom Feuer gerftort worben. Der Schaben belauft fich auf 150 000 Dollar, wobon 55 000 burch Berficherung gebedt finb.

Gin Radicatt.

Gin Rackelt.

Birmasens, 28. Januar. (Eigener Drabtberickt.) Gettern abend lauerie der Kabrikardeiter Ecorg Brigaldino dem berbeirateten Waldbüter Arent. Easter von 6 Kindern, als dieser mis dem Valde sundschieder Arent. Aufer von 6 Kindern, als dieser mis dem Valde sundschieder auf ihn ab. don denen ihn einer sahre nicht tödlich berseichte. Dann begad er sich in seine Wohnung und berleite führerd dere Arbaiterschiffe derart sahren und berleite stelle durch drei Arbaiterschiffe der Täter ist verbeiratet und Baier von 10 Kindern. Er verübte die Tat aus Rachsucht, wester wegen Widerftand gegen den Walde al die und er von der Straf-tammer verpreteilt worden war.

Gurchterliches Chebrama.

Bochum, 28. Januar. (Eigener Drabtbericht.) Der Stuffa-teur Breidenbach brachte seiner Frau mehrere Messerliche in den Kopf bei, öffnete ihr die Bulsadern, erhängte seine 4 Kinder und dann sich selbst. Die Frau, die noch schwacke Lebenszeichen von sich gab, wurde ind Krantenbaus gebracht. Der Plann und die Kinder sind tot.

Depeidenbureau Beroth.

Paris, 28. Januar. Die Rammer beendete in ihrer gestrigen Sigung die Debatte über den Eisenbahn-Arbeiterverband. Die Bertrauensfrage für bas Rabinett Briand wurde mit 365 gegen 77 Stimшен опденошивен.

hd. Bubapeft, 28. Januar. Mus Stublweißenburg wird cemelbet, bag bort bie Boligei in einer Auppeleiaffare eingebende Untersuchungen anftellte und auch bereits eine Mitgabl bon Berfonen, barunter berüchtigte Frauen, feftgenommen hat. Es wurde jur Anzelge gebracht, bag Aupplerinnen Blabchen im Alter bon 12 bis 15 Jahren, fast burchweg aus befferen Arcifen, an reiche Lebemanner verfuppelten. Go follen in bie honvebtaferne allein gegen 49 Dabchen berfchleppt worben fein,

hd. Baris, 28. Januar. Der Bwifichenfall mit bem Berlenfollier Cafimir Beriers, bes Sohnes bes fruberen Brafibenten, bat baburch feine Erlebigung gefunben, bag bie Mutter bes Bellagten bem Juweller Jamefitich bas Roller mit 150 000 Grant begablt bat. Der Juweller behielt fich jeboch bor, Cafimir Berier wegen Berleumbung gerichtlich gu belangen.

gehte Bandelonadridten.

Telegraphifder Quesbericht.

(Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.) (Mitgefeilt vom Banthaus Cfeiffer u. No., Langgape 16.)
Frankfurter Börfe, 28. Januar, mittags 12% Ubr. KreditAftien 214. Disfonio-Kommandit 195.25. Dreedmer Bant 164%.
Deutsche Bant 265.50. Sambelsgefellschaft 171. Lomborden
20.75. Baltimore und Obin 108%. Gelienfirden 207.50.
Bochumer 228.50. Darponer 183, Nordbeutscher Lloyd 105%.
Damburg-Amerika Latet 144.50. 4pros. Außen 194. Ihönig
280.75. Gelion 267%. Schudert 1619%. Tendenz; feit.
Biener Börfe, 28. Januar. Diterreichische Kredit-Aftien
677.50. Staatsbahn-Aftien 748.20. Lomborden 115.50. Marknoten 117.35. Tendenz: feit.

Reine Distoniermäßigung bei ber Reichsbant.

Berfin, 28. Jamuar. (Eigener Drabtbericht.) In bei heutigen Situng bes Zentralausschusses ber Reichsbant teilte bas Reichsbankbivektorium mit, daß es wegen bes bevorftehnben Mitimos noch nicht in ber Lage fei, eine Distontermäßigung in Borichag gu bringen.

Offentlicher Wetterdienft.

Wettervorausfage

der Dienstsielle Frankfurt a. A. (Mercecolog, Abteilung bes Bhuilant, Bereins)

für ben 29. Januar:

Troden, meift frube, in Sobenlagen giemlich helter, etwas falter.

Benaueres burd bie Franffurter Beiterfarten imonatlich 50 Bf.), welche am "Tagblatt- Sans", Langgaffe 21,

Die Betterppranofagen find außerbem in ber Tagblatt- Laupiagentur, Bilbelmitrage 8, und in ber Tagblatt- Zweigstelle, Bismardring 29, täglid; ausgehängt.

Meteorolog. Beobachtungen, Station Wiesbaden.

27. Januar	7 libr	2 Uhr nadm	9 Uhr abenbs.	Mittel.
Barometer auf O. u. Rormals ichwere	774.5 4.8 5.5 81 ©29.9	763.5 774.1 6.5 5.7 80 SB. 3	764.5 775.1 4.9 5.6 86 ©28.2	764.0 774.6 5.8 5.6 84.0 — atur 4.2

Muf- und Untergang für Sonne (G) und Mond (C). (Durfigung ber Cenne burd Guben nach mitteleuropärider Beit.)

Jan	mar lim	Sfiben Un	gang Unt	ergang Win.	Mu Uhr	fgong III Min. III	ntergang de Win.
9	erner tritt	ein für b	9 5 7 5 m Wond:	14	8	14 B. 3 47 B. 5 Januar,	1 97.

Geschäftliches.



Die Abend-Ausgabe umfaft 10 Seiten und die Berlagebeilage "Der Landbote".

Lenning 28. Schutze som Bratt.

Berantvorrlicher Rebatteur ift Seinit u. banbet: A. Degerborn, Erbenheimer Siche; für Fenilleten: B. Schufte nom Brühl, Comenberg: Er wöredabenet fingefichten C. Allberde; für Bakauste Lagenham, And ber Weselbakenit D. Diefenbach: für Bermildten, Soot in bereitung und Gerindsten: D. Diefenbach: für Bermildten, Soot in der Vereitung und Berindsten; Erwalten in Sootager; für be Angelorn v. Arbauen: D. Dosader; fürde überbeben. Tend und Berlag der B. Schulenberg fürm Pof-Buchendern in Wiesbaben.

urd»

Mab.

bent

eren

bie bas

clier

il tit =

46.)

bant

beg

tel.

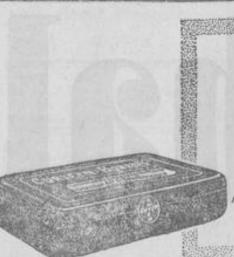
4.0 4.6

5,3

4.0

4.2,

llhr



Husten, Heiserkeit

Verschleimung und sonstigen Katarrhen der Sprechwerkzeuge behalf man sich bisher gewöhnlich mit Hustennucker und dergleichen Erzeugnissen, die vielleicht angenehm schmecken, aber wohl selten etwas nützen. Es fehlte eben ein zuverlässig wirksames und dabei harmloses Mittel.

Ein solches ist in den neuen Coryfin-Bonbons gefunden. Diese enthalten je 0,02 g einer neuen Mentholverbindung (Aethylglykolsäurementhylester), die, trotz prompter und länger andauernder Wirkung, die Organe nicht schädigt,

Die für Sänger, Redner usw. lästigen stimmlichen Indispositionen, ferner Hustenreiz, Verschleimung, Heiserkeit, Trockenheit im Hals und Rachen bessern sich schnell. Es tritt ein angenehmes Gefühl von Kühle ein, ebenso lasson etwa vorhandene Schmerzen nach.

Gebrauchsanweisung in den Originalschachteln, die zu M 1,50 von allen Apotheken u. Drogerien vorrätig gehalten oder doch prompt beschafft werden. Man achte genau auf den geschützten Namene

Corv



Ed. Hosener,

Samdiag, 28. Januar 1911.

Klaine Burgstr. 8, nahe Hotel Kölnischer Hof. - Telefon 4398.

Rabatt and alle Artikel Luxus- u. Lederwaren, Schildpatt u. Elfenbein, Geschenkartikel, Handtaschen. Parfumerien ausgenommen.

Ein Posten zurückgesetzter Waren zu besenders reduzierten Preisen.

Braut-Ausstattunger Möbel, Betten, Dekoration

Hans W. Prantl

19 Bismarckring 19.

m Telephon 1712. m

Konkurs-Ausverkaut.

CRRANGE REPORTED BY REAL REPORTS AND A SERVICE REPORT AND A SERVICE REPORTS AND A SERVICE REPORT AND A SER

Die zur Konkursmasse M. Stewase (Firma Mud. Wolf) gehörigen

sind einem Ausverkauf unterstellt und bietet sich Gelegenheit zum günstigen Erwerb dieser Gegenstände im seither gen Geschäftslokale

Marktstrasse 22,

da zu und unter Einkaufspreisen abgegeben wird.

Der Konkursverwalter: C. Brodt.

sperren=11. Anaben=

Capes, Rapuse 3. Abinöpren, gute Bare, in all. Er, (Gelegenheitefauf), früh. Rreis Mt. to, 18, 20, 22, 25, jett 7.50, 9, 10, 12, 15, fo lange Borr veicht. Aufeben gestattet. Schwalbacher Strafte 44, 1. Stud, Alleefeite,

Zahn-Bürsten

kaufen Sie gut und unter Garantie

Drogerie Otto Lille,

nur Moritzstrasse 12. Drei guterh, Damen Mantel an bert, Bubbeimer Strafe

B 192

Abelheibstraße 19.

= Musen Sie Mo. 388 an =

bel Bebarf eines Wagens. Derfelbe ericheint fofort. Cag u. Hacht geonnet! Cag u. Macht geöffnet!

Lant polizeilichem Tarif: Gabrten innerhalb ber Stadt Mf. 1 .- Beitfahrten Mf. 2 .- pro Stunde. Rachts boppelte Zare.

Rulantefte Bedienung. - Billigfte Preife.

Brotfabrik August Minor

Wiesbaden

Fernruf 2398

Bahnhofstraße 18

empfichlt :

Prima Weißbrot . gemischtes Brot

Schwarzbrot Pfälzer Roggenbrot (garantiert rein)

Erhaltlich in meinem Weichaft, Babuhofftrafte 18, und in folgenben Rieberlagen:

Thomas, Gustav, Molifit. 7. Mal, Marie, Abelbeibftr. 55. Merchen, Wilh., Siblerfir. 7. Birissing, Andr., Albrechtar, 3. Flory, Andr., Mibrediffr. 86. Spring. Jenn. Bismardring 28. Maum, Johnnu, Bleichftr. 7. Bengel. Adolf. Blücherfir. 25. 14 liippelberg, Ernst, Blücherfir. 2. Jahn. Billowfir. 2. Faust. Dotheimer Str. 88. Pranz, Meinrich. Togbeimer Str. 127. Beimel, Ernst, Dogbeimer Str. 102. Weins. Edernfordeftr, 2. Moulin, Marie, Ettviller Str. 18. Frey. Jacob, Grbacher Str. 2. Strimel, Conrad, Welbitt, 10. Manapp. Ermet. Göbenfir, 10. Grott, Friedr. Gotheft. 13. Bearn. B'ranz. Guftab-Abolffir, 16. Frey, Theobald, Sartingitt, 4. Be miser. Meinrich. Selenenftr. 16. Burten, Sellmunbfir, 81, ntein. Willi., herberftr. 19.

Nehiller, Math., Bire., Siridgraten 7. Muckel, Otto, Salfer-Friedrich-Ming 60. Jenne, Christian, Raifer-Friedrich-Ring 33. Schneider, Margarethe, Ratifit. 7. Beeker, Philipp. Sariar. 86. Lumler, Louis, Schrftr. 2. Forster, Seorg, Lorden-Ming. Diensthach. Wills., Submight, 4. Mouser, Willi., Buifenftr, 17. Miramin, Weinrich, Lugenburgftr. 2. Riochmann, Martha, Ricifift, 1. Bitein. Willia, Rlophoditt. 13. Becker, Meinrich, Mainzer Str. 58. Alexi, Ferd. Jr., Middibery 9. Lotz, Baarl, Moright. 70. Scheerer, Willh., Lothringer Str. 31. Prost, Friedr., Rengaffe 23. Maiser, Friedr., Nieberwaldfir. 11. Engel, Friedr., Oranicaft, 36. Bilees. Wills. Cronienfir. 52. Maum, Marl. Blatter Ctt. 58. Rotzler, Philipp. Manentaler Cir. 32. Sehnelder. Eduard, Ranentaler Str. 14. Baum. Marie. Schactfir. 24.

Miller, Johann, Scharnhorfifit. C. Spielmann. Scharnborfiftr., Gde Gobenfir. Bausch, Batharine, Scharnhorftftr, 37. Lieser, Philipp, Samalbader Str. Minor. Bacob, Schwalbacher Str. 49. Dienstbneh, Eva, Gottbeftr. 7. Whgele, Math., Gelbfir, 2. Unkelbneh. Otto, Schwalbacher Str. 71, Schlifer, Phil. Schanftr. 13. Etermann. Bart, Sterobenftr. 10. Budnets, Ferd. Balremitr. 22. Rhein. Baufhaus, Wellripftr. 1. Wirth, Bendwig, Bellripftr. 38. Grilnewald. J., Beftenbftr. 12. Schoeller, Mart, Beftenbitt, 36. Mibbler, Duise, Beftendfir, 44. Berghkuser, Wills, Börthitt. 16. Dasback, Wilh., Wörthfir. 19. Binlifuss, Anton. Der Str. 6. Schulz, Marle, Norfar. St. Milietelm, Adam. Bietenring 7. Proft, Zimmermonnftr, 9. Bellnig. Carl, Mübesheimer Str. 29. Schermuly, L., Gitviller Str. 12.

Unsere

BIIMENTA

001550

beginnt

Montag, den 30. Januar.

Unsere morgige Annonce sagt Alles.





erste

Die Preise in unserer Weissen Woche überraschen.

den 30. Januar.





Große Quantitäten weißer Waren gelangen während unserer "Weißen Woche" zu Preisen zum Verkauf, die alles von uns bisher gebotene weil übertreffen werden. — Eine Unmenge weißer Artikel, nicht nur der gesamte Bestand unseres Hauses an Weißen Waren, sondern auch — Gelegenheitskäufe seltenster Art — sind zu ganz sensationell billigen Preisen zum Verkauf gestellt. — In unserer ersten "Weißen Woche" werden wir den Beweis unserer unübertroffenen Leistungsfähigkeit erbringen.

- Von kostspieligen Dekorationen haben wir Abstand genommen, jedoch auf grösste Preiswürdigkeit und Qualität geachtet.



Grosser Inventur-Ausverkauf

ERZ-SCHU

und anderen erstklassigen Fabrikaten beginnend

Montag, den 30. Januar 1911.

J. Speier Nachf.

Langgasse 18.

Spezial-Angebot:

950 Ein grosser Posten Herrenlackstiefel Mk. Ein grosser Posten amerik. Damenstiefel

Kinder-Knaben- u. Mädchenstiefel Zirka 1000 Paar

950 Ein grosser Posten Damen-Gummischuhe Mk.

Ein grosser Posten Tanzschuhe Gr. 35, 36, 37, 150 bis

Verkauf der Ausverkaufsware nur gegen bar.

Ich bitte um gefl. Beachtung meiner Schaufenster.

Evangel. Bereinshaus, Flatter Conntag, Den 29. Januar, abends 8 Uhr, im großen Caal:

Kaisersgeburtstags=Feier

des Evang. Manuer- und Jünglings-Vereins. Aufprachen von her n Bunbesiefreigt Worne mann. Mainz und herrn Bfarrer Grein. patriorifte Gespräche u. Deflamationen, Gruppenvor-führungen ber Turner, Zither., Mufit. u. Gesaugs-Vorträge.
Bebermann ift febl. eingelaben.
Eintritt un. Brogramm 20 Pf. F 580

Bum Beffen eines Erholungsheims für Heimarbeiterinnen

Montag, den G. Februar, abends 8 Uhr, im großen Saale des Geschens daufes, Topheimer Strafte 24. unter gütiger Mitwirfung don:
Wel. M. Arnds. Biolice, Fri. M. Flach. Gesang, Herr Fr. Petersen.
Slavier, des Quartett-Bereins, Frohann"-Biedrich und des Schenrerschen Manner-Duartette.

Aarien und Programms sind zu haben bei: herrn Be. scherklenberg. Musikhans, Kirchaasse, herrn W. Broth. Musikal.-handlung, Wichelmstraße, und Musik-handlung stöppter, Abolistraße.

Der Konzerifängel (Abneh) ist von Herrn Seöppter zur Berängung gestellt.

Ebensen billige Schnittblumen=Saison:

Eriffaifige Rellen Dyb. 1. O. Margeritten Dob. 30 Bf., Nargiffen Dob. 40 Bf., Minofa Sti-l 10, 15 it. 20 If., größtes Originalbund Beilden 35 Bf. Ferner b flige Topffacen: Huginthen, Tulpen, Albenveilden 50 Bf., Brimein 30 Bf., Transerfranze bon 80 Bf., an.

Chenfen billig, Gerberfrage 5, Luremburafirafe 13,

grosser Preisermässigung.

Straussfedern-Manufaktur

★ Blanck 本

Friedrichstr. 37, II. St., gegenüber dem Hl. Geisthospiz.

jeder Witterung macht

die Bande blendend weiß. Edit in Apothefer Blums Fioras Drogerte, Groge Burgftrage &

Gintritt frei.

Deutickatholische (freireligiose) Gemeinde zu Wiesvaden.

Heir Brediger Georg Wolker ipricht am Sountag, den 29. d. Mts., fibr das Thema: "Das menschliche Sehnen nach dem vitud". Die Erdauung findet nachmistags 5 Uhr im Bürgersaal des Rathauses stat. Der Jutritt ist für Zederman fret.

Die Heilbarmee, Scharnhorftftr. 19. Connabend, den 28., abends 8% Uhr, Thema: Das Gebeimnis des Erfolges.

Countag, ten 20., vorm. 10''s Uhr: Heiligungs Perfammlung, nachm. 4 Uhr: Lob- und Tant-Berfammlung, abends B'n Uhr, Thema: Wo fucht man Telus vergeblich? Die Citarren-Brigade in ihrer Tracht wird mitwirken.

Jebermann ift freundt, eingelaten.

B 1842. 3m obigen Saale leit: Major wolm aus Etuitgart befondere Berfammlungen.

Athletif=Sport=Klub "Athletia", Wiesbaden, gearfindet

Sonntag, den 29. Januar, nachmittags 4 Uhr:

aushing nam Biedria

(Saal gur Turnhafte, Raiferfir.),

berbunden mir fportt, und bumoriftifden Mufführungen und Zang. ennbe u. Gonner bes Rinbs later boflichft ein Fintritt frei. Der Borftand.

NB. Der Breis - Mabtenball findet am Samstag, ben 11. Gebr., in ber Turn-balle, hellmunbftrage, flatt.

im grossen, närrisch dekorierten Saalbau, Schwalbacher Strasse S. Saalöffnung 11 Minuten nach 7 Uhr. Einzug des Komitees 11 Min. nach 8 Uhr. Abendkarten zu 4 Mk. an der Kasse. Der kleine Rat.

Stenographiftin und Dafdinenfchreiberin für bedeutendes Engros-Beidaft in Biesbaden ju möglichft balbigem Gintritt für Danernde Stellung gefucht. Schriftliche Offerten mit Beugniffen u. event. Abotographie unter E. 255 an ben Zagbi. Berlag.

SIGNATURE SERVICE SALES AND SERVICE

Liste 1 D. H. V.

Kaufmannsgerichtswahl

Montag, den 30. Januar, abends 9 Uhr, in der Turnhalle, Hollmardstrasse 2):

Redner: Herr O. Thomas, Berlin.

Thema: Ein ernstes Wort vor der Entscheidung.

Der Wahlausschusss der Ortsgruppe Wiesbaden im Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbaud.

2. Blatt.

lar.

n.

ZU Ben wir

K35

Umtliche Unzeigen

Bergeichnis

Bergeichnis
ber in der Leit vom 17. Januar
bis einschliehlich 28. Januar 1911
bei der Königlichen Bolizei-Direktion
angemeldeten Pundsächen.
Est und en: 1 Damennör, eine Bribe, 1 Uhrleite mit Perfen, eine Bribe, 2 Mycleite mit Perfen, eine Gemmoorrichtung, 2 Broichen, ein Damen-Hoarpiell, 1 Armband, ein Portemonnaie mit Indall.

Rugelaufen: 4 Dunde.

Berdingung.

Sum Neuban ber Landes Deils und Bflege-Anstalt Derborn follen bie Waser, und Ansteicherenbeiten in einem oder mehreren Losen ber-geben werdem. Berdingungs-Unterlogen sind von der unterzeichneten Bauleitung un-entigestisch zu beziehen. Entiprechend bezeichnete Angebate find die num

einzureichen bezeichnere angebote find die zum Montag, den 13. Februar d. I., vormittags 10 Uhr, einzureichen Weitere Auskünftie werden in der Baufnide erreilt.

Derborn, den 25. Jamear 1911. Die Bauleitung: Otto Maller, Baumeifter.

Michtanitliche Unzeigen

Biener Basten-Leibanftalt, Langgoffe 21 (Zagblatt-Saus).



Empfehle für Damen u. Serren einfache und elegante Dominos, Moftume, Orben und Madten gum

Berfanf u. Berleiben in großer Auswahl. Jivite Breife. Ho bachingsvoll Madame Emille Relant.



Zu Ausstattungen

Hotels, Pensionen, Brante Haushaltungen etc.

XXXXXXXXXXXXXXX

empfehle ich:

Tisch-Wäsche.

Bett-Wäsche. Küchen-Wäsche.

Leib-Wäsche.

Bade-Wäsche,

Gardinen und Rouleaus,

Federa und Dannon,

Well. Schlafdecken,

Steppdecken, Kinderdecken, Woll- E. Banmw.-Flanelle,

Kleider-Siamosen,

Schurzenstoffe,

Taschentücher,

Reinleinen, Halbleinen,

Elsässer Hemdentuche usw.

Stoff-Aussehnitt und Anfertigung

in sorgfältigster Ausführung,

Nur besthewährte Fabrikate

in Verkauf zu nehmen, ist stets mein strenger Grundsatz und bürgt für zufriedenstellende Bedienung. 1295

Gr. Burgstrasse 7.

Fest und Rollichuly Balait Wiesbaden (frühere Musfiellunge-Gefthalle am Sanpibahnhof).

Morgen Conning großes Saifon-Eröffnungsfest!

Einziger Eisbahm-Ersatz.

Die Zahn bleibt dis Mai durchweg geöffnet. N. Mestaurant. :: Abends 8 Abr Militärsionzert. :: :: Bligemeine Sportpard Bentrale. :: ::

May Gurth, Ing.

Wein-Restaurant "Roland", Spiegelgasse 5.

Vorzügliche Küche, la Weine, Bier und Café. Diners und Soupers von 90 Pf. ab. Abonnements.

Angenehmer gemütlicher Aufenthalt. — Kein Trinkzwang.

Inh. Ad. Fischer, früher langjähr. Direktor auf dem Petersberg, Königswinter.



Karneval - Drucksachen



Körigs

Farbwaren-Geschäft zum Ch

Erstes und grösstes Farben-Spezial-Geschäft am Platze, Marktstrasse 6, am Marktplatz,

empfiehlt sämtliche Gelfarben und Lackfarben, Emaillelacke, Ripolin und Roerolin-Lack. fertig zum Anstrich, in jeder nur gewünschten Nunuce.

Chemische Farben, Erd- und Mineralfarben.

Prima Fussbodenlacke, Möbellacke, Wagen- und Kutschenlacke, Künstler- u. Dekorations-Oelfarben, Malleinwand, Mal- und Künstlerpinsel.

Parkett- und Linoleumwachs in Dosen und Blechbüchsen 1-Kilo-Dose Mk. 1.40, bei Abnahme von 25 bis 50 Kilo Mk. 1.20 per Kilo, eigenes Fabrikat.

Rörigs präpariertes Fussbodenöl und Harttrockenöl a Kgr. 75 Pf. Reelle Bedienung. Grösste Auswahl. Fabrikpreise.

Prämiiert auf Ausstellungen. Telephonruf z. Kontor Nr. 2500. Telephonruf z. Fabrik Nr. 3350.

Farben-, Lack- und Kittfabrik. gegründet 1895.



Reelles Angebot. Wegen Heberfüllung bes Lagers

ca. 25 vollit. Betten mit Dolg- u. Gifenbett bellen, eingel. Wolle, Rapote u. Ccearate mairagen, Boiftere u. Batente rabinen, etbliangejert, nur prima Qualitat, mit

Rabatt bei bar. A. Leicher, Oranieuftrage 6,

HDGE ELESTER GREEFERF wird entfernt durch

Apotheker Blum's nthaarungsmittel.

Echt à Flakon 1 Mk.in der

Von der Reise zurück.

Flora-Brogerie, Gr. Burgstr. 5. | Rheinstr. 7. Teleph. 6490.

Erbpring-Restaurant. Jeden Conntag:

Großer Frühichoppen von 111/-2 übr und von 4 übr ab Rongert des Damen-Orchefters.

Weiterer

Schwarzbrot,

hochf. Qualität, großer Laib

Rheinisches Kaufhaus

für Lebenemittel, Schwalbacher Strafe,

Gde Bellrieftr. Zel. 1925,

Berfäumen Sie nicht Minors Pfälzer Roggenbrot

> 4000 Flaschen abgelagerter schöper Motwein

(Bordenuxartiger Verschnitt) p. 100 Finschen . . . Mk. 70.— Oxhoft, zn. 225 Ltr. . 150.— Rheing. Blaschenweine, weisse, alte, gute Jahrgänge, per 1 0 Flaschen 100-125 Mk, Abgabe von 50 Fl. an so lange Vorrat. Proben zur Verfügung. Selten günstige Gelegenhe't für Off. u. W. 248 an Tagbl.-Verl.

10 Gering 45 Bf. Celoft eingen, Bohnen. Geloft eing. Cauerfenut Pfd. 8 Pf. Attinationfum, Diebergaffe 31.

ber Bfund 95 Bf. bis 2.40 Dif. (lofe gewogen), garantiert rein, leicht ibblid, leicht verbaulich.

.00

ber Bfund 2 Mf. bis 5 Mf. Camtl, Tees finb feine Difdungen, rein und fraftig.

Teespitzen per Pfunb 1.60-1.80 Dif.

Gebraunter Kaffee ftets friich gebraunt, p. Pfb. 1.40, 1.50, 1.60, 1.80, 2 99t,

Chr. Keiper,

Telephon 2075. - Webergaffe 34.

Pfd. 1.80 u. 2.00. 169

Ellenbogengasse 15.

Schickes Maskenkollim

(Nicopatra) m. echten ägnptischen Tückern n. zu verfaufen, Br. 50 M. Rauentaler Straffe S, 2 rechts.

Kontor-Abichluß,

bestehend ans Thefe mit Bulten, Schränfen u. Durchgangstur, febr geeignet für taufm. Empfangsraum jeder Urt, billig gu verkaufen. Rab. im Tagbi. Rontor (Tagbi. Sans).

Zehn nene Patent-dühnerhäuser und 3 Gartenlauben und 1 Salle, 8 Mir. breit, 20 Mir. lang, bill zu vert. 3. Tostry, Biebrich, Barfweg, Zel. 152. 5242

Weld edeldentender Menich

leift od. schenft einem Ghunafiaften zur Bollendung seiner Studien einas Geld? Rindzahlung nach lieberein-funft. Offerien unter R. 244 an den Tagbl.-Berlag. Pension Rella, Bebeinftraße 34, zentrale Lage. fomf. Zimmer, auch jufammeins bangende mit Bad, borg. Berpfieg.

Rebe Diat. Mahine Breife. hell Lehrling für Zahntednit geindt. Tentin & Miller, Ede Kirchgeffe u. Mauritinsplot. Der Lehrlinge Bettellt zu onern ein Weeter. Gef. Wiesbaden,

P. Soniou & Co., Moriphrofe 48. Berloren goldene Radel, Warnt Melipeitidie, (Menotal). Geg. bebe, Belohn, abzug. Frankfurder Straje 14, 1.

Codes-Ameige.

Seute fruh 6% Uhr entidlief nach fan en, ichweren Leiben num auch unfere beiggeliebte Tochter und Schwefter,

Margarete,

im Alter bon 26 Johren.

Bruno Wuff, ganigl. Volizet-Rommiffer nebft grau und ginbern.

Wiesbaden, ben 28. Januar 1911.

Die Berrbigung findet am Montag, ben 30, b. Mis., nachm. 31/4 libr, auf bem Subfriedhole ftatt; is mirb höftlicht gebeten, von Konboleng- befuchen abfeben gu wollen.

Danksagung.

Gur bie überaus vielen Bemeife berglicher Teilnahme und gabireichen Rrangipenben an bem und fo fdwer betroffenen, unerfeslichen Berlufte meines lieben Mannes und treuforgenben Baters,

Beren Mehgermeifter

fage auf Diefem Bege bielen herglichen Dant.

Befonberen Dant ber Pleifcher-Innung für bie erhabene Trauermufif und gabireiche Beteiligung, fowie feinen Rollegen bes Rheingans und bem Gleifder-Gehilfen-Berein und Meggerflub. Roch befonberen Dant herrn Bfarrer Sofmann fur Die mich fo troftenben Borte am Grabe.

Fran Both, geb. Schonberg, und Rinder.

himmel und Erde, als fich eure Schuldvelöhelt träumen läht. Daß es nur das dohle Gewilfen der Schulegertochter war, das litr die geguälte Großmutter nach dem Zode erscheinen ließ, glaudte damals niemand. In delfer Bestehnung ist es aber doch besser gewoorden, und auch mit som maachen alten, geradezu schälchen Aräuchen wurde gründelichen Waluchen wurde gründelich ausgeraumut. 4

Stefquörungspride unde Dampathientitet,

Stiff ber Kritet unter biefer flörigitett im "Randboten" (Rr. 18, 190) refdirett, bort de dam getabe im Stegriffe, einen ähnlichen zu föreiben, bem de bie freie sloken

geforeitens Visione gan jalädig in dem Stefte eines sloken

geforeitens Visioner gan jalädig in dem Stefte in Stefte

geforfligig genorben, deck diese Spride austlihren,

steft gemeirt der Lingen Krandelten begiebn, fondern

unch funderistigen Indents find stem Stefte austlihren,

steft gemeirt der Lingen Visione stem in der stem

gegieten der Stem den virte, kenn er dur flöre beit
köpt geme Schauden virte, kenn er dur flöre beit
köpt geme Schauden virte, kenn er dur flöre beit
köpt geme Schauden virte, kenn er dur flöre beit
köpt geme Schauden virte, kenn er dur flöre beit
köpt geme Schauden virte, kenn er dur flöre beit
köpt geme Schauden virte, kenn stem in flöre beit
köpt geme Schauden beit gebe der stem Stiffen beite er auch

fein mag. Steft hann ber Stoch han unde beite schaus
Schauf, man einer priffer flow in stammen beit schaus
körnen Gefore der Schau stammen beit schaus
Schauden seine Stiffer in beite Schau unde beite beiten

Schaut sinn auch seine Stiffer in beite Schau unde beite schaus
körnen Stiffer auf einen Schräuge, han unt ger
born dem Stiffer auf einen Schräuge, jah benut beit

Schaumen Stiffer auf ben Stiffe und aus wen genen ge
konnen schafen auf den Stiffe und auch schaus der schrüber und er

stiffer der mitter norde und der schräugen der Stammen beit

gereifen, weiden au durchprifigit nulft, mu beiten gefürst au
geforschen gestem den dem Schau nichen beite Schau nichen ger

steften der schau der dem Schau nichen schaußen der Schaufen in der

geforschen weiden und unterprifigit nulft, nub bei der Schauf schau der

geforschen schau der schaus der Bedeu nichen Schaußen schauben und schaus der

geforschen Schaus der Beiter dem Schauber unter Schaufen schaußen gegen unter Schaus schausen unter gebann nicht beite der ungeforer Schau geste man geben der Sc

Podmuls "Brauden und hezen".

Die Kussishrungen des Einsenders in Rr. 2, 1911, des Gegner dieser. Ein Gegner dieser. Ein Gegner dieser. Ein Gegner dieser. Ein Ephice und Ungläubiger oder Aufänger der Assent nach kange fein Sphiter und unt einste geknnen jur Kenntnis der besterfolge — und nur selde geknnen zur Kenntnis der besteren Hienlichen Keit, während den Bildersolgen den beiben deteiligten Sciene aus kadreienen Gründen gefinden geknnen. Gründen gesten der bei der bestelligten Seiter das kadreienen Alfaben beteiligten Geiten aus kadreienen Gründen geschacht den beteiligten seiten das "Braucken" als folges in Betracht sommt, sedige-

thự ani fuggefiben und antoluggefiben Gebiet liegen. Bebingungslofe Boransfeping if biechtglütbigkeit bes gittebingungslofe Boransfeping if biechtglütbigkeit bes gittebingungslofe Boransfeping if biechtglütbigkeit biene fürt

av erläten und deren Richtvorgandenfeit joher bie Brande
bes Branden wir er fellofes Bertraum feber gertraut; gern
bestätzt unt der reliefes Bertraum feber gertraut
nacht gitten und glüturen. Bit is fürtig vertraut; gern
bestätzt unt der reliefes Bertraum feber geben
feiner Andragen und feber benit manchmel nehr aus
wie mit gilden und Blüturen. Bit ber gertraut
bei Sade eberie det nuh die foweing ju fehrfür, die es jeden
feiner Beite gebraucht"— zu deten einer erfeter beite geben legeter dere beite Bertrichgen und fehren Leben — and gegen
feigere beite gebraucht"— zu deten Zerichtgrüt un ger
bilt, die dan nicht innner untejenntüngen Bewegglüßer
entfprüngt, in mylitige Formein fleiben und unter "Befreiden des ertramfere Röbererteits mit der ihre Biegunden bes ertramfere Röbererteits mit der ihre fild
ber Beringlige des Grüfentums vollegen ber
entfprüngt, in mylitige Formein fleiben und unter "Beglüten bes dertamfere Röbererteits mit den ferte ber
gunden bes ertramfere Röbererteits mit eine filden
ber Beringlier durch einen flüdtigen Bild in jeine Sauscheit
iberzeugen fann. Und mas dein flüdtigen Bild in jeine Sauscheite
inde Griffig genantt werden mit. Sebrigüngt, ohne, den ber
erfolgteichten "Brandern" Sebren flüdtigen Beiten unter den
erfolgteichten "Brandern" Beren Sebrigüngt, in der Beren
auguriefen fün der fiele des Flünden ber gerichen ber gereich der
erfolgteichten wir Biefe, dom deren fieden hier ber der
gefreche wir die en Gerel des "Brandens" Beiten hier ber
gefrech mit Bereich wir Ming. — der griedsbeuter inter
erfolgteichten wir Biefe, dom deren feber hier gereichten ber gereich der eine Grendligen Beinen Beiten, und gereben wir beite frage in der grieden ber geren hier erfebiet der beschenen gen der der der gereichen der erfels gebreichten Bereichen ber Fleigen hier

Kinfdaur.

Der deutsche Berein für ländliche Wohlscheise und het matystege häll seine 15. Hau pt der 21. Bedenar d. Z., nachmittage den 21. Bedenar d. Z., nachmittage den 21. Bedenar d. Z., nachmittage ben 21. Bedenar d. Z., nachmittage den Polimittlich im Klümsterdause, Vertim W., Belevuester. 3 (nade dem Polimittlich im Rümsterdaus, der und paratum 2. Rassordnung: Montag, den 20. Bedenar: 1. Anspeache des Kopfürenden. 2. Zachres de. Erhotret dentscheit den Geschäftsfährer, Prosesson einige Mittellungen aus der "Kandpstegearbeit" den Frau Größen zur Licht, erstattet der "Kandpstegearbeit" den Frau Größen zur Lichten der "Kandpstegearbeit" den Frau Größen zur Specifierigater: Pharton Grünen, Verichterstatter: Anteren Vollenstein der Kirchen den Ausgen ber in neren von der nicht fie den Kan den Kan

Dreffen nigabe ertaubt, ber Bibind aller gebrein Delglugi-Beilfes ift angeber Geneuer

1911. feben Samelag Mbenb. o-Grideint

できていていていている

3



r. jungen,

11.

1 34.

ohl,

Butten, fehr

. 92äh.

njer Salle,

5242 enia

fiaften empaš sereins 44 an

e 34, lage, nutetts pfieg.

Gde

eitidie. absug

Freund ging nach Amerika." Gin

Ein Freund ging nach Amerika Und schieb mir vor einigen Lenzen: Schicke mir Rosen aus Schermart, Ich hab' eine Brant zu befränzen.

Und als vergangen tvar ein Jahr, Da kan ein Prieftein gelaufen: Schilde mir Baffer aus Seiermart, Ich habe ein Rinblein zu taufen.

Freund, Und tvieber ein Jahr, da tvollte der Fre Ach, noch tvas anderes haben; Schicke mir Erbe ans Steiermart, Ind im mein Kind begraden. Und so ersehnte der arme Mann Kuf fernsten, fremden Begen Für höchste Freud, sin tiesses Leid Des Helmatlandes Segen.

Daniel die Hofen wiederkriegte. Wie der

Ergablung bon Erwin Gras.

Let Laniel Both war als Burig ein luftiger Gebelle gewesen. Bor dem kerdezug hatte keiner so recht dom Kerzensgrund gezuchet wie er, und wenn dann nuf dem Zanzboden ein Lied angestimmt wurde, so war er der Lorfünger. Leun darin waren alle einig, solch einen Zenor wie dem Daniel hatte Rodenhausen seit Wenschengedenfen nicht aufzuweisen gehabt. Drum war er auch die Etige des Rodenhäuser Gesanzbereins "Eintracht", der, nebendei gesagt, wegen des Unschliebs einer Bahne sich school der klüsten des und die einigt, aler steid wie der Khöne geseinigt, aler steid wie der Khöne der Beine Ber Khöne Zas Etisted:

Derenn Leben sich erhoben hatte.

Electr die Rachtigallen foldagen,
E., wem fallt des midt behagen;
Zio, tio, tio, tio, tie, in, tie, sier, sier, sier tio,
Doch die Bröfe in theen Rachen,
Set mir, was für Estim fie unschen;
Charl, auch, ausf quad, quad, and,
Rander Eurich fangt an su fingen;
Ind er metut, es midte Elmgen;
Zio, tio, tio, tie, ti, tie, sier, sier, sier tio,
Zook es Hingt tole Zrostogaunfe
Ind bie auß dem Zudeliade

war die Rachtigall des Dorfes, gegen ihn nur Froiche.

") Zur Keier seines biergäglörigen Bestehns das in den legien Tagen durch ein Anntell Tellich besangen burde. het der Geschlig-Bössenstänfliche Berein in New yort ein elegant aus-gestatteiss Behaldum bernusgageben, das jurt ein nessentlichen aus Beitragen von Schriftbellern der Gegennoret besteht. Unter den berdernagendigen deutsche Schriftbellern, die Beitrage geliefert taben, finden von der Namen den Sauf Schofe, Keter Nolegger, Andarig Eulen u. m. Belle teilen Beste Nolegger, Andarig Eulen u. der inkenden Bertraffisch das fich in be-hannbernsporrter Schriftbeit gustpricht.

Eine andere bemerkendvorte Eigenichaft unferes luftigen Zaniels war sein großer Appetit. Bunderdingen von seinen Gebenfausen der Schafte man in Rodenhausen den Feinen Effekleich der Easte der Schaft der Easten macht Verfauser. Einemal wurde ihm bei einer Hochzeit der Schaft gefällt gefällt der Schaft gefällt gefällt gefällt der Schaft gefällt der Schaft gefällt gefällt gefällt der Schaft gefällt gefällt der Schaft gefällt der Schaft gefällt der Schaft gefäl

Und äußerlich angeleben, hatte Taniel ja Gliick gebet in dem fadier linderreichen Familie beiertete er in dem fadienen Laufenflichen, darin nur zwei Tödertet voren. Der Baubnillerhöf, darin nur zwei Tödertet voren. Der Bauer wur schon tot, aber seine Töber beie Balte eine Gesicht, rund wie der Balmond, mur nicht is Elde, sondern rot und gesund. Aus den Augen lendstele Billensfraft, und wenn sie befahl oder ger schendiele Billensfraft, und wenn sie befahl oder ger barben Zöcker nicht, die Dortke und die Liie, die waren nämlich aus ungefähr gleichen Hollen. Der genicht.

Raniel und Zoerlige derab waren ein Hers und eine Erele.

ersten Preis holen, was dach für gang Rodenhausen im allgemeinen und Bachmillers Hans im besonderen eine undergängliche Ehre wäre.

Taniel sah da und machte ein Gesicht wie einer, dem man ein Zuckerstück in den Mund schiedt, das aber verschenklich dann in den hohlen Zahn gekommen sit; reden aber, reden tat er kein Sterbenshvörtigen. Tas besongte seine kiede Schwiegermutter ausgiedig.
Ich werde mich natürlich hiten, ihre große Rede bierher du schem "Singberein-Schlingverein" in so unde sichwachen "Singberein-Schlingverein" in so unde sichwachen Widden Verschend hilfeld geschlagen das Ield

Laniel ganz allmählich, ohne Kannpf der "Bachnüster" wurde, indem er still und ruhig schaffte, ohne Jausen und Jerren, alles anordnete und immer mehr nach seinem Kopf wirtschaftete.

Und daß ihr das Zepter entglitten war, merkte die alte Bachnüsteriche erst, als es zu spät war, merkte, gesichah sei

Denni ichen

Pren IIch t

geit reid bentil

anger

fegen fel 3 fo 20

giinst der S

(Einger

beuts. hober

funde nod) Rebo

eine batte In

ginge bropi auste

die g bedri

Cervi geget Betor len z toeite die d

Eith war, entbe

aufie diefe

ichah so: Daniel hatte, um seine Schwägerin vollständig ausaablen zu können, ein kleines Tarlehen aufmebwen mössen nub war darum in den Raisseisen-Gerein eingeireten. Schon zwei Jahre danach wählte man ihn in den Anssicherat, und die alte Bachmüllersche war's zufrieden gewesen.

Ta geliche in.

Ta geliche zum diese Beit, das die Acitungen wieder einmal voll dabon waren, das die Raisseinegen Bereine gerettet werden müßten aus der Sintstut der ithen Act it den Act it der gescher müßten and die Kauern aus der Sintstut der gescherden müßten and die Kauern aus der Sintstut der gescherden Wereine. Das ist zu nichts Reues und wiederholt sich öfter, zumal in der sauren Eursengeit, wenn sonlt nichts los ist und die Sitze in den Redaltionsstuden brütet; dann wird die Sitze in den Redaltionsstuden brütet; dann wird die Sitze in den Kerein ausgutreten.

Da soh der Tanies sie groß an, — er wollte gerade in Here Hand seine Kran zu sehen, die nach langen Indren, min nach seiner Kran zu sehen, die nach langen Indren, min nach seiner Kran zu sehen, die nach langen Indren des Warrens ihrer Stunde entgegensch.

"Das ist meine Sache", sagte er mit ruhiger Ratiirseichen willt, dann mielde ich die da.

"Blanniert Euch nit vor dem Torft" sagte Taniel und gung hinaus.

Rann aber war er fort, so brach das Wetter los mit Krenter und Ries warte son er fort, so brach das Wetter los mit krente

Raum aber war er fort, so brach das Wetter sos mit Topnier und Bith. Torthe aber hielt Käftig zu ihrein Mann, war er ihr jest doch näher dem je zuwer, als der Benter des Kündes, dellen Kommen sie dang und fred entgegenharrte.

Ich entgegenharrte.

Ich dere na beit Justand ihrer Toch das Wetter ab, den plöglich gedachte die alse Bachmüllersche mit Schreft an dem Pulifylich gedachte die an fend und freden und der kunde sie de voll das se senne Sann und fressenden.

In Honsedm, dem Erreinsdorfteber, ging.

Ich wolff den Tautel aus dem Verein abmelden!

Ter Hennedam, dem Erreinsdorfteber, ging.

Ich wolff den Tautel aus dem Verein abmelden!

Ter Hennedam lächelte vergnügt in sich hinein:

Ich much der Eautel sich den leiber kommen und seine Ramer schreiben.

Ich und hen Kerniedam, soh der Tautel nich hinein:

Ich und ihren gennedam, den einer kenndlicher schreiben der Hennedam, immer freundlicher schreiben.

In andern Morgen, der Tautel nich und die Bach milleriche war braufen.

Tas war am Worgen aber ging sie zu sher Worgen dand, die zu sher ein Sonne seine nach dreit Bach ward binein ach wesen weite was der Konne sie der Son einer schle werten, das der Bug der Selbschreite, der mucht mersten, das der Bug der Selbschreites, der mucht mersten, das der Bug der Selbschreites, das den Genster und firtilte Sie und bine mersten bei die sen einer sonden Werden Ber das dem Konne son her Gesche von deinsich beehacktet, der den megennitähe sein den kare im Ber Selbschreiten, der selbschreiten der mehre Selicht gewähle ber Sie alse den einer sonden sonden Werden den kare sie alse den San bem einer sonden magennitähe dei kare gemacht dasse sie einer sonden kare sie alse den San kan einer sonden den geschel, das selbschreiten San ersten Geniter wecht den sie gegen, das er geschlich ersten gemacht dasse sie einer sonden kare sie des sonden sie einer sonden sonden geschelb, der ersten San ersten Santer und

nachgeben — niet Sie wuste größere Stärke gehört als zum feten! Ta. — wie sie ausichaut, sie nicht, d n und Kopfauf-

Ta. wie sie ausschaut, sieht sie den Taniel üfer den Kos schreiten. Sie erkörickt: "Ach — es ist sicher den Kos schreiten. Sie erkörickt: "Ach — es ist sicher den Unglied vossiert. — die Torthe, allmächziger Hinder ein Unglied Prau kant kant schrein, in seinen Augen ist ein ruigges Leuckten, als er ihr die Hand reicht und soge ist alles gut." Taniel aber kommt hereim, in seinen Augen ist ein ruigges Leuckten, als er ihr die Hand reicht und sogen sin der Neukt hat gekriegt, und es is alses gut." Ta weint die Anderstücke, und als sie endsich eines sogen kann, da wiederholt sie wohl drei, viernalt "Ach, Taniel, du bist doch der beste Mensch von der Bert." Und dann gehen die beiden über den Berg nach Kodenstanien. Und die der Schautilleriche sersiohsen ihren Schwiegerschin an und meint verwunsdert der sich. "Werkmunde, aber dat er ein anderes Gestätt wie früher, — so seit wat er ein anderes Gestätt wie früher, — so seit wah der bat er ein anderes Gestätt wie früher, — so seit wie die schweil hat's keine Not mehr mit ihr, sett sat sie so son der andern Seite nach sier und der schaut von der andern Seiten, die Grefnuntters!"

Und dam keine Schwegernutter hat ger keine Urfacht, dem geklieben, mut ist er zich schüge und krache Naam geklieben, mut ist er zich frühlicher als in den ersten schwen der Jahren seinen Schlingderein" anzuskein wer sonsten deren Sahren seiner Sche Und die frein ist, dem er zuweilen an einem Sonntagabend mit seinem Suchen sied, den ersten den der Sahren seiner Und der früht schen das schen Sahren seinen Sontagabend mit seinem Strosch.

Der herr Berfefer bes Artitels in Ar. 32, 1910, bes "Landboten", gibt als seine Duelsen öster den Areis Riebe bei ent opf, meine Seinat an, und dies mit vollen Beden stocken fich Eiten, Gedräude und Trachen besterlande beden sie Wost interende beden sie Wost interende beden sie. Ber Forsche in unserem engeren Baterlande beden sie ist. Der Forschude und Trachen bester erklicht wie hier. Der Forschude und Trachen bester erklicht wie hier. Der Forschude und Trachen sie Inches im der find sie Andren sie Trachen erklichen, deren es im Kreise ungestähr 17 Arten gibt. Dann der horbe in der gaugen Gegend das Perprechen der Krausch in der gaugen Gegend das Perprechen der Krausch in der gaugen Gegend das Perprechen der Krausch ind ganz dischild, "brandhen". Als Alub borte ich Ausbereich wirdig von dese mehren Besähn". Aleis der kies mit dem Annels der hi. Dreichnigkeit, was dei unserer fehr treisgis ennpsindenden Bedäkerung wohl berechnet war. In dem kunde der keit der kies wirde der konten der keit wirde steute daven. Das fehr viele Abnoh gibt es fehr der Beurden, was det einer vernüufigen ärzt lichen abseit erknisch nich erhande Leute schwer zu erreichen, und is vernüufigen ärzt lichen der kiese fehr dere Perunus det einer vernüufigen ärzt lichen der konten kiese fehr der Dieter zu erreichen, und is der inder kenne fehren der konten der kiese fehr der Forst kinnen de Seiten der konten der kiese fehr der Forst kinnen de Kandelen der kinne fehre Seiten der kinne bern de Seiten der kinne fehre Dieter der kinne herne de kinnen der kinne des kinnen der den der den der den der den der den der kinnen der den der den der den der kinnen der den der de

wanden Hausmittel halfen nichts. Aun wurde die Fran geholt. Die mackt ihren Holushokus und — es burde weistlich bester. Zeht weiß ich allerdings, daß ein gutes Hausmittel geholfen hatte. Ein Fall aus allerneicher Zeit beweist, daß der Glande an Spurpathtenittet noch immer fortbesteht. Das Töckerchen einer Rachbarz-familie war von der sein fonterziehen die Kente nicht sie besalten. Einen Dottor zu rusen, hieben die Kente nicht sie kranken. Ginen Dottor zu rusen, hieben die Kente nicht sie kranken. Den ken Dorf zu pholen, bieben die Kranken worden, einen Mante wor Sonnenausgang (es war im Sonnuer), blied mit den Kind allein im Ihmmer und behrach das Ubel. Das Sind allein im Ihmmer und behrach das Ubel. Das Schwecken geholfen. Eine andere Kran konnte das Aut füllen. Als sie de vor einigen Jahren sanz, wurde ihr Kodwinden dies Kindelinungen Jahren sanz, das der früher auch jog gebistet Kreise andere Kran konnte der Krike Sille bel Bunden und Khntungen ganz. Das aber früher auch jog gebistet Kreise an das Autstüllen durch Sympathie glanuten, deweich sehreift aus Kuter hat den Schweiken der Kreise an das Autstüllen durch Sympathie glanuten, deweich sehreift aus Weitendaht; als sehr früher aus Willainz auszug, sagte der Kandunann unter und kennten. Der Kalding anson aus der nichten kant mit einer und Leige nicht aus Willainz and and an das Besprechen. Behandlung gegen Geld, web ein nicht aus der nicht der der der der kurpfuschen gang und gäde, gade es nicht, die der es im Kriege nicht kurch ken Kunderfrauen erhielten Batweiten, die der der nicht kurch den Kunderfrauen erhielten Kanderen erhielten kand kand and and an das Besprechen.

In bejes Kapitel gehört wohl auch noch der Glande am das Sputen oder Bandern (Wanten, wie mant der jagt) nach den Tode. Hervon wuhle meine Grohmuter auch soviete im Tod perspenten Beit man erzählen, das wir Kinder aus dem Fürcken ger nicht berauklanien. Bit wären um alles in der Welt abende nicht akein abzeigene Ecke da der nicht immer an den Nauen den den den dasselegene Ecke, da det immer an kiechgaßchen pusie. Die Erohmuter datte seine Welfier im Kiechgaßchen pusie. Die Erohmuter datte seine Melfeire im Beb versehte und weitschaft geschen, der de Angleite im Beb verleite und weitschaft geschen, der der Kaafseire im Beb verleite und weitschaft wird einem Lode dazu verkannt war, jede Kaafseire im Zeh berieht and Welfich und der Echier Echier Geschen. In unseren geschen. Solche Eines Sputes ans neuerer Jeit sei wurden geglander. Eines Sputes ans neuerer Jeit sein der wech inch gedack. In unseren Kachstaft vonste, das Errägt, die von der Abei wurfte, das Errägt, die von der Abei gebandelt wurfte, das ist geschen war, gessender Kachstaft vonste, das Errägt, die der Ecker Geholichen getan erkeite geden habe die im de Fran erkaelte iste Kacht zur Erkstender der Ecknieger tecken, wei getan erkaelte jede Kacht zur Geschieder der Größeinung de liberzeugt, das sein der geschieder der Größeinlich in einem Längeren Arkiele im Lieglandigen gegenüber össenklich in einem Längeren Arkiele im Lieglandigen gegenüber össenklich in einem Längeren Arkiele im Lieglandigen gegenüber össenklich in einem Längeren Erksiel im Arkiel im Kreisdlaft, der mit den bei dankt mit den Kreisdlaft, der mit den keinen kannt ger fannten Kreise geriffensich in einem Längeren Erksiel im Kreisdlaft, der mit den Erksiele im Erksiele im Kreisdlaft in Erksiele in Erksiele im Kreisdlaft in Erksiele in Erksiele in Kreisdlaft in Erksiele in Erksiele in Kreisdlaft.